



+ TOP-MUSIK-CD

14 AUDIOPHILE HIGHLIGHTS VON STOCKFISCH, RUF RECORDS, IN + OUT, MPS u.v.m.

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 7,50 €

www.stereoplay.de

stereoplay

6|2022

stereoplay

DIE NEUE

PREMIUM KLASSE

CANTON VENTO 80

**HIGH-END-GUIDE
2022 IM HEFT!**
Highlights, Hallenpläne
und alle Aussteller



KEF REFERENCE 1 META

AUF DEM WEG ZUR PERFEKTION



AVM EVOLUTION CS 3.3

ALLESKÖNNER MIT POWER



**VINYL
SPECIAL**

Plattenspieler von Acoustic Solid
Phonovorverstärker von
Edwards Audio und Pro-Ject
Plattenwaschmaschinen von
Knosti und Nessie

Österreich: 8,30 € / Schweiz: 13,80 Sfr
BelNeLux: 8,70 € / Italien: 10,20 €
Spanien: 10,20 € / Slowenien: 10,20 €
Frankreich: 10,20 € / Finnland: 10,80 €
Dänemark: 85,00 DKK / Griechenland: 10,80 €



4 190695 107507

10559 Berlin HiFi Play 030-3953022 10623 Berlin King Music 030-88550600 20095 Hamburg Lichtenfeld Media 040-3080510 26125 Oldenburg HiFi+HiFi 0441-3900060 28195 Bremen Studio 45 GmbH 0421-14757 30159 Hannover Alex Giese GmbH 0511-35399737 30167 Hannover Uni HiFi Audio & Video GmbH 0511-703737 32049 Herford HiFi Studio Lutz Unger GmbH 05221-2017 40210 Düsseldorf HiFi Referenz Bauer + Hennig GmbH 0211-325152 40477 Düsseldorf HiFi Audio Lützenkirchen & Funke GbR 0211-787300 42103 Wuppertal AUDIO 2000 0202-454019 44805 Bochum HiFi-Center Liedmann 0234-3849697 45127 Essen HiFi Spezialist Werner Pawlak GmbH 0201-236388 45131 Essen Aura HiFi Seiffert 0201-24670930 45663 Recklinghausen Ing. O. Moldenhauer GmbH & Co. KG 02361-60050 47051 Duisburg HiFi Studio am Stadttheater 0203-25014 50667 Köln MSP HiFi Studio GmbH & Co. KG 0221-2575417 55116 Mainz HiFi-Profis 06131-27560988 60313 Frankfurt HiFi-Profis 069-9200410 60437 Frankfurt Technik Galerie Jilg 069-586075156 63739 Aschaffenburg HiFi Dillity 06021-24188 65185 Wiesbaden www.fair-kaeuflich.de 0611-4503282 65185 Wiesbaden HiFi-Profis 0611-97453510 65527 Niederrhausen HiFi Kaus GmbH 06127-3791 65812 Bad Soden TV Fay 06196-27606 67373 Dudenhofen bei Speyer Der Perfekte Klang 01713292348 68161 Mannheim Hirsch + Ille 0621-152959 68519 Viernheim Home Tech Plus GmbH 06204-9298035 70178 Stuttgart Studio 26 0711-294444 70182 Stuttgart Graf Hören & Sehen 0711-2348686 70195 Stuttgart HiFi Studio Wittmann 0711-696774 71636 Ludwigsburg Talmon Gros Fernsehen-HiFi-Video 07141-96000 73730 Esslingen Radio Burkard 0711-3969290 74072 Heilbronn media@Home Eberwein GmbH 07131-80320 76133 Karlsruhe Smartraum 0721-2766650 79098 Freiburg HiFiMarket Esser 0761-22202 79104 Freiburg media@home Velde 0761-257664 80333 München HEC Store 089-20186691 81667 München HiFi Concept 089-4470774 85435 Erding media@home Frei 08122-85040 91054 Erlangen Frankonia HiFi 09131-25954 91074 Herzogenaurach Radio Habertzell 09132-4528 93059 Regensburg Technik Lounge Schwarzfischer 0941-54231 95213 München HiFi Regler 09251-879500

Serie 200: Auf der High End erleben

WIR SIND DABEI!
HIGHEND
munich2022
19.-22. MAI IM MOC MÜNCHEN
Atrium 3, D 102, D 103



Entdecken Sie die
Serie 200

T+A
Engineering Emotion



EDITORIAL

Bernd Theiss

Nie war sie so wertvoll wie heute

Endlich wieder in HiFi schwelgen. Anlagen-Auswahl, soweit das Auge reicht. Die Komponenten zusammengestellt von Kennern der Materie, penibel justiert von den besten Fachleuten auf diesem Gebiet. Dazu Experten von Rang und Namen, die nach einer ausgedehnten Hör-Session zum gepflegten Gedankenaustausch einladen, über die neueste Technik, über revolutionäre Entwicklungen, aber auch über Raum-Akustik und Anpassungsfinessen. Und als Tüpfelchen auf dem i: bisher unbekannte audiophile Perlen der Musik, die einen auch nach 40 Jahren in der Szene noch umhauen.

Träume ich? Ein wenig schon, denn die Erinnerung an die High End 2019 mit all den tollen Vorführungen, den spannenden Diskussionen und den echten musikalischen Offenbarungen kommt wieder hoch, ist präsent, als wäre sie gestern gewesen. Der Grund dafür ist, dass nach zwei tristen Jahren nun endlich wieder eine High End stattfindet. Eine Messe, bei der echte Anlagen nicht nur

gehört, sondern auch angefasst und mit echten Menschen diskutiert werden dürfen. Am 18. und 19. Mai erhalten zunächst nur die Fachbesucher auf dem Messegelände in München Einlass, am Samstag, den 20., und Sonntag, den 21. Mai, gehen dann für alle Liebhaberinnen und Liebhaber des gepflegten Tons die Pforten auf.

Gemeinschaft als Teil des Erlebnisses

Ich freue mich wahnsinnig auf die geballte Leistungsschau und auf den angeregten Erfahrungsaustausch in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Ich freue mich darauf, von den Profis zu lernen, was die Branche als Nächstes für ihre Kunden in petto hat, und von den Laien, welche Fragen noch offen sind und von *stereoplay* in Zukunft beantwortet werden sollen. Kommen Sie auf die High End nach München, vielleicht laufen wir uns über den Weg! Bis dahin beste Grüße!

P.S.: Ab Seite 61 gibt es einen kleinen Guide zur High End für Sie.

Klare Kante zeigen
in Design und Technik

nuBoxx® Serie



reddot winner 2022



In jeder Hinsicht ausgezeichnet!

- **Universell** – der Passivlautsprecher für jeden Raum und Einsatz
- **Klanggewaltig** dank Technologietransfer aus den Nubert-Topserien
- **Nachhaltig** und langlebig durch hochwertige, ausgereifte Technik
- **Entwickelt in Deutschland**, gefertigt in der Europäischen Union

Direkt + günstig
vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und
Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®

EHRliche LAUTSPRECHER

INHALT 6/2022

TEST UND TECHNIK

ANALOG

- 008 Acoustic Solid Solid Edition
- 008 My Sonic Lab Eminent GL
- 012 Pro-Ject Phono Box DS3 B
- 016 Edwards Audio Apprentice MM
- 018 Knosti Disco-Antistat Ultrasonic
- 020 Nessie Vinylmaster Reference

LAUTSPRECHER

- 024 Canton Vento 80
- 028 KEF Reference 1 Meta

KOPFHÖRER

- 032 Bang & Olufsen Beoplay EX
- 034 Ultrasonne Signature Pulse

VOLLVERSTÄRKER

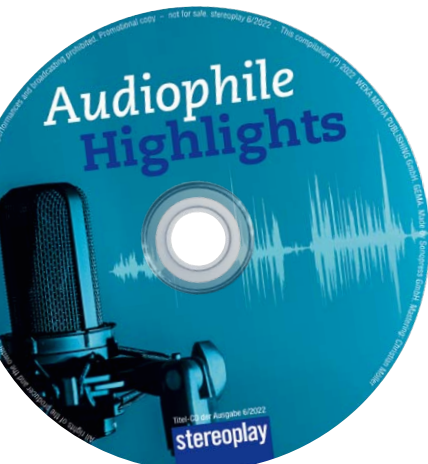
- 036 Line Magnetic LM-88IA

ALL-IN-ONE

- 040 AVM Evolution CS 3.3

CD-PLAYER

- 046 Pro-Ject CD Box S3



54

Die *stereoplay*-CD bietet Musik und dient zum Checken der highfidelen Musikwiedergabe



24 Die kleine Schwester der Vento 90 braucht sich nicht hinter der Großen zu verstecken, auch wenn sie es könnte



36 Line Magnetics LM-88IA ist mal wieder ein Traum und mit 2 x 40 Watt an 4 Ohm auch ziemlich kräftig



18 Die Knosti Disco-Antistat ist mit der Ultraschall-Version erwachsen geworden – und bleibt bezahlbar



28 Einer der besten Kompaktlautsprecher, den wir kennen, ist die KEF Reference 1 Meta



08 Die **Solid Edition** von Acoustic Solid ist ein echtes analoges Statement – mit Tonabnehmer von My Sonic Lab



46 Klein und digital: Pro-Jects CD Box S3 ist Red-Book-Spezialist und lässt für 400 Euro kaum Wünsche offen



HIGH END GUIDE

061 High End Guide

Hier finden Sie Hallenpläne und Informationen zu den Ausstellern der großen HiFi-Messe

RATGEBER & SERVICE

015 Analog-Lexikon

Diesmal mit den Begriffen RIAA-Entzerrung/Schneidekennlinien

022 Analog-Zubehör

Tipps u.a. für Tellerauflagen und Phonokabel

048 Lautsprechertechnik

Welchen Einfluss haben Gehäuse auf den Klang und welche Gehäusetypen gibt es?

STEREOPLAY MUSIC

054 Audiophile Highlights

Die *stereoplay*-CD bietet in erster Linie Musik zum Genießen. Doch sie dient auch zum Checken der highfidelen Musikwiedergabe.

136 *stereoplay*-Musik

Neues und neu Aufgelegtes u.a. mit Fontaines D.C., Lyle Lovett, Wet Leg, Klaus Schulze, John Scofield, Tool

Alle Testgeräte alphabetisch

008	Acoustic Solid Solid Edition	020	Nessie Vinylmaster Reference
040	AVM Evolution CS 3.3	046	Pro-Ject CD Box S3
032	Bang & Olufsen Beoplay EX	012	Pro-Ject Phono Box DS3 B
024	Canton Vento 80	034	Ultrason Signature Pulse
016	Edwards Audio Apprentice MM		
028	KEF Reference 1 Meta	003	Editorial
018	Knosti Disco-Antistat Ultrasonic	060	Vor 30 Jahren
036	Line Magnetic LM-88IA	128	Leserbriefe
008	My Sonic Lab Eminent GL	130	Impressum
		131	Rang & Namen – die Test-Übersicht
		146	Vorschau

NEWS & PRODUKTE

Technics SL-1200M7L

Analog zum Ersten

Zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Technics SL-1200-Serie wird eine limitierte Anzahl (insgesamt 12.000 Stück) des direkt angetriebenen Plattenspielers SL-1200M7L als exklusive Sonderedition herausgebracht. Dieses Jubiläumsmodell basiert auf dem 2019 erschienenen SL-1200MK7 und wird in sieben stylischen Farben erhältlich sein. Der Preis bleibt bei freundlichen 1000 Euro.

www.technics.com



Aufwand ohne Ende

Die Zutaten der neuen Wilson-Benesch Eminence (um 190.000 Euro) lassen hartgesottene Audiophile erschauern. Sieben Tieftöner (vier nach dem Isobaric-Prinzip in doppelter Ausführung), ein weichenloser Mitteltöner und ein mit Spezialitäten gespicktes Gehäuse aus Kohlefaser, Metall und Bio Composite versprechen mit dem auch den IAD-Chef Thomas Henke überragenden Schallwandler ein Klangfeuerwerk auf der High End in München.

www.wilson-benesch.de



Pro-Ject X8

Analog zum Zweiten

Passend zu den neuen Phono-Boxen DS3 B und S3 B mit symmetrischem Eingang, bringt Pro-Ject mit dem X8 einen passenden Plattenspieler mit symmetrischem Ausgang. Der X8 kostet 2000 Euro, als SuperPack mit Ortofon MC Quintet Blue 2230 Euro. www.audiotra.de





PASS

NELSONS GENIESTREICHE

INT-250

Ein Vollverstärker für die Ewigkeit und für alle Lautsprecher. Class AB, 2x 250 Watt, durchgehend symmetrischer Aufbau.

INT-25

Klanglich unangreifbar, technisch höchst außergewöhnlich. Class A, 2x 25 Watt, Single-Ended-Design.

INT-60

Die stabilsten und glorreichsten 60 Watt der audiophilen Welt treiben fast jeden Lautsprecher in Perfektion. Class A, 2x 60 Watt, durchgehend symmetrischer Aufbau.

ZUM TEST!



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380

Schwermetall & leichte Nadeln



Diese Rundum-sorglos-Kombi der schwäbischen Plattenspieler-Manufaktur Acoustic Solid bietet nicht nur faustdickes Aluminium, sondern auch eine faustdicke Klangüberraschung von My Sonic Lab.



Statt zwei treiben nunmehr vier Riemen den zwölfteinhalf Kilogramm schweren Teller an.



Große Schraubenbolzen mit Innensechskant dienen zur Höhenverstellung der drei Plattenspielerfüße.

Mit einem Update von Acoustic Solids „Edition“-Laufwerk kommt nun auch ein Komplettangebot – das 28-Kilogramm-Monument der Altdorfer Analogschmiede wird nämlich mit einer Spezialversion des hauseigenen Tonarms WTB 230 ergänzt und außerdem mit einem hochinteressanten Abtaster ausgeliefert: Das „Eminent GL“ stammt vom japanischen Tonabnehmer-Spezialisten My Sonic Lab. Insider werden wissen, dass hier einer der renommiertesten Tonabnehmer-Entwickler der Welt mitmischt, nämlich Yoshio Matsudaira, der unter anderem für berühmte MC-Abtaster von Supex, Miyabi und Koetsu verantwortlich zeichnete.

Akustisch optimiert

Die Form des Solid Edition soll sich möglichst wenig Luftschall einfangen. Standfest gelagert über drei solide ausgeführte Füße, besteht die dreieckige Laufwerksbasis zunächst nur aus drei massiven Streben und drei runden Basen. Auf denen stehen dann erst die dicken Tragesäulen, in denen eine schon extrem dimensionierte Höhenverstellung in Form großer Schraubbolzen zu finden ist. An diesen Säulen „hängt“ dann quasi eine 40-Millimeter dicke, massiv ausgeführte Basis-trägerplatte vom gleichen Durchmesser wie der Plattenteller. Zur Entkopplung der Bauteile dienen Teflonscheiben und Silikon-dämpfer. Allein schon das schiere

„Kampfgewicht“ der Aluminiumteile dürfte schädlichen Resonanzen kaum noch Chancen lassen, zum eigentlichen Kern der Sache vorzudringen, nämlich zum Tellerlager. Und hier treffen wir auf eine Acoustic-Solid-Spezialität...

Das gegossene Lager

Tatsächlich bestehen hier die Lagerbuchse und auch der Lagerboden aus einem speziellen Kunststoff, der um die verwendete geschliffene Edeldachse des Plattentellers quasi herumgegossen wird. Logischerweise ist die resultierende Toleranz des ölgeschmierten Lagers extrem gering, während die Materialcombo nochmals dämpfend wirkt. Im Lagerboden kommen zudem entkoppelnde Teflonscheiben zum Einsatz. Die Tellerachse selbst sitzt über einer polierten Keramik-Kugel auf dem Lagerboden auf.

Die Dimensionierung dieses Lagers liegt übrigens deutlich oberhalb dessen, was man gemeinhin bei Plattenspielern sieht – kein Wunder angesichts eines 12,5-Kilogramm schweren Vollaluminium-Plattentellers von 60-Millimetern Stärke. Der CDC-gedrehte Teller wird schließlich von Hand poliert und mit einer Auflage-matte aus echtem Leder versehen, die ihrerseits nur als Unterlage für eine fünf-Millimeter dicke Acrylglas-„Plattenmatte“ dient, welche sinnvollerweise mit einer Labelvertiefung versehen ist. Dabei wird gekonnt mit Farbe gespielt, entspricht die

Tönung der Leder-matte doch recht exakt der Farbe der nunmehr vier Antriebsriemen, die sich in Führungsnuten um den Motorpulley schlingen.

Synchronmotor mit Prozessor

Abgesehen von den nunmehr vier Antriebsriemen wurde der freistehende Antriebsmotor auch frisch renoviert. So befindet sich die Mikroprozessor-Steuerung des Synchronmotors nun gleich mit in der schweren Motordose. Eine zweifarbige LED signalisiert das Erreichen der Nenn-drehzahl, was dem offenkundig nicht schwachbrüstigen Antrieb trotz des schweren Tellers in akzeptabler Zeit gelingt. Kleine Taster auf der Motordose, die auch sehr erfolgreich alle etwaigen Geräusche wegdämpft, erlauben eine Drehzahl-Feinjustage, die wie immer bei abgesenktem Tonabnehmer erfolgen sollte. Die Stromversorgung erfolgt durch ein kompaktes Schaltnetzteil, das in der Netzzuleitung sitzt.

Durch eine praktisch universell einstellbare Tonarmbasis lassen sich auf dem Solid Edition problemlos verschiedene Tonarme montieren. Im Komplettpaket ist ein alter Bekannter aus dem Tonarm-Programm von Acoustic Solid enthalten, nämlich der Neunzöller WTB 230, der



Das Eminent GL von My Sonic Lab wiegt knapp zehn Gramm. Seine für heutige Verhältnisse eher geringe Nadelnachgiebigkeit macht auch die Verwendung schwererer Tonarme möglich. Der Tonabnehmer kombiniert sehr geringen Ausgangswiderstand mit einem hohen Ausgangspegel, ermöglicht durch sehr starke Magnete und einem speziellen Material für die Spulenkern.

stereoplay
Highlight

My Sonic Lab
Eminent GL

4200 Euro (Einzelpreis)

Vertrieb: Expolinear Elektroakustik
Telefon: 030 / 87 39 45 4
www.expolinear.de

Messdiagramm

Frequenzgänge
Linear und sehr ausgeglichen durch kaum ausgeprägte Hochtonanhebung, unsymmetrisches Übersprechen

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	0,58/0,59 mV
Systemimpedanz (mit Kabel)	3 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	70 μm
Hochtonverzerrung (L/R)	0,08/0,04 %
Tiefenresonanz (WTB 230-Arm)	20 Hz
Systemgewicht	9,5 g
Empfohlene Auflagekraft	20 mN
Empfohlene Tonarmklasse	mittel/schwer

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	10

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 64

0
10
20
30
40
50
60
70

Gesamturteil	90 Punkte
Preis/Leistung	Highendig

knapp 234 Millimeter Länge zwischen Tonarmdrehpunkt und Tonabnehmernadel aufweist. Der mit abgewinkelter Headshell versehene Arm ist mit einem Karbon-Armrohr versehen und akzeptiert Tonabnehmer zwischen fünf und 20 Gramm Eigengewicht. Die hier zum Einsatz kommende, etwas teurere Spezialversion des WTB 230 ist statt mit Stahlkugellagern mit Rubinlagern ausgestattet. Eine Anti-skating-Vorrichtung gibt es getreu der Philosophie von Acoustic Solid nicht, ebensowenig ein skaliertes Gegengewicht; der für Newcomer womöglich etwas schwierigere Umgang mit dem verschiebbaren, nur geklemmten Gegengewicht wird allerdings durch eine im Lieferumfang enthaltene, hochwertige elektronische Tonarmwaage erleichtert.

Voreingestellter Tonarm

Größere Probleme beim Zusammenbau des Ensembles tun sich nicht auf: Der Tonarm kommt mit vormontiertem Tonabnehmer daher und ist mit Montage-Markierungen an der Armbasis versehen. Damit sind weder Geometrie- noch Höheneinstellung ein Thema. Für diejenigen, die selbst weiterführend Hand anlegen wollen, liegen in dem inklusive weißer Stoffhandschuhe extrem großzügigen Lieferumfang nicht nur die Geometrie-Scha-

blone, sondern auch ein Werkzeugsatz bei. Den Analog-Puristen wird übrigens freuen, dass die Verkabelung des Tonarms in einem Stück durchgezogen ist, es gibt hier keine Zwischenstecker. Lob verdient auch der leichtgängige, präzise Lift. Übrigens: Die schwarze Basisplatte unter dem Ensemble sowie die Halterung für das Plattengewicht sind als Extra erhältlich.

Tonabnehmer-Novität

Das Eminent GL des japanischen Herstellers My Sonic Lab ist ein sehr ungewöhnlicher MC-Tonabnehmer, bei dem es gelungen ist, scheinbar widersprüchliche Anforderungen unter einen Hut zu bringen. Zugunsten geringer bewegter Masse weist es nur wenige Spulenwindungen auf, was an dem sehr geringen Ausgangswiderstand erkennbar ist. Das führt normalerweise unweigerlich auch zu sehr geringer Ausgangsspannung.

Dennoch gelang es hier, mithilfe sehr kräftiger Neodym-Magnete und eines speziellen Spulenkern-Materials, hohe Ausgangsspannung zu erzielen. Der Mastermind hinter diesem Design-Erfolg ist ein Altmeister des Genres, der schon seit langer Zeit japanische Tonabnehmer-Legenden strickt: Yoshio Matsudaira, in Form von My Sonic Lab nun mit der ei-



„Gegossenes“ Lager: Die spezielle Lagerbüchse von Acoustic Solid ist mit ein paar Tropfen Öl zufrieden, welches beiliegt.

genen Marke vertreten. Dabei folgt er auch nicht weithin üblichen Design-Trends, wie etwa der Verwendung von Bor-Nadelträgern, sondern beharrt auf Duraluminium, das zwar nicht die Steifigkeit von Bor aufweist, aber in Sachen Resonanz günstiger aussieht. Apropos Resonanz: Viele der alten „Traditions“-Tonabnehmer wiesen im Vergleich zu aktuellen Model-

„Als Manufaktur, die jedes Detail von Hand fertigt, legen wir großen Wert auf Beratung.“

len geringere Nadelnachgiebigkeit und damit keine berauschende Abtastfähigkeit auf. Mit zehn Mikrometern pro Millinewton zählt das mit einem „Semi Line Contact“-Diamanten bestückte Eminent GL ebenfalls zu den „härteren“ Abtastern; der WTB 230 besitzt landläufig betrachtet zu wenig effektive Masse für diesen Tonabnehmer, was sich in einer sehr hoch liegenden Vertikalresonanz bemerkbar macht, klanglich erstaunlicherweise aber nicht auffiel.

Ganz im Gegenteil: Im Tieftonbereich begeistert die Kombi mit einem schon super-neutralen, völlig ausgewogenen und extrem tief hinabreichenden Bass, der in

nur höchst selten zu hörendem Maße präzise und absolut artefaktfrei ist. Dabei offenbart das Ensemble ein Antrittsvermögen, das Maßstäbe setzt. Ähnliche Schnelligkeit hörten wir zuletzt nur von Hifictions X-quisite ST, ein Abtaster, der noch ein Stück mehr kostet als das Komplettangebot von Acoustic Solid.

Doch damit nicht genug: Auf demselben Niveau bewältigt die Kombi auch den Rest des Wiedergabespektrums mit einer mühelosen, traumwandlerisch sicheren Gratwanderung zwischen bisweilen schockierend hoher Auflösung, exzellenter räumlicher Darstellung und völlig souveränem Durchgleiten dichter Passagen mit hoher Aussteuerung. Unüberhörbar, dass das Laufwerk eine sichere Basis darstellt, um einem absoluten Ausnahmetonabnehmer eine breite Klangbühne zu überlassen, die bei schwach hinten angehobenem Tonarm weit über die Lautsprecherebene hinausreicht, außerdem opulenten Klangfarbenreichtum offenbart.

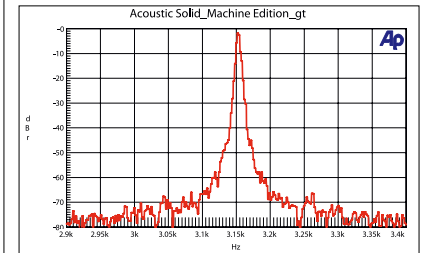
Fazit: Vorurteilvoll unterschätzt zu werden, ist die einzige Gefahr, die diesem Schwermetall-Schönling droht. Und der Tonabnehmer ist eine Offenbarung. Da sich die Einzelpreise auf 12.500 Euro addieren, ist das Set ein tolles Angebot.

Roland Kraft

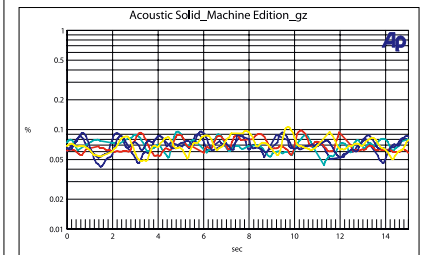
Acoustic Solid
Solid Edition/WTB 230/Eminent GL

Setpreis 9950 Euro
Vertrieb: Acoustic Solid
Telefon: 07127 / 32 71 8
www.acoustic-solid.com
Maße (B×H×T): 35 × 20 × 35 cm
Gewicht: 28 kg

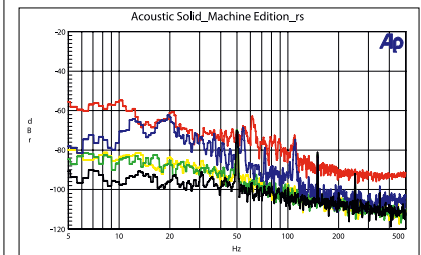
Messdiagramme



Gleichlauf-Spektrum
Schmale Spitze ohne Seitenbänder, hervorragender Gleichlauf, exakte Nennrehzahl



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit
Keine höheren Ausreißer und keine regelmäßigen Störungen



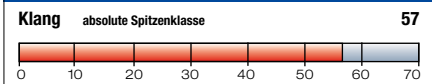
Rumpel-Spektrum
Hervorragende Störwerte, besonders im Hörbereich, mit Koppler deutlich besser als mit Platte

Messwerte

Gleichlauf, bewertet	±0,09 %
Solldrehzahl	+0,11 %
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	71/78 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	leicht/mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,5/4,5 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	8	10

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	84 Punkte
Preis/Leistung	Highendig



Doppelter Anschluss gesucht

Pro-Jects neue Phono Box DS3 B wendet sich an Vinyl-Freunde, die für ihr analoges Set-up mit zwei Plattenspielern oder Tonarmen nach preislich erreichbaren Spielpartnern fahnden. Obendrein bieten die Österreicher voll-symmetrische Übertragung.

Früher war zwar nicht alles besser – aber es gab mal eine schöne Zeit, da fanden sich an hochwertigen Vorstufen oder Vollverstärkern gleich mehrere Phono-Eingänge. So kann der Autor sich beispielsweise an den totschicken C4-Preamp von Yamaha erinnern, der laut HiFi-Wiki von 1979 bis 1981 hergestellt wurde. Dieser besaß sogar drei Plattenspieleranschlüsse, zwei für MM-Systeme, dazu einen weiteren für die damals groß in Mode kommenden MC-Pick-ups.

Während der Yamaha C4 als gut erhaltenes Vintage-Gerät nur schwer zu finden ist, offerieren uns die österreichischen

Analog-Spezialisten von Pro-Ject mit der neu vorgestellten Phono Box DS3 B spannende Möglichkeiten, unterschiedliche analoge Konfigurationen im Wechselschichtbetrieb laufen zu lassen. Dieser soll ja nicht nur bei DJs vorkommen, sondern laut deutschem Pro-Ject-Vertrieb Audio Trade immer öfter auch im privaten Umfeld. Der ungebrochene Trend zur Vinyl-Platte führt letztendlich dazu, dass HiFi-Fans neben ihren angestammten „Erst-Dreher“ einen zusätzlichen „Zweit-Dreher“ stellen, der dann in der Regel alternativ bestückt wird – zum Beispiel mit einem Mono-System für Vinyl-Schät-

ze aus der Zeit, die noch vor den frühen 1960er-Jahren lag.

Pro-Jects neuer „Plan B“

Bevor wir uns der Plattenwiedergabe zuwenden, schauen wir uns das Testmuster zunächst einmal genauer an: Die hier vorgestellte Phono Box, die in Österreich entwickelt und in der Slowakei gefertigt wird, ist der Vorreiter einer neuen Analog-Gerätegeneration von Pro-Ject, die für „Balanced Vinyl“ steht. Heißt: Sie soll die Vorteile symmetrischer Verkabelung konsequent nutzen. Daher auch das „B“ hinter der Typenbezeichnung, quasi als Hinweis auf den doppelten Aufwand für die Verstärkung mit den dazu passenden XLR-Ein- und Ausgängen auf der Gehäuserückseite. In der 600-Euro-Preisklasse, wo das Testmuster ja zu Hause ist, ist so ein üppiger, diskreter Bauteileinsatz bekanntlich keine Selbstverständlichkeit.

Wer Pro-Jects Phono Box sein Eigen nennt, kann seine Plattenspieler entweder mit einem Mini-XLR-Kabel (5-Pin) oder einer Standard-XLR-Verbindung (3-Pin) symmetrisch anschließen. Dazu muss man aber wissen: MC-Tonabnehmer lassen sich sowohl im symmetrischen als auch im asymmetrischen Modus betreiben, MM-Pedants wegen der meist über einen Minus-Anschluss erfolgenden Gehäuseabschirmung eher nicht. Cinch-Buchsen für Ein- und Ausgang sind vorhanden.

Noch ein wichtiger Hinweis: Auch eine nicht-symmetrische Quelle profitiert von einem symmetrischen Eingang, da dieser die Brummschleife der oft am Plattenspieler und am Verstärker zusammengeführten Masseverbindungen aufbricht. So können Magnetfelder, etwa von Netztrafos, an dieser kritischen Stelle keine zirkulierenden Ströme mehr induzieren. Störender Brumm entfällt somit.

Blickt man auf die Vorderseite der solide verschraubten Phono-Box-Konstruktion aus einstreusicheren Aluminium-Platten und Stahlchassis, dann findet man auf der Front der in Schwarz und Silber erhältlichen „Kiste“ überaus flexible Anpassungsmöglichkeiten für praktisch jeden Tonabnehmer auf diesem Planeten. Und da der Verstärkungsfaktor (40 dB bis 65 dB) nicht an die Betriebsart „MM“ oder „MC“ gekoppelt ist, lässt sich Pro-Jects Phonovorverstärker eben auch an Moving-Iron-Systeme mit niedriger Ausgangsspannung anpassen, etwa an die Statement-Tondosen von Grado. Die Last-Impedanz können Vinyl-Liebhaber, nebenbei bemerkt, für MCs stufenlos über ein kleines Potentiometer feinjustieren – und zwar im weiten Regelbereich von 10 Ohm bis 1 Kiloohm. Für MMs sind darüber hinaus selbstredend 47 Kiloohm via einfachem Knopfdruck aktivierbar.



Nimmt man die obere Alu-Platte von der Phono Box, vermittelt einem das voll-diskret aufgebaute Schaltungsdesign ganz ohne Op-Amps den Eindruck professioneller Großserienfertigung.



Mit Anwählen eines Eingangs werden individuelle Einstellungen zur Anpassung eines Tonabnehmers automatisch geladen.

Wärme und viel Ruhe

Im Hörtest mit bewährten MM- und MC-Tonabnehmern von Audio Technica (AT-VM95SH), Ortofon (MC Quintet Red) und Denon (DL-103R) überzeugte die Phono Box mit einem für ihre Preisklasse vorbildlich sauberen und vor allem sehr nebengeräuscharmen Klangbild, das ganz wunderbare „analoge“ Ruhe, Gelassenheit und Wärme ausstrahlte. Ihren charmanten Grundcharakter offenbarte das Pro-Ject-Gerät dabei insbesondere im direkten Vergleich mit dem Phono-Amp UltraPhono von MoFi, den wir in Heft 09/17 getestet hatten und den der Schreiber privat besitzt. Der US-Konkurrent spielte etwas nüchterner, dafür aber noch ein wenig transparenter. Der Proband aus Österreich wirkte dagegen stets etwas „smoother“ und verführte lieber mit einem angenehm prallen Sound, der es aber gekonnt ver-

mied, zu füllig zu wirken. Die Phono Box DS3 B tönnte fürs Geld erstaunlich reif und musikalisch. Insbesondere im MC-Betrieb konnte sie ihre Stärken und ihre Geräuscharmut voll ausspielen.

Fazit: Mit der Phono Box DS3 B schließt Pro-Ject eine Lücke, denn normalerweise kosten voll-diskret aufgebaute Pres, die auch im MC-Modus auf ganzer Linie überzeugen können, mehr als 600 Euro. Obendrein erlaubt sie den hochflexiblen Anschluss von zwei Plattenspielern und Systemen. Wer Lust auf mehr hat, kann die „Box“ mittels zusätzlichem Netzteils (Power Box DS2 Sources, 600 Euro) jederzeit aufwerten. Und das war selbst mit Yamahas C4-Vorstufe nicht möglich.

Marius Ditter

Wer an den dreipoligen XLR-Buchsen Kabel mit RCA/Cinch-Steckern anschließen möchte, benötigt dafür Adapter.

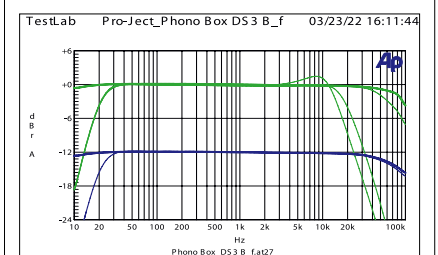


stereoplay Highlight

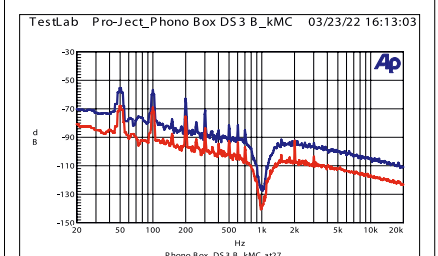
Pro-Ject Phono Box DS3 B

600 Euro
Vertrieb: ATR – Audio-Trade
Telefon: 0208 / 88 26 60
www.project-audio.com
Maße (BxHxT): 20,6 × 7,2 × 19,4 cm
Gewicht: 1,5 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge
 Sinnvolles Subsonicfilter, ausgedehnte Höhen, und dazwischen ein sehr sauberer Frequenzverlauf



Verzerrungsverhalten
 Es zeigen sich leichte Netzeinstreuungen und Vielfache, die aber insgesamt unkritisch sind

Messwerte

Rauschabstand		
MM 5 mV, 1 kΩ		83 dB
MM-Normsystem		79 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω, 50 dB Gain		75 dB
Verstärkung MM/MC		
		40/65 dB
Eingangsimpedanz		
MM		47 kΩ, 0 bis max. 220 pF
MC		variabel (10 Ω bis 1 kΩ)
Ausgangswiderstand		
RCA		150 Ohm
Verbrauch		
Standby/Betrieb		0,2 W/6 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	10	7

stereoplay Testurteil

Klang (MC/MM) 54/54

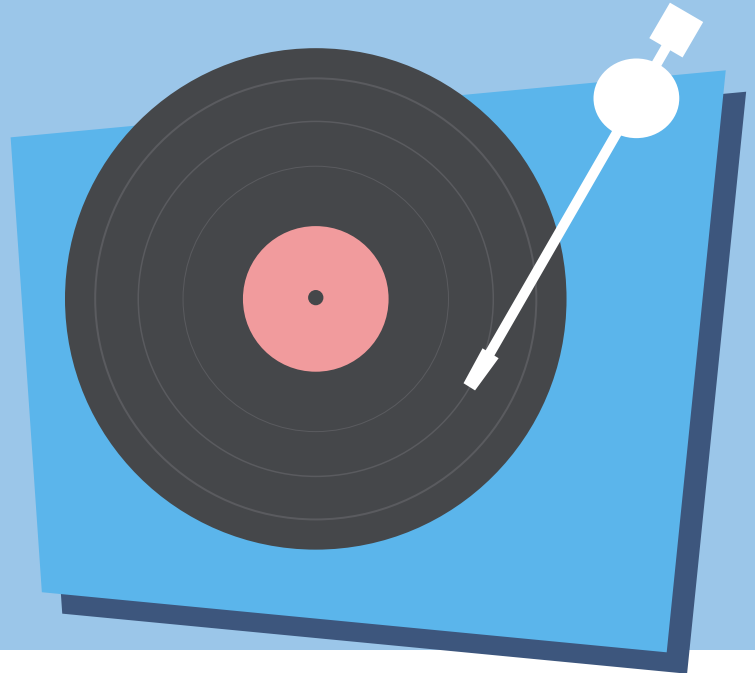
0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 79 Punkte

Preis/Leistung überragend

Analog Lexikon

Fachbegriffe helfen, die Welt besser zu beschreiben – ein Lexikon hilft, Fachbegriffe zu verstehen.



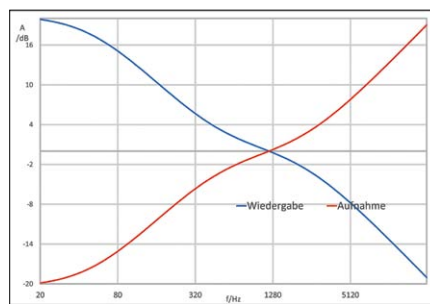
■ RIAA-Entzerrung/Schneidekennlinie

Die Recording Industry Association of America legte Ende der 50er-Jahre fest, wie stark und ab welcher Frequenz die Bässe bei Vinyl-Schallplatten abgesenkt werden, um Platz für mehr Spielzeit zu schaffen und die Abtastbarkeit zu erhöhen; und ab welcher Frequenz die Höhen angehoben werden, um den Rauschabstand zu vergrößern. Vorher nutzten Labels wie Decca, Columbia, RCA oder EMI jeweils eine eigene Schneidekennlinie. Die RIAA normierte die Zeitkonstanten der nötigen Filter auf 3180 μ s, 318 μ s und 75 μ s. Das entspricht Eckfrequenzen von etwa 50, 500 und 2122 Hertz.

Bei der Wiedergabe muss die Verzerrung des Aufnahmefrequenzgangs rückgängig gemacht werden. Phonoverstärker heben die Bässe von 500 Hz bis 50 Hz mit sinkender Frequenz an, die Höhen senken sie mit steigender Frequenz oberhalb 2 kHz an, mit Plateau dazwischen. Von der IEC (International Electrotechnical Commission) kam 1976 der nicht allgemein akzeptierte Vorschlag, auch ein Subsonic-Filter (7950 μ s/20 Hz) in die RIAA-Entzerrung zu integrieren.

■ Unsymmetrisch/Symmetrisch

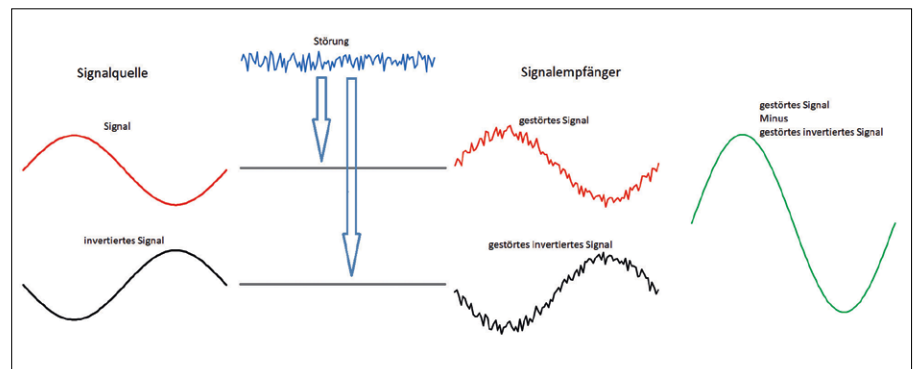
Zwischen Signal-Quellen und -Empfängern werden Audio-Signale oft unsymmetrisch übertragen. Jedes Signal steht in Bezug zur Audio-Masse, dem 0-Volt-Referenzpunkt. Nachteilig ist, dass es zu mehreren Masseverbindungen zwischen Quelle und Empfänger kommen kann, die



Die RIAA-Schneidekennlinie und ihre Entzerrung

für magnetische Brumfelder empfindliche Leiterschleifen bilden. Auch können störende Signale in die Kabel einstreuen. Beim symmetrischen Transfer wird das Signal vom Sender zusätzlich mit umgekehrter Polarität gesendet, man nennt dies invertiert. Beide Signale gelangen über eng verdrillte, gegebenenfalls geschirmte Leiterpaare zum Empfänger. Die Masseverbindungen zwischen Sender und Empfänger können entfallen. Das vermeidet

die den Brumm einfangende Leiterschleife. Beim Empfänger wird die Differenz zwischen normalem und invertiertem Signal gebildet. Durch die enge Verdrillung der Leitung streuen Störsignale in den normalen Leiter genauso ein, wie in den invertierten, sie stören beide gleich. Bei der Differenzbildung im folgenden Verstärkereingang heben sich diese Störungen auf, während sich das Nutzsignal verdoppelt. MC-Tonabnehmer selbst liefern trotz meist unsymmetrisch ausgelegter Plattenspieler-Chinch-Anschlusskabel eigentlich immer symmetrische Signale. Bei Moving-Magnet-Systemen wird die vorhandene Symmetrie häufig verletzt, da ein invertierter Eingang als Anschluss der Abschirmung des Tonabnehmers verwendet wird. Passive Lautsprecher sind symmetrisch. Bei Kopfhörern wird die vorhandene Symmetrie oft zugunsten eines von beiden Kanälen gleichzeitig genutzten Masseanschlusses aufgegeben.



In symmetrischen Verstärkereingängen heben sich eingestreute Störungen auf, Signal und invertiertes Signal addieren sich hingegen auf doppelte Größe.

Der Phono-Lehrling



Es ist schon enormes Understatement am Werk, wenn eine Firma, die seit 13 Jahren Phonoverstärker baut, ein neues Gerät Apprentice, also Lehrling, nennt. Unser Test bestätigt: Understatement ist hier fehl am Platz.

Bei Edwards Audio muss ich immer kurz innehalten und mich sortieren. Wie war das noch mit Talk Electronics? Wer ist hier wer? Nun, es ist eigentlich simpel. Talk ist der Mutterkonzern, Edwards Audio eine von mehreren Marken. Der Internetauftritt ist etwas, wie sag' ich es freundlich..., ernüchternd, aber es gibt ja den deutschen Vertrieb. BT Hifi führt alle Produkte des Herstellers auf, darunter vier Plattenspieler in sieben Ausführungen und fünf Phonoverstärker. Das ist ein Statement. Der Apprentice MM ist der kleinste Phono-Amp, er kostet 159 Euro und widmet sich ausschließlich der Verstärkung und Entzerrung von Signalen, die Moving-Magnet-Tonabnehmer anliefern. Es gibt im Markt sicher noch günstigere Geräte – in *stereoplay* hatten wir

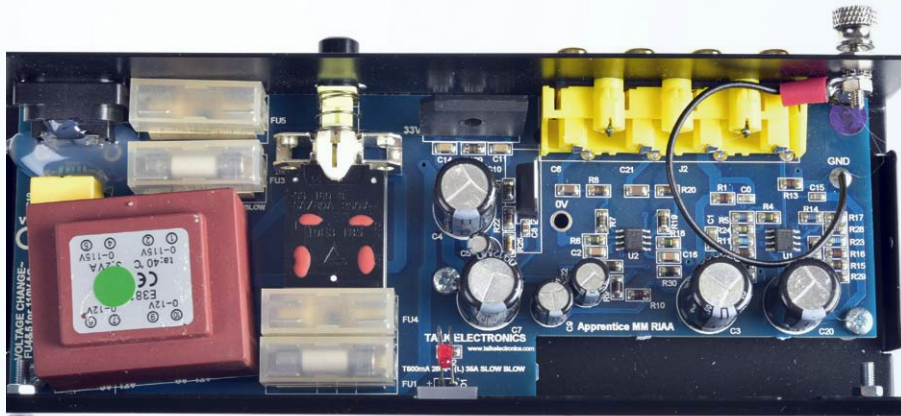
zuletzt etwa den Dynavox TC-5B für nur 60 Euro (3/22) –, aber das hier ist zum einen sehr freundlich bepreist, auch für Einsteiger, und zum anderen eben hochwertiges HiFi, ohne Wenn und Aber. Die Spezialisierung auf MM ist da ein Vorteil, und zudem hat man bei Edwards Audio doch ein besonderes Verhältnis zu Phonoverstärkern: Das erste Produkt der Marke war 2009 eine kleine MM/MC-Phonostufe namens MC1.

Made in England

Diese wurde, wie auch die aktuellen Geräte, in England, genauer: in Virginia Water in Surrey gebaut. Aus dieser Fabrik über den Umweg des deutschen Vertriebs erreichte uns also eine Apprentice MM. Eine angenehm kompakte Erscheinung

mit einem Einschalter auf der Rückseite und je einem Paar Cinch-Ein- und Ausgängen. Dazu gibt es eine ordentliche Erdungsschraube, fertig ist die Laube.

Technisch ist über das kleine Kistchen leider nicht viel in Erfahrung zu bringen. Der Vertrieb berichtet von einer zweistufigen Verstärkung, „um die Entzerrungselektronik zu schützen und um eine niedrige Ausgangsimpedanz zu gewährleisten“ (10 Ohm). Die Schaltung kombiniert eine passive Höhen- mit einer aktiven Bassentzerrung. Das Ganze steckt in einem Metallgehäuse mit einer eleganten 3 mm dicken schwarzen Acrylblende. Die Kompaktheit und das geringe Gewicht haben den Nachteil, dass hochwertige Kabel (im Test nutzten wir van-den-Hul- und Funk Tonstudioteknik-Kabel) das Ding nach



Das Netzteil (links) steckt tatsächlich mit in dem kleinen Gehäuse – und macht überhaupt keine Probleme. Der Powerschalter (oben links von der Mitte) sitzt auf der Rückseite.



Nicht von der Beschriftung links irreführen lassen: Der Apprentice MM teilt sich mit der MC-Version (und mit dem Kopfhörerverstärker) das gleiche Gehäuse.

hinten kippen lassen, hier muss man eventuell etwas unter die Kabel legen.

Das Messlabor hatte nichts zu beanstanden. Der Rauschabstand ist prima (82 dB) und die elektrischen Werte (47 Kiloohm Eingangswiderstand und 100 Pikofarad Eingangskapazität) ideal. Der Apprentice MM verstärkt das Signal um 42 dB, das ist ein üblicher Wert. Ausgeschaltet verbraucht er 0,1 Watt, im Betrieb

Der Edwards Audio MM-Phonoverstärker ist auf das Wesentliche reduziert – das zahlt sich aus.

drei. Da ist es auch kein Drama, wenn man an den rückseitig angebrachten Powerknopf vielleicht nicht gut drankommt.

Im Hörraum zeigte der Apprentice MM an einem Reloop RP700MKII (500 Euro) mit Ortofon Concorde 40 Anniversary (4/19, 300 Euro) im Tonarm, dass er für

seinen Preis sehr musikalisch ist. Er erinnerte mich ein wenig an das Axis Mustang aus Ausgabe 4: Eine Art Problemlöser. Der Apprentice spielt ausgewogen, mit einem Hauch Wärme, nervt nie und macht so viel richtig, dass das, was er im Vergleich mit teureren Exemplaren nicht so gut macht, nicht groß stört. Welche Musik man ihm reinschiebt, ist egal, und das sollte es ja auch sein.

Auf „She Caught The Katy“ (Blues Brothers O.S.T.) waren die Bläser dynamisch und die Instrumente sehr schön separiert. Fritz Wunderlichs Stimme („Dies Bildnis ist bezaubernd schön“) war erstaunlich fein aufgelöst. Insgesamt begeisterte der Apprentice uns mit seinem überaus natürlichen, rhythmischen Klang. Er ist jeden Cent wert.

Fazit: Eine unscheinbare MM-Phonovorstufe, die durch Reduktion für das aufgerufene Geld einfach grandios spielt. Ein tolles Ding, nicht nur für Einsteiger. **Alexander Rose-Fehling**

stereoplay
Highlight

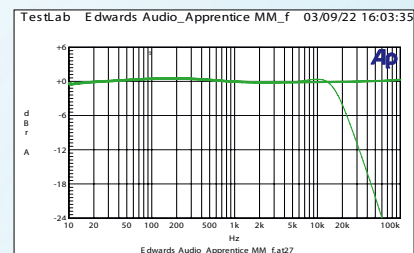
Edwards Audio Apprentice MM

160 Euro

Vertrieb: BT HiFi
Telefon: 02104 / 17 55 60
<https://bt-hifi.com>

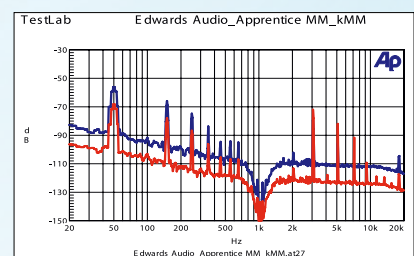
Maße (B×H×T): 20,5 × 5,4 × 8 (13 mit Kabel) cm
Gewicht: 0,8 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Tadelloser Frequenzgang, selbst mit MM-Normsystem kein Höhenanstieg



Verzerrungsverhalten MM

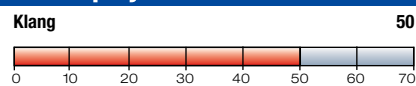
Leicht erhöhte Netzeinstreuungen sowie Vielfache, die aber klanglich nicht auffallen

Messwerte

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	82 dB
MM-Normsystem	78 dB
Verstärkung MM	42 dB
Eingangsimpedanz	
MM	47 kΩ, 100 pF
MC	entfällt
Ausgangswiderstand	
RCA	10 Ohm
Verbrauch	
Aus/Betrieb	0,1/3 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	5	6

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	68 Punkte
Preis/Leistung	überlegend



Höhere Weihen

Einfach waschen kann jede Plattenwaschmaschine. Anspruchsvollere Geräte setzen auf besondere Technologien – etwa Ultraschall. Mit der neuen Knosti wird der Einstieg in diese Welt nun deutlich günstiger.

Sie ist ein absoluter Klassiker: Die Plattenwaschmaschine von Knosti, die es in ihrer herrlich einfachen, rustikalen Art schon seit 1978 gibt. Die Maschine, die eigentlich Disco-Antistat heißt, kostet ab 52 Euro und nimmt dem Besitzer keine Arbeit ab. Einen Motor hat sie nämlich nicht. Heißt: Der Anwender dreht die LP in der Reinigungsflüssigkeit per Hand. Das ist zwar schön leise, aber wenig praktisch.

Die neue Disco-Antistat Ultrasonic ist da ein ganz anderes Kaliber. Wie die Degritter, die wir in Ausgabe 2/20 getestet haben, setzt die Ultrasonic auf Ultraschall und Wasser, um Platten zu reinigen. Die Maschine meint es richtig ernst, das zeigt auch der Preis von 1250 Euro. Dafür bekommt man eine leicht zu bedienende Maschine, wenn auch mit Einschränkungen im Komfort.

Handarbeit

Handarbeit ist hier zunächst das Stichwort. Bevor man arbeiten kann, muss die Reinigungsflüssigkeit angerührt werden. Wer

jetzt die Nase rümpft, sollte bedenken, dass dies die klar kostengünstigste Methode ist: Im Karton findet sich eine Flasche mit 200 ml Reinigungskonzentrat (das auch antistatisch wirkt), eine zweite Flasche mit einem Liter destilliertem Wasser sowie eine leere Flasche. In diese gibt man eine vorgegebene Menge Konzentrat und füllt eine vorgegebene Menge vom

Die Disco-Antistat Ultrasonic hat einen 30-Watt-Motor, der für 43-kHz-Ultraschall sorgt – das reicht aus.

destillierten Wasser auf (Markierungen helfen). Die Lösung wird dann in den Tank der Maschine gegossen, bis zur Markierung. Bereits angerührte Lösungen sind in der Regel deutlich teurer, um nicht zu sagen überteuert. Man kennt das vom Scheibenfrostschutz beim Auto.

Die LP wird mit einer zweiteiligen schraubbaren Labelabdeckung vorbereitet. Diese Abdeckung schützt zum einen das

Label und sorgt für Kontakt zum Motor. Dann stellt man die LP in die Maschine, in die Flüssigkeit. Eine Drehung lässt die Abdeckung einrasten und die Maschine kann gestartet werden. Man kann die Reinigungsdauer nach Wunsch zwischen ein und fünf Minuten einstellen. Nach der Reinigung, die mit 64 dB sehr leise ausfällt, stellt man die LPs zum Trocknen in den beigelegten Ständer. Dieser hat unten einen Auffangbereich, in den ein Teil der Flüssigkeit abtropft, der Großteil jedoch verdunstet. Wir stellten einen Wecker nach ein paar Probelaufen immer auf 15 Minuten, das empfiehlt auch der Hersteller. Sollten dann noch Tropfen auf der Einlaufrille sein, kann man diese einfach mit einem Tuch abputzen (eines liegt bei). Nun kann man denken, dass es der Sauberkeit nicht dienlich ist, die Flüssigkeit verdunsten zu lassen, könnten doch Schmutzrückstände auf der Platte bleiben. Das ist aber nur der Fall, wenn die Flüssigkeit mal gewechselt werden muss. Über eine Klappe auf der Rückseite kommt man zum Schlauchsystem. Hier findet sich ein



Praktisch: Hinter einer rückseitigen Klappe finden sich der Ablaufschlauch und der Filter (nicht zu sehen).

Knosti
Disco-Antistat Ultrasonic
1.250 Euro

Vertrieb: Knosti Phono-Zubehör-Vertriebs-GmbH
 Telefon: 08432 / 94 87 0
<https://www.knosti.de/>

Maße (B×H×T): 36 (40 mit Stromstecker) × 16 × 22 cm
 Gewicht: 2 kg
 Schalldruckpegel in 1 m: 64 dB
 Saugart: Ultraschall
 Saugkraftregulierung: nein
 Automatik: Halbautomatik

Bewertung

Praxis	██████████	6
Wertigkeit	██████████	5

stereoplay Testurteil

Preis/Leistung sehr gut

Ablaufschlauch, durch den das Wasser abgepumpt wird. Das erfolgt auf Knopfdruck und dauert etwa 60 Sekunden. Je nach Verschmutzung sollte man das etwa alle 50 LPs tun. Einen Filterwechsel sollte man ungefähr alle 25 LPs durchführen. Es wird aber in Kürze einen neuen, auswaschbaren und größeren Filter geben, sodass auch das Reinigungsintervall größer ausfällt.

Sinnvolle Kompromisse

In der Maschine sitzt ein 30-Watt-Motor, der für eine Ultraschallbestrahlung bei 43 kHz sorgt. Deutlich weniger etwa als bei der Degritter (300 W/120 kHz). Doch die Begründung ist plausibel: Ultraschall kann Oberflächen schädigen, gerade bei weichem Material. Eine wirksame Reinigung durch Kavitation findet natürlich trotzdem statt. Auf eine Trocknung durch ein Gebläse verzichten die Entwickler nicht in erster Linie aus Kostengründen, sondern weil es sehr aufwendig wäre, die Luft, die durch das Gebläse strömt, von Staub freizuhalten, den die Technik zwangsläufig anzieht. Eine Absaugung wiederum wäre hier technisch nicht möglich, und hätte außerdem den Nachteil, dass sich die LP dadurch statisch auflädt.

Die Disco-Antistat Ultrasonic hat keinen Deckel. Es ist so gedacht, dass man das Wasser bei längerer Nicht-Nutzung abpumpt. Man kann es, wenn es nicht verschmutzt ist, ja bei Bedarf wieder ein-

füllen. Im Betrieb durchläuft das Wasser den Filter, sodass die LP keinen Kontakt zu größerem Schmutz hat. Wasserlösliche Dinge (Fett, Nikotin etc.) sind natürlich was anderes. Bei sichtbarer Verschmutzung muss dann halt neues Wasser rein.

Ein paar Verschleißteile gibt es: Den Filter (bis der neue kommt) und die beiden Bürsten, die die Platte reinigen. Ein Zubehör-Set kostet 20 Euro, das ist in Ordnung. Irgendwann muss auch mal eine neue Labelabdeckung her (15 Euro). Das Konzentrat (200 ml) kostet beim Hersteller noch freundliche 30 Euro und ergibt 5 Liter Reinigungsflüssigkeit.

Da man die Platte komplett benetzt aus der Reinigung holt, um den Reiniger dann abtropfen/verdunsten zu lassen, wird die

Reinigungsflüssigkeit mit der Zeit weniger. Wenn zu wenig im Tank ist, sieht man das natürlich mit bloßem Auge, aber man sieht es auch daran, dass der innerste Bereich der Platte nicht mehr feucht ist, wenn man die LP nach der Wäsche rausnimmt. Dann heißt es: nachfüllen.

Fazit: Wir hatten Freude an der Disco-Antistat Ultrasonic! Sie ist der günstigste Einstieg in die Welt der Ultraschall-Plattenwaschmaschinen. Es gibt ein paar Einschränkungen beim Komfort, aber die Reinigungsergebnisse sind sehr gut, die Handhabung ist unkompliziert, Ersatzteile sind recht günstig und die Maschine ist angenehm leise.

Alexander Rose-Fehling



Hinter dem roten Ding sitzt der Motor, er dreht die Platte im Reinigungsbad.



Frisch in die Rille

Ich werde bei meinen Freunden als Freak gehandelt, wenn ich sage, dass ich Schallplatten sammle. Sage ich gar, dass ich eine Plattenwaschmaschine besitze, werde ich für verrückt erklärt. Egal. Hier kommt mein neuer Held.

Drei Fragen treiben einen Vinyl-Fan um, wenn es um die perfekte Reinigung seiner Schätze geht. Erstens – wird es maximal sauber? Zweitens – gelingt der Zauber möglichst effektiv? Drittens – kann ich nebenbei noch Musik hören? Hier kommt das Wunderwerk, die Nessie Vinylmaster Reference. In dem erstaunlich kompakten Karton stecken ein Korpus, allerlei Arme, ein Trichter und die Reinigungsflüssigkeit. Das ist der Standard, den viele andere Hersteller auch erfüllen. Aber der größte Nutzwert: Diese Reinigungsmaschine säubert unsere

schwarzen Schätze auf beiden Seiten zeitgleich. Was das Tempo schlichtweg verdoppelt. Der Aufbau braucht eine Viertelstunde. Zuerst die Banalitäten. Wir müssen vier Füße an die Unterseite anschrauben. Dabei sehen wir auch den Abwasserkanal: Per Magnet wird hier ein kleiner Schlauch gehalten. Wir können ihn leicht abnehmen und den Druckknopf entfernen, dann fließt das Schmutzwasser in den Orkus. Dann stecken wir auf der Oberfläche zwei Arme ein – einen für den Auftrag der Reinigungsflüssigkeit, und rechts daneben den Arm für die Absau-

gung. Die Reinigungsflüssigkeit daselbst gießt man links unten in den internen Behälter. Faktisch funktioniert die Vinylmaster Reference dann als Stand-Alone. Einzig ein Stromkabel braucht es.

Neu durchdacht

Jetzt wird es spannend. Denn die neue Vinylmaster Reference löst alle ihre Vorgängerinnen mit einer komplett neuen Ansprache ab. Dafür gibt es rechts ein kleines Display – und im Hintergrund einen leichten, kleinen Prozessor. Der steuert die simplen, aber effektiven Pro-



Dialog-fähig: Rechts auf der Oberseite prangt auf der neuen Nessie ein kleines Display – das dem Nutzer Befehle erteilt und Details anzeigt. Die beigelegte Flüssigkeit kommt ohne Alkohol aus.



zesse. So gibt es zwei Sensoren. Einer überwacht, ob wir genug Reinigungsflüssigkeit haben, der andere, ob unser Schmutzwassertank am Anschlag steht.

Smart und effektiv

Wenn ich schon einen kleinen Computer einbaue, dann kann ich ihm auch weitere Arbeit auf den Rücken laden. Beispielsweise klare Ansagen an den Vinylsammler. Er legt die Platte auf und beschwert sie mit einem magnetischen Gewicht. Dann die Auswahl über das Display. Wollen wird die schnelle Automatik? Dann rotiert die Platte mal im Uhrzeigersinn, mal dagegen, die Flüssigkeit wird aufgetragen, die Samtlippen fahren über das Vinyl. Dann den rechten Arm aufsetzen und absaugen. Smart und wunderbar effektiv.

Wer die ultimative Reinigung will, wählt den Reinigungsmodus „intensiv“ aus. Dann dauert der gesamte Reinigungsvorgang rund zehn Minuten. Aber es lohnt sich. Da entschwindet nicht nur ein Schleier von feinem Staub, da wird bis in die tiefste Tiefe gereinigt. Selbst grausame Reste von Nass abgespielten Platten aus alten Tagen entschwinden.

Ganz wichtig: Die mitgelieferte Flüssigkeit ist sanft zur Rille, da gibt es keine mechanische Kraft. Auch auf die chemische Zusammensetzung ist der Hersteller stolz. Diese nutzt keinen bösen Alkohol.

Der könnte zwar scheinbar mächtiger die Rille säubern. Doch sickert die aggressive Kohlenstoffverbindung in den anderen Kohlenstoff, eben das Vinyl – was zu einem Massaker der Informationen führen kann. Das ist weit mehr als nur eine Philosophie unter Fan-Gruppen.

Mal nachgerechnet

Alles könnte so schön sein. Doch an einem Kernpunkt grätscht die Vinylmaster Reference in unsere Huldigung. Sie ist teuer. 2890 Euro setzt der deutsche Hersteller auf seine Preisliste. Jetzt nutzen wir den Taschenrechner. Ein guter Händler in deutschen Landen sollte auch einen Plattenreiniger besitzen. Dann verlangt er in der Regel drei Euro für einen Waschgang. Mit dem Vinylmaster Reference müsste ich also 963,33 Platten aus meiner Sammlung reinigen, um die Investitionssumme abzuarbeiten.

Völlig egal, eine Milchmädchenrechnung – ich bin getriebener Vinyl-Sammler, ich will dieses Kernprodukt haben. So ergoht es mir. Nach Corona beginnen wieder die Flohmärkte. Ich treffe auf eine seltene Edelpressung. Aber irgendein Depp hat die Platte mit seinen Fettfingern aus der Hülle gezogen. Keine Kratzer, aber eben die blöden Fingerabdrücke. Ich kaufe die Platte und wasche sie mit der Nessie. In wenigen Minuten hat sich der

Draabe Technologies Nessie Vinylmaster Reference

2900 Euro

Vertrieb: Draabe Technologies GmbH

Telefon: 04185 / 79 74 84 3

www.vinylcare.de

Maße (BxHxT): 40 x 33 x 23,5 cm

Gewicht: 11 kg

Schalldruckpegel in 1 m: 54 dB

Saugart: Flächenabsaugung

Saugkraftregulierung: nein

Automatik: Halbautomatik

Bewertung

Praxis	■■■■■■■	8
Wertigkeit	■■■■■■■	9

stereoplay Testurteil

Preis/Leistung sehr gut

Wert meiner Platte extrem gesteigert. Ein tolles Gefühl, ein Bauchkralen für echte Sammler.

Dann die ganz wichtige Botschaft: nie und nimmer damit in die gleiche Innenhülle. Einfach einen Satz frischer Hüllen kaufen und einschieben. Jetzt mal ganz anders gedacht: Wenn ich mich an dieser Scheibe nicht erfreuen will, dann einfach bei eBay einstellen und sanft die Zauberformel „von einer Nessie Vinylmaster Reference gewaschen“ angeben – sofort legt der mögliche Auktionsgewinn zu.

Rolle rückwärts. Klingt meine Vinylscheibe, gereinigt durch die Vinylmaster Reference wirklich besser? Klare Zustimmung. Aber nochmals: Die Perfektion erreichen wir über das intensive Programm bei zehn Minuten. Das frisst Reinigungsflüssigkeit und zuletzt noch Strom. Doch jede Umdrehung lohnt sich.

Fazit: Ein echter Problemlöser. Effektiv und hochwertig gebaut, in allen Details durchdacht. Da wird das Plattenwaschen zur Zeremonie. **Andreas Günther**

Analog-Zubehör

Das Ausprobieren und tunen gehört beim Plattenspieler einfach dazu. Die hier vorgestellten Produkte sind allesamt empfehlenswert (wenn auch teilweise etwas teuer). Ein gutes Kabel ist Pflicht, Teller Auflage und -gewicht können den Klang abrunden.

Alexander Rose-Fehling

Blackforest Audio DÄD!CLÄMP & DÄD!MÄT

Die 100 g leichte DÄD!CLÄMP (300 €) ist eine ausgefuchste Plattenklemme mit zwei schraubbaren Elementen: Zunächst schraubt man die Klemme am Tellerdorn fest, im 2. Schritt stellt man den Druck des unteren Teils auf die Schallplatte ein. Die DÄD!MÄT (100 €) ist dreischichtig: Zwischen zwei Schichten findet sich hier eine harte Schaumschicht aus feinen Bläschen. Deren Wände sollen in der Lage sein, „eingespeiste Energie durch Verformung aufzunehmen und in Wärme zu verwandeln“, ohne die Stabilität zu verlieren. Gerade im Team empfehlenswert.

www.blackforestaudio.de



Funk Tonstudioteknik Phonokabel BS-2PHv2

Bei Funk Tonstudioteknik bekommt man nicht nur exzellente Vor-/Kopfhörerverstärker (siehe *stereoplay* 12/21), Signalverteiler und zahlreiche weitere (Profi-)Geräte, sondern auch Kabel. Für sehr laute Quellen perfekt ist das DKS Pegelanpassungskabel mit -20dB – ein wahrer Schatz. Das BS-2PHv2 ist ein top verarbeitetes, klanglich ausgewogenes und neutrales Phonokabel mit herrlich langer Masseleitung. Preis: 108 Euro für 1 Meter.

www.funk-tonstudioteknik.de





Hexmat Eclipse & Yellow Bird

Die Hexmats unterscheiden sich in Material und Preis. Die Funktion ist aber gleich: 15 kleine Noppen, die im Grunde vom Rest der Matte zusammengehalten werden, stellen den denkbar kleinsten Kontakt zwischen Teller und LP her. Ober- und unterhalb der Matte bleibt jeweils ein kleiner Luftspalt. Bei beiden Modellen minimiert das Mittelloch den Kontakt zum Tellerdorn, um Vibrationen zu reduzieren. Die Yellow Bird kostet 150 €, die deutlich aufwendigere Eclipse 280 €. Viel Geld, aber beide bringen – in unterschiedlichem Maße – mehr Ruhe, mehr Dynamik, mehr Feinheiten. Super! www.dienadel.de



L'Art du Son Spezialpinsel & Speziallupe

Dieses praktische Set spricht neben Freunden sauberer Nadeln vor allem Leute an, die öfter mal einen Tonabnehmer einbauen. Der Pinsel hat auswaschbare Haare und ist bewusst in Weiß gehalten, um einen deutlichen Kontrast zum Nadelträger zu bieten. Das ist eine gute Idee. Die durch zwei LEDs beleuchtete Lupe, einem Fadenzähler nicht unähnlich, dient dazu, den Diamanten zu begutachten und hilft auch beim Tonabnehmereinbau, wenn man sich am Nadelträger orientieren will. Die Lupe bietet eine 6-fache Vergrößerung, ist faltbar und findet bei Nichtverwendung in einem kleinen Kunstlederbeutel Platz. Der Preis: 50 Euro.

www.sieveking-sound.de

Origin Live Plattenmatte und Gravity One

Die Gravity One ist ein nur 67 g leichtes „Plattengewicht“, das aus mehreren, recht lose miteinander verbundenen Schichten besteht. Aufgrund des geringen Gewichts kann die Gravity One (240 €) problemlos auch auf Subchassis-Spielern angewendet werden. Passend dazu, aber auch einzeln verwendbar, gibt es die Plattenmatte. Diese ist nur 1 mm dick und jeder Filz- und Gummimatte überlegen. Der Tonarm solle aber höhenverstellbar sein. Der Klang wird durch die beiden Origin-Live-Produkte angenehmer, ohne Details zu unterschlagen. www.sieveking-sound.de



Kleiner, aber ohooo!

„David gegen Goliath“ bedeutet hier „Canton gegen Canton“. Denn nach dem überaus fulminanten Auftritt der Vento 90 in Heft 2/22 mussten wir einfach wissen, wie nahe die günstigere Vento 80 an sie heranreicht.

Einmal so sein wie die große Schwester oder der große Bruder! Der sehnliche Wunsch, mit älteren Geschwistern mithalten zu können, führt nicht selten dazu, dass kleine Kinder viel nachahmen und somit fürs Leben Wichtiges lernen. Bei den Mitgliedern einer Lautsprecher-Familie verhält sich das im Grunde ganz ähnlich – mit dem schönen Unterschied vielleicht, dass die Kleinen für die Großen kein lästiges Anhängsel bedeuten.

Es gibt aber Fälle, da stellt das kompaktere Modell dem größervolumigen ein Beinchen: Weniger Gehäuse(resonanzen) und etwas näher beieinanderliegende Treiber können eben auch klangliche Vorteile bedeuten. Bei der Canton Vento 80 (Paarpreis: 3100 Euro) interessierten uns im Vergleich zum 700 Euro teureren Schwestermodell Vento 90 vor allen Dingen die Themen tonale Gesamtausrichtung, Belastbarkeit und Basswiedergabe. Kurzum: Wir waren auf den direkten Vergleich ge-



spannt wie eine Tieftonmembran kurz vor dem Anschlag.

Die 3800 Euro teure Vento 90 mit dem aufwendigen Mehrschicht-Laminat-Gehäuse brillierte in der Februar-Ausgabe nicht nur mit blitzsauberer Verarbeitung und ebensolchen Messwerten, sondern vor allem auch mit einem maßstabsetzend neutralen und fein durchgezeichneten Klang bei großer Pegelfestigkeit. Kurzum: Ein harter Brocken für jeden Konkurrenten – und für die Redaktion ein Grund, beim Hersteller darauf zu insistieren, dass das Testmuster als Referenz für Vergleiche in der Redaktion verbleibt.

Gleiche Gene, aber wohnraumfreundlicher

Vergleicht man die Daten beider Kandidaten auf dem Papier, scheint der Unterschied nicht allzu groß zu sein. In Breite, Höhe und Tiefe reden wir hier über nur drei, siebeneinhalb und vier Zentimeter. Stellt man Vento 80 und 90 aber direkt nebeneinander, wirkt das teurere Modell

Die Vento 80 spielte im Bass trockener als die Vento 90. Sie darf daher näher an die Rückwand.

deutlich massiver. Diesen Eindruck kann der untere Rücken des Autors leider bestätigen. Das rund fünf Kilogramm schwere 90er-Modell gleicht eher einem Statement im Wohnzimmer. Das 80er-Pendant gibt sich dagegen schlanker, integrativer. Was beide eint: Das Vento-typische Gehäuse mit den markant geschwungenen Seitenwänden, ferner die beiden Bässe und der Mitteltöner mit den optisch durchgängigen, silberfarbenen Membranen.

Während die Vento 90 aber auf zwei 192-Millimeter durchmessende Tieftöner setzt, wandelt die Vento 80 tiefe Frequenzen unterhalb von 170 Hertz mit zwei 180-Millimeter-Treibern, die ebenfalls in einer eigenen Kammer sitzen. Da Canton-Entwicklungschef Frank Göbl laut eigener Aussage „ein Freund des Kolbenschwingers“ ist, meidet er weiche, „gutmütige“

Für „bruchlose“ Mittenwiedergabe.

Die hochwertig bestückte Frequenzweiche der Vento 80 hat Canton für den Tief- sowie den Mittelhochtonbereich in zwei Platinen aufgeteilt. Um den Einfluss von Mikrofonie zu verringern, ruhen beide Einheiten auf Korkplättchen. Der Bass-Übergang erfolgt als klassische 12-dB-Übernahme. Für hohe und mittlere Frequenzen sorgt eine Filterung 4. Ordnung.

Einsatz ab 170 Hertz

Damit der Mitteltöner im Sinne eines Breitbanders



einen möglichst großen Frequenzbereich abdecken kann, übernimmt er bereits ab 170 Hertz von den Bässen. Das 180-Millimeter-Chassis läuft nach oben dann ent-

sprechend bis zu 3,1 Kilohertz durch und deckt so ein weites tonales Spektrum ab.

Membranmaterialien, die ihm in puncto Impulstreue nicht die gewünschten Resultate liefern. Er setzt stattdessen auf hochwertige Double-Cone-Membranen aus Titanium und Graphit. Laut Göbl sollen diese rund 20 Prozent steifer sein als die in den preisgünstigeren Modellreihen eingesetzten Alternativen aus Titanium-Aluminium.

Vor dem Hörtest noch ein paar Worte zu den Mittel- und Hochtontreibern: Sie sind mit denen aus der Vento 90 identisch.

In Sachen Weichenaufbau (siehe Foto oben) gab es daher auch keine allzu nennenswerten Unterschiede zu vermerken. Charakteristisch ist beiden Modellen die frühe Übernahme durch den Mitteltöner. Ebenfalls identisch ist der Waveguide vor der 25-Millimeter Hochtonkalotte aus Aluminium-Keramikoxid. Er bringt dem Hochtoner zusätzlich drei Dezibel an Pegel im Übernahmebereich – für einen geschmeidigeren Übergang zum wichtigen Mittelton.



Die 7-Zoll-Bässe verfügen über denselben Durchmesser wie der Mitteltöner. Sie sitzen in stabilen Körben aus Glaskugel-bedämpfem Polycarbonat.



Der Mitteltöner arbeitet wie auch die Bässe mit dreifach gefalteten Sicken für möglichst lineare Zug- und Antriebsverhältnisse.

Kleiner, aber fast noch präziser

Sowohl die Vento 90 als auch die hier im Fokus stehende Vento 80 liefern fürs Geld großartige musikalische Vorstellungen. Beide Modelle klingen über alle Frequenzbereiche und Genres wie aus einem Guss und begeistern mit einer ebenso sonoren, wie druckvollen Wiedergabe reich an Details und linearer Präzision. Laute Pegel und dynamische Steigerungen stecken übrigens beide Modelle fast schon aufreizend locker weg. Die im Tiefton weniger substanzvoll und daher auch trockener auftretende Vento 80 brachte es mit ihrer schlankeren Abstimmung auf ebenfalls

106 Dezibel Spitzenpegel. Bei laut wiedergegebenen Disco-Beats, wie etwa auf „Ladies Night“ von Kool & The Gang, ist ein potenter Amp wie unser Arbeitsgerät Luxman L-509-X allerdings hilfreich!

Als eine besondere Stärke der Vento 80 erwies sich die Größe ihrer Abbildung: Bei rund drei Metern Basisbreite sowie einer Ohrhöhe von 1,10 Meter und nur leichtem Anwinkeln auf den Hörplatz zauberte sie eine nicht nur für ihre Preisregion beeindruckend weitläufige imaginäre Klangbühne in den *stereoplay*-Hörraum. Fast so groß wie bei der Vento 90! Man konnte hören, wie sie auf sehr gleichmäßige Art und Weise Schall in den klangoptimierten, aber nicht überbedämpften Raum verteilte. Gegenphasige Sounds, wie sie in modernen Elektronikstücken beispielsweise von Trentemøller geradezu regelmäßig vorkommen, klangen fast schon nach 3D-Audio.

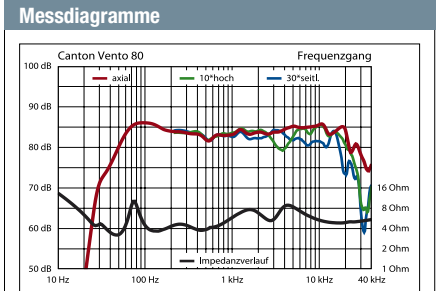
Fazit: David gegen Goliath kannte nur einen Sieger. Canton Vento 80 versus Canton Vento 90 kommt dagegen ganz ohne Verlierer aus: Wer es fundamentaler mag, greife zum größeren Modell. Wer Wohnraumfreundlicheres sucht und seine Boxen näher zur Rückwand aufstellen mag, der wird mit der noch präziser wirkenden Vento 80 garantiert ebenfalls glücklich. Die „Kleine“ ist nicht nur schlanker, sie klingt auch so. Und das kann in der Praxis durchaus von Vorteil sein. **Marius Ditter**



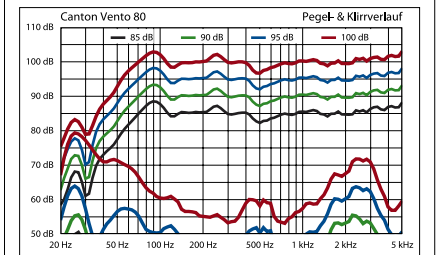
Für eine möglichst gute Anbindung tiefer Töne an den Hörraum spielt die Reflexöffnung der Vento 80 Richtung Bodenplatte.

Canton Vento 80 **stereoplay Highlight**

3100 Euro
Vertrieb: Canton Elektronik
Telefon: 06083 / 28 77 7
www.canton.de
Maße (B×H×T): 26,0 × 103,0 × 34,0 cm
Gewicht: 25 kg



Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Mit Ausnahme geringer Bassanhebung sehr linear, breitbandig und arm an Resonanzen



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
 Dank DC-Technik selbst im tiefen Bass nur sanft ansteigender Klirr, sehr pegelfest!

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 51/43 Hz
Maximalpg. 106 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Recht genügsam und mit geringen Impedanzschwankungen. 175 Watt/4 Ohm für hohen Maximalpegel nötig



Raumakustik und Aufstellung
 Räume sollten durchschnittlich bedämpft sein bei Aufstellung mit etwas Wandabstand

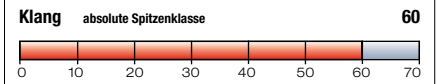


Bewertung

Natürlichkeit	██	13
Feinauflösung	██████████████████████████████████████	11
Grenzdynamik	██████████████████████████████████████	13
Bassqualität	██████████████████████████████████████	12
Abbildung	██████████████████████████████████████	11

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	9

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 83 Punkte
Preis/Leistung überragend

PHONO BOX DS3 B

VOLLSYMMETRISCH FÜR ALLE





Evolution ohne Ende

Der Name KEF steht für kontinuierliche Grundlagenforschung in der Lautsprechertechnik. Das gewonnene Wissen fließt in die Modelle der Reference-Serie. Wir haben das kompakteste Modell zum Test bestellt.

Was hat die 1961 von Raymond Cooke gegründete Firma Kent Engineering and Foundry, kurz KEF, nicht schon alles probiert. Und mit welchem Erfolg! Etwa den mehr oder minder ovalen Tieftöner B139 mit einer Flach-Membran aus mit Aluminiumfolie beschichtetem Polystyrol, vulgo Styropor. Dieser Tieftöner kam in für ihren Bass so berühmten Lautsprechern, wie der Linn Isobarik und der riesigen aber auch extrem tief herabreichenden Transmissionsline IMF TLS-80 zum Einsatz. 1965 brachte KEF den ersten Tief-Mitteltöner mit Bextrene-Membran. Der B110 bildete zusammen mit dem KEF-Hochtöner T27 die Basis des bis heute geachteten BBC-Monitors LS3/5A. 1977 kam dann die KEF Model 105, eine Dreiwege-Box mit für Bass, Mittel- und Hochtöner an den Frequenzbereich angepassten, unterschiedlich großen, getrennten Gehäusen. Sie war eines der frühen Mitglieder der Reference-Serie.

Aushängeschilder der Marke

Deren Geschichte schreibt die hier getestete Reference 1 Meta fort. Bei ihr handelt es sich um einen 3-Wege-Kompaktlautsprecher für 9000 Euro. Für diesen Preis ist sie ein hochgezüchteter Träger eines von KEF 1988 unter dem Namen Uni-Q eingeführten und seither kontinuierlich weiterentwickelten Koaxialchassis. Das produzieren die Briten mittlerweile in der zwölften Generation und hier dem Referenzanspruch folgend praktisch ohne Kompromisse.

Verkürzt beschrieben sitzt bei diesem ein 25-Millimeter-Kalotten-Hochtöner im Zentrum eines 125-Millimeter-Mitteltöners. Beide besitzen Aluminium-Membranen. Die Frequenzweiche trennt zwischen ihnen bei vergleichsweise niedrigen 2,1 kHz, was einem gleichmäßigen Abstrahlverhalten entgegenkommt, wie auch unsere Messungen zeigen. Unterhalb von 450 Hz übernimmt ein ebenfalls mit Aluminium-Membran arbeitender Tieftöner mit Bassreflex-Unterstützung die Abstrahlung. Zwei unterschiedlich lange Reflex-Röhren erlauben die Anpassung des Bassbereichs an die Hörsituation. Gekleidet

ist das Ganze in ein für die Kompaktklasse recht stattliches Gehäuse von 44 x 21 x 42 Zentimetern, das in Walnuss oder diversen Hochglanz-Farbvarianten erhältlich ist. Die Verarbeitung unserer Testausführung liegt auf dem in der Preisklasse erwarteten hohen Niveau.

Gesammeltes Wissen in einem Produkt

Zentral für den Klang der KEF Reference 1 Meta ist sicher der Uni-Q-Treiber, dem seine 34-jährige Optimierungszeit viele außergewöhnliche Detaillösungen beschert hat. Die spannendste findet im Namen der Reference 1 Ausdruck. Meta steht für das zum Absorbieren der von der Hochtonekalotte ins Gehäuse abgestrahlten Energie verwendete, sogenannte Metamaterial. Wobei dieser Begriff üblicherweise künstliche Materialien mit besonderer Wirkung auf elektrische und magnetische Felder bezeichnet, die etwa Licht um Objekte leiten und diese damit unsichtbar machen können. Bei KEF ist eine Struktur gemeint, die aus vielen Elementen besteht, von denen jedes in einem schmalen Frequenzbereich einem Schallfeld Energie entziehen kann, um diese in Wärme zu verwandeln. Da sehr viele dieser Elemente mit sehr dicht beieinanderliegenden, definierten Resonanzfrequenzen und hohen Verlustfaktoren die runde Metastruktur bilden, kann diese dem vom Hochtöner nach hinten abgestrahlten



Die KEF Reference 1 Meta ist in zahlreichen Farbkombinationen erhältlich und beeindruckt mit ihrem sehr hohen Gewicht.

Schallfeld von weit unterhalb seiner unteren Grenzfrequenz bis weit über den Mitteltonbereich hinaus fast die gesamte Energie entziehen. Da die hierzu nötige runde Struktur im Durchmesser fast die Größe des Tieftöner-Magneten erreicht und nicht direkt hinter der Kalotte Platz findet, koppelt sie KEF über einen durch den Polkern gehenden Wellenleiter an die Membran an. So ist an dieser Stelle jeder verfärbende Einfluss der Rückkammer

auf den Hochtöner ausgeschlossen, KEF verwirklicht hier einen Traum vieler Lautsprecher-Designer.

Wobei die Briten noch einige andere Bereiche für potenzielle Optimierungen angingen. So bekam der vor der Hochtonekalotte sitzenden Waveguide, der den Einfluss der schwingenden Mitteltonmembran auf die Hochtoneabstrahlung minimieren soll, zusätzliche Versteifungsrippen von hinten verpasst. Diese verhindern

musicHALL
HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de



Eine konisch zulaufende Bohrung koppelt die Membran des Hochtöners vorn hinter dem Waveguide an die im Bild schwarze Metamaterial-Struktur, die hinter dem Magneten des Uni-Q-Treibers sitzt.

eine bei Vorgängern beobachtete, minimale Neigung zum frequenzabhängigen Nachgeben der Struktur.

Ein Absorbtionsring dämpft in dem schmalen Schlitz zwischen dem Äußeren des Hochtton-Waveguide des Hochtöners und dem Inneren des Schwingspulenträgers des Mitteltöners entstehende Resonanzen.

Sehr spannend ist auch der Antrieb des Mitteltöners, dessen Polplatte für großen, linearen Hub in ein vorderes Teil und einen hinteren Ring geteilt ist. Ein Kupfer-

Die beiden unterschiedlich langen Einsätze für den Bass-Reflexport sind praktisch und sehr effektiv.

ring zur Reduktion der durch Modulation der Schwingspuleninduktivität entstehenden Verzerrungen trennt beide Elemente. Das ist Aufwand auch im Detail.

Details und Raum

Beim Hörtest fiel unmittelbar auf, dass das schwere Gehäuse der Reference 1 Meta enorm resonanzarm ist: Die zahlreichen „Effekte“ in Tina Turners „I Can't Stand The Rain“ transportierte die Box unglaublich sauber und dynamisch in den Raum. Das nicht eben sanfte Stück demonstrierte vorbildlich die großen Stärken der KEF: Sie löst enorm gut auf, ohne wehzutun, und gibt Musik immer sehr durchhörbar und wunderbar räumlich wie-

der. Stimmen klingen sehr natürlich, wie wir auch mit Nick Cave (Alone At Alexandra Palace) feststellen konnten. Nun, das können auch andere Lautsprecher. Was die Reference Meta 1 jedoch so besonders macht, ist die Art, wie sie den australischen Sänger vor den Ohren der Zuhörer in einem großen Saal materialisiert. So plastisch haben wir die uns vertraute Aufnahme nie gehört. So raumgreifend, so live. Ein Hammer! Zumindest, wenn die Box gut eingespielt wurde.

Die beiden Einsätze für den Reflexport sind übrigens sehr praktisch und zudem effektiv. So kann man die Reference 1 mit dem langen Einsatz auch in kleineren Räumen und/oder wandnah betreiben. Sie behält all ihre Qualitäten bei, blendet im Bass aber deutlich früher aus.

Wieder frei aufgestellt und mit dem langen Einsatz bestückt, legten wir zum Schluss noch die neue Stöner auf: „totally...“ ist etwas matschig produziert. „A Million Beers“ profitierte enorm von den grandiosen musikalischen Fähigkeiten der famosen Reference 1 Meta. Der Bass war sauberer und die Auflösung sorgte für mehr Informationen. Super!

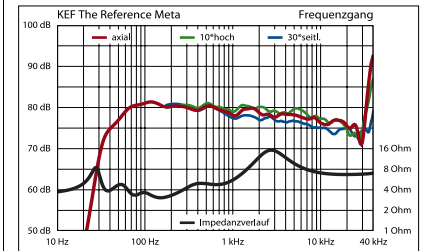
Fazit: Die KEF Reference 1 Meta ist eine der besten Kompaktboxen, die wir je im Hörraum hatten. Sie spielt unglaublich sauber, plastisch und detailreich, ohne an irgendeiner Stelle zu übertreiben. Auch bei gehobenen Pegeln ausgewogen, ist die KEF eine Box für alle Fälle.

Bernd Theiss, Alexander Rose-Fehling

KEF Reference 1 Meta

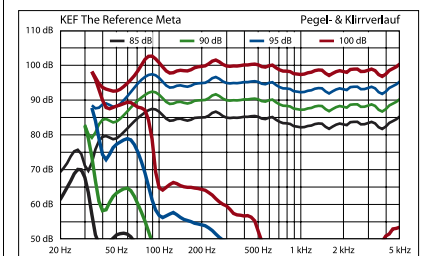
9000 Euro
Vertrieb: GP Acoustics GmbH
Telefon: 0201 17039-0
de.kef.com
Maße (B×H×T): 20,5 × 44 × 42,2 cm
Gewicht: 18 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Für die Größe tiefer Bass, auch außerhalb der Achse ungewöhnlich gleichmäßiger, sanft abfallender Verlauf



Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL

Im tiefsten Bass steigen ab 90 dB die Verzerrungen steil an, unter 80 Hz ab 95 bis 100 dB, darüber wenig Klirr

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 47/36 Hz
Maximalpeg. (breitbandig/> 80 Hz) 92 dB/99 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Minimal 3,1 Ohm fordern einen stabilen Verstärker, der gerne über 100 Watt an 4 Ohm Leistung liefern darf



Raumakustik und Aufstellung

Koaxialchassis und Bass-Tuning machen die Aufstellung flexibel, neutrale bis lebendige Räume bevorzugt

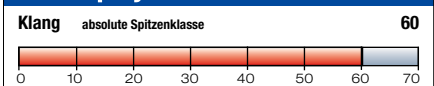
Hörabstand	1 m	5 m
Wandabstand	0 m	1,5 m
Nachhallzeit	0,2 s	0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	14
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	7
Bassqualität	11
Abbildung	15

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	6	10

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 83 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

ORCHESTRA

DAS ENSEMBLE FÜR IHR WOHNZIMMER



Kristallklarer Klang, elegantes Design und erstklassige Verarbeitung – die ORCHESTRA 2-Wege-Bassreflex-Lautsprecher. Holen Sie sich höchste Klangqualität, unkomplizierte Bedienung und zeitloses Design in Ihr Haus. Gemeinsam mit dem ausgezeichneten MAESTRO HiFi-Receiver sind sie das ideale Ensemble für Ihr Wohnzimmer.

Jetzt im Fachhandel und auf sonoro.com



Bang & Olufsen gönnt sich ein neues Modell bei seinen In-Ear-Hörern. Wir sind vom Beoplay EX angefixt, zücken unsere Kreditkarte und wollen gleich zu einer Jogging-Runde aufbrechen.

Einmal durch den Tiergarten

Die Dänen Bang & Olufsen haben in den letzten Jahren neue Zielgruppen erschlossen, während so manch andere High-End-Firma die Hände in den Schoß gelegt hat. Schon dreimal war ich in der Firmenzentrale. Die liegt im Norden von Dänemark, weit weg von allem, aber mit Anschluss ans Meer. Man muss von Kopenhagen mit einer Rattermaschine auf einem ehema-

ligen Militärflughafen landen. Ein kleines Abenteuer.

Kleine Flamme?

Aber es gibt auch einen kleinen Teufel auf meiner rechten Schulter. Der flüstert mir ein: So schön die Produkte sind, so edel das Design – Bang & Olufsen köchelt auf kleiner Flamme. Insbesondere im Segment der Klangwandler könnte ich mir

mehr Klang für ein Viertel der dänischen Preisliste sichern. Alles Vorurteile. Bang & Olufsen beschäftigt echte Klangprofis. Die neuen, gewaltigen Standlautsprecher Beolab 90 (100.000 Euro) haben auf der High-End-Messe 2019 in München begeistert. Der neueste Aufschlag ist ein In-Ear-Hörer namens Beoplay EX. Das Basis-Design erinnert natürlich an die Apple-Wandler, aber die Dänen wollen

mehr. Zumal auch der Preis stolz ist. 400 Euro setzt B&O an. Da erwarten wir Gold und Platin. Und die Dänen bedienen unsere Erwartungshaltung.

Sauberer Sitz

Das ist natürlich ein Modell ohne jegliche Kabel. Also offiziell „True Wireless“. Die Schatulle dient als Heimstatt und zugleich als Aufladestation. Kennt man. Ob man den Mangel eines Ladegerätes begrüßt oder nicht, hängt vom Geschmack ab. Das ist mittlerweile auch bei Apple ein Standard. Man geht also davon aus, dass der moderne Mensch sicherlich irgendwo ein Ladegerät gebunkert hat. Oder noch besser: eine kalbellose Ladestation. Die Schatulle des Beoplay EX ist dafür vorbereitet. Was auch super gefällt: Bang & Olufsen legt vier Ohrpass-Stücke bei und in der Kür sogar eine zusätzliche Version aus Comply – das ist ein markenrechtlich geschützter Spezialschaum, der sich komprimieren lässt und dann im Ohr aufgeht – was den idealen Sitz bringt. Das kann Wunder wirken.

Haben wir schon über den ästhetischen Eindruck gesprochen? Hier zeigen sich die Dänen als Meister des Fachs. Das ikonische B&O-Signet wurde ins blaue Glas geritzt. Drumherum prangt ein glänzender Ring aus Aluminium.

Stolzer Treiber

Wie erreichen wir die Membranen? Natürlich per Bluetooth. Hier hat sich B&O dem neuesten Standard 5.2 verschrieben. Selbstverständlich wird auch aptX unterstützt. Im Inneren waltet ein Neodym-Treiber mit 9,2 Millimetern. Das ist erstaunlich groß für die noch immer kompakte Bauweise. Ebenso gibt es noch eine Unterdrückung der umgebenden Geräusche. Auch können wir Telefonate entgegennehmen und frei drauflossprechen. Alles mittlerweile Standard. Aber hier haben die Ingenieure gleich sechs Mikrofone untergebracht. Auch das ist stolz.

Die Zugaben: Der EX ist wasserfest und vor Staub geschützt – also der ideale Begleiter für die schnelle Jogging-Runde oder den Besuch im Fitness-Studio. Bang

& Olufsen verspricht eine Laufzeit von sechs Stunden mit und acht Stunden ohne ANC. Die Ladeschale selbst hütet Strom für 21 weitere Stunden.

Das Koppeln mit dem Smartphone gelingt leicht und selbstverständlich. Zudem bietet B&O eine App an, über die man sein Klangerlebnis auch „personalisieren“ kann. Bedeutet: der lineare Weg wird verlassen, wir können vorkonfigurierte Setups wie „Lounge“ oder „Party“ antippen.

Tacheles

Wie klingen die kleinen Lebensgefährten? Erstaunlich gut. Ich liebe den direkten Modus. Endlich ist B&O in der Welt der audiophilen Werte angekommen. Das ist wunderbar auf den Punkt inszeniert. Die

**Wunderbar auf den Punkt:
Die Konkurrenten übertreiben
gern beim Bass, die Dänen
jedoch bleiben auf Kurs.**

Konkurrenten übertreiben gern beim Bass – doch die Dänen bleiben auf Kurs. Der feine Samt ist die Botschaft des Klangbilds. Das gefällt, das stresst nicht, auch bei langen Hörsitzungen. Die Analyse ist hoch – hier gibt es ein Maximum an dynamischen wie harmonischen Details. Wirklich gut gemacht. Da haben die Dänen garantiert selbst gelauscht und noch Feldforschung betrieben. Doch ein Haken: Ich werfe die Geräuschunterdrückung an – da wird das Klangbild in einer künstlichen Blase verschlossen. Auch die vielen Klangeinstellungen über die hauseigene App überzeugen nicht vollumfänglich. Das wirkt künstlich und vor allem in Dynamik wie Räumlichkeit ausgebremst.

Fazit: Also – naturrein und ohne ANC ist die beste Option. Dann werden Träume wahr. Dieser Winzling schafft die große Brücke zwischen Eleganz, Edelklang und wirklich guter Passform. Das ideale Einsatzgebiet: Ich jogge mit ihm durch den Tiergarten der Hauptstadt und verzichte dabei eben bewusst auf die Geräuschunterdrückung. **Andreas Günther**



Schönlinge: Drei Farben stehen zu Wahl – hier „Anthracite Oxygen“, dazu gibt es noch einen Goldton und klassisches Schwarz.

Bang & Olufsen Beoplay EX

400 Euro

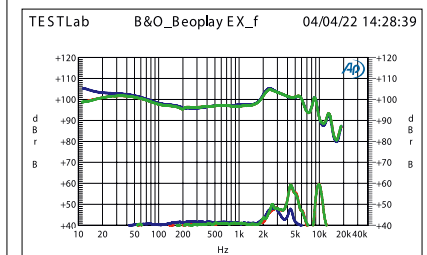
Vertrieb: Bang & Olufsen Deutschland

Telefon: +31 20 80 88 707

www.bang-olufsen.com/de

Gewicht: 12 g (Paar)

Messdiagramm



Frequenzgang & Klirr

Ausgewogen, erfreulich geringer Hochtonabfall, leicht erhöhte, aber noch unkritische harmonische Verzerrungen

Funktionen

Typ	In-Ear (Bluetooth)
Schallpegel (100 Hz)	113 dB
Impedanz bei 1 kHz	- (aktiv)
Prinzip	geschlossen
System	dynamisch

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	8

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse	49

Gesamturteil	72 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Bei einem DJ-Hörer denkt man oft nur an Pegelfestigkeit und Robustheit. Ultrasonne aber möchte mit dem Signature Pulse nicht nur Diskjockeys überzeugen, sondern auch Audiophile. Geht das?



Clubsound für Anspruchsvolle

Die HiFi-Branche verdankt der DJ-Szene so einiges – beispielsweise das Überleben der Schallplatte samt der Kultmarke Technics und ihren legendären SL1200/1210-Drehern. So richtig gewertschätzt hat sie das aber nie.

Nur wenige Hersteller scheinen sich in beiden Lagern so zu Hause zu fühlen wie Technics. Zu diesen Ausnahmen gehört auch der Kopfhörerhersteller Ultrasonne, von dem unser 310 Gramm schweres Test-

muster stammt, der Signature Pulse, der zur Gattung „geschlossener Hörer“ gehört.

Das einfach zu betreibende 32-Ohm-Headphone, das vor allem, aber nicht nur für den Clubbetrieb ausgelegt ist, ermöglicht für 550 Euro den Einstieg (!) in die handgefertigte Signature-Serie der Bayern. Ihre technische Besonderheit, die patentierte S-Logic-Technologie, wurde im Zuge der aktuellen Neuausgaben verbessert und nennt sich jetzt S-Logic3.

Bewusst diffus

Die von den Wielenbachern entwickelte spezielle Hörgeometrie der Kapsel, sprich: die leicht angewinkelte, dezentrale Anordnung der Treiber in der Hörmuschel sorgt dafür, dass die Richtung, aus der Schall ans Ohr gelangt, bewusst diffus gehalten wird. Damit vermeidet Ultrasonne eine ebene Wellenfront für möglichst natürlich anmutende Raumabbildung. Neu entwickelte Double Deflector Fins (DDF),

die mit ihren flossenähnlichen Formen den Schall nun direkt am Treiber verteilen, sollen für die Neuauflage der S-Logic-Technologie für ein noch realistischeres Abstrahlverhalten innerhalb der beiden Gehäuse sorgen.

Mit der Ultra-Low-Emission-Technologie (ULE) findet eine weitere Spezialität des Hauses Einzug in die Serie: Ein MU-Metall-Schutzschild soll den Nutzer vor der elektromagnetischen Strahlung der Treiber abschirmen und somit körperliches Wohlempfinden sicherstellen.

Fetter Sound, großartige Bässe

Ob ULE Auswirkungen hat, muss vorerst offen bleiben. Der Autor fühlte sich nach ausgedehnten Hörsitzungen mit dem naturgemäß straff anliegenden und zudem sehr sauber verarbeiteten Pulse nicht die Spur ausgelaugt. Das lag aber wohl in erster Linie an den beeindruckenden Pegelreserven der 50-Millimeter durchmessenden Mylar-Treiber, zum anderen an der Abstimmung des Probanden, der sich im ohrempfindlichen Präsenzbereich clever zurückhielt – und damit fast schon wie ein Gegenentwurf zum Grado RS2x klang (Test in *stereoplay* 5/22).

Wer sich für Klassik und Jazz interessiert und einen ebenso präsenten wie feinszielierten Mittelton favorisiert, wird den US-Hörer bevorzugen und das teure DJ-

Headphone mitunter als etwas „mumpfig“ empfinden, wie ein Kollege es ausdrückte. Wer aber fette Dance-Sounds (und Pop-Musik ganz allgemein) auf top-organisiertem Niveau hören möchte, mag den Pulse nicht mehr vom Kopf nehmen. Bei dieser Musik war seine tonale Ausrichtung nämlich kein Manko mehr, sondern ein Must Have. Die Abstimmung tönte wie guter Club-Sound: Artikuliert

Trumpfkarten des Pulse sind sein groovender Bass und sein beeindruckendes Stereo-Raumpanorama.

im Tiefbass, ohne dabei die mittleren Frequenzen überzubetonen – denn die Meute folgt lieber der Bassline. Apropos Bass: Der Tiefton des Signature Pulse trieb dem Schreiber wirklich kleine Freudentränen in die Augen: Al Zanders Dance-Kracher „Long Gone“ (Blind Jacks Journey) hat er nur sehr selten so treibend und im Bass so geschmackvoll gepimpt gehört. Dazu kamen eine nicht nur bei gegenphasigen Schallanteilen bemerkenswert weiträumige Abbildung sowie Dynamik pur.

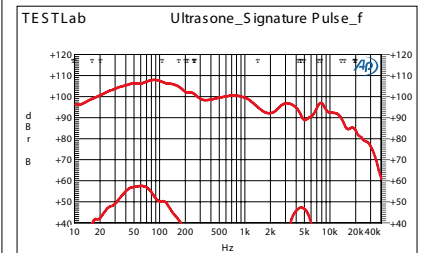
Fazit: Erfüllt der Signature Pulse audiophile Ansprüche? Ja! Kommt aber ganz darauf an, welche. **Marius Dittert**

Ultrasone Signature Pulse

550 Euro

Vertrieb: Ultrasone AG
Telefon: 0881 / 90 11 50 0
www.ultrasone.com
Gewicht: 310 g

Messdiagramm



Frequenzgang & Klirr

Ausgeprägter Oberbass, kleinere Senken im Mittelton, kaum Resonanzen, geringe harmonische Verzerrungen

Funktionen

Typ	Over-Ear
Schallpegel	120 dB
Impedanz bei 1 kHz	32 Ω
Prinzip	geschlossen
System	dynamisch

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	6	8

stereoplay Testurteil

Klang	51

Gesamturteil	71 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut



TRIANGLE
DER ABSOLUTE.



Eine kleine Nachtmusik

Süß und sanft kann uns dieser Vollverstärker bezirzen. Doch auf Knopfdruck fährt der Line Magnetic LM-88IA auch die Krallen aus. Ein perfektes Geschenk an die Push-Pull-Fanggruppe.

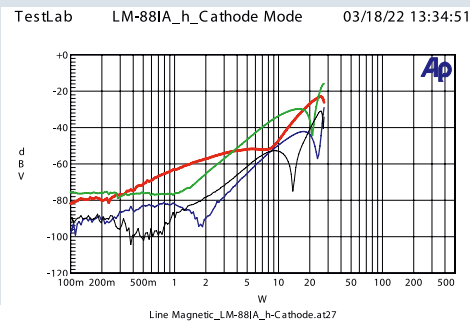
Natürlich gibt es Liebe auf den ersten Blick. Traurig, wer diesen Zauber nie erlebt hat. Auch uns ergreift diese Leidenschaft. So hier bei diesem Röhrevollverstärker. Ich nenne es Glück, dass ich ihn auspacken durfte. Sofort fühlte ich Zuneigung und Achtung vor der Arbeit anderer Menschen. Natürlich verstehen wir unseren Job journalistisch, analytisch – aber ohne eine Portion Leidenschaft wären wir aufgeschmissen.

Was erfreut hier unser Herz? Es ist der Line Magnetic LM-88IA, ein Röhrevollverstärker. Die Company hat nicht jeder auf dem Radar. Dahinter stehen zwei Brüder, die sich für legendäre US-Röhrenschaltungen der 50er-Jahre begeistern. LM steht recht klar für Line Magnetic, IA für einen Integrated Amplifier, also einen klassischen Vollverstärker. Und die 88? Das ist, Kenner ahnen es, ein Hinweis auf die KT88-Ausgangsröhren. Wir stehen vor einem lupenreinen Push-Pull-Aufbau, und man kann zwischen zwei Basisschaltungen wählen. Eben einem Triodenmodus mit 30 Watt Ausbeute, oder einer Ultra-



Leistung und Klirr im Triodenmodus

Im Triodenmodus liefert der Verstärker 30 statt 40 Watt an 4 Ohm. Die harmonischen Verzerrungen machen in beiden Modi ab 10 W etwa 1% des Gesamtsignals aus – bei etwas anderer Zusammensetzung. Rot steht für die erste Oberwelle, Grün für die zweite, Blau und Schwarz für die dritte und vierte Harmonische.



linear-Schaltung, die uns 45 Watt pro Kanal anbietet. In beiden Fällen verspricht uns Line Magnetic einen Frequenzgang von 10 bis 50.000 Hertz. Das ist stolz und erfreut das Herz eines jeden Röhrenfans. Die natürlich nachfragen, welche Röhren aus welchen Ländern anliegen. Für die Profis deshalb: In der Eingangsstufe gibt es zwei 6CL8A Mullard, flankiert von einem Doppelpack 12BH7 von Electro Harmonix. Als Kraftzentrale rackern vier KT88 von JJ. Also ein wilder Mix aus England, den USA, Tschechien und China. Wer jetzt weiterdenkt und seine Fantasie spielen lässt – die KT88-Röhren können auch durch viele weitere KT-Varianten ausgetauscht werden, darunter



Der Namensgeber: Line Magnetic nutzt im IM-881A als Kraftspender vier Röhren der Bauart KT88.

KT66, KT70, KT77, KT90, KT100 und auch 6550. Das ist eine Spielwiese für die Tuning-Fans.

Dicke Trafos

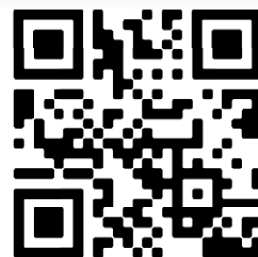
Die mächtigen Transformatoren werden bei allen möglichen Experimenten nicht an ihre Grenzen kommen. Was zudem gefällt: Die Verkabelung folgt dem Punkt-zu-Punkt-Prinzip. Erstklassig auch die Features. So gibt es auf der Oberseite rechts eine BIAS-Anzeige, sehr fein, wieder einmal werden die Röhrenfans perfekt bedient. Hier hat ein Hersteller sehr genau die Wünsche seiner Zielgruppe analysiert. Ebenso bei den Bedienelementen. Ein simpler Einschalter links, rechts dann eine Quellenwahl mit Tresor-Feeling und ein mächtiger Lautstärkesteller. 20 Kilogramm liegen in unseren Händen, das ist vertrauenswürdig. Was es leider nicht gibt: einen Phono-Eingang. Hier hat Line Magnetic ein eigenes, externes Modell im Angebot. Es recken sich uns drei klassische Cinch-Ports mit vergoldeten Kontakten entgegen, dazu ein Pre-Eingang. Schlau geht Line Magnetic auch mit den Ausgangssignalen für die Lautsprecherklemmen um – hier können wir optimiert auf vier, acht oder gar 16 Ohm andocken. Die Rückseite verrät auch ein weiteres Detail: Offiziell firmiert die Company als Ltd. – wir könnten also einen britischen Standort vermuten. Doch zuvor nennt Line Magnetic noch den Vornamen Zhuhai. Da sind wir auf der gegenüberliegenden Seite der Mee-

JETZT ZU HAUSE TESTEN!

PRIMARE I35 & CD35



u.v.m.



Jetzt **kostenlos**
Probe hören!

stereoplay: Der I35 demonstriert, wie moderne HiFi-Technik aussehen muss: leistungsstark und modular. Empfehlenswert!

Audio Test: Primare ist mit dem I35 Prisma ein vielseitig einsetzbarer Alleskönner gelungen, welcher dank hervorragender Netzwerksteuerung vor allem in Sachen User-Experience ganz oben mitspielt.

HiFi Stars: Klanglich fährt der I35 hier ganz große Geschütze auf [...] Dabei leuchtet der Schwede die Bühne tief und weit aus, kümmert sich um jedes Detail [...] Das ist alles unglaublich schnell und natürlich in der Anmutung. Lebhaft im besten Sinne!"





Line Magnetic bietet drei unterschiedliche Klemmen für die Lautsprecherkabel an – vier, acht oder 16 Ohm. Dazu gibt es drei Cinch-Eingänge und einen Pre-In. Intern wird alles Punkt-zu-Punkt verdrahtet.

resenge von Hongkong und Shenzhen. Also ein Meisterwerk aus China.

Den Satz zuvor sollte man mit Betonung auf „Meisterwerk“ lesen und schlicht zur Kenntnis nehmen, dass die Chinesen ihr Handwerk verstehen. Der schöne Nebeneffekt: Dieser Vollverstärker ist erstaunlich fair eingepreist, mit 3300 Euro fast günstig zu nennen. Das ficht uns nicht an, das liegt deutlich unter unserer Gefühlslage beim Auspacken und Anfassen. Was aber nur ein Bruchteil der Miete wäre, deshalb: Wie klingt das gute Stück?

Jetzt wird es eng. Wähle ich eher den Triodenmodus oder das größere Ultralinear-Gedeck?

Wir starteten bewusst mit einer Süßspeise. Mozarts „Kleine Nachtmusik“, gespielt vom Orpheus Chamber Orchestra ohne Dirigenten, veröffentlicht von der Deutschen Grammophon. Hier kommt es nicht auf den Bass oder die pure Kraft an, sondern auf die Farben und den Reichtum der Feindynamik. Ist diese Musik tot, weil sie so häufig gespielt und zitiert wurde? Der LM-88IA entwirft ein Gegenbild. Der Line Magnetic stellt einen sehr definierten Raum vor die Ohren, dazu liefert er die Impulse eines perfekt musizierenden Ensembles. Man kann über diesen Amp das scheinbar Bekannte neu erleben. Ein

feines Beben, alles pulsiert, Mozart zeigt sich als Genie der Transparenz. Wer je ein Faible für Röhren gehabt hat, wird hier königlich bedient.

Aber kann der Push-Pull auch Kraft? Das überprüfen wir unter anderem mit „Helter Skelter“ in 24 Bit. Paul McCartney fühlte sich angespornt, den härtesten Song der Plattengeschichte zu schreiben. Nach dem Schlussakkord jault Ringo Star auf: Ich habe Blasen an meinen Fingern. Es muss brachial zugegangen sein an der Abbey Road. Schönfarben gilt nicht. Auch ein Röhrenamp muss Kampfegeist beweisen. Und der LM-88IA hat ihn. Ein toller Druck, das Klangbild definiert sich über die Bässe, wie eine Wand stehen die Beatles vor uns.

Jetzt wird es eng. Wähle ich eher den Triodenmodus oder das größere Ultralinear-Gedeck? Die ultimative Wahrheit gibt es nicht. Sie ist abhängig von den Adressaten, eben den Lautsprechern. Eine Box, die wenig Strom braucht, kann ich problemlos per Triode befeuern, bei hungrieren Exemplaren raten wir eher zu den maximal möglichen 45 Watt. Aber am Ende entscheidet nur der persönliche Geschmack, der aber gerne auch situativ.

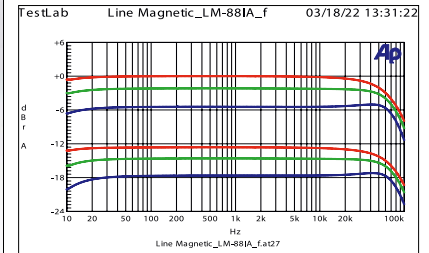
Fazit: Das ist ein großartiger Vollverstärker. Bestellen, aufbauen und dann am lebenden Herzen experimentieren. Ein Fehlkauf ist nach meinen Ohren und nach meinem Herzen ausgeschlossen.

Andreas Günther

Line Magnetic LM-88IA **stereoplay Highlight**

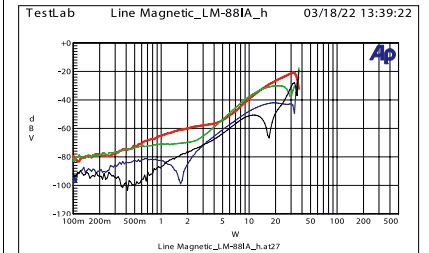
3300 Euro
 Vertrieb: IAD GmbH
 Telefon: 02161 / 61 78 30
 www.linemagnetic-deutschland.de
 Maße (B×H×T): 43 × 22 × 365 cm
 Gewicht: 19,6 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Breitbandig auch im Triodenmodus (unten), recht großer Pegelunterschied zwischen 8 und 2 Ohm (rot/ blau)

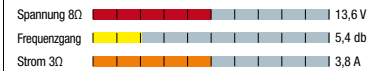


Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
 Erste (rot) und zweite (grün) Oberwelle dominieren im Klirrspektrum über die gesamte Ausgangsleistung

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Spielt am besten mit Impedanz-stabilen Boxen, Spannung und Strom dürfte in der Praxis genügen

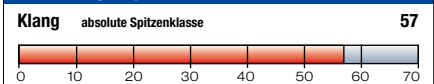


Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)	
an 8 Ω	40 Watt
an 4 Ω	40 Watt
Musikleistung (60Hz-Burst)	
an 8 Ω	23 Watt
an 4 Ω	41 Watt
Rauschabstand	
Line (10 V an 8 Ω)	96 dB
Verbrauch	
Standby/Betrieb	-/145/168 (Cathode Mode) Watt

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	8	8

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 80 Punkte
Preis/Leistung überragend

HECO

BELLADONNA

Klang Skulptur

i-fidelity.net

Highlight

i-fidelity.net 02/22

Stereoplay Testurteil



Stereoplay 03/22

STEREO-TEST 5/2022

HECO BELLADONNA



Stereo 05/22

Zwei Wege in absoluter Perfektion

Es gibt diese Fälle, da soll es Musik sein, so authentisch und natürlich wie nur irgendwie möglich, aber eben keine Standbox. Das kann vielfältige Gründe haben. Zu wenig Platz, ein Raum, der einfach keine Standlautsprecher „verträgt“ oder schlicht eure Lust daran, aus einem Minimum an Raum ein Maximum an Klang zu erzielen. Darum haben wir die BellaDonna entworfen. Und der Weg dahin war beileibe nicht einfach. Wir haben jedes Bauteil, jedes konstruktive Detail der BellaDonna von Grund auf neu entwickelt. Natürlich basierend auf unserer jahrzehntelangen Erfahrung und unseren bewährten Technologien. Nur eben noch besser. Noch aufwendiger. BellaDonna.



Ausführliche technische Informationen zur neuen BellaDonna finden Sie auf:

www.heco-audio.de

Grande Complication

Mit Grande Complication bezeichnen die besten Uhrmacher ihre um aufwendige Zusatzfunktionen angereicherten mechanischen Meisterwerke. Wir finden: Der AVM Evolution CS 3.3 hätte genau diesen Titel verdient.

Unter Kadratur versteht der Uhrmacher einen mechanischen Anbau, der die Zeitanzeige einer Uhr in Stunden, Minuten und Sekunden um eine Zusatzfunktion erweitert. Dazu können unter anderem eine Wochentagsanzeige, ein Schlagwerk, das die Stunden einläutet, oder eine Stoppuhr-Funktion gehören. Viele dieser Funktionen in eine Armband- oder Taschenuhr von begrenzter Größe zu integrieren, ist eine Meisterleistung, was

von Uhrenherstellern gerne mit der Eingangserwähnten Auszeichnung herausgestellt wird.

Doch was hat das mit einem Streaming-CD-Receiver, genauer mit dem AVM Evolution CS 3.3 zu tun? Ein Verstärker, der auch Streamen und CDs abspielen kann, ist ja nichts Ungewöhnliches mehr und der Preis von 7490 Euro in gebürstetem Aluminium (Silber oder Schwarz, im Bild Chrom für 750 Euro Aufpreis) lässt

auch eine gewisse Üppigkeit in der Ausstattung erwarten. Die präsentiert der 12 Kilo schwere CS 3.3 im bewährten 43-Zentimeter-Format in dezenter Zurückhaltung. Große Drehknöpfe für Eingangswahl und Lautstärke sowie ein Drucktaster zum Einschalten sind die sichtbaren Bedienelemente. Ergänzt werden sie durch eine großformatige Anzeige, die unten fünf Sensorfelder bereithält, einen sehr universell verwendbaren 6,3-Millimeter-



Kopfhörerausgang und einen Schlitz zum Einschieben von CDs. Soweit ist erstmal keine Kadratur zu erkennen, zumal die Frage erlaubt sein muss: Warum hat der CS 3.3 nur ein CD-Laufwerk?

Auf das Stichwort scheint der sympathische AVM-Inhaber Udo Besser geradezu gewartet zu haben und doziert sofort über die Kompromisse bifokaler Laser und des hohen Drehzahlbereichs, den die für SACDs geeigneten Laufwerke brauchen. Das im CS 3.3 verwendete Laufwerk hat den Fokus hingegen ganz auf die mit maximal 500 Umdrehungen rotierenden Pits und Lands gerichtet, die sich 1,2 Millimeter unter der Polycarbonat-Schicht

Chronograph oder Chronometer – der AVM CS 3.3 ist beiden seelenverwandt

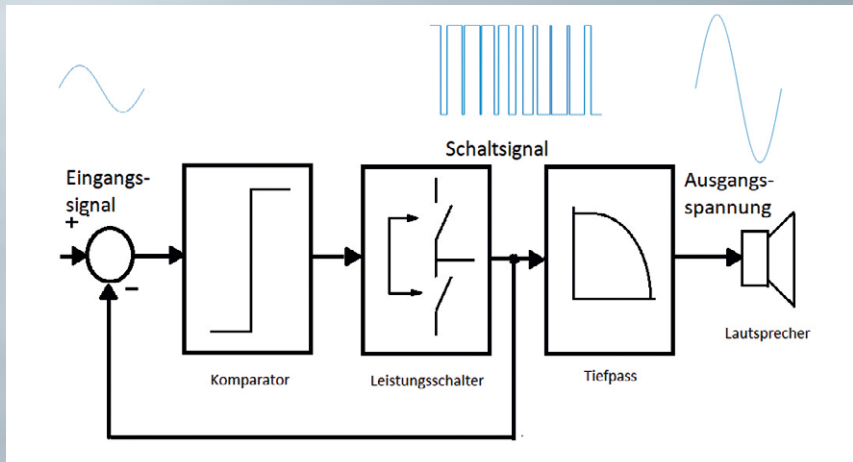
einer Red-Book-CD finden. Zudem gelang es Besser, dank großer Abnahmemenge, ein CD-Laufwerk mit für den Ton originärem SPDIF-Ausgang produziert zu bekommen. Der Umweg über das aus der Computer-Technik stammende SATA-Format blieb ihm so erspart.

Der Entscheidung gegen SACD und DVD-Audio ist einiges abzugewinnen, das verbaute Laufwerk ist optimal für die große und liebgewonnene CD-Sammlung, die viele Musikliebhaber ihr Eigen nennen. Für modernere, hochauflösende Digital-Aufnahmen ist dann der eingebaute Streamer die erste Wahl.

Streaming ohne Wenn und Aber

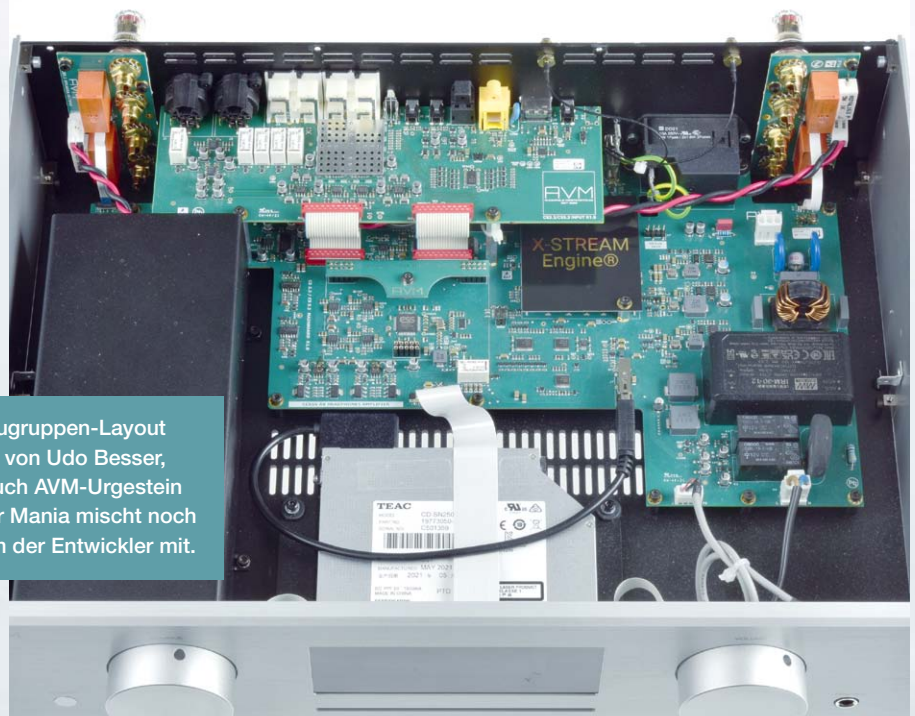
Der empfängt die Daten über WLAN oder LAN, wobei sich AVM eindeutig zum Netzwerkkabel bekennt. Neben der Zuluferchnittstelle Airplay 2 kommen als Dienste Qobuz, Tidal, HighResAudio und Spotify infrage. Spotify? Das ist sinnvoll, weil Mitbewohner des audiophilen CS-3.3-Besitzers oft nicht die teureren HiRes-Dienste nutzen, und trotzdem Musik über die große Anlage genießen möchten. Und das geht mit kleinen Abstrichen auch mit Spotify.

Class D: der bessere Schaltverstärker?



Das Class-D-Prinzip ist einfach. Das Ausgangssignal bildet sich als Mittelwert positiver und negativer Pulse. Haben die positiven größeren Anteil, so ist auch das Ausgangssignal positiv und umgekehrt. Die Mittelwertbildung besorgt ein Filter, das die Pulse um 500 kHz weglättet. Ein kontinuierliches Signal, das aus vielen kurzen Schaltvorgängen zusammengesetzt ist, kann in den Ohren vieler auf Perfektion bedachter Audiophiler nicht gut sein. Wobei gerne vergessen wird, dass auch die am weitesten verbreiteten

Class-AB-Verstärker schalten, und das im bei typischen Musiksignalen extrem häufig durchlaufenden Wechsel zwischen positiven und negativen Ausgangsspannungen. Das Abschalten jeweils eines Transistors oder einer Röhre beim verlassen des schmalen A-Bereichs verursacht große Änderungen der Verstärkung. Die Folge sind sogenannte Übernahmeverzerrungen, die durch starke Gegenkopplung reduziert werden. Übernahmeverzerrungen sind Class-D-Verstärkern völlig fremd.



Das Baugruppen-Layout stammt von Udo Besser, doch auch AVM-Urgestein Günther Mania mischt noch im Team der Entwickler mit.

Echten Streaming-Luxus bietet der All-in-one auch, er ist natürlich „Roon ready“. Wenige Schritte führen durchs Setup. Einfach auf Smartphone oder Tablet RC X installieren und den AVM über Ethernet-Kabel mit dem heimischen Netzwerk verbinden, Roon und Co. mitteilen, dass nun der CS 3.3 der Spielpartner der Wahl ist, schon lassen sich alle vorhandenen Ressourcen nutzen. Die Grenzen sind dabei mit DSD256 und 32 Bit/384 kHz bei linearer Kodierung hoch gesteckt.

Selbstverständlich spielt der CS 3.3 auch Musik von einem Netzwerkspeicher (NAS), einer per USB angeschlossenen Festplatte oder per optischer oder koaxialer S/PDIF-Verbindung mit 96 kHz/24 Bit respektive 192 kHz/24 Bit. Als Ausstattung-Highlight darf der HDMI-Eingang mit ARC gelten, der zweikanaligen PCM-Ton verarbeitet und so den Fernseher von der Klangqualität einer CS-3.3-basierten Anlage profitieren lässt.

Als Zentrum der digitalen Signalverarbeitung arbeitet die sogenannte X-Stream-Engine, die zur Digital-Analog-Wandlung auf die hohe Auflösung von zwei Vierfach-DACs zurückgreifen kann.

Analoge Signale akzeptiert der CS 3.3 vom Plattenspieler, hier bietet die RC-X-App die Wahl zwischen MM und MC, bei MM ist die Eingangskapazität, bei MC der Eingangswiderstand in praxisgerecht weiten Bereichen einstellbar. Daneben sind drei Cinch-Eingänge und ein symmetrischer XLR-Eingang wählbar.



Maximaler Komfort überall: Analoge Ausgänge im XLR- und RCA-Format schalten AVM-Endstufen über nicht hörbare Steuertöne ein und aus.

Eine weitere Kadration ist, dass der Evolution die analogen Signale auch digitalisiert. Bei Bedarf stehen sie sogar in der Lautstärke geregelt am digitalen Ausgang oder über RoomConnexion, das Multi-Room-System von AVM, das auf der High End Premiere haben wird, zur Verfügung. Vinyl in vielen Räumen? AVM macht's möglich! Dass sich die analogen Eingänge auch in der Lautstärke aneinander und an das von den digitalen Quellen vorgegebene Niveau anpassen lassen, rundet den Luxus ab. Der als i-Tüpfelchen noch symmetrische und unsymmetrische Ausgänge zum Anschluss weiterer Endstufen oder Aktiv-Lautsprecher bietet, die über zeitversetzt angesteuerte Schaltausgänge eingeschaltet werden können, damit zwei Mono-Boliden nicht die Netzsicherung triggern.

Wobei die Leistung der eingebauten Endstufen mit einem Wort zu beschreiben ist: genug! Die versprochenen 2 x 350 Watt an 4 und 2 x 180 Watt an 8 Ohm werden in unseren Messungen klar über-

troffen. Um den empfindlichen Phono-Teil vor Einstreuungen von den als Schaltverstärker in Class D arbeitenden Endstufen abzuschirmen, sitzen die Amps in einem eigenen Metallgehäuse. Die Messwerte danken den Gehäuseaufwand.

Apropos Gehäuse: Diese, wie die Platinen und viele andere Teile, lässt AVM von kleineren, nahe bis sehr nahe bei der Zentrale in Malsch ansässigen Firmen anfertigen. Dieser Ansatz der kurzen Wege kommt der Qualität zugute, der Evolution CS 3.3 erweist in Look and Feel der deutschen Handwerkstradition alle Ehre.

Bleibt noch die Frage, ob der CS 3.3 neben seiner Seelenverwandtschaft zum Chronographen, einer Uhr mit Zusatzfunktionen, auch Affinität zum Chronometer, einer Uhr mit besonderer Genauigkeit, beweist.

Ab in den Hörtest, um zu sehen, wie genau es der Evolution CS 3.3 mit der unverfälschten Musikwiedergabe nimmt. Die ersten Takte jedenfalls klangen zu schön, zu machtvoll und zu brillant, um



Für alle Fälle: Die übersichtliche Front des AVM Evolution CS 3.3 lässt kaum die Anschlussfülle an seiner Rückseite erahnen. Er besticht nur mit Boxen Stand-Alone betrieben, kann aber auch über eine komplexe Anlagenkonfiguration bis hin zum Multi-Room-System gebieten.



NEUER SCHUB FÜR SCHLÄFRIGE KETTEN!

„Jeder Euro ist seinen Klanggewinn wert. Das perfekte Kabel für alle, die neuen Drive in der Kette suchen. Zudem überzeugt uns die Verarbeitung.“
AUDIO 012-2021 | LS-204 Micro AIR

„Die neue Serie 204 ist technisch perfekt durchdacht, frei von esoterischen Anflügen oder undurchschaubaren Showeffekten und dabei auch noch von herausragender Verarbeitung. Wenn Sie also an eine neue oder alternative Verkabelung denken, die Sie auch über die nächsten Jahre zufriedenstellt, dann wäre hier die erste Anlaufadresse. Probieren Sie es einfach!“ Fidelity 49 | Micro AIR

Jetzt **kostenlos**
Probe hören!

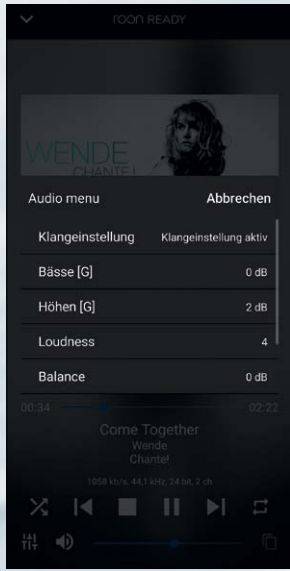


www.probehoeren.in-akustik.de

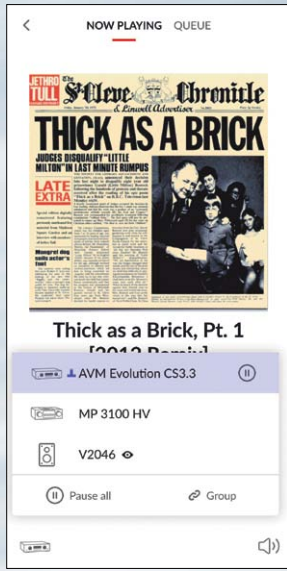
inakustik

KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

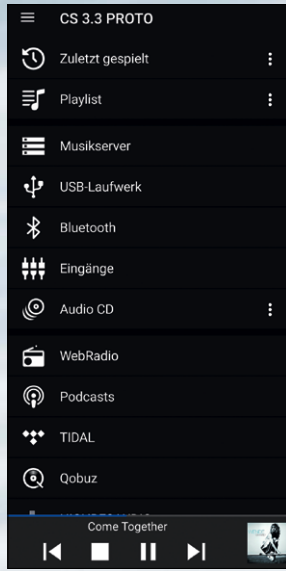
WWW.IN-AKUSTIK.DE



Fein abgestimmt: Die AVM-RC-X-App gestattet Eingriffe in die tonale Balance.



Ausgewählt: Roon akzeptiert den CS 3.3 anstandslos als möglichen Endpunkt.



Übersichtlich: Die Quellenwahl in RC X lässt keine Wünsche offen.

wahr zu sein. Nach ungläubigem Staunen fiel der Blick ins Klangregel-Menü der R-X-App, wo sich prompt eine leichte Anpassung im Bass- und Hochtonbereich fand. Wobei zu bemerken ist, dass es gut ist, eine solche Anpassungsmöglichkeit zu haben. Etwa zum entspannenden Leisehören zu später Stunde, wo ein Quentchen mehr oben und unten der Musik Kraft und Leben einhaucht.

Eine Maßnahme, die im optimierten, schallisolierten *stereoplay*-Hörraum bei artgerechten Pegeln für Audiophile natürlich nicht nötig ist. Die Ballade „Cheek To Cheek“ von Ella Fitzgerald und Louis Armstrong braucht auch über 65 Jahre nach der Aufnahme durch das Kult-Label Verve kein Klangtuning, besonders wenn sie der AVM Evolution CS 3.3 präsentieren darf. Die Dynamik, die auf den Punkt getroffenen Stimmen, dazu der präzise Kontrabass von Ray Brown und das virtuose Klavierspiel von Oscar Peterson bieten einen grandiosen Einstand.

Der geradezu nach Steigerung verlangte. Etwa nach Saint-Saëns „Danse Macabre“ in der Einspielung des Paris Conservatoire Orchestra unter Jean Martinon als Decca-Silberband-Wiederveröffentlichung auf Vinyl. Das ist nicht nur unter audiophilen Gesichtspunkten

eine Tour-de-Force. Eine extrem realistisch aufgenommene erste Violine vor einem Orchester, das häufige Klangfarbenwechsel zwischen massiven unteren Lagen der Streicher und schmetterndem Bläseinsatz zelebriert. Dazu die wiederkehrenden, vom weit und tief im Raum aufgefächerten Orchester auf den Punkt unterstützten Schläge der großen Trommel, und, und, und ... Der Evolution CS 3.3 meistert diese Herausforderungen mit beeindruckender Souveränität, als hätte er auch auf dem Höhepunkt Reserven ohne Ende.

Bei aller Energie blieb er im *stereoplay*-Hörraum stets so natürlich und fein zeichnend, dass der Wunsch nach der mit Röhren getunten, teureren Version Evolution CS 5.3 bei uns nicht aufkam.

Fazit: 7500 Euro sind viel Geld für einen Vollverstärker. Doch für eine bis auf die Lautsprecher komplette Anlage relativiert sich der Preis. Und da kaum an eine zukünftige Entwicklung zu denken ist, die der AVM Evolution CS 3.3 nicht mitgehen kann, ist er als Anschaffung fürs Leben eine gute Investition. Wie eine hochwertige Uhr, die ja auch von einer Generation zur nächsten weitervererbt wird.

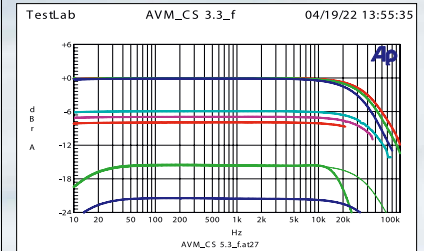
Bernd Theiss

**stereoplay
Highlight**

**AVM
Evolution CS 3.3**

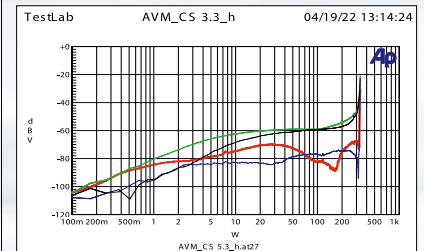
ab 7490 Euro
Vertrieb: AVM GmbH
Telefon: 07246 / 30 99 10
avm.audio
Maße (B×H×T): 43 × 12,2 × 34 cm
Gewicht: 12 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Sehr ausgeglichen mit geringem Abfall bei hohen Frequenzen am LS-Ausgang an allen Lastwiderständen



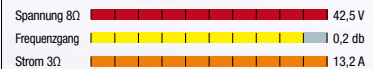
Klirrspektrum

Erst sanft, dann zum Clipping hin etwas stärker ansteigender Klirr: fast schon an Röhren erinnernd

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Große Reserven um jeden erdenklichen Lautsprecher, auch in großen Räumen mehr als adäquat zu betreiben

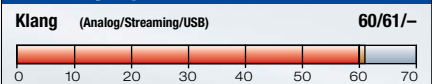


Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)	
an 8 Ω	210 Watt
an 4 Ω	400 Watt
Musikleistung (60Hz-Burst)	
an 8 Ω	225 Watt
an 4 Ω	445 Watt
Rauschabstand	
Line (RCA/XLR, 10 V an 8 Ω)	103/102 dB
MM 1kOhm/MM Norms./MC (10 V an 8 Ω)	84/68/78 dB
Verbrauch	
Standby/Betrieb	2,6/24 Watt

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	10	9

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	89 Punkte
Preis/Leistung	überragend

PERLISTEN



Werden auch Sie ein PERLISTENER

Mit Perlisten feiert ein neuer High-End-Lautsprecherhersteller auf der diesjährigen High-End-Messe (19. - 22. Mai im M.O.C. München) seine Deutschland-Premiere. Sowohl anspruchsvolle HiFi-Enthusiasten als auch Heimkino-Gourmets erleben mit PERLISTEN ein wahrhaft „aufmerksames“ Hören, getreu dem Firmen-Motto „Perceptual Listening“.

Innovative Technologien und eine akribisch genaue Fertigung gewährleisten, dass Lautsprecher von Perlisten feinste Klangdetails genauso überzeugend darstellen wie mächtige Film-Soundgewitter. So ist es nur folgerichtig, dass die S-Serie von Perlisten als bislang weltweit einzige Lautsprecher-Baureihe nach THX Dominus Spezifikationen für Heimkinos der Königsklasse zertifiziert ist.

Bei Audio Reference auf der High End im Atrium 3.1, Raum D111

 **HIGHEND**[®]
munich2022
19. - 22. MAI IM MOC MÜNCHEN



Klein schwarz, schlicht

Die CD-Verkäufe sind weiter rückläufig. Dennoch kommen von Pro-Ject nun zwei neue, reine CD-Spieler. Wir haben uns den kleinen S3 angehört.

Der letzte Test eines reinen CD-Spielers liegt eine Weile zurück: Für *stereoplay* 3/20 hielten wir den Denon DCD-100 in Händen. Und wie ein halbes Jahr zuvor (10/19), als wir neben drei SACD-Spielern auch drei CD-Spieler testeten, nistete sich ein Gedanke bei mir ein: CD-Spieler sind ausentwickelt. Die klanglichen Unterschiede sind geringer als die Preisunterschiede nahelegen – häufig sind sie eher zu errahnen. Bei Marken-CD-Spielern kann man guten Gewissens nach Design und Ausstattung auswählen.

Und Design und Ausstattung sind genau *die* spannenden Aspekte der Pro-Ject CD Box S3. Sie ist herrlich klein (20 x 5 16 cm), beeindruckt mit dem typischen, sehr gut gemachten Pro-Ject-Alu-Kleid und ihre Ausstattung bzw. ihr Funktionsumfang dürfte niemanden vor Probleme stellen. Hier geht es ausschließlich um die Wiedergabe von Compact Discs, den ganz

klassischen Silberscheiben nach dem Red-Book-Standard von 1980.

Red Book

Im Red Book wurden die Spezifikationen für Audio-CDs von Philips und Sony festgehalten. Dazu gehörte etwa die Spielzeit (74 min) oder die Tatsache, dass die Musik unkomprimiert gespeichert wird. Na-

Die Spezifikationen für Audio-CDs wurden in einem Buch mit rotem Einband festgehalten – dem Red Book.

türlich legt das rote Buch auch fest, welche Abtastrate (44,1 kHz) und welche Quantisierung (16 Bit) zum Einsatz kommen. Es gibt übrigens zahlreiche auf dem Red Book aufbauende, in andersfarbigen Büchern veröffentlichte Spezifikationen.

Laut Hersteller geben die beiden neuen CD-Spieler CD Box S3 und CD Box DS3 ausschließlich Red-Book-CDs wieder, keine selbstgebrannten CDs, keine Hybrid-SACDs et cetera. Stimmt das, oder ist das Marketing? Wir werden sehen.

Doch schauen wir uns die CD Box S3 zuvor genauer an. Im Alu-Kleid steckt ein 1,5-Zoll-Display, ein PCM5102 D/A-Wandler-Chip von Texas Instruments und ein hochwertiges, reines CD-Laufwerk mit Slot-in-Mechanismus. Eine kleine Fernbedienung liegt auch im Karton, man kann das Gerät aber natürlich auch über die Knöpfe auf der Front bedienen. Bei unserem Testmuster waren die Druckpunkte etwas schwammig und nicht immer folgte nach dem ersten Druck eine Reaktion. Beim DS3, den wir auch in der Hand hatten, war das nicht so, sodass wir vermuten, dass es sich um einen Ausrutscher handelt, nicht um ein Serienproblem.



Die CD Box S3 ist das erste Produkt der S3-Baureihe. Wie es aussieht, wird ein MaiA S3 Vollverstärker (rechts) bald folgen.

Messwerte

Messtechnisch überzeugt der S3. Verzerrungen spielen keinerlei Rolle, die Ausgangsspannung orientiert sich mit 2,1 Volt am branchenüblichen Konsens, der Rauschabstand ist super und der Standby-Verbrauch mit 0,3 Watt korrekt ausgelegt. Im Betrieb benötigt die Kiste vier Watt.

Am genialen Lehmannaudio Linear D MKII (Ausgabe 11/21), abgehört über den nicht minder genialen Sennheiser HD 800 (5/16), fanden wir keinen Grund, über die klanglichen Fähigkeiten zu meckern. Ganz im Gegenteil. Im Hörraum bestätigte sich der Eindruck, dass die CD Box S3 herrlich flüssig und lebendig musiziert, dabei sehr genau ist und sich vor teureren CD-Spielern nicht zu verstecken braucht. An unseren Technics SL-G700 (SACD-/Netzwerkplayer, 1500 Euro) kam er zwar nicht ran: Dieser begeisterte mal wieder mit

dem toll sortierten Hochton und strukturierte auch besser. Der Unterschied zum S3 war aber nicht so groß, wie man vielleicht glaubt. Und auch der große Bruder, die CD Box DS3 (700 Euro), war dem S3 nicht wirklich überlegen, klang eventuell etwas schlanker, aber sicher sind wir nicht. Man möchte fast meinen, das Thema CD hat sich, zumindest aus klanglicher Sicht, erledigt. Selbst bezahlbare (Marken-)Geräte sind schlicht und einfach sehr gut.

Und wie war das mit alternativen Tonträgern? CD-Spuren auf Hybrid-SACDs las die CD Box S3 ohne Probleme aus, zwei selbstgebrannte Exemplare ebenfalls.

Fazit: So unscheinbar, so gut: hübscher, bezahlbarer CD-Spieler mit Basisausstattung und sehr gutem Klang. Nicht nur für die kleine Zweitanlage interessant.

Alexander Rose-Fehling



Selbsterklärend: analoge Ausgänge und daneben ein elektrischer Digitalausgang für alle, die einen richtig guten DAC zu Hause haben.

Pro-Ject CD Box S3

400 Euro

Vertrieb: ATR – Audio Trade

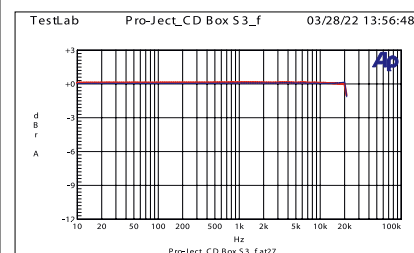
Telefon: 0208 / 88 26 60

www.audiotra.de

Maße (B×H×T): 20,6 × 5,5 × 16 cm

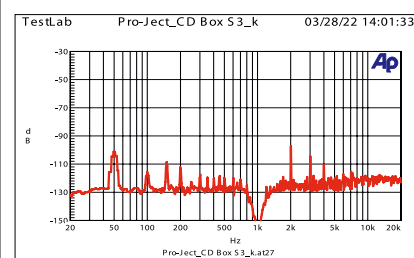
Gewicht: 1,3 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Linealglatter Frequenzgang bis 20 Kilohertz



Klirrspektrum

Sehr geringer Netzbrumm unterhalb der CD-Auflösung, der klanglich keine Rolle spielt

Messwerte

Rauschabstand (A-bew.)	112 dB
Ausgangswiderstand	470 Ω
Ausgangsspannung	2,1 V
Stromverbrauch Standby/Betrieb:	0,3/4 W

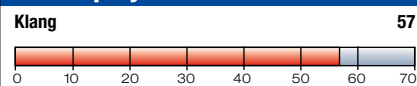
Funktionen

Übersicht

- hochwertiges Slot-In-CD-Laufwerk
- garantierte Wiedergabe nur von Red-Book-CDs
- gab im Test auch selbst gebrannte CDs und die CD-Spur von Hybrid-SACDs wieder
- inklusive Fernbedienung
- CD-Einlesedauer: 5 Sekunden
- 1,54 Zoll Display mit Farbumkehr
- koaxialer Digitalausgang
- keine Restzeitanzeige
- erhältlich in Schwarz und Silber
- keine Anzeige der Restlaufzeit

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	78 Punkte
Preis/Leistung	überragend

Lautsprecher

Die Suche nach dem idealen Schallwandler

Die meisten Boxen-Bauer stecken ihre Chassis in rechteckige Gehäuse. Welchen Einfluss haben diese auf die Wiedergabe, und welche Optionen gibt es für optimalen Klang?

Die erste Maschine zur Aufzeichnung und Wiedergabe von Audio-Signalen war der 1878 patentierte Phonograph von Thomas Alva Edison, etwa zeitgleich stellte Charles Cros seine Idee einer ähnlichen Maschine vor.

Das Prinzip war, die Schwingungen über eine Membran aufzufangen. Die Membran übertrug diese über eine Nadel als Tiefenschrift in einen drehenden Zylinder aus weichem Metall. Eine weiche Nadel, oft ist von Kaktusstacheln die Rede, übertrug die Tiefenschrift zur Wiedergabe auf eine zweite Membran, an die

ein Trichter zur Schallverstärkung gekoppelt war. Das Prinzip fand auch beim später erfundenen Grammophon weiter Verwendung.

Die Entwicklung der Niederfrequenz-Verstärker-Röhren um 1900 erlaubte erstmals von der rein mechanischen Tonaufzeichnung abzuweichen und den ebenfalls 1878 von Werner von Siemens patentierten, aber mangels Verstärker nicht einsetz-

baren elektrodynamischen Lautsprecher zur Schallerzeugung mittels elektrischer Signale zu nutzen.

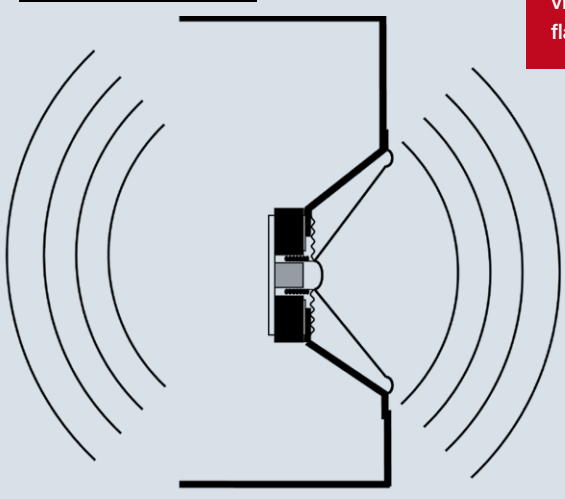
Dipol oder offene Schallwand?

Doch ein einzelnes Chassis ohne Gehäuse oder Schallführung ist zur hochwertigen Tonwiedergabe denkbar ungeeignet. Bewegt sich seine Membran nach vorn, so entsteht vor ihr Überdruck, hinter ihr Unterdruck, bei Bewegung nach hinten ist es umgekehrt. Hat die Luft genug Zeit, so gleichen sich Überdruck auf der einen und Unterdruck auf der anderen Seite aus. Das Ganze nennt sich akustischer Kurzschluss. Der entsteht in der Luft, die sich mit 340 Metern pro Sekunde fortbewegt bei tiefen Frequenzen auch bei großen Chassis-Membranen. Eine brauchbare Basswiedergabe ist bei immer tieferen Frequenzen immer schwerer zu erreichen. Der Schalldruck fällt mit 6 dB pro Oktave ab.

Abhilfe schafft eine sehr große Membranfläche, wie man sie oft bei Elektrostaten sieht, oder der Einbau des Chassis in eine große Schallwand, die ein Hindernis bildet und so die Frequenz senkt, ab der der akustische Kurzschluss eintritt. Einen Schallwandler, der den Schall mit entgegengesetzten Vorzeichen nach vorn und hinten abstrahlt und zur Seite gar nicht, nennt man einen Dipol. Er hat eine größere Richtwirkung als ein Kugelstrahler, was den Einfluss des Raumes mindert und



Offene Schallwand



Um eine tiefe Grenzfrequenz zu erzielen, braucht es ohne Gehäuse viel Membranfläche und Hub.



Eine offene, gegebenenfalls nach hinten gefaltete Schallwand, strahlt den Schall in beide Richtungen ab.

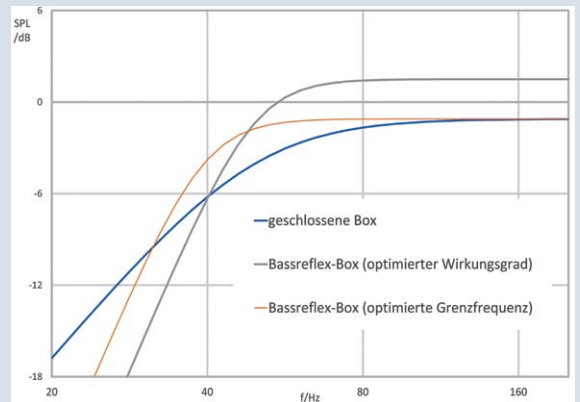
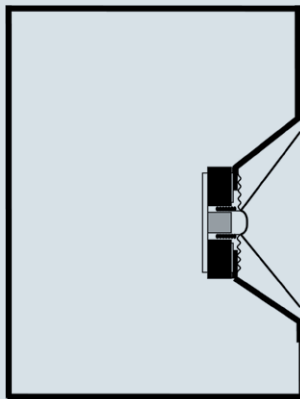
häufig als erhöhte Transparenz wahrgenommen wird. Genau genommen arbeitet der Lautsprecher nur in dem Bereich als echter Dipol – also mit einer Abstrahlcharakteristik, die bei Draufsicht einer liegenden Acht gleicht –, in dem der Schalldruck mit 6 dB pro Oktave abfällt. Darüber ist die Richtwirkung größer, aber auch stark frequenzabhängig. Deshalb sprechen Fachleute lieber von offenen Schallwänden (englisch: Open Baffles). Das bietet Stoff für einen weiteren Artikel beim nächsten Test einer offenen Schallwand.

Wichtig: Während konventionelle Boxen den stärksten Bass bei wandnahe oder Aufstellung in der Ecke bieten, sollten offene Schallwände für maximalen Tiefton-Output nahe der Mitte des Raums angeordnet werden. Der Bass-Gewinn ist frapierend. Nur seitlich, wo sie keinen Schall abstrahlen, ist wandnahe Aufstellung problemlos.

Luft als Feder

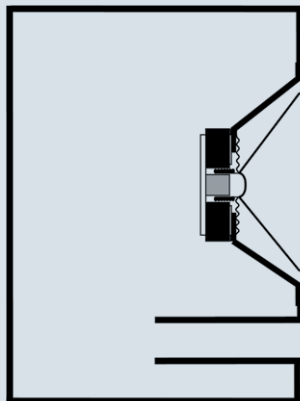
Einen Weg, den akustischen Kurzschluss zu vermeiden, fand Ed Vilchur, der 1956 das Patent für die geschlossene Box erhielt. Dabei vermied er den Bassabfall des akustischen Kurzschlusses, er konnte mit weniger Membranfläche und Membranhub tiefe Frequenzen mit hohen Pegeln erzeugen. Dabei kam ihm zugute, dass die Luft im Inneren des Gehäuses ein im Gegensatz

Geschlossenes Gehäuse



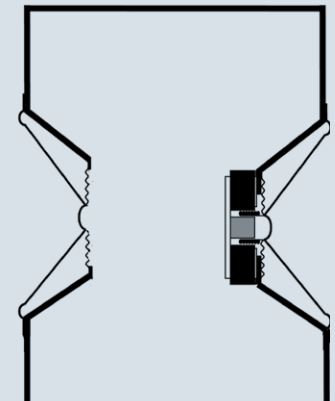
Eine geschlossene Box besitzt als Masse-Feder-System zweiter Ordnung einen flachen Abfall im Bass, ein gutes Impulsverhalten und wenig Probleme mit Gehäuseresonanzen und Frequenzen unterhalb des eigenen Übertragungsbereiches. Dafür verschenkt sie den vom Chassis rückwärtig abgestrahlten Schall.

Reflexbox mit Rohr ...



Bassreflex-Boxen holen in Bezug auf maximalen Pegel bei tiefen Frequenzen deutlich mehr aus Lautsprecher-Chassis. Das geht auf Kosten der ultimativ erreichbaren Präzision und der Belastbarkeit unterhalb der Grenzfrequenz.

... und mit Passivmembran



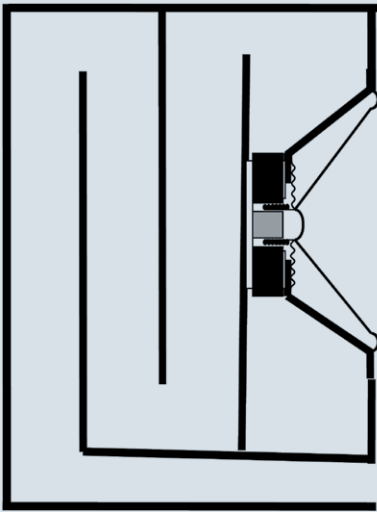
evo

Die Evolution der Hi-Fi-Technologie.
All-in-One-Player

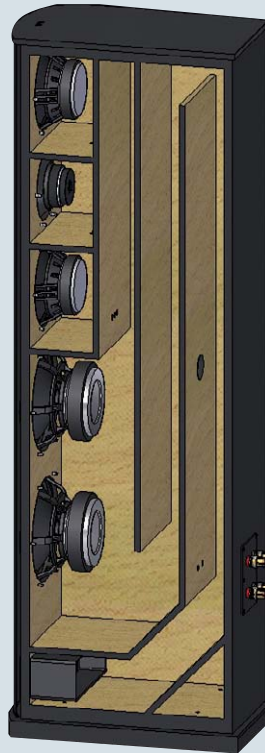
CAMBRIDGEAUDIO.COM



Transmissionline



Als Alternative zur Reflex-Öffnung sorgt bei der Transmissionline ein langer schwach bedämpfter Kanal dafür, dass sich bei sehr tiefen Frequenzen die hinteren Schallanteile mit richtiger Phase zu den vorderen addieren.



Um Resonanzen im Gehäuse zu absorbieren, können auch am Ende geschlossene Transmissionlines dem Schall einen Weg zum Totlaufen bieten, wie hier bei der B&W Nautilus.

zu den damaligen Membranaufhängungen sehr lineares Federelement ist, was zu einer verzerrungsärmeren Wiedergabe zusätzlich beiträgt. Der sogenannte Acoustic-Suspension-Lautsprecher war geboren und bescherte der von Ed Villchur und einem Mitstreiter gegründeten Firma Acoustic Research wegen der damals erstmals möglichen sehr kleinen und dennoch hochwertigen Lautsprecher großen Erfolg.

Mit der Masse der Membran bilden die Federstiften von Aufhängung und Luft im Gehäuse bei der geschlossenen Box ein Masse-Feder-System, das bei richtiger Auslegung bis zur tiefen Resonanz mit linearem Frequenzgang spielt, um darunter sanft abzufallen.

Bitte keine Verschwendung!

Doch die in das geschlossene Gehäuse gestrahlte Energie ließ den auf Effizienz bedachten Ingenieuren keine Ruhe.

Bei der Bassreflex-Box wird ein zweites Masse-Feder-System, bestehend aus der Luftmasse in der Reflexöffnung und der Nachgiebigkeit der Luft im Gehäuse so abgestimmt, dass der Schall aus der Öffnung bei tiefen Frequenzen die Laut-

sprechermembran durch gleichphasige Schwingung unterstützt. Das sorgt je nach Auslegung für eine tiefere Grenzfrequenz und/oder höheren Wirkungsgrad und deutlich größere Pegelfestigkeit bis zur Grenzfrequenz. Unterhalb der Grenzfrequenz fallen Bassreflex-Boxen durch die Kopp-



Eine Line Source, wie die Infinity RS, minimiert Raumeinflüsse durch gleichmäßige Schallstrahlung vom Boden bis zur Decke.

lung zweier Masse-Feder-Systeme deutlich steiler ab. Verbunden damit ist ein schlechteres Impulsverhalten, Experten reden von erhöhter Gruppenlaufzeit.

Obwohl 1932 patentiert, konnten erst Neville Thiele und Richard Small zwischen 1961 und 1973 eine vollständige Theorie der Bassreflex-Boxen vorlegen.

Trotz hoher Popularität hat das Prinzip Nachteile. So können Gehäuse-Resonanzen durch die Reflex-Öffnung nach außen treten. Das beeinflusst Frequenzgang und Ausschwingverhalten besonders bei auch im Mitteltonbereich spielenden Bassreflex-Lautsprechern negativ. Beim Versuch, diese Resonanzen zu bedämpfen, gehen die Vorteile schnell verloren. Dagegen hilft es, die Öffnung durch eine Passiv-Membran zu ersetzen, die wie die Chassis-Membran durch ihre Masseträgheit Gehäuse-Resonanzen am Austreten hindert.

Nahe der Grenzfrequenz strahlt praktisch nur der Bassreflex-Port Schall ab, das Chassis wird entlastet. Doch darunter arbeitet das Chassis wie in einer offenen Schallwand, schon kleine Pegel können zu störend hohen Membranauslenkungen führen. Das verhindern manche Hersteller,

BLADE

Jetzt mit Metamaterial
Absorptionstechnologie



Ein Statement in Sache Sound - Eine Ikone, die jeden Sinn anspricht.

BLADE

Mit ihrer kühnen und auffälligen Präsenz verschiebt die BLADE die Grenzen dessen, was mit Klang möglich ist. Der weltweit erste Single Apparent Source-Lautsprecher, jetzt mit der innovativen KEF Metamaterial-Absorptionstechnologie.

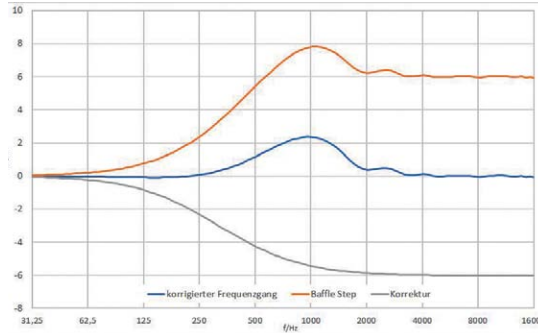
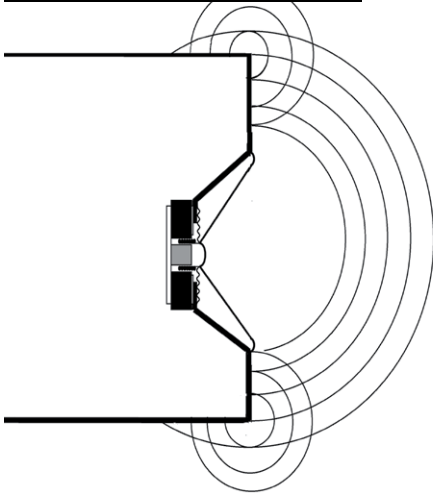
Buchen Sie Ihre
individuelle Vorführung



Listen and believe

KEF 60
YEARS

Geführter und gebeugter Schall



Hörner wie diese Mittelhochtonkombi von Avantgarde Acoustic brauchen für eine gute Funktion Dimensionen in der Größenordnung der Schallwellenlänge.

Ist die Wellenlänge des Schalls klein gegen die Gehäusedimensionen, so beeinflusst das die Schallstrahlung, indem hohe Frequenzen nach vorn gebündelt werden (180-Grad-Abstrahlung). Tiefe Töne beugen sich um das Gehäuse und werden in alle Richtungen (360 Grad) gestrahlt, was zum sogenannten Baffle-Step führt. Seinetwegen muss ein Chassis für geraden Frequenzgang auf Achse bei tiefen Frequenzen doppelt so viel Schalldruck erzeugen wie bei hohen. Für einen sauberen Übergang zwischen den Bereichen sollten die Kanten großzügig verrundet oder abgewinkelt sein.

etwa Canton mit seiner DC-Technik, durch vorgeschaltete Filter.

Geführter und gebeugter Schall

Objekte, die groß gegen seine Wellenlänge sind, können dem Schall eine Richtung geben. Um Objekte, die klein sind, kann sich der Schall hingegen beugen. Deshalb wirkt eine Mauer als Schallschutz, ein Stahlgitter hingegen nicht.

Da Boxen gegenüber den Wellenlängen bei tiefen Frequenzen klein, gegenüber denen bei hohen Frequenzen groß sind, gibt es immer einen Übergang zwischen den Bereichen. Großzügig verrundete oder stark abgeschrägte Gehäusekanten dienen einem gleichmäßigen Übergang zwischen gebeugtem Schall bei tiefem und geführtem Schall bei hohen Frequenzen. Das hält Frequenzgangschwankungen gering und ändert die Richtwirkung kontinuierlich vom Rundstrahler (360 Grad) zum Frontstrahler (180 Grad) und sorgt bei geradem Frequenzgang auf Hörachse für einen gewünscht gleichmäßig abfallenden Frequenzgang der abgestrahlten Leistung.

Eine besondere Form, den Schall zu führen, stellen Waveguides respektive

Hörner dar. In Teil 2 dieser Serie hatten wir erklärt, dass für möglichst effektive Schallstrahlung Chassisabmessungen und Wellenlänge in der gleichen Größenordnung sein sollten. Ansonsten ist das ein wenig so, als versuchte man ein Boot nur mit einem Besenstiel statt mit einem Paddel fortzubewegen. Doch ein großes, effektives Chassis ist nicht nur bei tiefen

Frequenzen ein Problem. Denn seine Membran ist kaum resonanzfrei zu halten, zudem setzt bei höheren Frequenzen zunehmend stärkere Richtwirkung ein. Das Horn bietet nun die Möglichkeit, bei geschickter Auslegung eine kleine Membranfläche zu einer großen schallstrahlenden Fläche zu transformieren. Zudem kann durch eine geschickte Auslegung eine über weite Bereiche konstante Richtwirkung erzeugt werden, Experten sprechen von Constant Directivity oder CD-Hörnern. Über die transformierende Wirkung können Hörner bei minimaler Membranbewegung und minimalen Verzerrungen hohe Schalldrücke erzeugen. Zudem wird die Abstrahlung unabhängiger von den Schallwandabmessungen und der Ausgestaltung der Gehäusekanten. Nur die für gewünscht homogene Abstrahlung nötige Anordnung verschiedener Hörner und die für tiefe Frequenzen nötigen riesigen Abmessungen schieben allzu großer Euphorie für Hornlautsprecher einen Riegel vor. Denn die Kombination von stark richtenden Hörnern mit rundum strahlenden Basschassis fordert wieder ganz neue Kompromisse.

Bernd Theiss

LAUTSPRECHERTECHNIK	
Teil 1 Grundlagen und Wahrnehmung	Heft 3/22
Teil 2 Konus und Kalotten-Chassis	Heft 4/22
Teil 3 Chassis – Sonderbauformen	Heft 5/22
Teil 4 Gehäuse-Typen	Heft 6/22
Teil 5 Gehäuse- & Membran-Materialien	Heft 7/22
Teil 6 Frequenzweichen	Heft 8/22
Teil 7 Lautsprecher und Raum	Heft 9/22

3 Ausgaben

plus Gratis-Prämie



GRATIS

BANANA EVOLUTION 4er-Set

4 hochwertige Hohl-Bananas für eine schraubfixierte Kabelaufnahme.
Gratis statt UVP 39,90€*

GRATIS

InLine woodstick 8 GB Speicherstick

Edel und hochwertig ist der Stick aus einem Stück Walnuss-Holz gefräst. Mit der USB 3.0-Schnittstelle lassen sich größere Datenmengen schnell übertragen.
Gratis statt UVP 18,90€*

**Keine
Zustellgebühr**

**1 Prämie
Ihrer Wahl**

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: www.stereoplay.de/abo

PER POST COUPON AUSFÜLLEN
 PER TELEFON 0781 6394548
 PER E-MAIL weka@burdadirect.de
 ONLINE BESTELLEN UNTER <https://abo.stereoplay.de/miniabo-print>

JA, ich teste stereoplay für zunächst 3 Ausgaben!

Ich teste 3 Ausgaben **stereoplay** zum Preis von nur 19,50 € inkl. MwSt. und Porto. Wenn ich **stereoplay** danach weiter beziehen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte **stereoplay** dann zum regulären Abopreis (12 Ausgaben für z. Zt. 78 €*). Das Jahresabo kann ich jederzeit monatlich kündigen. Wenn ich **stereoplay** nicht weiter beziehen möchte, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Miniabos (Datum Poststempel) an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg.

Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandsbedingungen auf Anfrage: weka@burdadirect.de. Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.stereoplay.de/abo/widerruf abrufen.

Name, Vorname _____ Geb.-Datum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon f. Rückfragen _____

E-Mail _____

Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:

BANANA EVOLUTION 4er-Set (K674)
 InLine woodstick 8 GB USB 3.0-Speicherstick (KH05)

Gewünschte Zahlungsweise:
 Bankeinzug
 Rechnung

DE

IBAN _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

X

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

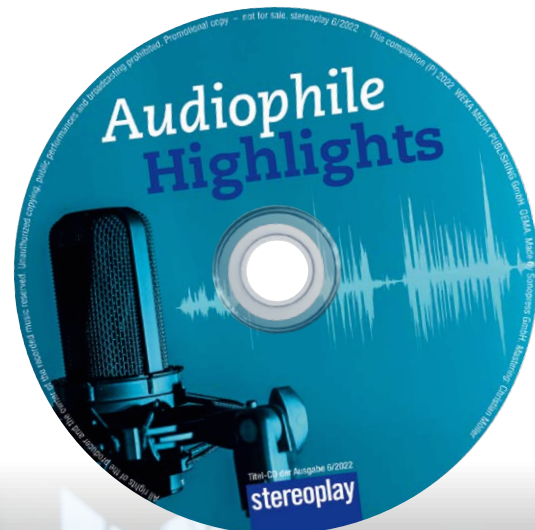
Wir verwenden Ihre E-Mail Adresse, um Ihnen Angebote zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen aus unserem Haus anzubieten. Sie können dieser Verwendung jederzeit kostenlos, vorzugsweise über den AbmeldeLink in der E-Mail, widersprechen.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:
stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg
 per Telefon: **0781 6394548** oder per E-Mail: weka@burdadirect.de

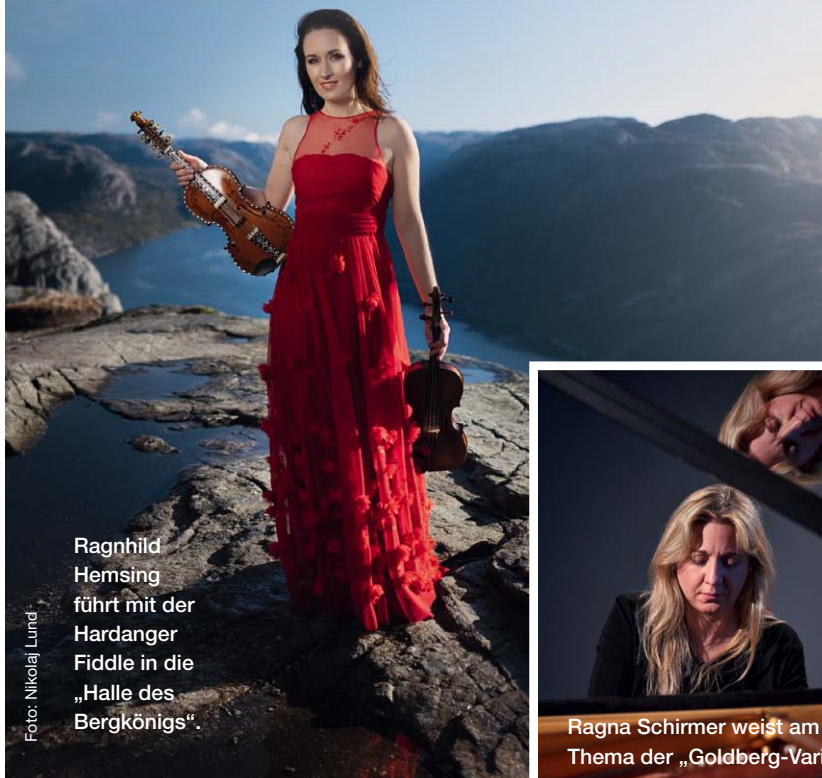


WX 020 WX

Prüf- Programm



Natürlich serviert die *stereoplay*-CD vor allem Musik zum Genießen. Doch sie enthält diesmal auch ein Programm, mit dem sich verschiedene Disziplinen der highfidelen Musikwiedergabe checken lassen. Viel Spaß beim Anlagen-TÜV!



Ragnhild Hemsing führt mit der Hardanger Fiddle in die „Halle des Bergkönigs“.

Foto: Nikolaj Lund



Ragna Schirmer weist am Flügel in das Thema der „Goldberg-Variationen“ ein.

Foto: Malte Helbig



Katie Henry rockt mit Band und führt auf ihren ganz eigenen Weg.

Foto: Austin Britt

Nehmen Sie sie ruhig mit, diese CD. Zum Beispiel zur kommenden High-End-Messe. Oder, falls Sie dort heuer nicht hinkommen, auch mal mit zu Ihrem HiFi-Händler – oder zum vergnüglichen Treffen Ihres HiFi-Zirkels. Klar mag es heutzutage viel cooler erscheinen, irgendwelche Playlists abzufahren. Aber die Streams bergen so manche

Tücken, vor allem, wenn es um das Abspielen auf fremden Terrain geht. Mal funktioniert gerade das Netz nicht, mal versteht irgendwas irgendwas anderes nicht, mal heißt es „gestern ging’s noch, keine Ahnung, warum heute nicht.“ Oder es dauert einfach nervend lange, bis der gewünschte Titel vom Vorfürher gefunden ist, wenn überhaupt.

Alles an Bord

Da kann man doch so eine Compact Disc, heutzutage auch gerne mal als „physischer Tonträger“ verunglimpft, getrost mit zur Prüfung – oder nach Hause – tragen. Zumal, wenn das Programm, um mit Altmeister Johann Sebastian Bach zu sprechen, auch „denen Liebhabern zur Gemüths-Ergetzung verfertigt“ ist. Denn



01
Elise LeGrow
Grateful

CD: Grateful; BMG
Länge: 04:37

Elise LeGrow hat Soul. Die Kanadierin bietet davon sogar weit mehr auf, als es so manche gehypte Trällerlerche auf die Stimmbänder bringt. OK, nicht in jedem Song auf ihrem zweiten Album lässt LeGrow so viel Seele strömen wie im Titelsong. Dafür mischt sich dann doch die Hüpfeligkeit des Dancefloors mit ins Tracklisting. Doch die intensive, mit reichlich Gospel angereicherte, selbst geschriebene Danksagung „Grateful“ muss keinen Vergleich fürchten, auch nicht mit den ganz Großen. Die kehlige, nach Eigenauskunft Whisky-getränkte Stimme wurde in der Produktion zum Glück nicht kaputt-komprimiert. Sie muss mit Wucht und Präsenz aus den Boxen kommen.



02
Paolo Fresu u.a.
Alguien le dice al Tango

CD: Tango Macondo;
 auch auf Doppel-LP, Tuk
Länge: 03:17

Trompeter, Flügelhornist und Pianist Paolo Fresu verstärkte sich mit den Akkordeon/Bandoneon-Virtuosen Daniele di Bonaventura und Pierpaolo Vacca, um den „Tango Macondo“ zu feiern. Hier gibt's aber nicht nur Wiegeschrittweisen, sondern auch anderes Volkstanzgut. Die wunderbare Malika Ayane sang mit „Alguien le dice al Tango“ die erste der drei Vokalnummern in einem anderen Studio ein. Heute üblich, hier aber definitiv audiophil gelöst. Tonmeister Stefano Amerio kleidet die melancholisch bis fetzige Tanzmusik in ein transparentes, detailstrotzendes Klanggewand. Das sollte Ihre Anlage verfärbungsfrei und entsprechend nuanciert auch anziehen können.



03
Nicki Parrott
Stompin' At The Savoy

CD: Stompin' At The Savoy;
 auch auf Single Layer SACD,
 Venus Records
Länge: 03:58

Tetsuo Haro nutzt für sein Nobelklang-Label Venus Records nur feinstes Equipment. Die australische Bassistin, Sängerin und Komponistin Nicki Parrott hat damit einige überragend klingende Single Layer SACDs produziert, in Japan ein Renner. Wir konnten Haro-San den Scat-befeuerten Titelsong des in New York 2018 eingespielten Albums „Stompin' At The Savoy“ (Vertrieb: Sieveking) aus dem audiophilen Kreuz leiern. Parrotts Quartett mit Byron Stripling (trp, voc), John Di Martino (p) und Alvin Atkinson (dr) bluest, schnulzt und swingt trefflich. Erstaunlich, wie gut das schon im „downsampling“ auf CD klingt. Die Anlage sollte fein- wie grobdynamisch mithalten.



04
Katie Henry
Bury You

CD: On My Way;
 auch auf LP, Ruf
Länge: 04:28

Katie Henry aus New Jersey geht ihren Weg. Und der führt vom Roots-orientierten Blues hin zu Americana mit Country-Einmündungen und Singer-Songwriter-Abstechern. Klar wird ab und zu gerockt – „Bury You“ ist waschechter Midtempo-Bluesrock –, doch krachledern ist das eher nicht. Henry kommt ja vom Klavier, obwohl sie inzwischen auch eine beachtliche Gibson SG zupft. Ihre Stimme bleibt immer sonor-souverän, in den New Yorker Degraw Studios wurde weder gekreischt noch gebrüllt. Klar arbeiten die Tontechniker mit zeitgemäßer Kompression – doch innerhalb des limitierten Dynamik-Spektrums sollte die Stimme noch genug Nuancen offenbaren.

natürlich zielt die Zusammenstellung vor allem darauf ab, Freude an der Musik zu bereiten. Doch es ist nahezu alles an Bord, um eine HiFi-Anlage oder ihre Teile auch mal auf Hertz und Nerven zu prüfen, sozusagen nach den Regeln der Kunst.

Da wäre zuvörderst mal die Neutralität, zu der sich zwar Lautsprecher und Kopfhörer theoretisch immer verpflichtet füh-

Elise LeGrow fährt unter anderem auf flotte Cabrios ab. Doch auch für anderes ist sie „Grateful“.



Foto: In + Out

05



Aglaja Camphausen & Thomas Falke
Dust, Flesh and Bones

CD: *Underwater Calling*;
auch auf LP, Meyer Records
Länge: 05:37

Er zählt sich aus: der Mut, die ungekünstelte, aber berührende, klare Stimme von Aglaja Camphausen einzig und allein auf ihr Cello und den Kontrabass von Thomas Falke sowie zuweilen rhythmisches Klopfen zu betten. „Underwater Calling“ geriet so natürlich zu einem ungewöhnlichen Album in einer Zeit trostlos dilettantischer Home Recordings. Zwar entstand auch diese Produktion in denkbar kargem Umfeld, das jedoch von absoluten Profis bestellt wurde – in der Küche von Meyer Records ohne alle Fisimatenten. Die Wiedergabe dieser Stimme fordert schon sehr gute Lautsprecher, und der Bass sollte knackig-präzise kommen.

06



Steve Folk
Immortal

Hybrid-SACD: *Departure*;
auch auf LP, Stockfisch
Länge: 04:46

Für sein fünftes Album knüpfte Steve Folk eine Perlenkette neuer und neu arrangierter Lieder. Mit seiner hellen Stimme transportiert der Liedermacher tiefes Einfühlungsvermögen – bittersüße Wehmut und warmherziger Charme mischen sich. Der Mitteltöner bei Dreiwegen-Lautsprechern beziehungsweise die Phasenlage bei Zweiwegen-Konstruktionen müssen hier perfekt in der Zeit liegen. Auch wenn Lea Morris und Hanna Carlson engelsgleich im Chor singen. Ian Melrose (Dobro, Gitarre, Low Whistle), Jens Kommnick (Bouzouki, Gitarre), Ulla van Daelen (Harfe) und Stockfisch-Master-Meister Hans-Jörg Mauksch am bundlosen Bass bereichern die Klangpalette.

07



Helge Lien Trio
Meles Meles

CD: *Revisited*; auch auf LP,
Ozella
Länge: 04:38

Wie viele verschiedene Becken tupft wohl der neue, alte Schlagzeuger Knut Aalefjær (nach sieben Jahren wieder dabei) hier auf seinem Set? Und wie hoch und wie tief reicht wohl der akustische Fünfsaiter des neuen Bassisten Johannes Eick bei seinem tollen, gestrichenen Solo in „Meles Meles“? Die Fragen sollte das Wiedergabe-Equipment schon beantworten. Der norwegische Pianist Helge Lien hat mit „Revisited“ eine schöne Rückschau auf sein Werk neu aufgenommen, teils live (ohne Publikumsgeräusche), teils im Studio. Die Mischung aus elegischen und treibenden Weisen klingt wie bei Ozella gewohnt transparent, dynamisch und wie aus einem Guss.

08

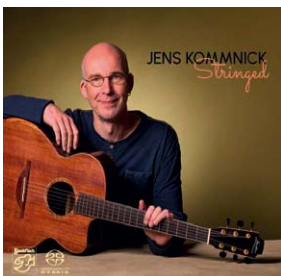


Jim Hall
It's Nice To Be With You

CD: *It's Nice To Be With You*;
auch auf LP, MPS/Edel
Länge: 04:44

Der amerikanische Gitarrist Jim Hall machte nie viel Aufhebens um sich, sondern spielte einfach „so wie ich es eben kann“. Und das war große Klasse, wie der Trio-Jazz mit Jimmy Woode (b, links) und Daniel Humair (dr, rechts) aus dem Jahr 1969 einmal mehr beweist. „No bullshit“, dafür geschmackssichere Darstellungen von Standards und Eigenkompositionen sowie zwei Stücke, die Hall im Zweispurverfahren mit sich selbst im Duett dahinzuberte. Die Aufnahme für die legendäre Musikproduktion Schwarzwald MPS klingt noch immer fantastisch. Humairs Besensspiel auf der Snare fordert immenses, feinst dynamisches Auflösungsvermögen.

09



Jens Kommnick
The Humours of Stockfisch

Hybrid-SACD: *Stringed*;
auch auf LP, Stockfisch
Länge: 03:39

Jens Kommnicks viertes Solo-Album ist vermeintlich eine „reine“ Gitarrenplatte, jetzt für das Stockfisch-Label. Doch der gebürtige Bremerhavener spielt neben der sechssaitigen Akustischen noch mehr „stringed“ Instrumente: Bouzouki, Mandoline, Cello, bundloser Bass – dazu Cembalo und Klavier. Alle Instrumente sind im schönen Booklet genannt. Stilistisch hat Kommnick alles drauf, auch eine gute Prise Humor, wie der ausgewählte Titel beweist. Günter Pauler und Inés Breuer haben das im berühmten Kellergewölbe der Stockfisch-Studios in gewohnter Klangfülle konserviert. Detailreich, nuanciert, mit natürlichem Raumanteil und wundervoll präsent.

len sollten, die sie aber in der harten Realität nicht immer ganz einhalten. Ob und wie stark so ein Paar Boxen oder Ohrlautsprecher verfärben, bekommt man am besten im Vergleich mit. Also sich ruhig mal die hier paradiesischen Stimmen nacheinander auf verschiedenen Wandlern vorführen lassen.

Wir haben diesmal bewusst nicht die üblichen Verdächtigen unter den Frauenstimmen versammelt, sondern für ein wenig Abwechslung im Parcour gesorgt. Mit Elise LeGrows insbrünstigem Soul, Malika Ayanes zu Herzen gehender Folklore, Nicki Parrotts Entertainment-Charme, Katie Henrys kreisfreiem Blues oder Aglaja Camphausens glasklarem Alt lässt es sich dann gut herausfinden: Verkneift sich der angeblich „vorbildlich neutrale“ Hornlautsprecher wirklich jedes Quäken, kommt der eindrucksvolle Mehrwege-Gigant wirklich sauber durch jedes Register? Erspart uns der Bändchenhohtöner wirklich jedes Näseln, meidet der wirkungsgradstarke Exot wirklich jedes Trötige, springt der hochgelobte Elektrostat wirklich so behende auf jede Nuance an?

Auch Teamwork gefragt

Traditionelle Tugenden wie Detail- und Klangfarbenreichtum, wie Transparenz, Feindynamik und Impulstreue können und müssen die Glieder am Ende der Kette natürlich auch beweisen. Hier haben wir vom mit viel Feingeist gespielten Soloklavier und einer vollmundigen Solo-Gitarre über ungewohnte Instrumente (wann hört man schon einmal eine Hardanger-Fiedel?) und Instrumenten-Kombinationen bis hin zum großen Chorwerk einiges zusammengetragen, womit sich mancher Lautsprecher und Kopfhörer wohl schwertun könnte. Doch ob feinstofflich oder grobkörnig: der highfidele Klang ist meist auch Teamwork. Je besser das Team aus Quelle, Verstärker, Wandler und ja, auch Kabeln, harmonisiert, umso besser wird es klingen.

Audiophile Highlights



stereoplay
Compact disc DIGITAL AUDIO

stereoplay
Audiophile Highlights
6/2022

stereoplay
CD von Ausgabe 6/2022

#	Interpret	Titel	Dauer
1	Elise LeGRow	Grateful	04:37
2	Paolo Fresu u.a.	Alguien le dice al Tango	03:17
3	Nicki Parrott	Stompin' At The Savoy	03:58
4	Katie Henry	Bury You	04:28
5	Aglaja Camphausen	Dust, Flesh and Bones	05:37
6	Steve Folk	Immortal	04:46
7	Helge Lien Trio	Meles Meles	04:38
8	Jim Hall	It's Nice To Be With You	04:44
9	Jens Kimmnick	The Humours of Stockfisch	03:39
10	Eugen Cicero	D. Scarlatti: Sonata in C-Major	04:40
11	Ragna Schirmer	Goldberg-Variationen, 1. Aria	04:34
12	Max Reger	Pastorale	02:50
13	Ragnhild Hensing	In der Halle des Bergkönigs	03:41
14	Giuseppe Verdi	Stabat Mater	12:09

www.stereoplay.de
 Konzept: Lothar Brandt
 Mastering: Christian Möller

STOPP! HAMMER ANGEBOT



SIE HABEN DIE WAHL:
3 AUSGABEN
AUDIO ODER **stereoplay**
FÜR NUR
5 Euro

ONLINE BESTELLEN UNTER
<http://abo.stereoplay.de/miniabo>

ODER

ONLINE BESTELLEN UNTER
<http://abo.audio.de/miniabo>



Foto: In + Out

Eugen Cicero schlägt mit seinem Duo-Partner Decebal Badila geschickt den Bogen von Barock zu Modern Jazz.

Wichtigstes Kriterium: Halten Sie es als Hörer länger als die berühmten 30 Sekunden Vorführgeballer mit einer Kette aus? Möchten Sie lieber gerne sofort leiser drehen (schlechtes Zeichen) – oder juckt es Sie, doch noch eine Schippe draufzulöffeln (meist gutes Zeichen)?

Und können Sie auch bei – ähem – gemüthsergetzenden Pegeln noch immer hören, wie fein dynamisch abgestuft der Drummer seine Besen über die Snaredrum kreisen lässt? Wie virtuos er seine verschiedenen Becken einsetzt? Und bleibt denn die Raumabbildung stabil, wenn der Lautstärkesteller gehörigen Rechtsdrall zeigt? Kommen gleichzeitige Impulse von elektrischem Bass und akustischem Klavier (dessen Spieler noch wohligh brummt) wirklich gleichzeitig und im richtigen Timing durch? Fragen über Fragen, deren Beantwortung Sie mit dieser CD einen nicht unbeträchtlichen Schritt näherkommen.

Apropos näherkommen: In die echte Subkontra-Oktave (zirka 16 bis 32 Hertz) kommen nur die wenigsten Lautsprecher, da muss meist die erste Oberwelle reichen. Aber auch wenige Instrumente reichen so tief hinab. Zum Beispiel eine große Orgel. Und diese Königin der Instrumente haben wir auch in dieses illustre Prüfprogramm geladen. Johann Sebastian Bach hätte seinen Spaß gehabt. Und Sie hoffentlich auch.

Lothar Brandt

10

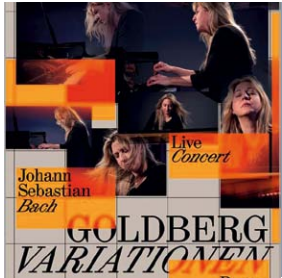


Eugen Cicero
Domenico Scarlatti:
Sonata in C-Dur

Länge: 04:40
CD: Bucharest 1994, ab 9/22
 auch als Do-LP, In + Out

Der aus Rumänien stammende Pianist Eugen Cicero wurde mit „Rokoko-Jazz“ 1965 zum „Crossover“-Star, weil er mit stupender Technik und viel Geschmack „klassische“ Weisen mit improvisiertem Jazz (nicht nur Swing) verband. 1994 kehrte der einst nach München, später nach Zürich übergesiedelte Musiker in seine Heimat zurück, nach Bukarest. Erstmals im Schlepptau: den E-Bassisten Decebal Badila; im Programm die gewohnte Mischung von Domenico Scarlatti (1685-1757, 555 Sonaten) über Mozart, Liszt und Gershwin bis zu seinem eigenen „Cristiana's Song“. In+Out macht die Live-Preziose wieder zugänglich, die hohe Impulsschnelligkeit verlangt.

11



Ragna Schirmer
Goldberg-
Variationen,
1. Aria

CD: J.S. Bach: Goldberg-Variationen; auch auf DVD, Belvedere; **Länge:** 04:34

Es dürfte zu den bekanntesten Themen zählen, die Barock-Großmeister Johann Sebastian Bach (1685-1750) 1740 so einflielen. Die „Aria“ als Ausgangspunkt für die 30 „verschiedenen Veränderungen“, die seit dem 19. Jahrhundert aufgrund einer Anekdote um seinen Schüler Johann Gottlieb Goldberg dann „Goldberg-Variationen“ hießen. Die deutsche Pianistin Ragna Schirmer hat sie im Rahmen ihrer Pandemie-Konzerte „30 für 30“ vor so vielen Zuschauern aufgeführt, und den Auftritt im Steintor-Varieté in ihrer Heimatstadt Halle mitschneiden lassen – in Bild und Ton. Feinere Klavierkunst auch als herausfordernde Prüfung für Verstärker und Co.

12



Wolfgang Sieber
Max Reger:
Pastorale

CD: Wolfgang Sieber plays Max Reger, Smaco
Länge: 02:50

Diese spektakuläre CD nahmen die Schweizer Gebrüder Markus und Harry Pawel in der Stiftskirche St. Leodegar in Luzern auf. Die dortige große Kuhn-Orgel verfügt unter anderem über ein Fernwerk und 32-Fuß-Bassregister fürs Pedal. Vor ihrem „Transaural High Definition Stereo Recording“ warnen die Pawels „Originaldynamik – Boxenbelastung auf eigenes Risiko“. In der „Pastorale“ aus seinem Opus 59 setzt Max Reger (1873-1916) auf dem fast noch dezenten Subkontra-Bass unter anderem die „Vox Humana“ (menschliche Stimme) als Soloregister im Fernwerk ein. Das verlangt wirkliche Bass-Fähigkeit von Lautsprechern sowie räumliche Darstellung.

13



Ragnhild Hemsing
In der Halle des
Bergkönigs

CD: Grieg: Peer Gynt, Berlin Classics
Länge: 03:41

Als Edvard Grieg die Schauspielmusik zu Ibsens Drama „Peer Gynt“ auf zwei Suiten verdichtete, schuf er eine Art „Greatest Hits“-Kompilation. „Morgenstimmung“ und natürlich „In der Halle des Bergkönigs“ verdanken ihre Popularität unter anderem ihrer Nähe zur Folklore. Der Arrangeur Tormod Tvette Vik und die Geigerin Ragnhild Hemsing holen die oft verkitschten, verkünstelten oder verrockten Weisen auf den norwegischen Boden zurück. Hemsing beherrscht auch die Hardanger Fiedel gleichermaßen meisterhaft. Sie und die Trondheim Soloists steigern sich wie toll in die „Halle“ hinein – da ist Präzision, Differenzierung und Dynamik gefragt.

14



Giuseppe Verdi
Stabat Mater
Rundfunkchor,
DSO Berlin; Gijs
Leenaars

CD: Quattro Pezzi Sacri u.a., Sony Classical **Länge:** 12:09

Zum Abschluss das ganz große Besteck: Üppig besetzter, gemischter Chor und ein ausgewachsenes Sinfonieorchester inszenieren die Klage der Mutter Jesu vor dem Kreuz, die Giuseppe Verdi (1813-1901) nach 26 Opern und dem „Requiem“ erst 1897 schrieb. Der Komponist stand mit der katholischen Kirche eher auf Kriegsfuß und veröffentlichte das Spätwerk als Teil der „Vier Sakralen Stücke“ nur widerwillig. Dabei ist es ein Meisterwerk. Erz-Theatermann Verdi dosiert die Dynamik sehr klug – erst nach über acht Minuten kommt das erste Fortissimo. Dann aber sind die dynamischen Reserven der Anlage gefordert, dazu Raumabbildung und Binnendynamik.

Vor 30 Jahren Digital & analog

Zehn Boxen zwischen 200 und 500 DM im Test. Kann da was Gutes rauskommen? Ja! Axton AX30 und Canton Fonum 251 (beide 500 DM) klangen „hervorragend“.



K. D. Lang Ingénue

Seit ihrem Debut Mitte der 80er-Jahre hatte Kathy Dawn Lang mit einem Klischee zu kämpfen: Sie galt fortan als Country-Stylin. Nach und nach jedoch löste sie sich von diesem Genre ab. Der vorläufige Höhepunkt dieser Emanzipation war „Ingénue“. „Sie singt mit der Hingabe einer Patsy Cline oder Peggy Lee. Leidenschaftliche Gefühle stehen in der Musik im Vordergrund. [...] Mit Instrumentierungen, Klangfarben und Metren treiben K. D. Lang und ihr langjähriger Coproduzent und Coautor Ben Mink [...] ein reizvolles Spiel. [...] Dabei streift die Kanadierin französisches Chanson, Zigeunerjazz, Blues und Klezmer: einfach schön – eine Musik zum Verlieben.“

Interpretation: 9–10
Klangqualität (AAD): 9
Repertoirewert: 10

Sieben CD-Spieler... Wollte man heute ein Testfeld mit gleich sieben solcher Zuspierer ins Heft holen, müsste man schon eine Weile suchen, zumindest, wenn die Geräte halbwegs neu sein sollten. Damals kein Problem, man hätte sicher auch 20 Modelle ordern können. Die Preisklasse um 1000 Mark profitierte von Technologien, also in erster Linie D/A-Wandlern, die kurz zuvor nur in den Topgeräten der Hersteller zu finden waren. So etwa der „Advanced“-Baustein im Sony, der 8 D/A-Wandler bot (und im Topmodell CDPX779 gleich doppelt eingesetzt wurde). Oder der Philips 1-Bit-Wandler TDA1547, der zuerst im 7500-Mark-Marantz vom Stapel lief, nun aber im Philips CD950 (1000 DM) steckte, während sich der Marantz CD72 (1000 DM) mit dem Vorgängermodell begnügen musste. Herrlich, diese Spielchen. Der Rotel RCD965BX hatte übrigens den Vor-Vorgänger unter der Haube. Klanglich

waren aber alle sieben befriedigend bis sehr gut. So auch der Denon DCD1290, dem die Tester nachsagten, er ließe „zarte Frauenstimmen“ etwas „ängstlich schüchtern“ erklingen. Das würde ich gerne mal hören. Der Marantz vollbrachte es, je nach Pegel sein Wesen von „dezent zurückhaltend bis aufdringlich vordergründig“ zu ändern. It's not a Bug, it's a Feature.

Der Ratgeber zur Reinigung von Vinyl-LPs begann mit den Worten: „Die LP stirbt langsam aus.“ Nun ja, es sah ja eine Weile ganz danach aus. Beim Lesen des Artikels irritiert der Tipp, Diamanten mittels feinem Schleifpapier vorsichtig von hinten nach vorne zu reinigen und eine getestete Waschmaschine (Nitty Gritty 1.5 Fi/II, 1400 DM) sorgte für Begeisterung und klare Kaufempfehlungen: Die nun endlich richtig sauberen Platten klangen schlicht viel, viel besser.

Alexander Rose-Fehling



Sieben CD-Spieler im Test, einer davon von Marantz: Der CD 72 war optisch der eleganteste Spieler.

**MESSE
GUIDE**

**SONDERSEITEN
zur HIGH END 2022**

stereoplay



HIGH END[®]

munich2022

19.- 22. MAI IM MOC MÜNCHEN

**ALLE AUSSTELLER
IM ÜBERBLICK**

**DIE NEUEN
HIGHLIGHTS**

Mit freundlicher Unterstützung von Denon, Marantz, Bowers & Wilkins, Classé,
Rotel, Polk, Symphonic Line, Audio Reference, headphone.shop

Come and listen

Mit Denon, Marantz, Bowers & Wilkins, Classé, Rotel und Polk hat Sound United eine ganze Handvoll klangvoller Namen im Programm. In diversen Vorführungen kann man sich auf der High End einen eigenen Klangeindruck der Kombinationen verschaffen.



Bowers & Wilkins 801 D4

Auch in der aktuellen Generation steht die legendäre Bowers & Wilkins 801 D4 in der langen Tradition des aus den Abbey Road Studios bekannten Abhörmonitors. Ihre Diamant-Kalotte setzt immer noch Standards für Auflösung und Präzision. Im Atrium 4.1/ Raum F. 112 treten die beiden Briten mit der Delta-Serie von Classé auf.

Classé Delta Serie



Mit der Delta-Serie steuert die 1980 in Kanada gegründete Marke Classé die adäquate Verstärker-Technik bei. Neben der Vorstufe PRE mit integriertem DAC stehen die beiden Endstufen Delta STEREO und MONO zur Auswahl. Erstere

liefert 2 x 250 Watt in Class AB an 8 Ohm respektive 25 Watt im reinen Class-A-Betrieb. Bei Letzterer sind es sogar 300 beziehungsweise 30 Watt pro Kanal an 8 Ohm. Damit sind die MOS-FET-Kraftwerke der perfekte Antrieb.



Bowers & Wilkins 705 Signature

Die Signature-Serien stehen bei Bowers & Wilkins für höchste Exklusivität in sämtlichen Details. Das gilt gerade auch für das exquisite Datuk Gloss-Finish oder die Lackierung in Midnight Blue Metallic. Ein Genuss für alle Sinne. Zusammen mit dem brandneuen Marantz Model 40n zeigt die kleine Box, dass Sie ganz groß spielen kann.



Bowers & Wilkins 804 D4

Um einiges erschwinglicher als die Bowers & Wilkins 801 D4 und doch technologisch auf Augenhöhe: Die 804 D4 ist ein hochkarätiger 3-Wege-Lautsprecher, der am Ausnahme-Amp Rotel Michi X5 im Atrium 4.1/ Raum F. 111 sein Können unter Beweis stellt.



Rotel Michi X5

Mit strammen 600 Watt Dauerleistung je Kanal an 4 Ohm profiliert sich der Rotel Michi X5 nicht nur als ausgesprochener Kraftprotz unter den Vollverstärkern. Er verkörpert auch den perfekten Antrieb für die Vorführungen der Bowers & Wilkins Boxen-Paare. Bei den Quellen gestattet er eine große Auswahl: Sie reicht von Phono-MM und -MC über analog symmetrisch bis digital.



Mit moderner Konnektivität, anspruchsvollem Design und legendärem Klang in die Zukunft

Marantz – Modern Musical Luxury



High-End-Premiere

Neues Design, neueste Technik: Das Model 30 von Marantz prägt mit markantem Erscheinungsbild und überragendem Klanganspruch auch den Vollverstärker Model 40n. Auf der Münchner Messe debütiert der passende Disc-Player für den in Schwarz und Silbergold erhältlichen Amp im schicken neuen Style mit spannender neuer Technik, wie etwa HDMI-Integration und Streaming.

Modern Musical Luxury

Immer auf der Höhe der Zeit: Marantz verfolgt den Anspruch, unvergessliche Audio-Performance, Leistung und bestes Industrie-Design zu verbinden. Die für ihren besonders musikalischen Klang gefeierte Marke betont mit ihren neuen Formen auch den visuellen Stil-Anspruch, der ihren audiophilen Komponenten auch einen dezenten Hauch von Luxus verleiht.



The House of HEOS

Gemeinhin gibt es vielseitige Onebox-Systeme für den Multiroom-Betrieb und es gibt leistungsfähige audiophile HiFi- und AV-Komponenten. Mit HEOS bringt Sound United beide Welten zusammen – und zwar mit maximaler Performance dank Wireless Streaming in High-Res-Auflösung mit 24 Bit/192 kHz. Und das Beste: HEOS lässt die Wahl zwischen unterschiedlichen Marken, bezieht Komponenten von Denon und Marantz, die Denon Home-Streaming-Lautsprecher, aber auch zahlreiche Aktiv-Boxen und -Soundbars mit ein. Auf der Messe debütiert jetzt der passende Wireless-Subwoofer für die Denon-Home-Serie.

Weltpremieren bei Denon

Premiere: Denon Serie 110 als Vorbild

Wegen der Pandemie-Maßnahmen wird die High End in München zum ersten Messeauftritt der anlässlich des 110. Jubiläums veröffentlichten 110er-Serie. Es gibt aber auch drei echte Weltneuheiten, die auf der Jubiläumstechnik aufbauen. So viel dürfen wir hier schon verraten: Es handelt sich um zwei Vollverstärker und einen CD-Player, die preislich erschwinglicher sein werden. Trotzdem verspricht Denon eine pralle Ausstattung und einige technische Besonderheiten. Man darf gespannt sein.



Wie cool ist das denn? Immersive Gaming-Ecke für Zocker

Polk Audio Reserve

Auf dem Stand von Denon gibt es sogar eine Gaming-Ecke, wo Besucher auf der PS5 in 4K120 zocken können. Dazu steuert der AV-Receiver Denon AVC-X4700H ein immersives 5.1.4 Setup von Polk Audio an. Das verheißt Gaming in maximaler Bild- und Soundqualität. Die Polk-Reserve-Boxen sind auch statisch in allen Farbausführungen auf dem Stand von Denon und Marantz zu bewundern. Diese mehrfach ausgezeichnete Serie mit dem Ringstrahler-Hochtöner und den speziellen Turbinen-Mittel-/Tieftönern eignet sich für 2-Kanal- und Heimkino-Sound gleichermaßen gut. Die gesamte Baureihe zeichnet sich durch ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis aus – ganz nach dem Motto „Great sound for all“. Das war auch bereits der Anspruch im Jahr 1972 zur Gründung des amerikanischen Lautsprecher-Spezialisten. Damals

fand sich eine Gruppe von Freunden, talentierten Ingenieuren und Musikliebhabern zusammen. Ihr Ziel: Die besten Boxen zu bauen, die sie sich auch leisten konnten. Inzwischen umfasst das Polk-Programm ein großes Sortiment von Lautsprechern für Stereo-, Surround und Immersive Audio. So gibt es in der Reserve-Serie separate Atmos-Aufsätze, die etwa mit der Standbox R500 zu einer harmonischen Einheit verschmelzen (siehe Foto), die sich aber auch mit den anderen Stand- und Regal-Lautsprechern verwenden oder an der Wand aufhängen lassen. Drei verschiedene Center komplettieren die mit einem EISA-Award ausgezeichnete Serie. Was das 5.1.4-Setup mit Subwoofer und vier Hight-Kanälen an Intensität ermöglicht, dürfte Gamern eindrucksvoll den Begriff High End näherbringen.



Symphonic Line

■ Für Rolf Gemein, der in diesem Jahr sein 42-jähriges Jubiläum als High-End-ferner feiert, besteht wieder Grund zur Freude. Seine High-End-Manufaktur Symphonic Line präsentiert das Jubiläums-Modell Kraft 300 Class A und den Vollverstärker La Musica Edition – Test HiFi Sound & Musik 4/2022 – „Magie hat einen Namen.“ Die CD-Player-Generation begeistert mit analogem Klang und Koax- sowie USB-Inputs.

Der Hersteller zeigt auch seine Vor- und Endverstärker-Kombis sowie die kleineren Vollverstärker, die jetzt als MK-5-Version unter Musikfreunden in aller Welt Kultstatus genießen. So ist der Vollverstärker RG 14 Edition seit Langem Arbeitsgerät vieler Redaktionen und Entwickler mit exzellenter MM- und MC-Phonostufe und für 4400 Euro ein absoluter Topkauf. Lite-Magazin, Test 2021: „herrliche Harmonie.“ Bereits seit 1981 gibt es von Rolf Gemein eine Update-Möglichkeit, also den Umbau selbst dreißig Jahre alter Komponenten auf den neuesten Stand oder das größere Modell zu bringen.



RG 10 Reference HD Master.
Test in AUDIO 01/16: „...er ist ein Meisterstück.“
Test in HiFi-Stars 3/15: „Weltklasse“



Kraftwerk MK 3 Reference. Test Hörerlebnis 1/2019: ... ist ein Überflieger, er hat Töne offenbart, die ich bislang noch nie gehört habe.



Interview
Rolf Gemein,
Inhaber

Worauf dürfen sich Besucher bei Symphonic Line besonders freuen?

Dieses Jahr sind wir besonders stolz auf den neuen Vollverstärker RG 10 Reference S – Test AUDIO 12/2021 „Highlight“ –, der mit großem Live-Charakter, unglaublichem Gefühl und Kraft spielt, und dass wir mit den MK-5-Versionen der Verstärker eine neue Klangebene erreicht haben. Viele Auszeichnungen sowie die Begeisterung in meinen Vorführungen bestätigen mich in meiner Arbeit. Live-Charakter mit dreidimensionaler Abbildung bei Ihnen zu Hause – es geht wirklich.

Musik so natürlich wie vom Plattenspieler: HiFi Test 1/2017: „Suchtpotenzial... Referenzklasse“



Endstufe
Kraft 300
Class A



Portrait: Symphonic Line

Rolf Gemein darf zu Recht als Urgestein der deutschen Branche bezeichnet werden. Er zählte 1982 zu den Gründungsmitgliedern der HIGH END und ist Mitbegründer der Norddeutschen HiFi-Tage. Der HiFi-Pionier

ist mit Herzblut dabei, seine Vorführungen sind legendär. Dabei nimmt er sich stets viel Zeit für seine Kunden. Seine Produkte genießen international ein hohes Ansehen. Längst ist Symphonic Line Vollsortimenter

und bietet vom Analog-Laufwerk bis hin zum Lautsprecher alles aus eigener Fertigung in Duisburg. Individuelle Feinabstimmung und lebendiger Klang zeichnen Symphonic Line aus.

Audio Reference Neuheiten auf der High End 2022 erleben

Dan D'Agostino, Wilson Audio, Velodyne Acoustics, Miller & Kreisel u.v.m. – Audio Reference präsentiert die Crème de la Crème der HiFi- und Heimkino-Hersteller auf der High End 2022 im Atrium 3.1, Raum D111.

Vier HiFi-Weltpremierien auf der High End

Die High End ist traditionell eine der HiFi-Messen mit der höchsten Premierien-Dichte. Audio Reference präsentiert gleich vier High-End-Weltpremierien: Mit der Chronosonic 4 Season enthüllt Wilson Audio in München seinen neuesten akustisch wie optischen Geniestreich. Der neue Meilenstein der US-Amerikaner ist Teil der täglichen Vorführung. Zudem feiern die neuen „kleinen“ Relentless Endstufen von Dan D'Agostino, sowie erstmals die unglaubliche Relentless Vorstufe mit Streaming, ihre Premiere. VPI zeigt ein neues Plattenspieler-Modell,

Velodyne Acoustics stellt zwei neue Subwoofer mit App-Steuerung und automatischer Raumeinmessung vor.

Heimkino-Erlebnis mit Dolby Atmos

Gemeinsam mit Dolby präsentiert Audio Reference seine starken Heimkino-Marken Miller & Kreisel (Heimkino-Lautsprecher), Krell (Endstufen) und Vicoustic (Akustik-Elemente) in einem beeindruckenden Heimkino. Besucher erleben Filmausschnitte und Musik in Dolby Atmos. Neben einem laufenden Programm gibt es täglich vier Vorführungen mit Vertretern der beteiligten Mar-



Foto: THX

Special Guest:

THX CEO Steve Martz

Am Messe-Freitag gibt sich THX CEO Steve Martz bei Audio Reference die Ehre und erklärt den neuen THX Dominus Standard.

ken: Im Rahmen kurzer Vorträge werden Hintergründe und spannende Informationen zum ‚Heimkino der Zukunft‘ erlebbar gemacht.

Deutschland-Premiere von Perlisten

Mit Perlisten feiert ein neuer High-End-Lautsprecherhersteller seine Deutschland-Premiere. Firmengründer Daniel

Roemer und Lars Johansen können auf jahrzehntelange Erfahrungen im Lautsprecherbau zurückblicken und nutzen die Gelegenheit, mit Perlisten Schallwandler zu entwickeln, die anspruchsvollen HiFi-Enthusiasten und Heimkino-Gourmets ein wahrhaft „aufmerksames“ Hörerlebnis bieten, wie es schon im Firmen-Motto „Perceptual Listening“ angedeutet wird. Innovative Technologien und eine akribisch genaue Fertigung gewährleisten, dass Lautsprecher von Perlisten feinste Klangdetails genauso überzeugend darstellen wie mächtige Film-Soundgewitter. So ist es nur folgerichtig, dass die S-Serie von Perlisten als bislang weltweit einzige Lautsprecher-Baureihe nach THX Dominus Spezifikationen für Heimkinos der Königsklasse zertifiziert ist.



Publikumsmagnete: Dan D'Agostinos Relentless Preamp (oben) und die Chronosonic von Wilson Audio (rechts) dürften viele Besucher anziehen.



Astell & Kern KANN MAX



Das neue Kraftwerk von Astell & Kern hört auf den Namen KANN MAX. Um gut 20% zum Vorgänger geschrumpft, legt er nochmal mächtig an Leistung zu. Bis zu 15 Vrms versorgen selbst hungrigste Kopfhörer mit ausreichend Leistung. Der neue Quad-DAC von ESS Sabre sowie zwei symmetrische Kopfhörer-Ausgänge sorgen für lupenreinen Klang.



Astell & Kern x Campfire Pathfinder

Gemeinsam mit Campfire Audio zeigt Astell & Kern den Pathfinder. Er legt den Grundstein der nächsten Generation hybrider In-Ears: völlig neue Dual-Chamber BA-Treiber von Knowles, gepaart mit zwei von Campfire neuentwickelten dynamischen radial-venting Treibern ... und passend zu Astell & Kern Geräten natürlich ein symmetrisches Kabel.



Astell & Kern HC2

Wer seinen Kopfhörer oder In-Ear direkt an einem Handy, Tablet oder Notebook betreiben möchte, der findet im neuen HC2 den wohl kleinsten audiophilen Alleskönner: symmetrischer 4,4-mm-Anschluss, USB-C Stecker sowie Lightning-Adapter. Was will man mehr?

High-End
2022

Meet & Greet

Mehr Infos unter
 headphone.shop

Auf dem headphone.shop Gemeinschaftsstand präsentieren wir ein wahres Kopfhörer Who-is-Who: Astell & Kern, Meze, Campfire, Raal requisite, Spirit Torino, Feliks Audio, Abyss, ZMF, Sivga, Custom Art, InEar sowie Zeitgeist Ebenfalls freuen wir uns, den Stargast Alan Parsons, Kopf der legendären Band „The Alan Parsons Project“, bei uns begrüßen zu dürfen – und beim anschließenden „Meet & Greet“ den Messtag mit einem kühlen Bier ausklingen zu lassen. Infos hierzu finden Sie auf www.headphone.shop/highend

Coming soon: our new Pleasuredome in Heidelberg



Campfire Trifecta

Ganz sicher eins der audiophilen Highlights 2022 erwartet uns von Campfire Audio. Der Trifecta In-Ear feiert in München Weltpremiere und darf auch nicht davor gezeigt werden. Mit nur 333 nummerierten Exemplaren weltweit wird der Trifecta hierzulande wohl nur wenigen vorbehalten sein, aber die dürfen sich freuen auf den weltweit ersten In-Ear mit gleich drei völlig neuartig konstruierten dynamischen Treibern. Aber auch stilistisch geht der Trifecta für Campfire neue Wege.



SPIRIT
TORINO
MADE OF SOUND

Spirit Torino

Der Spirit Torino Valkyrie ist eine Titan-Skulptur für den leistungsstärksten Doppelpuls-Treiber, der je gebaut wurde. Jeder Aspekt dieses Over-Ears dient dem alleinigen Zweck, den neuen Standard für das Hören mit Kopfhörern zu setzen. Der brandneue Sigfrid-Kopfhörerverstärker ist der perfekte Partner. Der Hybrid-Vakuumröhren-/Transistoramp liefert 5 Watt an 32 Ohm über die Kopfhörerausgänge und kann hochwertige, empfindliche Lautsprecher mit 30 Watt an 8 Ohm oder zwei Mono-Endstufen antreiben. Mit dem Mistral präsentiert Spirit Torino einen wahren Alleskönner: leichter Bluetooth-Kopfhörer für unterwegs am Smartphone oder Studio-Monitor zu Hause per Kabel an einen Verstärker angeschlossen – der Mistral bietet alles in einem Paket.

In-Ear Profile 8 Custom

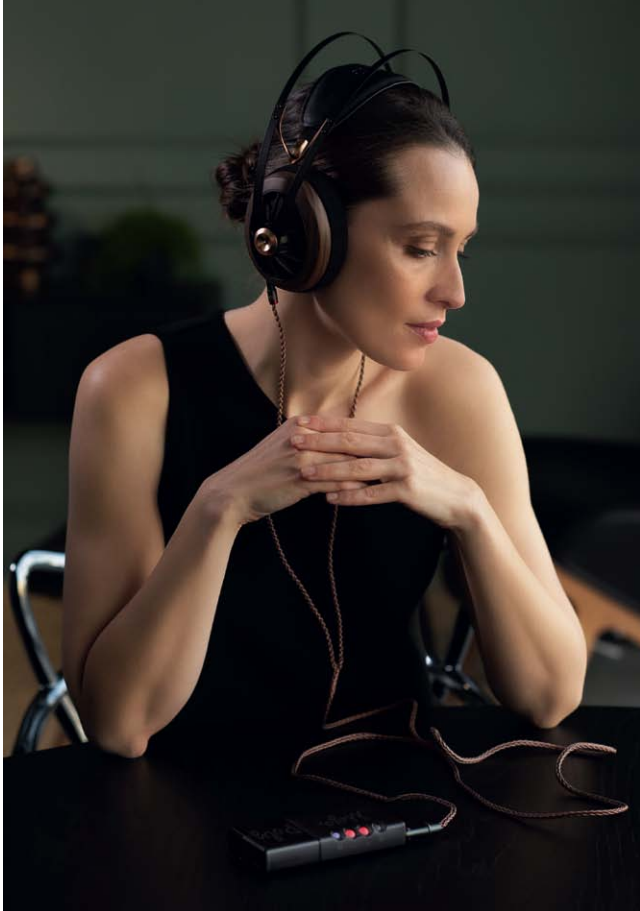
Der legendäre Studio In-Ear endlich auch als Custom-Fit. Der im hessischen Dieburg gefertigte Profile 8 kommt mit seinen Echtgoldeinlagen nicht nur schick daher, er bietet auch allerfeinste Zutaten: 8 perfekt abgestimmte BA-Treiber und anpassbare Klangsignaturen machen den PP8 zu einem ganz heißen Tipp.



Zeitgeist: The Deep Blue

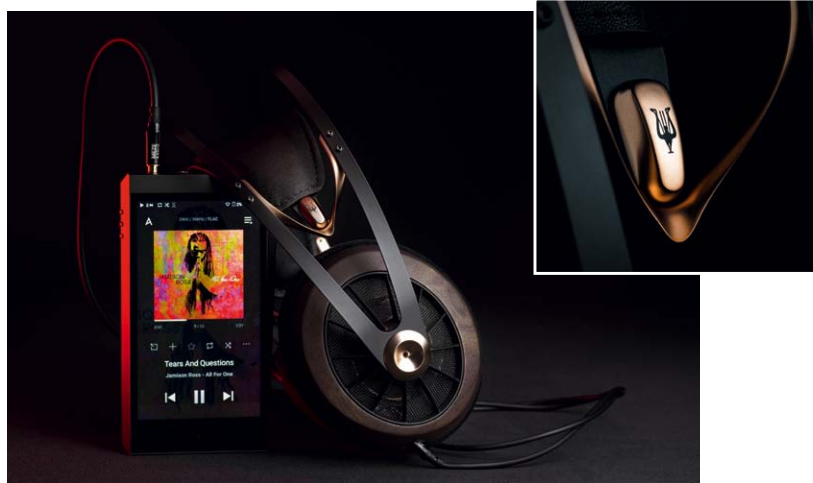


Der auf 200 Exemplare limitierte, durchnummerierte Deep Blue ist Teil der Zeitgeist-Kollektion. Die in Deutschland handgefertigten Zeitgeist-Kopfhörer vereinen Weltklasse-Klang, perfekte Ergonomie, neue Fertigungstechnologien und modernstes Design. Kurzum: das blaue Wunder unter den In-Ears.



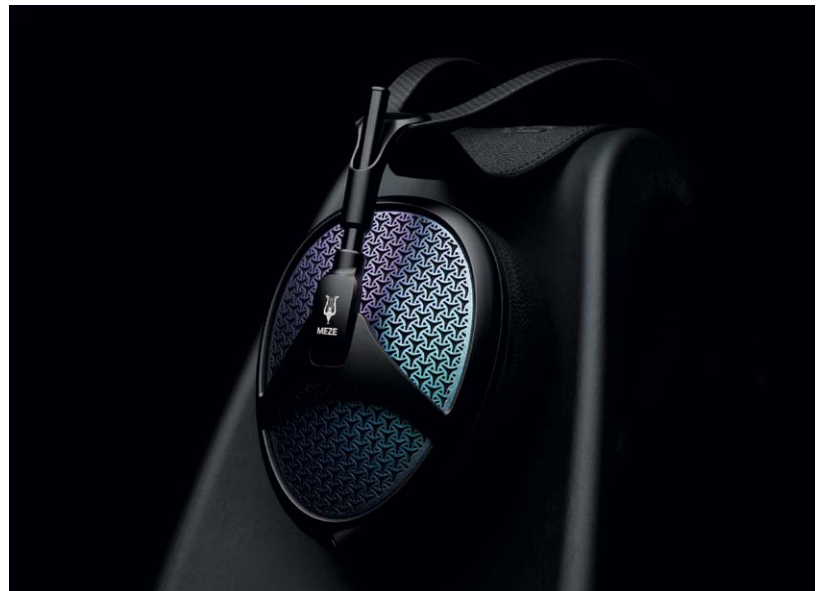
Meze 109 Pro

Ein heißer Kandidat für die Kopfhörer-Neuheit 2022 ist der neue 109 Pro von Meze. Wie schon beim Empyrean haben sich die Rumänen mehr als drei Jahre Zeit genommen, einen Hörer bis ins letzte Detail zu perfektionieren. Der offene dynamische 109 Pro – das darf jetzt schon vorweggenommen werden – wird in der 500 bis 1.000 Euro Liga neue Maßstäbe setzen. Genau wie es der 99 Classic und der Empyrean bereits getan haben – klanglich, optisch und haptisch.



Meze Empyrean Chameleon Limited Edition

Empyrean & Elite sind inzwischen feste Größen in der audiophilen Kopfhörerwelt. Grund genug, das zu feiern: Meze legt exklusiv zur High-End '22 ebenso viele Exemplare seiner beiden Meisterwerke in handgefertigter Chameleon-Lackierung auf. Genau wie jenes, ist der Empyrean extrem anpassungs- und wandlungsfähig. Wer einen der 22 ergattert, kann sich über den vermutlich seltensten Kopfhörer der Welt freuen.



Meze Advar

In der rumänischen Heimat des Meze galt einst ein Advar als ein Talisman oder Amulett. Mit dem neuen In-Ear-Monitor möchte die Kopfhörerschmiede diese Essenz des alten Brauchs in die Neuzeit transformieren und wieder einmal einen Top-Hörer abliefern, der auch durch seine aufwendige Verarbeitung und Materialwahl begeistert. Meze versteht den Advar als visuelles und klangliches Kunstwerk, das seine Geheimnisse bei jedem Hören Stück für Stück preisgibt.



Raal requisite

Kaum ein Kopfhörer wird in den audiophilen Foren häufiger zitiert, als der Raal requisite SR-1a. Als komplett offener Earfield-Monitor liefert der Bändchen-Kopfhörer ein Lautsprecher-Feeling wie kein anderer Kopfhörer dieser Welt. Auf der High End wird nun der weiterentwickelte Raal SR-1b präsentiert. Passend hierzu kommt der VM-1a, ein audiophiler Röhrenverstärker, der auf den hauseigenen Bändchen-Kopfhörer zugeschnitten ist – sowie der PDA-1a, der dynamische und magnetostatische Kopfhörer antreibt. Das neue TI-1a Interface liefert die ideale Schnittstelle zwischen dem Raal SR-1b und herkömmlichen Kopfhörerverstärkern, schon ab einer Leistung von 0,5 Watt. Unbedingt anhören!



Abyss Diana TC

Was soll man noch über Abyss sagen, was nicht längst gesagt ist? Der 1266 TC findet sich in quasi jeder Bestenliste weltweit ganz oben, und Diana steht dem „Großen“ kaum nach. Mit der neuen Diana-TC-Variante sind beide nun in unmittelbarer Schlagdistanz. Was hier auf kleinstem Raum passiert, ist kaum in Worte zu fassen. Man muss es einfach nur hören.

Feliks Audio Envy

Das von Grund auf neu entwickelte Flaggschiff von Feliks Audio ist, was man gemeinhin einen „End-Gamer“ bezeichnet. 8 Watt aus 300B-Röhren treiben selbst die hungrigsten dynamischen und magnetostatischen Kopfhörer problemlos an. Schaltbare Ein- und Ausgänge (beide auch symmetrisch), Pre-out und Individualisierung über verschiedene Naturhölzer runden das Schmuckstück ab. Der Envy ist der passende Spielpartner der allerbesten Kopfhörer der Welt. Punkt.



Große Übersicht



Nach zwei Jahren Zwangspause öffnet die High End 2022 endlich wieder ihre Pforten. Über 500 Aussteller werden im MOC vor Ort sein. In den Räumen und auf den Ausstellungsflächen wird es viel zu sehen und zu hören geben. Da verliert man schnell den Überblick. Auf den folgenden Seiten haben wir die Aussteller in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Der Übersichtsplan oben auf dieser Seite gibt einen Überblick, in welchen Hallen (H) oder Atrien (A) die Aussteller zu finden sind.



Fotos: High End Society

A

a.c.haller ag	H 2, F17
Absolare	A 4.2, F228
Acousence KG	H 3, K14
acoustical systems / Axinia Schäfer	H 4, R15
Admire Audio	H 2, F06
ADVANCE PARIS	A 4.1, E127
Aec Connectors Co.,Ltd	H 3, M07
AF GROUP SRL	H 4, W10
AGD Productions, Inc	H 4, T12
AKu Audio	H 3, K10/L07a
ALSYVOX	A 4.2, E228
AM BELGIUM	H 3, P04a
Ambitious Audio Design	H 2, G06/H07
AMG	H 2, F04
Analogue Audio Association e.V.	H 2, J01
Andy's Vinyl Paradies	H 2, F19
Antipodes Audio Limited	A 4.2, F225/F231e
Apertura by Stentor SAS	A 4.2, F204
ARAKAS	H 2, J12/J14
ARETAI	H 4, U04/V01
Argen Audio	H 1, D10
Aries Cerat Ltd	A 4.2, E213
Arya Audio Labs Ltd	H 1, E09/E12, H 4, R04
ATC	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Atlas Cables	H 3, L02
Atohm / Welcohm Tehnology	A 4.2, F220
Audel di Walter Carzan	H 4, T01
Audes LLC OÜ	H 4, R05
Audia snc	A 4.1, F121/F122, H 4, R06/S05/U10/U12/W05
AudiaZ	A 4.2, F229
Audio AG	H 1, D08
Audio Group Denmark	H 4, T04/U03
AUDIO PHYSIC GmbH	A 4.1, F125
Audio Pro AB	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Audio Reference GmbH	A 3.1, D111
Audio Research Corporation	H 4, U15 / W07
Audio Trade Hifi-Vertriebsges. mbH	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Audio-Hungary Kft.	H 4, W03
Audioblock GmbH	H 4, W14
Audiodinamica	H 4, U02
Audiomica Laboratory	H 4, T06/U07
AudioNec	H 3, M08
audionet GmbH	A 3.1, C114
audioNEXT GmbH	H 1, E08
Audioplus Laboratories Sas	H 2, H11
AudioQuest - the Quest Group B.V.	A 4.1, E114/E122
Audiovector	A 4.2, F203
Audium / Visonik	H 4, R08/S07
AURALIC North America Inc.	A 4.2, E211
AURIS	H 1, E07
AV Industry	H 3, M06
Avantgarde Acoustic Lautsprechersysteme GmbH	A 4.1, E124
AVM Audio Video Manufaktur GmbH	A 3.1, D106/D107
AVM-TEC	A 4.2, E209
Axiss Europe GmbH	A 4.2, F231f

B

B.audio SAS	H 3, K09
Backes & Müller -	
B&M High End Audio Produktions GmbH	A 4.2, E217

BAUSOUND	H 2, J12/J14
Bay Audio Bt	H 2, F07
beaudioful	A 4.2, F231c
Bemax Audio GmbH	A 4.2, E220
BLEU JOUR	H 3, K15
BLUE AMP	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
borg.audio GmbH	H 2, H03
Boulder Amplifiers	H 4, S09
Burmester Audiosysteme GmbH	A 3.1, C118/C119

C

Cabasse Acoustic SA	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Caimi Brevetti S.p.A.	A 4.1, F104
Cambridge Audio	A 4.1, F114
Campfire Audio	H 1, E03
CanEVER Audio - Mario Canever	H 3, M10
CANOR, spol. s r.o.	H 4, R09
Canton	A 3.1, D109/D110
Cardas Audio, Ltd.	A 4.1, F121/F122, A 4.2, E214/F217, H 4, R06/S05/U10/U12/W05
Catawiki B.V.	H 1, D01
Cessaro GmbH	A 4.1, F117
CH Precision Sàrl	A 4.1, F118
Chord Company	A 4.1, F107
Chord Electronics Limited	A 3.1, C122
Citech Co., Ltd	H 4, T15
clearaudio electronic GmbH	H 2, J03
Computer Audio Design	A 4.2, F224
Conceptas Engineering KG	H 2, G07
Copland	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Copra Acoustic	H 2, J05
CORE AUDIO Kft.	H 2, F07
Credo Audio Switzerland	A 4.2, E222
Critical Mass Systems	A 4.1, E107
Crosszone Limited	H 3, N06/P07
Cube Audio	H 4, V06 / W01/V06/W01
Cyrus Audio	H 4, T02

D

D&P AUDIO	H 2, G07
DALI A/S	A 3.1, C112/D108
DALI GmbH	A 3.1, C112/D108
DALI GmbH	A 3.1, C112/D108
darTzeel Audio SA	A 4.1, F113
Davis Acoustics	A 4.2, F205
dCS - Data Conversion Systems Ltd.	A 4.2, F209, H 1, E06
Degritter OÜ	H 2, F11
Denon Deutschland - A division of Sound United	A 4.1, F111
DeVore Fidelity	H 3, N05
DIAPASON	A 4.2, F207
Digitale Audio Systeme GmbH	A 4.1, E103
Diretta	H 3, N06/P07
Distretto Audio S.R.L.	H 2, G04/H05
Dodeca s.r.l.s.	H 4, T01
Doshi Audio LLC	A 4.2, F217/F226
DRAABE Technologies GmbH	H 2, F03
DREAMUS ltd (Astell & Kern)	H 1, D02/E03a
DREI H Vertriebs GmbH	A 4.1, F107
Duelund Coherent Audio	A 4.2, F208
DWX-Thiele	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Dynaudio A/S	A 4.1, E118/E119
Dyrholm Audio	A 4.1, E111

E

Eagle Cable GmbH	H 2, H02
EAhibrid Inc.	H 3, P08
EAR Yoshino GmbH - UK	A 4.2, F231b
EarMen	H 1, E07
EAT European Audio Team	H 3, M02
ECHOWELL ELECTRONIC CO., LTD.	H 2, H12
Efuse GmbH	A 4.1, E123
EgglestonWorks	A 4.2, F217
EINSTEIN Audio Components GmbH	A 4.1, F109
Elac Electroacoustic GmbH	A 4.1, F102/F103/F124
EMM Labs	A 4.2, E222
Emotiva Audio Corporation	H 2, F12/G03
Engstrom & Engstrom AB	A 4.2, F219
Escape BV	H 3, L03
ESPRIT High End Audio	H 3, K08/L07/M08
ESTELON	A 4.2, F216
ETI-Research PTY LTD	H 4, R16
Extreme Audio sas	H 4, T12

F

Faber's Cables	A 4.2, F223
Falcon Co., Ltd.	H 2, J09
FalkenOhr	H 3, K05
Ferrum	H 4, W13
Final	H 2, J11
final. Inc	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Fink Audio-Consulting	A 4.1, E121
Fischer & Fischer	A 4.1, F104
Flux-Hifi GmbH & Co. KG	H 2, F01
FOCAL & NAIM	A 4.1, F105
Fono Acustica	A 4.1, E106
Fonolab - Bogur, s.r.o.	H 4, V02
Fulianty Audio	H 2, J12/J14
FYNE AUDIO LIMITED	A 4.1, E116

G

Gauder Akustik	A 4.1, E 104/E105
gautier audio	H 4, U06
GEKO / SUPRA CABLES	H 3, P02
Gershman Acoustics	A 4.2, E214
GIK Acoustics Europe Ltd	H 4, W04
Göbel High End	A 4.1, E115
Goldmund	H 2, H14/J07
Graham Audio Ltd	H 4, R03
Grandinote SRLS	A 4.2, F232a,b,c
grell	H 1, E04
Grimm Audio	A 4.2, E216
Grobi.TV - D. + P. Schappert GmbH	A 4.1, E101/102
Gryphon Audio Designs ApS	A 4.1, E120
Guangzhou Vifa Audio Co. LTD	H 1, E02
Guru Audio AB	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
GutWire Audio Cables	A 4.2, E208

H

Harman International	A 4.1, F106/F120
hARt Lab	H 3, M13
headphone.shop	H 1, D04/E05/D05/D06/E05a/D07
HEDD Audio GmbH	H 1, E10

Hegel Music System AS	H 4, R12
Hemingway Audio Cable	A 4.2, F218
Hi-End Japan GmbH	H 3, P12
HiFiMAN Electronics	A 4.1, F121/F122, H 4, R06/S05/U10/U12/W05
Hifistay INC	H 4, V01
HIGH END SOCIETY START-UP AREA	H 2, J12/J14
High-End Company	A 4.2, F206
High-Fidelity Studio	A 4.1, F126/F127
HMS Elektronik Hans M. Strassner GmbH	H 3, N01
Höfner - Audiosysteme Manufaktur	H 3, N03
HOLBO, BOSTJAN HOLC S.P.	H 2, F09
hORNS	A 4.2, F231a
Houchmand	H 2, J12/J14
HVH	A 4.2, F231d
Hypex Electronics BV	H 2, G05

I

IAD GmbH Deutschland	A 4.2, E224
IBEX AUDIO GmbH	A 4.2, E223
ICHOS SCHALLWANDLER	H 3, K21
ictra design	H 3, P01
IDC Klassen Int'l	
Ideon Audio	H 2, F14
iFi audio	A 4.1, E109
Ikigai Audio	H 3, N06/P07
Illumnia BVBA	H 3, N06/P07
in-akustik GmbH & Co. KG	A 3.1, C121
InfoServ Information und Service GmbH - AMI Hifi	H 4, R01
Innuos	A 4.1, E125
Input Audio, Bernd Hömke	H 3, K17
International Audio Holding	A 4.2, E229
Intrada Loudspeakers	H 3, K09
IO DESIGN	H 4, R02
IsoAcoustics Inc	A 4.2, F210
iXOOST	H 2, H08

J

J.SIKORA	A 4.2, E208/F217
JADIS	A 4.2, E228
JAZE GmbH	H 2, J12/J14
JETMAX Feinmechanik	A 4.1, E107
JIB-Germany Technology GmbH	H 3, N04/P05
JL Audio Inc.	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Joseph Audio	A 4.2, E209/F226
JVCKENWOOD Deutschland GmbH	H 3, P14

K

KáCsa Audió Kft.	H 3, M01
Kaiser GmbH	A 4.1, E110
Katta Sleeves / Japan Records	H 4, U05
Keith Monks Audio	H 3, N07
Kharma International B.V.	A 4.2, F227
Klangfarben	H 4, W18
KORA HIGH FIDELITY	H 2, G07
Kronos Audio Products	A 4.1, E115
KT International Ltd.	A 4.2, F218
KUZMA Ltd.	H 2, H01

L

Lab12	H 3, L01
Laboratorium srl	H 4, R10
Lake People Elektronik GmbH	H 4, S02/T03
Lampizator	H 4, S03
Lansche Audio	A 4.1, E111
Lehmannaudio Vertriebs GmbH	H 3, K16
LEIYIN AUDIO (SHENZHEN) CO., LTD.	H 1, E11
levin design	A 4.2, F231g
LIEDSON	H 3, K15
Lindemann audiotechnik GmbH	H 4, T06a / U09/U11
Linn	A 4.1, E128
LORENZO AUDIO LABS	A 4.2, F213
Lumley Audio UK/London Business Exchange	A 4.2, F211
Lundahl Transformers	H 4, V05
Luphonic Labs GmbH & Co. KG	H 2, J12/J14
Lyravox Gerätemanufaktur GmbH & Co. KG	A 4.2, F225/F231e

M

M2Tech Srl	H 4, W06
Magico Llc	A 4.1, F115
Magnat Audio-Produkte GmbH	A 4.2, F202
Marantz Deutschland - A division of Sound United	A 4.1, F112
Marten AB	A 4.1, F119
MBL Akustikgeräte GmbH & Co. KG	A 4.1, E108
Mega Acoustic	H 1, E09/E12
MEGA AUDIO GmbH	H 3, P13
Melco Holdings Inc. / Buffalo Inc.	A 4.1, F107
Metaxas & Sins BV	H 3, N09
METRONOME TECHNOLOGIE	A 4.2, F222
MEZE AUDIO SRL	H 1, D03/D09
Mola Mola	H 4, U13
Monitor Audio Group	A 4.1, F131
Moonriver Audio	H 4, T21
MRV	H 2, J10
MSB Technology Corp.	A 4.2, E221
Mudra Akustik	A 4.1, F104
MUSIC TOOLS & MORE srl	A 4.2, F223
Musikelectronic Geithain GmbH	H 3, N11
Mytek Audio USA	H 4, T19

N

NAGAOKA.CO.,LTD	H 2, F05
NAGRA - Audio Technology Switzerland	A 4.1, F130
NAT audio	H 4, R01
Natural Acoustic GmbH	A 4.1, E103
Nautilus Poland Sp. z o.o., Sp.	H 4, R01
Neat Acoustics Ltd.	H 4, U01
NEOHIGHEND	H 3, P06
New Horizon Audio	H 2, J02
niedal audio lab ag	H 3, K06
Nordost Corporation	A 4.1, E112

O

Octave Audio, Andreas Hofmann	A 3.1, C117
ODEON - AUDIO	A 4.2, E210
OePhi Performance Cables	H 4, T21
Okki Nokki	H 4, T16

Omega Audio Concepts	A 4.2, E228
Once Custom Sound Ltd.	H 4, R14/T13
ONDACUSTICA	A 4.2, F232a,b,c
Opera-Consonance	H 2, F01
Operly GmbH	H 2, J12/J14
Ortofon A/S	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
oswalds mill audio	A 3.1, D105
Ø Audio speakers	H 4, T10

P

Pachanko Labs	H 3, N06/P07
Pathos Acoustics srl	H 4, R11
Peak Consult ApS	A 4.1, E113
PENAUDIO OY	H 4, S11/T09
Phono Zubehör Vertrieb GmbH	H 2, J06
Piega SA	A 4.1, E117
Pink Triangle	A 4.2, F232a,b,c, H 4, U08
Plixir	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Portento Audio SRL	H 2, H04
Pro-Ject Audio Systems	H 3, M02
Purifi Audio	A 4.1, F108/F116
Purist Audio Design INC	A 4.2, F226

Q

Q Acoustics	A 4.1, F110
QLN Audio	H 3, M11
QOBUZ	H 2, J04
Quadraspire Ltd.	A 4.1, F121/F122, H 4, R06/S05/U10/U12/W05

R

Raidho & Scansonic HD by Dantax Radio	A 4.2, E226/E227
Räke Hifi Vertrieb GmbH	A 3.1, C123
Reed	A 4.2, F208
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH	H 2, J04
REL ACOUSTICS AMERICA Ltd.	H 2, J11
REMTON audio s.r.o.	H 4, V02
ReQuest Audio Switzerland AG	A 4.2, F228
Rike Audio	A 4.2, F231g
Riviera Audio Laboratories SRL	H 3, M08, H 4, W12
ROCKNA AUDIO	A 4.2, E215
Rockport Technologies	A 4.2, F228
Roon Labs	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Roterring Möbelmanufaktur GmbH	H 4, S04/T05

S

Sallingboe Audio	H 4, R02a
Sbooster	A 4.1, F107
Scan-Speak A/S	H 3, P10
Schallmeister GmbH	A 4.1, F109
SCHETL	H 2, F10/G01
Schmaus-Sound	A 4.1, E 104/E105
Schroers & Schroers Vertriebsgesellschaft mbH	H 1, E14
Shunyata Research	H 3, P04
Sieveking Sound GmbH & Co. KG	A 4.1, F121/F122, H 4, R06/S05/U10/U12/W05
Signal Projects Audio Ltd	A 4.2, E215
Signal Projects Audio Ltd.	H 3, N08/P09
Silberform Digital GmbH	H 4, W08
Simaudio Ltd	A 3.1, C120

Solid Tech AB	H 2, G10/H13
Solidsteel MC Group SrlS	H 3, K12
Sonitus d.o.o.	H 2, F16
sonoro audio GmbH	H 4, V08/W11
Soulnote by CSR, Inc.	H 4, S06/T07
Sound Hub Denmark	H 1, E09/E12
SOUNDASTIC sp. z o.o.	H 4, T11
SOUNDGIL	
SoundSpace Systems GmbH	A 4.2, E208
SPEC CORPORATION	H 3, N06/P07
Spemot AG / soulution	A 4.1, E107
Spendor Audio Systems	A 4.1, F107
SPL electronics GmbH	A 4.1, F104
STAR AUDIO CO.,LTD	H 1, E13
Stax Limited	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Stein Music Pro GmbH	A 4.2, E212
Steinway Lyngdorf	A 4.1, F108/F116
STENHEIM Switzerland	A 4.1, F113/F128, H 3, M03/M03a
StormAudio	A 4.2, E222
StreamUnlimited Engineering GmbH	H 2, F15
STROMTANK by WinBat Technology GmbH	H 3, K02
STS Digital	H 4, V07
SVS Specialty Technologies	H 3, N02/P03
Swisscables GmbH	H 3, K01
SWS-audio GmbH	H 3, N11
Symphonic Line	H 3, M05
Synastec Audiosysteme GmbH	A 4.1, E111
System Audio A/S	H 4 T14

T

T+A elektroakustik GmbH & Co. KG	A 3.1, D102/D103/D104
TAD Technical Audio Devices Laboratories. Inc	A 3.1, C113
Taiko Audio	A 4.2, E228
Taylor Acoustic	H 2, H10
TCI Cables limited	H 4, W15
TEAC/Esoteric	A 4.2, F214
TechDAS	A 4.1, E110/F118
Technic	s A 3.1, C116
Tektron	H 4, V06 / W01/V06/W01
TELESTAR-DIGITAL GmbH	H 4, S01
The Beauty of Sound GmbH	H 1, D10
The Professional Monitor Company (PMC)	A 3.1, D106/D107
Theoretica Applied Physics	A 4.2, F215
THIXAR A 4.1, F128,	H 3, M03/M03a
Thorens GmbH	H 3, M04
Thrax Audio Ltd.	A 4.2, F218
TIDAL Audio GmbH	A 4.1, F123
TMAUDIO	H 2, F02
Tonar International B.V.	H 3, P11
Tove Audio	H 4, T23
Trafomatic Ltd.	A 4.2, E215
TRANSPARENT AUDIO	A 3.1, C122
Tri-Planar	A 4.2, F226
TRIANGLEART	H 4, V03
Trigon Audio GmbH	H 3, N11

Trilogy Audio Systems	A 4.2, F224
TRINAUDIO	H 4, T01
Triode Corporaiton	H 2, F08/G02
Troy Audio	H 3, L05
truelifeaudio	A 4.1, E115
Tsakiridis Devices	H 4, W02
Tune Audio	A 4.2, E215
TW-Acoustic	A 4.1, F117

V

VAC / Valve Amplification Company	A 4.2, E214
van den Hul BV	A 4.2, F207
VDM SOUND GROUP	A 4.1, F113
Venture BVBA	H 3, K11
Verity Audio, Inc.	A 4.1, F121/F122, H 4, R06/S05/U10/U12/W05
Viborg	H 1, D14
Vitus Audio / AVA Group A/S	A 4.2, E208
Viva Audio SIA	A 4.2, E223
Vivid Audio B.V.	H 4, U13
VK Music	H 4, T08
Volumio SRL	H 2, G08/H09
Voxativ GmbH	A 4.2, E206

W

Wadax SA	A 4.1, E106/E115, A 4.2, E207
Warwick Acoustics Ltd	H 1, D12
Waversa Systems	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
WAY Cables	A 4.1, E103
WBT-Industrie GmbH	A 4.1, E126
WE Audio Systems	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
WestendAudioSystems GmbH	A 4.1, E 104/E105
Western Electric	H 1, E09/E12, H 4, R04
Wiener Lautsprecher Manufaktur GmbH	A 4.1, E103
Wilson Benesch	A 3.1, C114
WOD Audio	A 4.1, E109
Wolf von Langa	A 4.2, F231c
Wuhan Aune Acoustic Co.,LTD.	H 1, D17

Y

Yamaha Music Europe GmbH	A 4.2, F221
YG Acoustics LLC	A 4.2, E218
Youtek Limited	H 2, H01
Ypsilon Electronics	A 4.1, E110
YUKI Precision	H 3, L04

Z

Zavalinka Records	H 2, J08
Zavfino 1877Phono	A 4.1, F128, H 3, M03/M03a
Zeiler Audio GmbH	H 3, N12
ZELLATON GmbH	A 4.2, F208
ZenSati ApS	A 4.2, F213
Zlatoust	H 2, J12/J14

Monat für Monat!

47.476

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*IVW IV/2019 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi - Markt

Über 5.000 Angebote auf 51 Seiten

Private Kleinanzeigen sind gratis

AUDIO stereoplay

Hier finden Sie den HiFi-Händler in Ihrer Nähe

PLZ-0 M44

PLZ-1 M44

PLZ-2 M44

PLZ-3 M44

PLZ-4 M45

PLZ-5 M44

PLZ-6 M48

PLZ-7 M46

PLZ-8 M49

PLZ-9 M49

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

Privatanzeige **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet) **unter Chiffre** (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

Verkäufe Kaufgesuche Verschiedenes
 Geschäftsverbindungen Tausch Stellenangebote
 Stellengesuche

2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

ASK_06 22

Text für Ausgabe 07/22 bis 18.05.22 (erscheint am 17.06.22), für Ausgabe 08/22 bis 20.06.22 (erscheint am 15.07.22)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 6,90) zu AUDIO (€ 6,90) zu

3 Meine Daten

Bitte ankreuzen

Zahlung per Kreditkarte über MasterCard Visa

Karteninhaber:

Vorname _____

Nachname _____

Kartenummer _____

3-stellige Prüfnummer _____ Gültig bis _____ Monat _____ Jahr

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (Zahlung sofort nach Erhalt)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer (kein Postfach)

PLZ/Ort

Telefon inklusive Vorwahl

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188

Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr

Freitag von 8 - 16 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Anzeigenabteilung AS-Kombi

70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599H

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

top & gebr. www.audio-creativ.de **H**

FACHWERKSTATT FÜR HiFi & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

Plattenspieler, HiFi-Elektronik, Zubehör + Schallplattenwäsche, Tel.: 06761-9759425, www.tm-audio.de **H**

Audioquest Water, NF-Kabel, DBS-System, 2 x 1,00 m, RCA, 200,- €. Tel. 0160/96251104

Denon DCD 1500-AE, Spitzen CD-Spieler, Cinch- u. Opt. Ausgang; NR, keine Tiere, spielt div. Formate, jedoch kein SACD, wird vorgeführt. Abholer: 50,- €. Tel. 040/4201249

QED Supremus, absolutes Top Lautsprecherkabel in 2x3 Meter Länge (eines der besten Kabel auf dem Markt). Absoluter Neuzustand und mit lebenslanger Garantie vom Hersteller für 999,- € (NP: 1699,- €) incl. DHL-Versand. Gerne auch Abholung. Tel. 06026/993515, E-Mail: alexnebel@aol.com

KEF LS 50 Wireless, Topzustand, neuwertig, OVP, Farbe: glossy weiss/Kupfer, 1. Hand, im Fachhandel gekauft Februar 2018, VB 1050,- €, Tel. 0173/6715762

Dynamikks DB8.2, in Ebenholz/dunkelgrau, Koaxialstandmonitor, Wirkungsgrad hoch, 1. Hand, kpl. makellos, Raum K/BN, ggf. Anlieferung, NP 7000,-, Preis VS. Tel. 0151/51434180

Labor für Reparatur & Restauration



Manufaktur

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

www.audioclassica.de T: 0511 / 56375007
www.eternalarts.de

Eternal Arts
by Dr. Burkhardt Schwäbe



Vertrieb

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

MIT EVO One XLR Cinch-Kabel aus den USA von Music Interface Technologies. Super Tests und Auszeichnungen, für 1000,- € plus Versand (NP 2600,- €). Tel. 0611/468606

Grundig Dynamic Mikrophon GDM 12, 10,- €; Hama AV-Processor 124 in OVP, 20,- €; Telefunken Acusta HiFi T250 V250, ohne Hauben, 299,- €; Uher Universal 5000, 30,- €; Uher Report Monitor 4400, 639,- €; Cybernet 1 Bass 2 Sat. 345,- €; Philips N4520 mit Revox-Spulen, ohne Haube, 590,- €; Uher Miniport, 295,- €; LS Sony APM 007 AV, neu, in OVP, 195,- €; Sony Walkman Prof. WMD 6C, 498,- €; Verstärker Telefunken HA860 45,- €; Lautsprecher Schnell Type A, neue Passsücken, 795,- €; alle Preise VB. Tel. 02204/55148 oder 0177/2293041

Thorens TD145 mit Ortofon MM, neu, 499,- €; Copland Verstärker, wie neu, silber, CSA 8, 799,- €; Musical Fidelity Dual Class A Avalon, 399,- €; Boxen IQ Eiche, Standboxen, sehr gut, Paar 150,- €. Alle Preise VB. Tel. 02163/8879771

Cambridge Audio Azur 752D Blue-ray-Player, gut erhalten, Fernbedienung, USB-WLAN, 450,- €, keine VS. Tel. 0172/4224804, otteprivat@t-online.de

LP Paket mit 75 Scheiben bekannter Interpreten, (BAP, Elvis, Eroc, Herold, Greger, Hartz, Gott, Last u.v.a.) neu oder neuwertig erhalten, 39,- € + Porto von Sammler zu verkaufen. donauloewe@gmail.com

Piega COAX 7D Standlautsprecher, Sondermodell Alu schwarz + Spikes, 9 Jahre, optisch und techn. 1 A, NP 10000,- €, VB 2500,- €. Tel. 0043/6642032194, E-Mail: office@sixl-zt.com

Silent Wire LS 32 MK2 Referenz Klasse, 2x3 m Single Wire, neu unbenutzt mit WBT-Konfektionierung, NP 2649,- €, 1399,- €. Tel. 04975/7778077

Referenz-Klasse Perpetuum Ebner 4040 Black Forest Edition, unbenutzt, OVP, mit Ortofon Quintet black-S und Tonarm Thorens TP 92, gekauft 2017, 3888,- €, seltene Edition in black. Tel. 04975/7778077

B&M Baches und Müller, BM Prime 12, absolut neuwertig, 1,5 Jahre, komplett, OVP, 9500,- €. Tel. 0173/3485714

Verstärker Denon PMA520AE, m. FB, sehr guter Zust., 220,- €; 1 Paar Hochtonaufsatz Visaton TL16H, orig. VP, 150W, HiFi-Qu., brill. Klang, 360,- €; alle inkl. Vers. DL. Tel. 0173/4720182

Ca. 1000 Klassik CDs, auch hochwertige Boxen, Bernstein, Barbirolli u.a., vor Ort zu verkaufen, alles VB, sehr guter Zustand. Tel. 0202/715850 und 0152/03707641

MARANTZ CD-Player „CD 6006“, Gehäusefarbe schwarz, in Top-Zustand, aus NR-HH, 290,- €. Tel. 08039/409238 (abends))

High-End Digital-Kabel: JU-Akustik Air-Helix, Reinsilber Ag, AES/EBU, XLR, 1 m, 1 J., (NP 2600,- €), VB 1090,- €. Tel. 0171/6903143

Ansuz Signal A2 RCA Cinch-Kabel, 1,00 Meter, für 999,- € (NP 2500,- €). Tel. 0611/468606



AURALiC SIRIUS G2.1

ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.

**ZU HÖREN BEI EINEM DER
FOLGENDEN DEUTSCHEN
SILTECH-HÄNDLER**

Audio-Box

Achern
Tel. 07841-669688
info@audio-box.de

Hifi Studio Falkensee

Falkensee
Tel. 03322-213655
info@berlin-hifi.de

Schüring-Highend

Reinbek
Tel. 040-71097635
mail@schuering-highend.de

Studio 45 Hifi GmbH

Bremen
Tel. 0421-14757
info@studio45.de

Hifi-Liebl

Weltenburg
Tel. 09441-1752066
info@hifi-liebl.de

Sound-Heaven

Heidelberg
Tel. 06221-7969530
info@sound-heaven.de

Hifi-Bamberg

Bamberg
Tel. 0951-2091091
info@hifi-bamberg.de

Der Perfekte Klang

Dudenhofen
Tel. 0171-3292348
info@der-perfekte-Klang.de

Alex Giese Hifi

Hannover
Tel. 0511-35399737
info@alexgiese.de

Fink Hifi Kompetenzzentrum

Freiberg/Neckar
Tel. 07141-9911322
hifi@my-hifi.audio

Ansprechpartner für Deutschland und
Österreich; Herr Werner Kempf

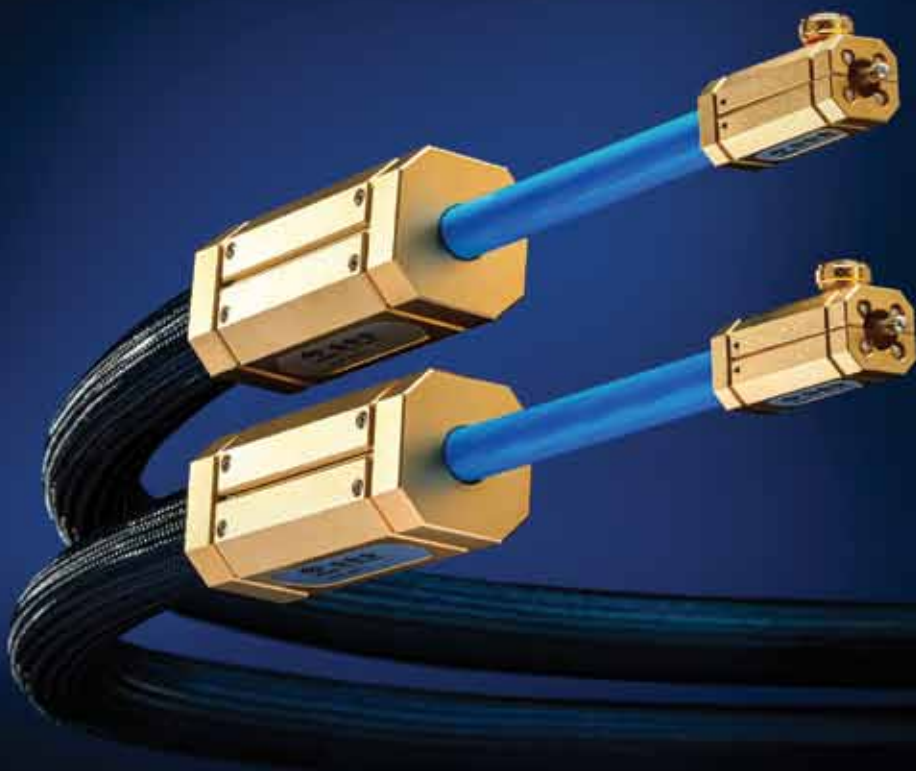
werner@internationalaudioholding.com

Büro +49 (0) 6028-4390
Mobil +49 (0) 15202055552



SILTECH
EST. 1983

**Rediscover music with
the Triple Crown Series**



HIGHEND[®]
munich2022

Besuchen Sie uns im
Atrium 4.2 Zimmer E229

World's best cables. Only from Siltech

www.siltechcables.com/de



MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

Wynton Marsalis

Abdullah Ibrahim

Esperanza Spalding

Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber
Adam Audio Sooloos Focal
Musical Fidelity Octave Transrotor
B.M.C. Velodyne Thorens

Ubi
made in usa

The Legend – Now back in Germany





BC Acoustique

EX-214

Verstärker, 2x45Watt an 8 Ohm, DAC, Phono MM, Klangregler

„So begeistert der EX-214 mit einem präzisen und räumlichen Klang, der in dieser Preisklasse seinesgleichen sucht.“
– audiovision.de (September 2021)



499,- €

MISSION

Abverkaufsaktion!



Highgloss Black



Highgloss White

QX-3

Standbox, 42Hz-24kHz, 80Ohm

499,50 €
999,- €



1.799,- €

LM-34iA

Röhrenvollverstärker, 2x40 Watt, 3 Eingänge

„Wirklich schön verarbeitet und technisch absolut alltagstauglich, bringt der Line Magnetic LM-34iA klassischen Röhrenklang mit lebendigem, opulent farbenreichem Mittelton und leicht softem Gesamtcharakter. Er gehört damit zu den empfehlenswertesten Röhrenamps unter 2.000 Euro.“
– lowbeats.de (Mai 2020)



Munich M1

Netzwerkplayer

Amazon Music, Tidal, Qobuz, AirPlay2, Spotify Connect, Roon ready, DLNA Renderer, VitOS Orbiter App für iOS & Android



ab 999,- €

audiolab

119,- €

DC Block

Gleichspannungsfilter, entfernt Gleichstrom aus AC-Netzversorgung, reduziert Transformatorbrummen und RF-Interferenzen. Erhältlich in Silber und Schwarz.



P1 NEU!

LUMIN



9.990,- €

Streamer, Vorstufe, DAC, 3x HDMI In, 1x HDMI out ARC, RCA & XLR Eingang, Roon ready, Tidal, Qobuz, Spotify Connect, Internetradio
Erhältlich in Silber und Schwarz.

MISSION

299,- €*



LX-1 MKII

399,- €*



LX-2 MKII

449,- €*



LX-3 MKII



699,- €*

LX-4 MKII



899,- €*

LX-5 MKII



999,- €*

LX-6 MKII

* Paarpreis

Supravox Vouvray

Röhrenraum aus Frankreich.



3.699,- €

Hybrid-Vollverstärker, 2x 70 W an 8Ω, Röhren: 2x 12AU7
Auch in Walnuss erhältlich!



1.299,- €

LX Connect

Wireless-Aktiv-Lautsprecher-Set mit Hub, HDMI ARC, Bluetooth, Audio-Eingängen uvm.

MISSION



QUAD



ERA-1

Planar Kopfhörer, Frequenz-wiedergabe 10-40.000Hz, abnehmbare Kabel, 2 verschiedene Ohrpolster

749,- €

audiolust.de

IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:
www.audiolust.de & www.iad-audio.de

QUAD

Vena II Play

Jetzt mit Streaming-Modul für Tidal, Spotify & Qobuz

1.099,- €



LUMIN

PREISGEKRÖNTES STREAMING



Lumin D2



2.290,- €

Lumin T2



4.490,- €

Lumin P1



9.990,- €

Lumin X1



12.990,- €

Autorisierte Lumin Fachhändler:

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

HiFi Center Liedmann

44805 Bochum
0234 3849696
liedmann.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurduittendimension.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

HiFi-Suite

10551 Berlin-Tiergarten
030 53142132
hifi-suite.de

CM-Audio

41464 Neuss
0216 16782451
cm-audio.net

Sound Heaven GmbH & Co. KG

69124 Heidelberg
06221 7969530
sound-heaven.de

ton:media GmbH & Co. KG

45472 Mülheim a. d. Ruhr
0208 7826366
impulstreu.de

Hifi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de

Weitere Informationen und Fachhändler finden Sie unter lumin-deutschland.de!

MISSION



Mission QX-2 MKII

2-Wege-Regallautsprecher

549,-€ / Paar



Mission LX Connect

Set bestehend aus Wireless
Aktiv-Lautsprecher und Hub

1.298,-€

Mehr Informationen
finden Sie unter:

mission-deutschland.de

audiolust.de

iad-audio.de

Beratung unter kostenloser Hotline **0800 2345007**



RIESEN AUSWAHL

FAIRE PREISE

TOP BERATUNG

RUNDUM SERVICE

40 JAHRE



ÜBER 120 MARKEN • 10 STUDIOS • 500 PRODUKTE IN DER AUSSTELLUNG • KOSTENLOSE PARKPLÄTZE



CANTON[®] SE 40 K

3-Wege-High-End
Standlautsprecher

*Erhältlich in schwarz
oder weiss highgloss*



statt 2.900,-
jetzt nur pro Stück

1.990,-



ZUM ANGEBOT

Magnet SIGNATURE 1105

Kompakter
Standlautsprecher

*Erhältlich in schwarz
oder weiss*



statt 1.299,-
jetzt nur pro Stück

899,-



ZUM ANGEBOT

MUSICAL FIDELITY

M6si

Vollverstärker
in Chrom Optik



M3-SCD

CD-Player mit DAC
in Chrom Optik



★ SONDEREDITION

DENON



PMA-A110 Verstärker
DCD-A110 CD-Player

GAIA EZ

Standlaut-
sprecher

hochglanz
schwarz

statt 999,-
jetzt nur Stk.

529,-



Bowers & Wilkins

B&W 702 S2
B&W 705 S2

Standlaut-
sprecher

Midnight Blue
Metallic

★ NEU



UNITI ATOM

Kompakter All-in-one-Player
mit Highend-Qualitäten



311 METALL

WTB 370 mit
Shelter 301 MK II



👍 SUPER
GETESTET

STAX

SR-009 S

State-of-
the-Art
Kopfhörer



👍 SUPER
GETESTET

Klipsch

RF-7 III

Stand-
lautsprecher
250 Watt



pro Stk. jetzt

1.797,-

700 QM FLÄCHE • 2500 ARTIKEL LAGERND • MO-SA FÜR SIE DA • 9 BERATER VOR ORT & AM TELEFON

ATOLL ST 200 SIGNATURE



★ KOMPLETTPROGRAMM

Sonus faber



Lumina I
2-Wege-Kompakt-
lautsprecher

Lumina III
3-Wege-
Standlautsprecher

Magnat

SIGNATURE 1105

Standlautsprecher
Erhältlich in Weiß
und Schwarz

statt 1.299,-
jetzt Paar

899,-



DYNAUDIO CONFIDENCE

Kompakte
Lautsprecher -
große Performance.

Mit Soundbeaming-
Technologie DDC



SENNHEISER

AMBEO Soundbar



FOCAL LISTEN BEYOND

KANTA N°2

3-Wege-Stand-
lautsprecher



M10 V2

BluOS™ Streaming-Vollverstärker
mit HybridDigital™
Verstärkertechnologie



KEF

LS50 BLACK GLOSS

statt Paar 1.199,-
jetzt nur

699,-



statt 1.199,-

699,-

Magnat

Signature SUB 930 A

Hochleistungs Class-A/B
Endstufe mit 220/440 Watt

Erhältlich in Schwarz
und Makassar hochglanz

ROTEL

MICHI P5

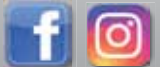
Stereo-Vorstufe

MICHI M8

Mono-Endstufe



FOLGEN
SIE UNS:



www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

„...Sterne prallen aufeinander,
und aus Ihrem Zusammenstoß werden
neue [Klang]Welten geboren*“ *Charlie Chaplin*



Marantz MODEL 40n | All-inclusive-Vollverstärker mit Streaming-Funktion
Musikalischster Klang aus jeder Quelle, von den Marantz Soundmastern mit Leidenschaft abgestimmt: Ob HiRes-Audio von Spotify, Amazon Music HD oder Tidal, komfortable Wiedergabe des TV-Tons über HDMI ARC oder Einsatz als Musik-Hub fürs Multiroom-System. Marantz Model 40n macht Musikhören jeder Art zum Vergnügen, mit warmem Marantz Klang in reiner Form.

Nubert nuLine 284 Jubilee | Standlautsprecher

Selten wurden Nubert Lautsprecher so aufwändig veredelt: Mit Stahl beschichtet, gezielt oxidiert, sorgsam versiegelt, in individueller Handwerkskunst vollendet – ein Maßstab. Genauso wie die unbestechliche Klangtreue der nuLine Meisterstücke: Form und Technik pur. In Mehrschichtlack Schwarz oder Weiß, Echtholz furnier Nussbaum und nun auch exklusiv als Jubilee-Edition Cortenstahl.

Die neue Klangwelt – jetzt entdecken:

www.nubert.de



*„...stars collide, and out of their crashing new worlds are born.“
Aus „Als ich mich selbst zu lieben begann“, Rede Chaplins am 70. Geburtstag

marantz®

nubert®

„...Sterne prallen aufeinander,
und aus Ihrem Zusammenstoß werden
neue [Klang]Welten geboren*
Charlie Chaplin



Marantz MODEL 30 | Premium-Vollverstärker

Musikalischster Klang, von den Marantz Soundmastern mit Leidenschaft abgestimmt: 2 x 200W (4 Ohm), neu aufgebaut auf dem Verstärker-Design der Marantz Flaggschiffmodelle. HDAM Technologie für Rauschreduzierung und breiteren Frequenzgang. Warmer Marantz Klang in reiner Form.

Marantz SACD 30n | Premium-Netzwerk-SACD-Player

Exzellente Abtastpräzision für klangtreue Musikwiedergabe von SACDs/CDs. Verbunden mit hochauflösendem Netzwerk-Audiostreaming. Marantz Musical Mastering garantiert für akkurates analoges Ausgangssignal von allen digitalen Quellen – und die HDAM-Schaltung für rauscharmen, dynamischen Hörgenuss.

Nubert nuVero 110 | Premium-3-Wege-Standlautsprecher

Kompromisslos authentische, brillante Tonwiedergabe mit präzisen, druckvollen Bässen der drei Tieftontreiber – aus einem überraschend schlanken, eleganten Gehäuse. Mit knapp über einem Meter Höhe integriert sich nuVero 110 als dezenter aber eindrucksvoller Blickfang in jedes Wohnambiente.

Die neue Klangwelt – jetzt entdecken:

www.nubert.de



* „...stars collide, and out of their crashing new worlds are born.“
Aus „Als ich mich selbst zu lieben begann“, Rede Chaplins am 70. Geburtstag

marantz®

nubert®
EHRliche LAUTSPRECHER

Verkäufe

KEF Q 900 Stand-Lautsprecher Zweieinhalb-Wege-Bassreflex, Eiche schwarz, sehr gepflegt, wie neu, (H/B/T:110/24/33, Gew.: 22,1 kg), NR-Haushalt, nur mit Zimmerlautstärke gespielt. OVP vorhanden, NP 1898,- €, jetzt nur für 550,- €. Vorführtermin nach Absprache. Nürnberg, Tillystraße, vorzugsweise Selbstabholer. Tel. 01520/2773251 oder 0911/92341931

BURMESTER von privat, 808 MK3, 911 MK3, 151, 038. Anfragen unter Tel. 0171/1492695, webmaster@hj-schaefer.de

HMS-Netzfilter Energia Definitiva, 9 Monate, silber/schwarz, VB 7200,- €. Tel. 0171/6903143

T+A - SACD-Player 1245R, silber, Bestzustand, Laser neu, für 680,- € abzugeben, Versand möglich. Tel. 05321/20658

Vollverstärker Technics SU-G700, 8 Mon. alt, silber, neuw., VB1450,- €; Standboxen Wharfedale Reva, 3,2 Jahre alt, schwarz, neuw., VB 500,- €; Sennheiser HD 555, VB 60,- €. Tel. 06284/9279477

Von Adamo bis Zacharias, 25 Stk., Doppel LP-Alben ca. 70er Jahre, alle neu oder neuwertig, für 29,- € + Porto. Revox Controller B 200 S, unbenutzt, aber einige Jahre alt, gegen Gebot von donauloewe@gmail.com

CDs und LPs abzugeben. Guter Zustand. Sammlungsreduzierung. Liste unverbindlich anfordern. Tel. 02735/5260 oder stock45@t-online.de

German Physiks Emperor Verstärker, orig. verp., NP 30.000,- €, VB 15.000,- € oder einen Preisvorschlag senden. E-Mail: reiner@szeppeck.com, Tel. 0160/6341368

Verk. bespielte Cassetten, That's - TDK, Rock - Pop. Tel. 0177/1545169

Berendsen IPA 80 Vollverstärker, komplett silber, voll funktionsfähig, sehr geringe Gebrauchsspuren, NR-HH, VB 380,- €. skasper81-20@web.de

Verkaufe siberfarbenen Panasonic AV-Receiver 7.1, gepflegt, aus NR-HH, mit Gebrauchsanweisung und FB. FP 100,- €. Tel. 02324/32328

Stereoplay 2008, kompletter Jahrgang, günstig zu verkaufen. Tel. 02735/5260 oder E-Mail: stock45@t-online.de

Projekt-Carbon-Tonarm mit Basis zu verk., Neupreis: 400,- Euro, Festpreis 200,- Euro. Tel. 02324/32328

Referenz Kopfhörerverstärker, schwarz, silber, Audiovalve, Luminare, NR, ohne Gebrauchsspuren, NP 3400,- €, VB 1700,- €. Tel. 07172/9111600

Philips High End Blu-Ray Player, BDP 9600, spielt alle Formate BD, DVD, CD, USB Flash Laufwerk, 3D fähig. HDMI CEC, Komponentenausgang, Netzwerk mit Wlan. Metallgehäuse 4,6 KG, für 250,- €; 1 Granitplatte, rötlich, geschliffen, 45 x 42 x 2 cm, 80,- €; 2 Granitplatten grau-schwarz, 43 x 25 x 2 cm, 60,- €. Tel. 06233/63250

Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik e.V.

info@hifimuseumnord.de

www.hifimuseumnord.de

AVshop

ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO VINTAGE UND HIGH END KOMPONENTEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de
Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

Braun-Receiver Regie CEV 520 und Braun Cassetendeck TGC 450, mit Gebrauchsanleitung, VB. Tel. 0208/854258

AVM M30 Monos 1450,-; Einstein Phono Choice 1700,-; Genelec G3 800,-; alles top. Tel. 04161/6667003

Hifidelio Pro Musikserver schwarz, FP 80 GB, Datenbank 01.12.2011, mit USB-Tastatur, sehr guter Klang, 150,- €. Tel. 06221/862282

High-End aktiv Lautsp. MB-Quart Referenz MK2, Gehäuse Mahagoni, Erstbesitzer, techn. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren, tierfreier NR-HH, NP 29.000,- DM, für VP 3500,- €. Tel. 0621/652990

Tonarm Rega RB 300, VB 200,-, Nottingham Spacedeck (25 Jahre), VB 250,-, AHP Klangmodul IV G-FP100, Klipsch R 610 F, VB 350,-, Unison Research Unico Primo-Phono MM, VB 1000,-, Advance Acoustic X-CD 1000, VB 700, alles 1a. Tel. 04176/8570

Elac Spirit of Music, CE, vogelaugenahorn, VB 2450,- €. Accuphase A 45, VB 4250,- €. Tel. 06252/78461

KLANG-FORM
PREMIUM & HIGH END AUDIO

Die 800 Serie Diamond von
Bowers & Wilkins



BEI UNS
LIVE
ERLEBEN

**HIRSCH
+ ILLE**

SOUND BRAUCHT KEIN UNDERSTATEMENT

Mit **KEF** Metamaterial-Absorptionstechnologie



**JETZT HÖRTERMIN
VEREINBAREN**

The Reference 3 Meta
UVP 13.500,- (Paar)



The Reference 1 Meta
UVP 9.000,- (Paar)



The Reference 5 Meta
UVP 20.000,- (Paar)



Blade One Meta
UVP 35.000,- (Paar)



Blade Two Meta
UVP 26.000,- (Paar)



KEF

Authorised
RETAILER

DER HI-FI STORE IN MANNHEIM²

Alle Preise Paarpreise in Euro · UVP: unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Hirsch + Ille Mannheim TV, HiFi + High-End

N5, 11-13
68161 Mannheim

Mo-Fr: 10:00 -19:00 Uhr
Sa: 10:00 -18:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden

Tel.: 0621 - 152 959
Email: mannheim@hirsch-ille.de



HIRSCH-ILLE.de



Klimax LP12

Das Original und der Beste ... noch besser

Unser nicht so geheimes Rezept ist die modulare und erweiterbare Konstruktion. Dadurch profitiert der Klimax LP12 immer von unserer neusten Spitzentechnologie. Das bedeutet, dass dieser moderne Klassiker immer der Beste sein wird – heute und morgen – und er wird immer besser!



Mit dem neuen Klimax LP12 erleben Sie Ihre Lieblingsalben – sowohl geschätzte Klassiker als auch frisch ausgepackte – als hören Sie diese zum ersten Mal. Jetzt bei Ihrem Linn Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn

Berlin Boxen Gross

boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC

macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz

Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue

analogue-bonn.de
0228 694400

Bremen Hifi-Studio Achterholt

www.hifi-achterholt.de
0421 / 128 48

Dornbirn Kreil

kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf Hifi-Palast

hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi

aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst

raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton

fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany

hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision

Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese

www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk

klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity

linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner

speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi

rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept

hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger

enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg

hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann

wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life

hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company

soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362



LINN

SEIT 30 JAHREN

Beste Auswahl | Bester Service | Bester Klang



EXKLUSIV: weltweit auf 500 Exemplare streng limitiert



◀ **Naim Audio Solstice Special Edition**
Plattenspieler
17.000,00 €

Inklusive:

- Laufwerk
- Aro Tonarm
- Phonoteil NVC TT
- Netzteil NPX TT

Wir nehmen Ihr bisheriges Gerät oder Ihre bisherigen Lautsprecher zu Höchstpreisen in Zahlung. Bitte fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Bowers & Wilkins

BRANDNEU:
Die 800 D4 Serie ▶

JETZT VORFÜHRBEREIT!



801 D4
38.000 €
(Paarpreis)

802 D4
28.000 €
(Paarpreis)

803 D4
22.500 €
(Paarpreis)

804 D4
14.000 €
(Paarpreis)

805 D4
8.800 €
(Paarpreis)

Ständig neue Beiträge **auf YouTube:**

SG-AKUSTIK Videos

www.youtube.com/user/sgakustik

FONO.DE Videos

www.youtube.com/user/fonode



JETZT 3X IN KARLSRUHE AUF ÜBER 1.500 m²!



Haupthaus



Ausliefer-Service



Heimkino



Logistikzentrum

WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLSHOTLINE: 0721 - 921 273 0

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Amalienstraße 24 + 45, 76133 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de



MICHAEL HIRSCH

SASCHA CHOREVA-GÖRG

DOMINIK STILLER

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**



DIE GOLDENEN OHREN BEI UNS PROBEHÖREN



Inspiration CS 2.3

AVM

1. PLATZ
 in der Kategorie
Der beste Netzwerk-Amp

AUDIO Leserwahl

804 D4

Bowers & Wilkins

1. PLATZ
 in der Kategorie
Die beste Standbox bis 40.000 EUR

AUDIO Leserwahl

M6x Vinyl

MUSICAL FIDELITY

1. PLATZ
 in der Kategorie
Phono-Vorstufen

stereoplay Leserwahl

Executive Cinch Kryo

GOLDKABEL

1. PLATZ
 in der Kategorie
Kleinsignalkabel

stereoplay Leserwahl

Linear II

Lehmann audio

1. PLATZ
 in der Kategorie
Der beste Kopfhörerverstärker um 1600 EUR

AUDIO Leserwahl

MA 900

Magnat

1. PLATZ
 in der Kategorie
Der beste Röhren/Hybridverstärker

AUDIO Leserwahl

SACD 30n

marantz

1. PLATZ
 in der Kategorie
SACD-Player

stereoplay Leserwahl

DAC 200

T+A

1. PLATZ
 in der Kategorie
D/A Wandler

stereoplay Leserwahl

Signature Master

ULTRASONE

1. PLATZ
 in der Kategorie
Der beste Kopfhörer um 950 EUR

AUDIO Leserwahl

PI7

Bowers & Wilkins

1. PLATZ
 in der Kategorie
Noise Cancelling Kopfhörer In-Ear bis 400 EUR

AUDIO Leserwahl

VIRTUELLER RUNDGANG

SOCIAL MEDIA phone 015222 - 100 600 / Erreiche uns unter

360° TOUR Starten Sie unter hometech.plus/tour360/

Whatsapp
 Facebook Messenger
 Telegram
 Skype
 Snapchat
 Threema

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.

	Home Tech Plus GmbH	Tel	06204 / 92 98 035	Öffnungszeiten
	Anne-Frank-Straße 8	Email	info@hometech.plus	Mo-Fr 10-19 Uhr
	68519 Viernheim	Web	www.hometech.plus	Sa 10-18 Uhr

HIFI TAGE!

8. - 9. JULI 2022

GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700 m² mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

SPONSORED BY:

KEF
INNOVATORS IN SOUND

MUSICAL FIDELITY

inakustik
KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

Isotek[®]
www.isoteksystems.com



Programm

Fr. und Sa. 8-9. Juli

Vorführung der brandneuen KEF Reference Serie, KEF Blade One & Blade Two

Vorführung mit Musical Fidelity M 8Xi, M 6s CD/DAC und M 6 Vinyl

Unterstützt werden wir mit Stromfilter von Isotek sowie Verkabelung durch Inakustik



Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!

☆ euronicsXXL

elsässer

Juni/22
Elektro
Elsässer GmbH,
Schwertstr. 37-39,
71065 Sindelfingen

 www.euronics-elsaesser.de ☎ 07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen

P
300
kostenlose
Parkplätze

AB SOFORT
IN NEUEN
FARBEN
ERHÄLTlich



ROBERTS

STREAM67

PREMIUM SMART RADIO



CHERRY



WALNUT



SILVER



TIDAL



DEEZER

DAB+/FM und WiFi Internetradio | Farbdisplay | CD-Player/USB Bluetooth Audio Streaming | Fernbedienung | Steuerung per UNDOK App & Amazon Alexa | Klangoptimiertes Holzgehäuse | Multiroom | Spotify Connect/Tidal /Deezer/Amazon Music | 5 Positionen Equalizer

www.robertsradio.com/stream67

HiFi Test TV-HIFI	Spitzenklasse	Note 1/2019
	Preis/Leistung	
	hervorragend 1,0	

#smartineversense



isoTek®

The power to perform



IsoTek V5

Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTeks Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung.“
hi-fi+

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos.“
i-fidelity.net

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:

IDC Klaassen International Distribution oHG

Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • idc@idc-klaassen.com

www.idc-klaassen.com • www.isoteksystems.de

NOCH FRAGEN?

DAS ERLEBNIS

Klipschorn

In den Klipsch Heritage-Flagship-Stores:

Werner Enge's Atmosphere, 31008 Elze

HiFi Schluderbacher, 47877 Willich

Elektrowelt 24, 50933 Köln

HiFi-Profis, 60313 Frankfurt/Main

SG Akustik, 76133 Karlsruhe

HiFi Concept, 81667 München

Elektro Enzinger, 84524 Neuötting

Audio Creativ, 93339 Riedenburg

MD-Sound, 97783 Karsbach

 OSIRIS AUDIO AG

Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden • fon: +49 (0)6122 727 600 • fax: +49 (0)6122 727 60-19 • info@Osirisaudio.de • www.Osirisaudio.de

SOUND | REVOLUTION

SVS

The Prime Speaker Series



Prime Pinnacle



Prime Tower Surround System



Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The Prime Speaker Series



Prime Satellite
• Wandmontage



Prime Bookshelf



Prime Elevation
• Wand- und Deckenmontage



Prime Satellite 5.1

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

4 X GOLD – LESERWAHL 2022

STEREOPLAY UND AUDIO



Herzlichen Dank an alle Leser, die unsere Lautsprecher gleich 4 Mal mit dem Goldenen Ohr auf den ersten und zweiten Platz der Kategorien Kompakt- und Standlautsprecher gewählt haben!



LOUDSPEAKERS FOR LIFE.
MADE IN GERMANY. THAT'S ALL.



SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN EINE EXKLUSIVE HÖRSESSION BEI EINEM UNSERER HÄNDLER VEREINBAREN?
Dann rufen Sie uns an, Telefon 071 59/92 01 61 oder schreiben Sie eine Mail an info@acga.de · www.gauderakustik.com

GOLDKABEL®

executive KRYO



“Das ist eines der stärksten Cinch-Kabel,
das uns je begegnet ist”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 01/2021

executive CINCH KRYO



executive XLR KRYO

“Zum Niederknien. Das neue GOLDKABEL
brachte mehr Brillanz in das Spiel”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 11/2020



executive LS 440 KRYO



goldkabel.de/kryo



40 YEARS EXCELLENCE



Loving music

Anniversary Pleasure



Laufwerk: reference Jubilee
Tonarm: TT3
Tonabnehmer: Jubilee MC



Motor



Verdeckter Antrieb



Limited Edition



clearaudio Händler
Finden Sie unsere Händler unter:
<http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php>
oder scannen Sie den QR Code.



19. – 22.05.2022
Halle 2, J03

member of:



aufsess.com



clearaudio electronic GmbH
Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49.9131.40 300 100 | Fax: +49.9131.40 300 119 | info@clearaudio.de | www.clearaudio.de
Made in Germany | Only available from authorized clearaudio dealers. www.analogshop.de

Cayin Für Vinylfans



CAYIN CS-6PH RÖHREN PHONO-VORSTUFE

Für anspruchsvolle Vinyl-Fans entwickelte Cayin den Röhren-Phonovorverstärker CS-6PH, der zwei Phono-Eingänge für hochwertige MM- und MC-Tonabnehmer bietet. Damit gestattet er den Anschluss von mehrarmigen Plattenspielern mit zwei verschiedenen Tonabnehmern oder von zwei Plattenspielern, die jeweils ein MM- oder MC-System verwenden. Die Eingänge lassen sich auf der massiven Aluminium-Frontplatte anwählen. Im CS-6PH sind zwei 6922 von Electro Harmonix für die MC-Verstärkung zuständig, zwei ECC83 von JJ Electronics werden für die MM-Verstärkung mit hochpräziser RIAA-Entzerrung verwendet und zwei 12AT7 übernehmen die Ausgangsstufe. Für die Spannungsgleichrichtung werden zwei RCA 22DE4 Röhren eingesetzt und minimieren die Restwelligkeit.

Jeder CS-6PH Phonovorverstärker wird bei Cayin durch hochqualifizierte Techniker von Hand montiert. Ein abschließender mehrstufiger Qualitäts- und Hörtest prüft nicht nur jede Funktion, sondern stellt auch sicher, dass der Klang dem Referenzstandard entspricht. Der Cayin CS-6PH ist für **2.498 Euro** unter www.cayin.com und im ausgesuchten Fachhandel erhältlich.

DAS SCHREIBT DIE FACHPRESSE ZU UNSERER PHONO-VORSTUFE



Die musikalische Darbietung des Cayin war hochemotional und in vielen Aspekten bezaubernd...lieben manchen Wettbewerber geradezu emotionslos und wie aus der digitalen Frühzeit stammend erklingen.



Technisch außergewöhnlich und klanglich nicht weniger als eine kleine Offenbarung, beweist der CS-6PH nicht nur, dass Moving-Coil-Betrieb mit „Röhre pur“ auf höchstem Niveau machbar ist



Diese Röhren-Phonovorstufe ist sehr komfortabel, flexibel und praxisgerecht in den Optionen zur Anpassung sowohl von MM- als auch MC-Tonabnehmern...



Cayin Audio Distribution

An der Kreuzheck 8 info@cayin.com
61479 Glashütten www.cayin.com
Tel. 06174 / 955 44 12

Eine große Auswahl finden Sie in der Vorführung bei:



Hifi Liebl
Hoffeldstraße 17
93309 Weltenburg

Tel: 09441-1752066
www.hifi-liebl.de
info@hifi-liebl.de

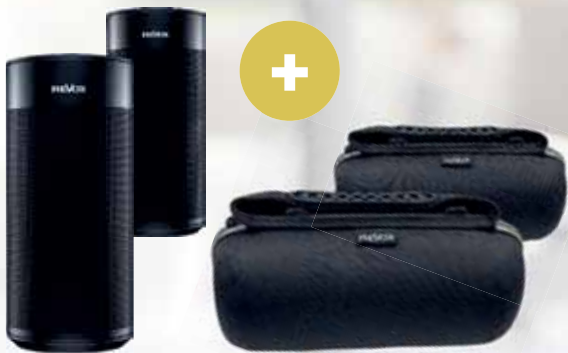
FRÜHLINGS AKTION

Das **STUDIOART** Stereo-Set !

**Jetzt überall
STUDIO SOUND QUALITY
genießen.**

zu Hause, draußen und unterwegs
- dank des eingebauten Akkus -

Kaufen Sie jetzt
2x STUDIOART Lautsprecher



**2x Transporttaschen
GRATIS** dazu !



**Jetzt
2x Taschen
GRATIS** dazu !



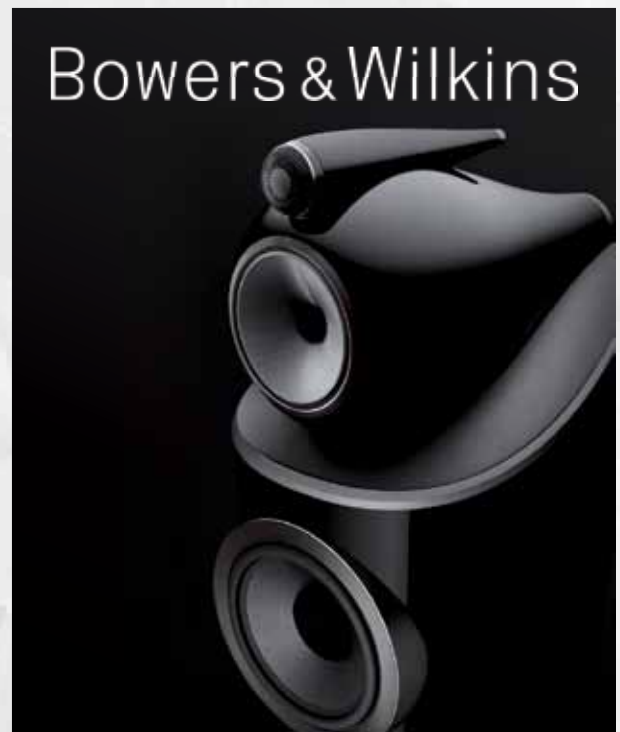
Erfahren Sie mehr unter
www.revox.com/fruehlings-aktion

Aktionszeitraum: 29.04. - 15.06.2022

Erhalten Sie jetzt beim Kauf von **zwei STUDIOART** Lautsprechern (A100 bzw. P100) im Stereo-Set **zwei Transporttaschen im Wert von je 29,90 € – GRATIS** dazu.

Die Lautsprecher sind in schwarz und weiß erhältlich.

REVOX
Studio Sound Quality



Ihr Partner für hochwertige
Klang- und Bildsysteme seit 1984

Marantz Model 40n

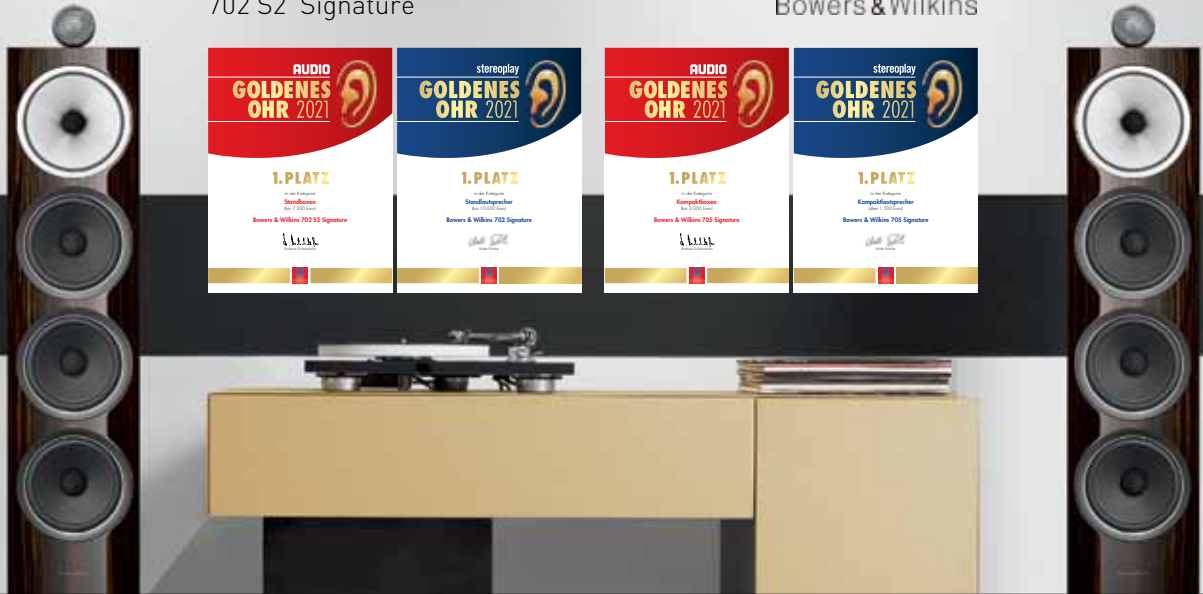
NEUHEIT



Jetzt individuellen Hörtermin vereinbaren!

702 S2 Signature

Bowers & Wilkins



BEI UNS **LIVE** ERLEBEN

Model 30 & SACD 30n

marantz



WIR **FREUEN** UNS AUF **IHREN** BESUCH!

HIFISOUND · RAIMUND SAERBECK · JÜDEFELDERSTR.52
48143 MÜNSTER · T 0251 58330 · KONTAKT@HIFISOUND.DE

MBL 4004+8010C € 1850,-; Dual CS 704 € 250,-; Elac ESG 896 € 290,-; Accuphase E303, OVP, Bestzustand, € 1200,-; Burmester Silberkabel XLR 1 m, € 290,-; Silent Wire LS 38 2 x 3,5 m Referenz-Lautsprecherk. € 1590,-. Tel. 0172/4151017

Rotel CD 11, Tribute, schwarz, wenig gespielt, gekauft 5/21, 260,- €. Tel. 040/577967

Tonbänder, Tonband-Zubehör und Audio-Cassetten, zu verkaufen. Unverbindlich Liste anfordern unter E-mail: stock45@t-online.de oder Tel. 02735/5260

Für Liebhaber Hornlautsprecher HXBXT, 90 x 48 x 40 cm, Gew. ca. 25 kg; H-Treiber getrennt, Fostex T825, M-Treiber Foxtex FD 600 mit Holz-Horn, T-Treiber Visaton 250 Si neue Frequenzweiche, Preis VB, kann Probe gehört werden. Tel. 0043/664/4519330

HMS-Netzfilter Energia Definitiva, 9 Monate, silber/schwarz, VB 7200,- €. Tel. 0171/6903143

Standbox Proac Response D100, ca. 400 Std. gespielt, Sonderfurnier Kirsch, neuwertig, VB 13.500,- €. Tel. 01520/3480388

Linn-MC Tonabnehmer Kristall, neu, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Netzkabel Harmonix, Studio Master X-DC 15 S.M-350, Länge 1,50 m, neuwertig, wegen Geräteverkleinerung 2x zu verkaufen, NP 1480,- €, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Referenz LS-Kabel SHUNYATA Lyra (Constellationserie), 2,5 m, Kabelschuhe, NP ca. 1400,- €, VB 590,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

LS-Kabel NOLimits „Speaker Connect“ (Video-Edition), 2 m, Steckhülsen, VB 60,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

Inakustik Referenz Optokabel OP-102 (Toslink), 5 m, 40,- €, E-Mail: bernd-hallmich@t-online.de

Sennheiser Kopfhörer HD 800 S, Kaufdatum 2/21 kaum gespielt, 3 Hörer 950,-; T + A Solitaire P, Kaufdatum 3/22, Preis VS. Tel. 07071/7604184

Klassik CD-Sammlung 35 Stück, Festpreis 20,- € + 5,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

CD-Sammlung, 100 St., Rock, Pop, gemischt, alles Originale, guter bis sehr guter Zustand. FP 40,- €, 8,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

Audio Physic Caldera, OVP und neuen Bass-Sicken 3200,- €; Audio Physic Medea 2, NP 30000,- € - 6150,- €; GOLDMUND Metaspeakers 1650,- €; JADIS JA15 (überholt, Audio-plan) 2150,- €; JP15 - 1450,- €; ARC VT100mk2 - 2550,- €; Elektrostaten AUDIO EXKLUSIV P3S 1450,- €; REVEL Performa F32 1100,- €; M22 mit Füßen 550,- €; C32 - 380,- €; B15. hrricc@gmail.com (gegen Trier), Tel. 0033/664/170172

Loewe Opta Vineta, Stereo 249,- €; Lautsprecher braun, L 450/2, nussbaum, 149,- €; Grundig Tonband TK 320 Hifi 189,- €. Tel. 02204/55148 oder 0177/2293041

CAMBRIDGE AUDIO „Alva Solo“, (MM-Phono-Vorverstärker), Farbe: graphite, Topzustand, aus NR-HH, 180,- €. Tel. 08039/409238 (abends)

Technics SL 12006, 1,5 Jahre alt, OVP, wie neu + Nagaoka JT 80 BK, 1 Jahr alt, 2900,- €; Musical Fidelity MX-Vinyl, 6 Mon. alt, wie neu, OVP, 450,- €. PLZ 63225, Selbstabholer. Tel. 0151/70500322

Burmester B18, weiss, 7 Mon. alt, OVP, 6200,- €, Kimber 4 PR, 2x5,5 m, Konf. Kimber banana 150,- €, Naim Unity Star, 7 Mon. alt, OVP, 3100,- €, PLZ 63225, Selbstabholer. Tel. 0151/70500322

Nakmichi Dragon, und N 700, eine Rarität für den Kenner, gegen Gebot. Tel. 0171/2615476

Accuphase A 45, PIA, mit OVP + BDA für 4250,- € VB; Elac Spirit of Music, Vogelauge-nahorn CE Version, 2450,- € VB. Tel. 06252/78461

Verstärker Mission Cyrus Two, von Fachwerkstatt generalüberholt, inkl. Klangtuning (Rechnung/Teile), 1 Jahr Garantie. Angebote per E-Mail an: peter-s-baumholder@t-online.de

Bandmaschine Revox B77 MKII, von Fachwerkstatt generalüberholt (Rechnung/Teile/Zubehör), 1 Jahr Garantie. Angebote per E-Mail an: peter-s-baumholder@t-online.de

Verkaufe toll abgestimmte High End Komplettanlage: Focal Electra 1027 BE, Creek Destiny Amplifier + CD Player, komplette High End inakustik Verkabelung incl. 8-fach Netzleiste, alles in tadellosem Zustand, 1. Hand (NR, keine Tiere), Abholung in Stuttgart, VB 3950,- (NP ca. 10500,-), pf105@web.de

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376 H

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1-dixi@yahoo.de

Quadrofonie-Decoder und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...
Seriöse Sofortabwicklung, keine Vermittlungen



Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen**, einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellhülle** u.a.

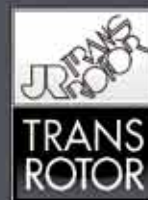
Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de

SOUND RE|EVOLUTION

SVS

The 1000 PRO SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-1000 Pro
piano gloss black/piano gloss white,
12 Zoll / 325 W RMS



SB-1000 Pro
black ash,
12 Zoll / 325 W RMS



PB-1000 Pro
black ash, 12 Zoll / 325 W RMS



App für IOS
und Android verfügbar

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND R|EVOLUTION

SVS

The 2000 PRO SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-2000 Pro
piano gloss black/
piano gloss white,
12 Zoll / 550 W RMS



SB-2000 Pro
black ash,
12 Zoll
550 W RMS



PB-2000 Pro
black ash, 12 Zoll
550 W RMS



App für IOS
und
Android
verfügbar

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND | REVOLUTION



The 3000 SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-3000 piano gloss black/white, black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



App für IOS und Android verfügbar



PB-3000 black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



SB-3000 Micro piano gloss black/white, 2 x 8 Zoll / 800 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND | REVOLUTION

SVS

The 4000 SERIES

SVS SUBWOOFER



App für IOS
und Android
verfügbar

SB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS



PB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

Suche Frontbespannung für Boxen Graham Audio LS 6, gerne auch einzeln. Tel. 0175/4901922

Gesucht: Braun Regie 510, voll funktionfähig. Tel. 089/8502750, hegoi@web.de

Nakamichi Dragon. Anfragen an: CR7E@web.de

Pioneer - UP- LX 500 DVD-Player 4 K. Tel. 0177/2970690

Suche Pioneer CT-S920S, CT-95, Sony TC-K 970, 990, 890 ES in Champagner. Tel. 0177/6040500

Kassetten Liebhaber sucht neue und gut erhaltene gebrauchte Metal und Chrome Kassetten (TDK SA-X, MA, -R, - XG, Sony, Maxell, Fuji, Denon, That's, Teac, BASF). Tel. 0177/6040500

Suche Marten Bird 2 in Walnuss. teuerkaufheinz@yahoo.de

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Audioclub Intertape sucht aktive Audio amateure für Hörspiele, Reportagen, Vorträgen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Eine persönliche Geschichte der klassischen Musik in wöchentlichen Schnipseln, präsentiert an jedem Sonntag neu: <https://klassikliste.de>

www.vergin-high-end.de **H**

35 AUDIO-Hefte-CDs (die letzten bis heute), 35,- €. „Zugabe“: 4 STEREOPLAY-CDs. Tel. 02943/2230



FOREVER NOW



VITUS AUDIO

RI-101 MK II
INTEGRATED
AMPLIFIER

WWW.AUDIO-OFFENSIVE.DE



hana 華



TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST



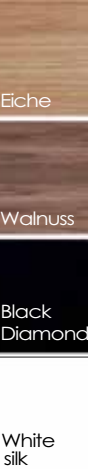
Infos und Händlernachweis:
High-Fidelity Studio
Telefon 0821-37250
www.high-fidelity-studio.de



twenty5*i*



Finishes:



20
year
warranty

ATL™
FEATURING Laminair™



twenty5i series - Oct 20



twenty5.21i - May 20



twenty5.21i - May 21



twenty5.22i - June 20



twenty5.23i - March 21



twenty5.26i - Oct 20



twenty5.26i - Nov 20



twenty5.26i - Dec 20

Everything that made the **twenty5** series legendary, with even greater realism, transparency and musicality.

Find a local retailer and hear more

BESSER
DISTRIBUTION

info@besserdistribution.com
+49 30 856065010

VISIT US
HIGHEND
munich2022

MAY 19 TO 22, AT THE MOC MUNICH

PMC® ATRIUM 3, D 106



3 x Multiroom.



Works with

Apple AirPlay (2)



audio pro app



Chromecast
built in

C 10 MkII

Weiß | Schwarz | Grau



 **audio pro**

SOUND OF SCANDINAVIA

**Jetzt
teilnehmen!**

Studie Digital Workplace

**Was folgt auf den
Homeoffice-Boom?**



Die vergangenen Monate haben unterstrichen, dass moderne, flexible Arbeitskonzepte nicht nur funktionieren, sondern vor allem auch eine effiziente Zusammenarbeit über verschiedenste Standorte hinweg ermöglichen können.

Doch entwickelt sich aus dem Homeoffice-Boom auch eine langfristige Strategie, welche Technologien kommen dabei zum Einsatz und zielen Unternehmen tatsächlich auf die Gestaltung eines Digital Workplace ab?

Wir starten jetzt die gemeinsame Studie rund um den digitalen Arbeitsplatz und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Nur auf funkschau.de, ict-channel.com und lanline.de

funkschau

**ICT
CHANNEL**

LANline

WEKA Consulting

PLATIN-SPONSOREN



secunet

GOLD-SPONSOREN

ivanti] pexip [

BRONZE-SPONSOREN

byon logitech

STARFACE
COMFORTPHONING



neat
acoustics

Bellevue Audio GmbH
Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | www.bellevueaudio.de



**CYRUS
ONE**

ACOUSTIC
SIGNATURE

NEO SERIE:
PERFEKTION BIS INS DETAIL
DIE WELT IST EINER MEINUNG!



www.acoustic-signature.de

MADE IN
GERMANY

HÖREN SIE DEN UNTERSCHIED!



Bowers & Wilkins
Die neue 800 Serie Diamond.

Jetzt bei uns Live erleben.

Vereinbaren Sie jetzt Ihr ganz persönliches Klangerlebnis!

HIFI-AUDIO | Eulerstr. 50 | 40477 Düsseldorf | Tel. 0211 - 78 73 00 | info@hifi-audio.de

marantz®



MODEL 30 / SACD 30n

Bowers & Wilkins



SERIE 700

Hifi-Referenz

**Jetzt Live erleben bei
Hifi Referenz in Düsseldorf**

**Bowers & Wilkins
Excellence. Evolved.
Die neue 800 Serie Diamond.**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bauen um!

Räumungs- verkauf



Acoustic Solid · AHP · Albedo · Alto Extremo · ASR · ATC · Audio Pro · Audioquest · Audio Technica
Avantgarde Acoustic · AVM · Ayon · Benz · bfly Audio · Bloc · Bluesound · Burmester · Clearaudio
Cocktail Audio · Copland · Creactiv · Denon · Elac · Electrocompaniet · Expoliner · Fischer & Fischer
Forsman · German Maestro · Goldring · Grado · Hifi Tuning · HMS · Inakustik · Indiana Line · Isotek
KEF · Kimber Kable · Koss · Lyngdorf · Magnepan · Manger · Marantz · Music Hall · Nordost · Nuforce
Nuprime · Ortofon · PE · Phonar · Piega · Project · PS-Audio · Purist · Restek · Revox · Scheu
Sennheiser · Shelter · SME · T+A · Thorens · Transrotor · Trigon · Vincent · WBT · Yamaha · Zero Uno

www.hifiplay.de

Perleberger Straße 8 - 8a
10559 Berlin · Tel.: 030/395 30 22

HIFIplay

Aus Lust am Hören!

PLZ-0

Dresdens erste Adresse für
erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

PLZ-3

www.linehifi.de
34119 KASSEL tel. 0561-104727

line High fidelity

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM
BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO
HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL
Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

PLZ-5

In der Demo **MICHI** www.Hifi-Haselsteiner.de
P 5 + M 8
X 5 + S 5
06134/757510
Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

WISSEN STATT GLAUBEN

www.connect.de

PLZ-1

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

HIFI STUDIO H. HELMIG GMBH

Paulinenstr. 12 - 14 32756 Detmold
0 52 31 / 23 56 1
www.hifi-studio-helmig.de
verkauf@hifi-studio-helmig.de

Vorföhrlautsprecher aus unserer Ausstellung:

Dali Oberon 9 Esche schwarz: 1.299,- EUR/Paar
Dali Oberon 7 Esche schwarz: 899,- EUR/Paar
Dali Opticon 6 Mk2 Esche sw.: 1.499,- EUR/Paar

PLZ-2

Open Air seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen,
ausgesuchtes HiFi & PA Equipment,
Reparaturen, Tuning und Car HiFi

Audiotechnology Vertrieb

Rentzelstr. 34 · 20146 Hamburg

www.openair-speaker.de • 040 445810



DICKMANN Hifi STUDIOS
Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio
Musik erleben
Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave
39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de

WWW.FRANZIS.DE

IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

Unerhört

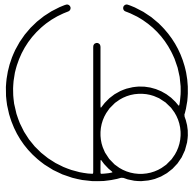
bleiben bei uns seit 30 Jahren
keine Kundenwünsche



RHEIN KLANG

Seit 1989

RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621
www.RheinKlangHiFi.de



Wilson benesch
THE FUTURE IS CARBON



Im Vertrieb der IAD GmbH für Deutschland und Österreich
www.wilson-benesch.de | www.wilson-benesch.at

Acoustic Solid

Solid 311 Metall



Handmade in Germany

Gold bei der Leserwahl 2022 Dafür herzlichen Dank an alle Leser

Thomas Schmidt LP 05/2021:

Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

Matthias Böde Stereo 09/2021:

Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.

Preis/Leistung: Übertrend

Marius Dittert Stereoplay 09/2021:

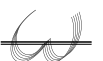
Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.

Preis/Leistung: Übertrend

Johannes Strom Audio Test 08/2021:

Für uns steht fest: Acoustic Solid steht für Qualität und Integrität, die überzeugt und die bleibt.

Preis/Leistung: sehr gut



Acoustic Solid

Solid 311 Metall



Handmade in Germany

Thomas Schmidt LP 05/2021:
Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

Matthias Böde Stereo 09/2021:
Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.

Preis/Leistung: Übertrend

Marius Dittert Stereoplay 09/2021:
Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.

Preis/Leistung: Übertrend



Neu

WTB230

Rubinkugellager

1850,- €

Studio 1

Studio 2



Sie können uns besuchen.
Bitte telefonische Terminvereinbarung

Wirth Tonmaschinenbau GmbH Tel. (07127) 32718 www.acoustic-solid.de



Fordern Sie unseren Katalog an
Tel.: +49 (0)8868 1818755 oder info@bfly-audio.de

Absorberbasen für Geräte und Lautsprecher
ab 109 €

StoneLine ab 559 €



Lautsprecher Entkopplung
bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat

TALIS schraubbar
ab 129 € pro Set

b.DISC
für Spikes
ab 16 € pro Stück

PURE Absorber
universell einsetzbar
ab 189 € pro Set



als **PURE-Tube**
Speziell für Röhrenverstärker

PG1 MK2
Plattengewicht
159 €



LITTLE FWEND
Tonarm Endabhebung
automatisch bei LP-Ende

für fast jeden Plattenspieler.
Aufstellen und starten ...

in 3 Höhen verfügbar ab 199 €
für Technics SL-1200 / 1210

Satellite-Q
Gehäuseabsorber
ab 159 €



Doppelter Effekt:
Platzierung auf dem
Gerätedeckel entfernt
Vibrationen des Gehäuses
und bringt unsere Absorber
in den wirkungsvollen Gewichtsbereich.
Vor allem auch bei leichten Geräten.

PLiXiR perfekter Strom
mit gesteigerter Dynamik



image hifi
Ausgabe 1/2018

Die Dynamik nahm also
tatsächlich zu.
Die PLiXiR-Geräte muss
man zu den besten zählen.



Verschiedene Modelle nach Leistungsbedarf ab 649 €

Fordern Sie unseren Katalog an

Bestellen sie Online unter www.bfly-audio.de
oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

PLZ-6

T+A PA 1000 E
Auslauftyp
statt 3800,- €*
nur 3199,- € N/A
div. Farbausführungen



T+A Power Three Carbon
Netzkabel/Auslauftyp
1 mtr. C13 nur 145,- € N/A
für R+E+HV Serie
1 mtr. C19 nur 159,- € N/A
für HV Serie Verstärker

N=Neugerät A=Auslauftyp www.Hifi-Haselsteiner.de

*ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner

Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510

high end obsession
by Helmut Savelsberg

Olden
Charlo
Real Audio
Gold Note
Acoustic
Solid
Rogo
ZTX
Kreutz
Nagano
Ortofon
Phononair
Audio
Air Tight
Ayon
Audi

high end obsession
Schulze-Delitzsch-Str. 3
65510 Lalden
Tel. 06126/5090825

www.highend-obsession.de

PLZ-7

hifimarket esser
gauchstraße 17
79098 freiburg
0761-22202
info@hifimarket.de
www.hifimarket.de

hifimarket
hifi high-end heimkino

Hörgenuss mit unseren
Lautsprechern von:

Bowers & Wilkins,
Dali, Dynaudio,
Paradigm, Q-Acoustics,
Sonus faber, T+A

HIGHFIDELIUM

HighFidelium OHG
Hauptstätter Straße 58
70178 Stuttgart
0711 62005300
www.highfidelium.de

**FINDEN
STATT
SUCHEN**

www.connect.de

PLZ-7

Stereo Galerie

AVM (All-in-One 7/ Streaming / OVATION), Acoustic Signature, Audio Physic, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creaktiv, Goldring, Gauder Akustik, Hana, MOON, Ortofon, Pass-Labs, Project-Phono, Signal Projects, Trichord-DINO, Velodyne

Highlight

PERFECT MATCH!

SCHÖN MUSIK HÖREN MIT
LAUTSPRECHERN VON

audio physic

ANGETRIEBEN DURCH
VERSTÄRKER VON

AVM

Wir als

REFERENZHÄNDLER

Iaden Sie herzlich zu einer
Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, Fisch-Audio, Performance 9" Netzkabel, Furutech Kabelbooster, Hifi Tuning Supreme, HMS, Inakustik, Kimber Select, MFE, Oyaide, Straight Wire, TMR Ramses, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

Kabelkatalog 2020
vom **Kabelspezialisten**
jetzt kostenlos anfordern!!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
Tel.: 0711.29 08 12 - Fax: 0711.2 26 88 77
Email: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND

www.COLORFOTO.de

Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:
hifi-inzahlungnahme.de

McIntosh Neuheiten – bei uns zu erleben!



**McIntosh
C 12000 C/ST AC**
Röhren-Vorverstärker



**McIntosh
MC 3500 AC**
Röhren-Mono-Endstufe



**McIntosh
MA 9500 AC**
Vollverstärker



**McIntosh
MA 8950 AC**
Vollverstärker

McIntosh Inzahlungnahmeaktion – Anfrage unter:

www.hifi-inzahlungnahme.de/mcintosh

Accuphase Neuheiten – vorführbereit!



**Accuphase
C-2900**
Vorverstärker



**Accuphase
E-800**
Vollverstärker



**Accuphase
E-5000**
Vollverstärker



**Accuphase
DP-1000/DC-1000**
SACD-/CD-Player
Digitalprozessor

Accuphase Inzahlungnahmeaktion – Anfrage unter:

www.schlegelmilch-highend.de/inzahlungnahme



Unsere Marken:

Accuphase • AudioQuest • Aurender • Bowers & Wilkins • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH
Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm
• Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens •
Transrotor • WBT • Yamaha

* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0 % Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis).
Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort
München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. **) Accuphase: keine Finanzierung

einfach(er)leben



Hier gelangen Sie zum Bericht

Das HiFi Forum Invisible Showhouse – Komplett mit unsichtbaren Lautsprechern von REVOX

Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin.



Weltklasse Marken im HiFi Forum

A&B - AcousticSignature - AcousticSystem - adnotam - AIA - AmbienTec - Anthem - Arcam - Artcoustic - Artnovion - Ascendo - Autonomic
Avantgarde - AVM - BenzMicro - bFly - Binary - Bluesound - Bowers & Wilkins - Burmester - Cambridge Audio - Chief - Control4 - Creativ
Dali - Devialet - Epson - Finite Elemente - FutureAutomation - Goldring - hcm - Heos - hifiman - hms - In-Akustik - iRoom - IsoTek - JVC
Last - Lehmann - Loewe - Luma - Lumagen - Lumen - Lyngdorf - Lyra - Marantz - MBL - McIntosh - NAD - NewTec - Octave - Opus - Ortofon
Pakedge - Panamorph - Piega - Primare - PureSonic - Purist - REL - Revox - Rega - roon - Rotel - RTI - Schroers&Schroers - Sennheiser
SilentWire - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - Triad - Trinnov

HIFI FORUM GmbH - Breslauer Str. 29 - 91083 Baiersdorf
verkauf@hififorum.de - www.hififorum.de - Tel. 09133 / 60629-0
Öffnungszeiten: Donnerstag - Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr - Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr - Und nach Vereinbarung





leserbriefe@stereoplay.de

stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Wenn Sie möchten, dass Ihre E-Mail-Adresse abgedruckt wird, teilen Sie uns das bitte mit. Anfragen ohne E-Mail-Adresse können wir nicht beantworten.

Aus für professionelle Monitore?

Gibt es einen speziellen Grund, warum die Geithain Modelle MEG 901 und MEG 921 aus der Bestenliste für Kompaktlautsprecher trotz hervorragender Tests entfernt wurden? Fällt einem natürlich auf, auch wenn man diese Lautsprecher selbst nicht besitzt...
D. Rose <per E-Mail>

stereoplay Wir haben gerade noch einmal in unserer „großen“ Bestenliste nachgeschaut. Da sind die Geithain-Modelle 901K1 und 921K noch drin. Leider können wir nicht die ganze Bestenliste in voller Länge in jeder Ausgabe abdrucken, weshalb wir einzelne Kategorien weglassen. In der letzten Ausgabe mussten wir etwa auf die gesamten aktiven Kompaktlautsprecher der absoluten Spitzenklasse verzichten und damit auch auf besagte Modelle von Geithain. Bevorzugt in der abgedruckten Version der Bestenliste sind natürlich jene Kategorien, in denen sich in der aktuellen Ausgabe auch Tests befinden. Doch in regelmäßigen Abständen werden sie wieder in unserer Bestenliste auftauchen. */ BT*

Streaming-DAC mit MQA

Nachdem ich lange nur silberne Scheiben gehört habe, nutze ich mittlerweile nur noch Streamingdienste. Nach etwas Umherprobieren ..., bin ich nun auf der Suche nach einem reinen Streaming-DAC mit integriertem Tidal und der Fähigkeit das MQA-Format zu decodieren.

Können Sie mir hierzu konkrete Vorschläge machen? In den Tests werden die integrierten Streamingdienste leider oft nur am Rande erwähnt. Das Gleiche gilt für die Fähigkeit der MQA-Decodierung. Beim eigenständigen Durchforsten ... bin ich bislang auf lediglich drei Modelle gestoßen, die ins Raster zu passen scheinen: Moon 280d Mind 2,



Immer noch hoch in der Gunst der *stereoplay*-Redaktion: Monitore von Geithain.

Electrocompaniet ecm1 MK2 und Atoll ST300 Signature. ... Interessant wäre auch eine integrierte Möglichkeit der Raumkorrektur wie bei Linn, aber nach meiner Kenntnis stehen die mit MQA auf dem Kriegsfuß. Hätten Sie ... weitere Vorschläge ... um ca. 4.000 Euro ...?
A. Beitz <per E-Mail>

stereoplay Als Alternativen zu den genannten Geräten können wir Ihnen auch den Rose RS150B, für 4000 Euro (*stereoplay* 12/21) oder aus unserer Schwesterzeitschrift den Auralic Altair G2.1 für 5000 Euro (AUDIO 10/21) vorschlagen. Die Möglichkeit Raumkorrektur und MQA in einem Streaming-DAC zu bekommen, scheint in der Tat schwierig zu sein, was auch an dem nicht ganz einfachen Geschäftsgebaren des Lizenzgebers zu liegen scheint, wie verschiedene Quellen berichten. Wenn es statt einem Streaming-DAC ein Streaming-Vollverstärker sein dürfte, könnten wir den NAD M33 für 5499 Euro (Test in der Schwesterzeitschrift AUDIO 5/21) empfehlen, der das MQA-fähige BluOS mit der anerkannten Raumkorrektur Dirac Live verbindet. */ BT*

Vergleich der Streaming-Dienste

Mit Spannung habe ich Ihren Testbericht zu den aktuellen Streaming-Plattformen in der Ausgabe 5/22

gelesen. ... Weiter würde ich mich über einen Testbericht aktueller Download-Portale freuen. Spätestens seit dem Rückzug von Neil Young von Spotify ... wissen wir, dass Downloads nach wie vor eine Existenzberechtigung haben.

Auch hier sei eine künstlergerechte Plattform besonders hervorzuheben: www.bandcamp.com.

Pascal F. <per E-Mail>

In Ihrem Vergleich von Streaming-Diensten listen Sie NAD und Lyngdorf (mit integriertem Tidal Connect) bei Tidal nicht unter „native Integration“ auf. Beide spielen Tidal ab, incl. MQA. Geschieht dies bei diesen Herstellern nicht nativ?

Patrick L. <per E-Mail>

stereoplay Wir danken Pascal F. für den interessanten Hinweis und Patrick L. für die richtige Korrektur. */ BT*

Echte Emotionen

Sehr geehrter Herr Kraft, ich möchte gerne ein persönliches Lob loswerden. Ihre beiden Artikel, „Ich wollte ja nur einen Streamer installieren“ und „Es liegt ein Zauber in der Luft“ haben mir außerordentlich gut gefallen.

Im ersten haben Sie mir aus der Seele gesprochen im zweiten war es Ihr „emotionales Storytelling“ rund um das beschriebene Produkt, was mir ausgesprochen gut gefallen hat. So war es mir eine Freude, neben den selbstverständlich wichtigen „facts and features“ Ihre persönliche Geschichte und Erlebnisse zu lesen. Das hat mir an diesem sonnigen Lese-Nachmittag ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert. Vor allem das Ende mit dem schönen Bezug zum Anfang hat mich anerkennend schmunzeln lassen. Chapeau!

Thomas L. <per E-Mail>

12 Ausgaben lesen plus Prämie




50 Euro HighresAudio-Gutschein

So vielseitig wie die Geschmäcker, ist auch das HIGHRES-Repertoire an hochauflösender Musik. Ob Freunde oder Familie, bei HIGHRESAUDIO ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Gratis*



Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ 4er-Set

Gehäuseresonanzen und instabiler Stand bei Geräten und Lautsprecherboxen lassen sich effektiv durch Aufstellung mit einem Set M-Pucks minimieren.

Nur 99€ Zuzahlung statt UVP 199€*

**Keine
Zustellgebühr**

**1 Prämie
Ihrer Wahl**

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: www.stereoplay.de/abo

PER POST COUPON AUSFÜLLEN
 ODER PER TELEFON 0781 6394548
 PER E-MAIL weka@burdadirect.de
 ONLINE BESTELLEN UNTER <https://abo.stereoplay.de/angebot>

JA, ich bestelle stereoplay versandkostenfrei!

Ich bestelle **stereoplay** zunächst für 1 Jahr (12 Ausgaben / 12 Monate) zum Preis von 82,80 € inkl. MwSt. und Porto. Das Abo kann ich nach Ablauf des ersten Bezugsjahres jederzeit wieder kündigen. Es genügt ein kurzes Schreiben an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg. Das Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandsbedingungen auf Anfrage: weka@burdadirect.de

Name, Vorname _____ Geb.-Datum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon f. Rückfragen _____

E-Mail _____

Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.stereoplay.de/abo/widerruf abrufen.

Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:

50 Euro HIGHRESAUDIO-Gutschein (KC10)
 Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ ZZ. 99€* (KD69)

Gewünschte Zahlungsweise: Bankeinzug Rechnung

DE _____

IBAN _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

TIPP: Bei Bankeinzug Prämie schneller erhalten!

Wir verwenden Ihre E-Mail Adresse, um Ihnen Angebote zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen aus unserem Haus anzubieten. Sie können dieser Verwendung jederzeit kostenlos, vorzugsweise über den Abmeldelink in der E-Mail, widersprechen.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:
stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg
 per Telefon: **0781 6394548** oder per E-Mail: **weka@burdadirect.de**

stereoplay erscheint im Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH, Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar, Handelsregister München, HRB 154289 * inkl. MwSt. und Porto

WMX 020 EX

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen.

Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

So lesen Sie die Liste

Die linken Punktezahlen verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.

Die Klangpunkte sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.

Preis-Leistungs-Verhältnis: Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay highlight* (blauer Würfel ■).

Persönliche Favoriten der Redakteure erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

Die Aufteilung

Schallwandler: Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.

Verstärker: Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.

Digitalquellen: Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs

Komplettanlagen: Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.

Phono: Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.

Zubehör: Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).

Ratgeber: Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION

Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:
leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Director HiFi Group (v.i.S.d.P.): Bernd Theiss
Redaktionsleiter audio & stereoplay:

Andreas Eichelsdörfer
Redaktion: Alexander Rose-Fehling
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer
Mitarbeiter Test & Technik: Marius Dittert,
Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka,
Stefan Schickedanz

stereoplay music: Sebastian Schmidt
Mitarbeiter: Marcel Anders, Willi Andresen,
Miquel Cabruja, Attila Csampai, Ralf Dombrowski,
Winfried Dulisch, Wolf Kampmann, Martin Mezger
Koordinator Titel-CD: Lothar Brandt

Leitung Testlab: Bernd Theiss
Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka
Fotografie: Josef Bleier
Bilderdienst: Shutterstock Inc.
Testgeräte-Verwaltung: Cihan Ergen
Layout: Sandra Bauer (Ltg.), Silvia Schmidberger (Ltg.),
Michael Grebenstein
Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigeteam:

Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Sales Manager Digital: Manuel Lienich,
Tel. 089 25556-1344, mlienich@wekanet.de

Digital – Affiliate Marketing / Transaction:
Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,
wmp-digital-sales@wekanet.de

Anzeigendisposition:

Petra Otte, DISPO.AUDIO_stereoplay@wekanet.de

Anzeigendisposition HiFi-Markt:

Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de

Sonderdrucke: Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Anzeigengrundpreise: Preisliste vom 01.01.2022

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES

Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:
Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades
Brown, Tel.: +44 1932 564999,
gerry.rhoadesbrown@highcliffemedia.com

ABONNEMENT

Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;
Österreich 94,00 Euro;
Schweiz 165,60 sfr;
weiteres Ausland auf Anfrage.

Abovertrieb/Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:

Burda Direct GmbH, 77649 Offenburg
Telefon +49 781 639-4548,
Fax +49 781 639-4549,
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.
Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro
Einzelheft ohne CD: 6,90 Euro
Einzelheft mit CD: 7,50 Euro

Leitung Herstellung:

Marion Stephan
Druck:
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
97204 Höchberg
Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,
bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Telefon +49 89 31906-0, info@mzv.de
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und
Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2022 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH



WERDEN SIE UNSER FAN BEI FACEBOOK
[HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN](http://www.facebook.com/stereoplay.magazin)

Lautsprecher

Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik Berlina RC 11	70	92	160.000	1/12
■ Magico A5	69	92	32.500	6/21
■ Focal Maestro Utopia Evo	69	94	56.000	9/17
Wilson Audio Alexia	69	92	59.800	6/14
Magico Q3	69	92	59.900	9/13
■ Gauder Akustik DARC 200	69	90	64.800	3/19
Magico Q5	69	91	85.000	5/11
KEF Muon Mk2	69	89	160.000	5/18
■ B&W 800 D3	68	91	30.000	11/16
■ Focal Scala Utopia Evo	68	92	32.000	8/18
Elac Concentro M	68	90	32.000	6/18
Wilson Audio Sasha W/P	68	89	37.900	11/11
Vivid Giya G 2	68	91	38.000	5/12
Magico S5	68	91	39.900	1/13
ATC EI 150 P	68	91	43.000	8/13
■ Avantgarde Acoustic UNO XD	67	89	21.900	5/16
■ B&W 802 D3	67	90	22.000	9/18
TAD-E1TX	67	89	25.000	6/20
Graham Votu Orange	67	86	25.000	9/18
■ Sonus Faber Amati Tradition	67	93	27.000	5/17
KEF Blade	67	90	28.000	1/12
■ Audiodata Art One	67	91	30.000	2/18
T+A Solitaire CWT 1000-8 SE	67	91	33.000	11/15
Raidho D-2.1	67	87	35.000	6/16
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36.000	10/12
Naim Ovator S 800	67	89	45.000	4/14
■ Canton Reference 2K	66	88	14.400	9/18
■ Magico A3	66	88	16.000	6/20
■ B&W 803 D3	66	90	17.000	11/15
Focal Sopra No. 3	66	88	18.000	2/17
Dynaudio Confidence 30	66	89	19.000	9/19
■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D	66	88	19.200	4/16
Wilson Audio Sabrina	66	89	20.000	11/15
■ Vivid Giya G4	66	87	22.000	9/14
Gauder Akustik Berlina RC 7	66	88	26.500	12/10
Franco Serblin Ktema	66	91	27.500	11/12
Tannoy Kingdom Royal	66	87	42.000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000	66	86	24.000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2	66	87	27.000	7/12
Wilson Audio Sophia 3	66	88	25.900	5/12
■ Nubert nuPyramid 717	65	89	11.200	5/18
■ Sonus faber Olympica nova III	65	91	12.000	01/21
■ Paradigm Persona 3F	65	88	12.000	11/19
■ Gauder Akustik Arcona 200	65	87	13.400	4/17
■ Franco Serblin Accordo Essence	65	87	13.500	6/20
■ ME Geithain ME 180	65	88	14.000	10/15
■ Quadral Aurum Titan 9	65	88	15.000	8/16
■ Burmester BA 31	65	88	17.800	6/15
Lansche Audio No 3.1	65	85	18.500	1/14
Horns Universum 3	65	87	26.600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari	65	88	20.000	9/10
■ Nubert nuVero 170 Exclusiv	64	89	9.000	6/17
■ SüBKind Audio Beo Carbon	64	89	9.800	5/22
■ Canton Reference 3K	64	87	10.400	9/15
■ Elac Concentro S 507	64	82	11.000	7/20
■ Marten Miles 5	64	84	11.900	7/14
■ Focal Sopra Nr. 2	64	89	12.000	11/15
PMC Fact8 Signature	64	88	12.000	5/22
Ayon Black Arrow	64	86	13.000	8/14
Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500	64	86	14.200	7/18
■ T+A Talis S 300	63	86	9.000	5/19
■ B&W 804 D3	63	86	9.000	4/16
Audio Physic Midex	63	85	9.000	12/18
Piega C60.2	63	84	9.800	1/15
■ KEF Reference 3	63	85	10.000	11/14
Piega Coax 511	63	85	11.000	2/17
Triangle Magellan Quatuor	63	79	16.000	5/14
Focal Kanta No. 3	63	82	10.000	3/19
Monitor Audio PL300 II	63	84	11.000	5/17
■ Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2	62	83	6.000	10/21
■ T+A Criterion S 2200 CTL	62	84	7.500	12/18
Burmester B18	62	86	8.000	6/17
■ Progressive Audio Extreme III	62	86	8.000	8/15
Gauder Akustik Vescova MKII	62	86	8.400	11/15
■ Canton Karat 3 Jubilée	62	84	7.000	6/16
■ Dynaudio Contour 30	62	83	7.000	12/16
■ Focal Kanta No 2	62	81	7.400	11/17
■ Revel Performa 226Be	62	85	7.600	3/21

Atohm GT3-HD	62	82	8.000	7/18
PSB Imagine T3	62	82	8.000	4/15
■ Heco Concerto Grosso	62	86	8.000	1/15
Opera Gran Callas	62	84	8.900	12/16
■ Canton Vento 90	61	83	3.800	2/22
■ Gauder Arcona 60 MkII	61	84	4.000	1/20
■ B&W 702 S2	61	81	4.000	10/17
■ Quadral Orkan 9	61	80	4.000	7/20
■ Canton A55	61	82	4.400	1/19
■ Dynaudio Evoke 50	61	81	4.400	5/19
■ Nubert nuVero 140	61	86	4.470	6/15
Bowers&Wilkins 702 Signature	61	84	5.000	9/20
Canton Reference 7 K	61	83	5.200	7/16
Zu Audio Soul Supreme	61	80	5.400	4/19
ATC SCM40	61	80	5.400	4/19
■ Gradient 1.4	61	80	5.750	2/20
■ Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0	61	85	6.000	9/19
Zu Audio Soul Supreme	61	—	6.000	10/15
Sonus Faber Sonetto VIII	61	84	6.000	9/18
Apertura Armonia Evolution	61	84	6.200	5/22
Zu Audio Druid Mk. V	61	81	7.000	3/16
Audium Comp 9 Drive	61	82	7.500	3/16
PMC twenty.26	61	78	7.500	10/14
■ Nubert nuVero 110	60	84	2.930	11/16
■ Triangle Antal 40th Anniversary	60	84	3.000	8/21
■ Dali Opticon 8 MK 2	60	83	3.000	7/21
■ Canton A45	60	81	3.000	7/17
■ Canton Vento 80	60	83	3.100	6/22
■ KEF R7	60	80	3.200	11/18
■ JBL HDI 3600	60	81	3.300	11/20
■ Canton Vento 896.2	60	88	3.400	2/21
Canton Vento 896 DC	60	83	3.400	3/17
■ Graham Audio Chartwell LS6f	60	83	3.500	3/18
■ Triangle Esprit Australe EZ	60	83	3.800	6/17
Quadral Platinum+ Seven	60	82	4.000	2/18
Acoustic Energy AE520	60	81	4.000	3/21
Elac Vela 407	60	80	4.000	10/18
Dynaudio Excite X44	60	81	4.200	5/16
Klipsch Forte III	60	79	4.400	5/18
■ Quad Z4	60	79	5.000	2/17
PMC twenty5.24	60	79	5.200	11/16
Piega Premium 701	60	84	5.300	4/18
Gauder Akustik Arcona 100	60	81	5.800	2/14
Definitive Mythos (teilaktiv)	60	82	5.000	9/14
Sonus Faber Venere S	60	80	5.200	1/16
■ Horns Mummy	60	80	5.500	3/16
Graham Audio LS 5/9f	60	81	6.000	4/20
Piega Premium 50.2	60	81	6.500	2/14
Albedo Amira	60	84	6.900	8/20
Klipsch Cornwall IV	60	79	7.200	4/20
■ Polk R600	59	81	1.800	3/22
Magnat Signature 707	59	82	2.000	11/21
Dynaudio Emit 50	59	80	2.000	11/21
Sonoro Grand Orchestra	59	79	2.000	3/22
■ Canton Chrono 586.2	59	79	2.400	11/19
■ KEF R5	59	79	2.400	2/20
Davis Audio Courbet Nr 4	59	79	2.400	5/22
■ Canton A35	59	79	2.400	5/18
■ Canton Chrono SL 596 DC	59	81	2.500	3/16
■ Nubert nuLine 334	59	82	2.510	7/18
■ Paradigm Premier 800F	59	80	2.600	5/20
Magnat Signature 1105	59	79	2.600	7/18
■ Acoustic Energy AE509	59	78	2.600	11/19
■ Atohm Sirocco	59	78	2.700	7/16
■ Dali Rubicon 5	59	79	2.800	9/15
T+A Pulsar ST20	59	81	2.900	5/16
■ Nubert nuLine 284 Jubilee	59	84	3.000	4/22
Heco Direkt	59	81	3.000	11/15
■ Elac Solano FS 287	59	81	3.000	6/21
Quadral Platinum+ Five	59	80	3.000	4/19
Bowers & Wilkins 703 S2	59	77	3.000	4/18
Heco Celan Revolution 7	59	78	3.200	9/19
Inklang Ayers Four Limited Edition	59	81	3.600	3/22
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3.600	10/15
■ Elac FS 407	59	80	3.700	8/14
■ Technics SB-G90	59	80	4.000	9/17
Polk Audio LSiM 707	59	82	4.000	3/15
Sonus Faber Venere 3.0	59	75	4.100	8/14
Zingali Home Monitor 2.6	59	81	5.000	3/16
Opera Grand Callas 2	59	79	7.600	5/14
■ Quadral Signum 90	58	81	990	6/21
■ Canton GLE-90	58	80	1.100	9/21
■ Elac Debut Reference DFR52	58	78	1.200	9/21
Triangle Borea BR-09	58	77	1.200	9/21
■ Canton B100	58	81	1.400	1/20
Nubert NuBoxx B-70	58	77	1.400	11/21
■ Focal Chora 826	58	77	1.400	11/19
■ KEF Q950	58	81	1.550	9/19
■ Bowers&Wilkins 603	58	77	1.600	2/19
Dali Oberon 9	58	79	1.800	2/22
■ Canton Chrono 519 DC	58	79	1.800	9/16
■ Teufel Definition 3	58	78	1.800	3/15
Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary	58	75	1.800	12/20
Quadral Chromium Style 8	58	79	2.000	3/16
■ Zu Audio Omen MKII (sehr röhrentauglich)	58	79	2.200	8/17
■ T+A Caruso S10	58	82	2.250	7/21
Q Acoustics Concept 5.0	58	81	2.600	2/22
Magnat Quantum 759 T.O.T.L.	58	78	2.600	3/16
B&W CM9 S2	58	77	2.700	9/15
Kudos X3	58	79	2.700	5/15
■ Horns Aria 1	58	79	3.000	5/17
Totem Acoustic Sky Tower	58	78	2.700	3/18
T+A Criterion TCD 315S	58	81	3.600	10/15
■ Klipsch RP-6000	57	76	1.300	11/18
■ Monitor Audio Silver 200	57	78	1.500	11/17
■ B&W 683 S2	57	74	1.500	9/16
■ Focal Aria 926	57	79	1.900	3/15
Audiovector QR3	57	79	2.000	12/18
Phonar Veritas P6 next	57	79	2.000	9/15
■ Monitor Audio Silver 300	57	78	2.000	7/19
Piega Classic 5.0	57	78	2.000	12/15
■ Sonus Faber Chameleon T	57	77	2.300	7/15
Bowers & Wilkins 704 S2	57	78	2.400	1/18
■ Canton Chrono SLS 790	57	78	2.540	3/14
Dali Opticon 8	57	76	2.600	3/16
Elac FS 267	57	78	2.780	5/15
Dynaudio Excite X38	57	75	3.000	3/14
■ Omega 8 XRS	57	73	3.400	2/18
Cube Audio Bliss C	57	72	6.000	2/18
■ Canton GLE 469.2	56	75	1.040	12/17
■ Klipsch RP-5000F	56	74	1.100	9/19
Mission QX4 MKII	56	79	1.200	2/22
Canton Chrono 70	56	74	1.300	4/19
Acoustic Energy AE309 AE309	56	76	1.300	1/19
■ Kef Q750	56	76	1.300	7/17
Monitor Audio Silver 8	56	78	1.800	9/15
System Audio saxo 70	56	75	2.200	6/14
■ B&W CM8 S2	56	74	1.900	11/14
■ Focal Aria 936	56	74	2.200	3/14
Magnat Signature 905	56	79	2.400	5/20
Dynaudio Emit M30	56	75	1.500	9/16
■ Heco Direkt Einklang	56	75	2.000	2/18
Klipsch Cornwall III	56	72	4.000	3/08

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Nubert nuBox 425 Jubilee	55	75	750	6/19
■ Dali Oberon 5	55	72	800	12/19
■ Teufel Theater 500	55	73	900	12/16
■ Jamo C95	55	77	900	12/15
■ KEF Q550	55	75	1.000	2/18
Phonar Akustik Veritas p3 Style	55	74	1.200	9/17
■ Triangle Elara LN05	55	75	1.200	7/16
Nubert NuLine 244	55	76	1.250	3/18
Quadral Chromium Style 6	55	76	1.600	12/15
■ Dali Opticon 5	55	78	1.400	11/15
■ Heco Celan GT 702	55	77	1.600	3/12
Elac Uni-Fi FS U5	55	74	1.400	3/17
Neat Acoustics Motive SX2	55	73	2.000	4/19
Epos K3	55	73	2.000	9/16
Heco Celan GT 602	55	76	1.760	3/15
Triangle Gaia Ez	55	77	2.000	3/15
■ Mission LX-5 MKII	54	74	650	7/21
■ Acoustic Energy AE109	54	73	800	3/18
■ Magnat Transpuls 1000	54	71	800	4/21
■ Mission QX-4	54	72	900	7/18
Wharfedale Diamond 12.4	54	72	900	7/21
Cambridge Aeromax 6	54	72	1.000	7/16
Sonus Faber Principia 5	54	72	1.200	7/16
SaxxTec coolSOUND CX-90	54	74	1.400	1/18
■				

■ B&W 684 S2	51	70	1.040	5/14
■ Nubert nuBox 513	50	70	840	12/14
■ Focal Chora 806	49	71	600	3/20
Elac Debut F5	49	66	760	1/16
Cambridge MX-80	48	69	490	01/21
■ Teufel Ultima 40 Mk3	48	68	500	1/19
PSB Imagine 1XT	47	65	900	10/14

Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik DARC 40 Diamant	64	87	24.000	11/21
■ Magico A1	63	88	11.500	11/21
Yamaha NS-5000	62	81	15.000	5/18
Spendor Classic 100	61	79	11.000	4/21
Graham Audio LS5/5	61	81	12.000	4/21
Sonus Faber Guarneri Tradition	61	86	15.000	5/18
■ JBL L100 Classic	60	80	4.200	7/19
Yamaha NS-3000	60	83	8.200	10/20
KEF Reference 1 Meta	60	83	9.000	6/22
TAD Micro Evolution One	60	81	13.000	8/17
■ Wharfedale Elysian 2	59	82	5.000	6/20
■ Focal Kanta No. 1	59	82	5.000	11/19
Heco Bella Donna	59	82	5.000	3/22
■ B&W 805 D3	59	81	6.000	2/16
■ Focal Sopra Nr. 1 (Preis inkl. Ständer)	59	83	8.000	8/15
■ Gauder Akustik Berlina RC3	59	82	9.000	6/15
Audiodata Art Two	59	83	10.860	11/19
Wilson Audio Duette	59	82	12.750	7/06
■ JBL L82 Classic	58	79	2.200	4/21
■ Bowers & Wilkins 705 Signature	58	80	3.000	10/20
■ Dynaudio Special Forty	58	79	3.000	5/18
■ Elac Adante AS-61	58	77	3.000	4/18
■ Triangle Signature Theta	58	80	3.200	3/16
Wharfedale Elysian 1	58	81	3.800	4/22
Zingali Zero 6M	58	80	4.000	4/22
■ Harbeth Super HL5 plus	58	80	4.200	4/15
■ Cabasse Murano	58	79	4.500	2/16
KEF Reference 1	58	81	7.000	8/15
■ Nubert nuVero 60	57	81	1.490	8/15
■ Fyne Audio F500SP	57	81	1.600	4/22
■ Elac BS 244.3	57	79	1.600	2/16
■ Monitor Audio Gold 100	57	77	1.850	1/20
Quadral Aurum Galan 9	57	81	2.000	12/16
Sonus Faber Sonetto II	57	78	2.000	11/18
■ Bowers & Wilkins 705 S2	57	74	2.200	1/18
■ Sueskind Argenta Nuovo	57	77	2.400	4/15
■ Canton Reference 9K	57	80	2.600	11/15
Bryston Mini T	57	78	3.300	8/15
Harbeth M30.1	57	77	3.350	4/20
■ Canton A 45 BS	56	77	1.300	1/18
■ B&W 706 S2	56	74	1.400	11/17
■ Triangle Comète 40th Anniversary	56	79	1.500	6/21
Jamo Concert C 103	56	77	1.500	2/16
KEF R3	56	78	1.600	12/18
Amphion Argon 3	56	77	2.000	10/15
■ Graham LS 5/9	56	75	3.800	4/15

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Wharfedale Anniversary Linton	55	75	1.000	4/20
■ Triangle Esprit Comète Ez	55	76	1.200	10/18
Totem Sky	55	75	2.200	7/17
■ Dynaudio Excite X18	54	77	1.400	2/16
Graham LS3/5	54	73	2.250	3/16
■ KEF LS 50 Meta	53	74	1.200	01/21
■ Canton Vento 836	53	75	1.300	2/16
■ B&W CM5 S2	53	73	1.300	12/14
Elac BS 263	52	70	1.450	12/14
System Audio Mantra 5	52	71	1.500	1/18
■ Nubert nuJubilee 45	51	72	900	4/20
■ Magnat Signature 903	51	72	1.000	1/20
■ Teufel Definition 3S	50	68	1.000	11/15
■ Technics SB-C700	50	70	1.300	2/15
T+A Pulsar R20	50	70	1.400	10/17
■ Canton B30	49	69	650	10/20
■ Bowers & Wilkins 606 S2 Anniversary	49	67	750	12/20
Dali Opticon 2	49	71	900	11/15
Piega Classic 3.0	49	71	1.000	2/16
Canton Ergo 620	49	68	1.000	7/19
Omnes Audio Monitor No. 5	49	67	1.000	10/16
Nubert nuVero 30	49	70	1.150	2/16
SaxxTec clubSOUND CLX 3	49	68	1.200	1/18
KEF LS 50	49	70	1.200	8/12

ATC SCM7	49	68	1.400	10/16
■ Paradigm Atom SE	48	68	450	10/20
Canton GLE30	48	67	540	8/21
■ Nubert nuBox B-40	48	69	560	12/21
■ B&W 606	48	65	700	10/18
■ Triangle Borea BR02	47	66	310	1/21
■ Quadral Signum 20	47	67	390	7/21
■ Triangle Borea BR 03	47	67	450	12/19
■ Canton GLE 20	47	67	480	12/21
ELAC Debut Reference DBR62	47	69	500	12/21
Cabasse Antigua MC170	47	65	550	10/17
■ KEF Q350	47	66	560	9/17
■ Wharfedale Denton 85	47	69	700	7/19
Klipsch RP600M	47	64	700	1/19
■ Focal Aria 906	47	67	750	4/15
Yamaha NS-B750	47	66	900	2/18
Omnes Audio Monitor No. 4 Royal	47	64	1.000	7/17
■ Teufel Theater 500S	46	65	450	2/17
■ B&W 607	46	65	530	10/19
Elac Uni-Fi BS5	46	60	700	2/18
Klipsch RP-160M	46	65	760	10/15
■ Monitor Audio Silver 1	46	65	780	2/15
Canton Vento 820.2	46	67	800	2/19
Triangle Titus EZ	46	67	900	2/15
■ B&W 686 S2	45	64	500	7/14
■ Nubert nuLine 24	45	65	530	5/14
IFI Audio Retro LS 3.5	45	66	950	5/15
■ Acoustic Energy AE100	44	61	350	7/17
Heco Aurora 200	44	63	400	12/21
■ Nubert nuBox 383	44	64	440	7/14
Nubert nuJubilee 40	44	64	480	5/15
■ Q Acoustic Concept	44	61	500	7/14
■ Teufel Ultima 20	43	59	250	11/18
Elac Debut B6	43	58	400	2/17
■ Cambridge Minx XL	42	59	300	5/15

Kopfhörer

Kopfhörer Hi-Fi, passiv Over-Ears

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Sennheiser HE 1	60	90	50.000	5/18
■ Meze Empyrean Elite	59	85	4.000	12/21
■ T+A P-SE	58	82	2.800	2/21
■ Focal Stella	58	83	3.000	8/19
■ Meze Empyrian	58	83	3.000	8/19
Focal Utopia	58	85	4.000	11/16
T+A Solitaire P	58	84	4.800	8/20
Abyss AB-1266 Phi TC	58	81	5.450	8/20
■ Klipsch Heritage Inspired HP-3	57	82	1.500	8/19
■ Focal Clear	57	84	1.500	2/18
■ Sennheiser HD 800 S	57	84	1.600	5/16
■ Sennheiser HD 820	57	81	2.400	8/18
■ Hifiman HE1000 V2	57	83	3.500	6/17
■ Focal Clear	56	82	1.000	2/18

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Beyerdynamic T1 3rd Generation	55	82	1.000	01/21
Audeze LCD-X	55	82	1.700	4/14
Ultrasone Edition 15	55	80	2.500	3/18
■ Beyerdynamic T-1 2.Generation	54	77	1.200	2/16
■ Oppo PM2	54	76	1.000	8/15
AKG K872	54	78	1.900	4/17
■ Sony MDR Z7	53	80	600	12/14
■ Quad ERA-1	53	74	700	8/20
Audeze EL-8	53	78	830	8/15
Technics EAH-T700	53	79	1.200	3/16
■ Sennheiser HD 660 S	52	76	500	3/18
■ Hifiman HE400i	52	77	500	1/15
■ Beyerdynamic DT 1990 Pro	52	77	600	4/17
■ Beyerdynamic Amiron home	52	74	600	2/17
Grado RS2X	52	70	600	5/22
■ Audio-Technica W1000x	52	73	630	1/14
Fostex TH-500 RP	52	75	650	12/14
Sennheiser HD 700	52	74	700	12/14
■ Fostex TH610	52	75	720	5/17
■ Hifiman Diva	51	74	350	8/20
Audio-Technica ATH-A900 XLTD	51	74	465	12/14
Ultrasone Signature Pulse	51	71	550	6/22
Grado GS 1000e	51	70	1.100	12/14
■ Sennheiser HD 560S	50	72	200	01/21
Grado SR 225X	50	68	300	2/22

Kopfhörer Mobil In-Ears

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Ultrasone Sapphire	56	82	3.000	6/19
■ Campfire Solaris 2020	54	78	1.700	8/20
■ Sennheiser IE 900	53	78	1.300	7/21
Cayin YD-01 (In-Ear)	51	76	900	11/21

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Final B3	50	77	500	8/21
Bang & Olufsen Beoplay EX (InC, wireless)	49	72	400	6/22
■ Ultrasone IQ pro	49	71	450	12/14
■ Fostex TE-05	48	69	145	12/14
Marshall Mode II	47	67	180	8/21
RHA T20i (EQ-Filter)	47	72	240	2/16
■ Sennheiser Momentum True Wireless 2 (In-Ear)	47	71	300	8/19
RHA CL1 Ceramic	47	70	440	3/17
■ Bowers & Wilkins P15 (In-Ear)	46	69	250	11/21
Grado GT20	46	66	280	7/21
Teufel Airy True Wireless	45	64	146	11/20
■ Sennheiser Momentum In-Ear	44	69	100	12/14

Quellen

CD-Player

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Naim CD 555 (mit Netzteil CD555 PS DR)	65	90	33.000	6/06
■ Ayre CX 7e MP	64	89	3.800	6/09
Sugden PDT 4 F	64	84	4.300	3/12
■ Naim CD5 XS (mit Netzteil Flatcap XS)	63	87	4.650	10/09
■ Pro-Ject CD + DAC Box RS	62	90	2.000	5/14
Cyrus CDi + Cyrus PSX R2	62	86	2.500	10/19
B.M.C. BDCD 1	62	90	3.000	8/11
■ Denon DCD-1600NE (SACD 62 Punkte)	61	85	1.100	8/17
Meridian G 06.2	61	86	2.350	8/09
Naim CD 5 XS	61	85	3.400	10/09
Audreal Muse Deluxe	60	84	1.290	8/14
■ Moon CD 1	60	86	1.700	3/11
■ T.A.C. C 35 (Röhren)	60	85	1.700	1/12
Primare CD 32	60	88	2.450	3/11
Trigon Recall II	60	97	2.190	3/11
■ Vincent CD200 (Röhren im Ausgang, KH-Ausgang)	59	81	800	10/19
Rotel RCD-1572	59	75	1.000	11/17
Cyrus CD 8 SE 2	59	84	1.600	8/12
■ Moon CD .5	59	85	1.400	11/10
Rega Apollo	58	80	800	3/18
NAD C 568	58	75	800	11/17
■ Musical Fidelity M2SCD	58	72	800	6/19
■ Pro-Ject CD Box S3 (Red Book)	57	78	400	6/22
■ Cambridge AXC35	56	68	350	9/19
NAD C 546	56	79	560	8/12
Denon DCD 100	56	79	600	3/20

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Marantz CD 6004	54	80	450	12/11
■ Marantz CD 5004	53	77	300	9/10
Harman/Kardon HD 980	52	75	300	3/10
Denon DCD-50	52	73	400	6/15

Verstärker

Vollverstärker mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse

	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
Dan D'Agostino Progression Integr. Stream	62 64 63	90	26.000	6/20
■ Devialet Expert 1000 Pro (HiRes drahtlos)	61 63 63	89	27.900	8/17
■ McIntosh MA9000	62 — 62	89	13.000	1/19
■ Technics SU-R1000	62 — 61	90	7.500	5/21
■ Mark Levinson N° 585	62 — 61	89	14.000	9/16
Devialet 400 (HiRes drahtlos)	61 61 61	90	12.900	12/14
■ McIntosh MA8900 DA2	61 — 62	88	10.000	7/20
■ AVM Ovation A 8.3 (Röhrenvorstufe)	61 — 62	87	12.800	12/21
■ McIntosh MA8900	61 — 61	87	8.950	2/18
■ Rotel MICH X5	60 — 61	88	7.000	7/21
■ AVM CS 3.3 (CD-Spieler, Streamer, DAC)	60 61 —	89	7.500	6/22
Krell K-300i Digital	60 61 61	87	9.000	10/19

■ AVM Ovation CS 8.2	61 61 60	87	10.000	2/17
Hegel H590	60 61 61	83	10.000	12/18
■ Musical Fidelity M8Xi	59 — 60	88	6.000	7/21
Mark Levinson 5802 (nur Digital-In)	— — 60	92	8.000	10/19
Musical Fidelity M8 Encore (Musik-Server)	59 59 59	83	8.000	12/19
■ T+A R 1000 E	58 61 59	83	5.000	8/16
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58 60 59	84	5.000	3/14
Krell Digital Vanguard	59 59 59	82	7.800	9/16
■ Lyngdorf TDAI-3400	57 59 59	84	5.800	7/19
■ AcousticPlan Mantra	59 — —	82	6.900	12/18
■ McIntosh MTI-100 (DAC und Plattenspieler)	58 — 57	83	8.500	12/19
■ Naim Uniti Nova	56 57 58	83	5.000	10/18
Gold Note IS-1000	56 54 54	78	4.200	7/18

Spitzenklasse

	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Naim Uniti Star	55 56 56	81	4.000	1/18
■ Primare I35 Prisma	55 56 56	81	4.500	8/18
AVM Evolution CS 5.2 (Phono MM, CD-Lw.)	55 55 53	81	5.300	5/15
Entolent Plato Class A (Server, 2 TB)	54 55 56	74	6.000	2/17
■ AVM Inspiration CS 2.2 4T	54 55 55	79	5.000	10/18
■ Copland CSA 100	54 — 54	79	4.000	8/20
■ Cambridge Evo 150 (Streamer)	53 54 54	78	2.500	7/21
■ T+A Caruso R (CD-Player & Streamer)	53 54 54	81	2.700	7/21
■ Musical Fidelity Encore 225 (Server, 2 TB)	53 54 —	80	5.300	10/16
Classé Sigma 2200i	55 54 53	77	5.000	1/17
■ AVM Inspiration CS2.2 (Exklusiv-Version)	53 54 54	79	4.000	7/17
NAD M32	53 — 54	78	4.500	7/17
■ Musical Fidelity M6Si (Phono, USB)	53 — 53	77	2.700	9/14
■ Copland CSA70	53 — 53	78	3.000	4/22
■ Atoll SDA200	53 53 53	77	3.000	1/20
■ Quad Artera Solus Play	52 53 54	78	1.950	12/20
■ Micromega M-One	52 53 54	77	3.900	3/17
■ NAD C368 + BluOs + DSD	52 53 53	78	2.000	10/17
■ Musical Fidelity M5Si (Phono, USB)	52 — 53	78	2.000	6/16
■ Technics SU G-700	52 — 53	76	2.000	12/18
■ Naim Uniti Atom	52 53 53	77	2.200	10/17
■ Naim Uniti Atom HDMI	52 53 53	77	2.800	3/20
Technics SU-G 30	52 53 53	76	3.000	5/16
Pathos Classic Remix	52 — 53	75	3.900	4/15
■ Vincent SV-237 Mk (D/A-Wandler)	52 — 52	75	2.000	12/17
■ Heed Obelisk Si s3	52 — 51	75	2.200	1/19
■ NAD M10	51 53 53	78	3.000	7/19
Auralic Polaris	51 53 53	76	3.300	1/18
T+A Cala CDR (CD, Streaming, DAB/FM)	51 53 53	75	3.500	10/17
■ Cyrus Lyric 09 (CD-Laufwerk)	51 53 53	78	3.750	5/15
Hegel H90	51 52 52	69	1.700	1/18
■ Primare I22	51 — 52	78	1.750	3/14
Denon PMA-1600N	51 — 51	76	1.600	4/21
Waversa WSlim Lite	— 51 52	73	1.750	7/20
NAD C 388	51 52 —	77	1.750	1/17
Parasound NewClassic 200 (Phono MM/MC)	51 51 —	74	1.650	1/12
Lyngdorf TDAI-1120	51 51 52	73	1.950	12/20
■ Rotel RA-1572	50 52 52	75	1.700	11/17
■ Exposure XM5	50 — 51	74	1.500	1/19
Hegel 80	50 — 51	75	1.750	5/14

Magnat RV 4 (D/A-Wandler)	50 — 51	74	3.000	12/17
■ T+A Music Receiver (CD-Laufwerk)	50 50 —	75	2.690	2/12
Atoll SDA 100	50 49 50	74	2.300	5/15
Advance X-i1000	50 — 50	77	3.200	6/15
■ Rose RS201E (Streamer und Musikserver)	49 51 52	74	1.800	3/21
NuPrime IDA-16	49 — 51	75	2.500	2/15
■ NuPrime Omnia A300 (Streamer)	49 50 50	75	1.500	7/21
Cambridge Audio CXA81	49 — 49	71	1.200	6/21
■ T+A Cala D (BT)	49 49 —	73	1.800	5/15
■ Leak Stereo 130	49 — 49	70	876	11/20
■ NuPrime IDA-8 (mit Netzwerkmodul WR-100)	48 48 49	71	1.140	1/18
Cyrus One HD	48 — 49	71	1.300	1/19
Cyrus One Cast	48 — 49	70	1.600	1/20
Arcam SA20 (nur optisch/Koax)	48 — —	70	1.250	10/19
■ Rotel A-14	48 — 48	73	1.280	11/16
Musical Fidelity M3Si	48 — 47	69	1.500	9/15
Pioneer A-70 DA	48 — 48	71	1.600	2/21
■ Denon PMA 150	47 49 49	72	1.200	3/20
■ Marantz NR1200	47 48 48	71	700	5/20
■ Advance Paris Connect 60 (CD-Player)	47 48 48	69	790	7/21
■ Denon DRA 100	47 48 48	71	1.000	2/16
■ Technics SA-C600	47 48 48	69	1.000	4/22
■ Cambridge Audio CXA-61	47 — 48	71	900	12/19
Marantz HD AMP 1	47 — 48	72	1.100	4/16
■ Magnat MR 780	47 — 47	69	1.000	10/18
Cambridge CXA80	47 — 46	70	1.150	9/15
■ Bluesound Powernode	46 48 —	70	1.000	4/22
■ Yamaha R-N803D (Einmessautomatik)	46 47 47	71	800	10/17
■ Onkyo TX-8390	46 47 47	70	900	5/20
■ Yamaha A-S 801	46 — 47	70	900	4/17
Wadia 151 PowerDAC	— — 47	69	1.125	3/14
■ Onkyo TX-MaIA D52	46 — 47	70	950	5/19
■ Vincent SV-200	46 — 46	66	800	1/19
■ Quad Vena II	46 — 46	69	900	5/19
Advance Playstream A7	46 46 46	67	1.300	5/20
Advance X-i125	46 — —	69	1.300	5/16
■ Denon DRA 800H (Netzwerk, HDMI)	46 47 47	69	650	10/19
■ NAD V-7050	— 46 47	70	900	8/14
■ Onkyo TX-8270	45 46 46	69	680	10/17
Sonos Amp	45 46 46	69	700	8/21
Electrocompaniet Rena SA-1	— 46 45	67	800	7/17
■ SVS Prime Wireless Soundbase	45 45 45	66	600	5/19
■ Harman Kardon Citation Amp	45 — —	67	600	3/21
■ Nubert nuConnect ampXi (Phono, USB, ...)	45 — 45	68	690	1/20
Arcam Solo Uno	44 46 —	68	700	10/20
Technics SU-C700	44 — 46	70	1.300	2/15
■ Marantz PM7005	44 — 46	69	900	1/15
■ Pioneer SX-S30DAB	44 44 —	64	550	2/18
NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out)	44 — —	63	600	4/18
NAD 356BEE Digital 2	44 — 45	65	950	1/15
■ Cocktail Audio X-35 (Server, Streamer)	43 48 48	75	1.700	11/17
■ Yamaha WXA-50 (Netzwerk)	43 44 45	64	550	11/16
■ Bluesound Powernode 2 (Netzwerk)	42 46 46	69	900	11/16
■ Onkyo TX-L20D	42 45 42	62	530	12/16
■ Elac EA101EQ-G (App, Raumkorrektur)	43 — 44	67	700	2/17

■ Magnat MA 600	43 — 44	66	600	7/15
■ Yamaha A-S701	43 — 44	66	650	1/15
Sony HAP-S1	42 43 —	65	900	3/15
■ Onkyo A-9050	43 — 44	64	550	7/15
Cabassee Stream Amp 100	43 — 44	65	600	5/16
■ Cambridge One (CD-Laufwerk)	42 — 43	63	600	5/15

Obere Mittelklasse

	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
Marantz Melody X (M-CR612)	40 41 41	61	700	1/20
■ NAD D 3020	40 — 40	64	500	11/13
■ Cocktail Audio X12 (1TB-Festplatte)	40 40 40	59	650	8/16
■ Cocktail Audio X-14 (Streamer+Server)	40 40 40	57	700	5/19
■ Denon CEOL N4 (Sub-Out)	39 40 40	61	400	3/15
Pro-Ject MaiA	39 — 40	59	500	7/15
Bluesound Powernode (HiRes drahtlos)	— 39 39	61	700	4/15
Heos Amp (drahtlos)	37 38 38	60	500	4/15
Denon PMA-50	36 — 37	55	600	6/15
Sonos Connect:AMP (drahtlos)	34 35 —	56	500	4/15

¹⁾ mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

Röhren-Vollverstärker

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Octave V 80 SE	61	90	9.250	10/15
■ Westend Audio Leo	61	88	10.000	11/18
■ Audio Research GSI 75 (D/A-Wandler)	61	86	19.900	12/15
■ Line Magnetic LM-805IA	60	81	5.000	3/21
■ Octave V 110 SE	60	83	7.000	2/18
■ Octave V70 Class A	60	82	7.000	2/20
Lyric Ti140 MK2	60	85	7.400	3/21
■ Octave V16 (als Kopfhörer-Verstärker 63 Punkte)	60	85	8.500	5/17
Ayon Spitfire	60	78	8.750	3/16
Audiomat Solfege Ref. 20	60	82	8.000	2/15
■ MFE TA 845 V SE	60	82	9.000	12/19
■ Fezz Audio Lybra 300 B	59	81	3.850	10/20
■ Ayon Spark III	59	76	5.000	12/14
Leben CS600 (nur an wirkungsgradstarken Boxen)	59	85	5.200	11/14
■ Cayin CS-845A	59	79	6.000	11/18
Cayin CS-805A	59	80	6.400	3/22
■ Jadis Orchestra	58	77	3.400	3/16
■ Lyric Ti 100	58	78	4.600	3/16
Cayin CS-150A	58	81	5.400	6/20
Cayin CS-100A	58	80	4.300	7/15
■ Uniso Research Simply Italy TAD-Edition	57	78	2.300	3/22
Leben CS-300F	57	73	2.800	2/14
■ Unison Triode 25	57	77	2.900	2/14
■ Line Magnetic IM-88Ai	57	80	3.300	6/22
Luxman SQ-N150	57	79	3.500	7/19
■ Copland CTA405	57	80	3.550	2/15
■ Cayin MT-50	56	78	1.800	6/19
■ Cayin MA-80 Selection Plus	56	76	1.900	8/21
Tektron TKEL34PSES	56	78	2.500	3/16
Fezz Audio Mira Ceti Modell 2021	56	76	2.650	8/21
■ Unison Simply Italy	56	76	1.950	4/12

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

MUSICAL FIDELITY
KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6Si Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Line Magnetic LM34 IA	55	76	1.800	9/20
Ayon Orion	55	80	2.000	12/09
Magnat RV 2 (Phono MM+ und MC+)	55	79	2.500	5/11
Luxman SQ 38u (Phono MM++ und MC++)	54	73	4.800	3/10
AMC CVT-3100 Mk2	53	82	1.850	12/13
Lua 4545 L	53	76	2.200	2/09
Opera Consonance Cyber 10	52	71	1.800	1/16
Lyric Ti 60	48	70	1.200	3/09
Audreal MT 3	46	67	840	6/12
Cayin MT-12 N	43	61	800	4/13
Audreal MT 1	43	61	640	4/12

Obere Mittelklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Dynavox VR 20 (ohne Phono, nur 1 Eingang)	39	52	400	6/10

Phono

Plattenspieler

Absolute Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Burmester 217	62	90	19.900	9/21
Transrotor Massimo/SME5009 & Merlo Ref.	60	85	12.960	5/18
Clearaudio Ovation/Tracer & Talisman V2Gold	58	82	8.900	6/18
Thales TTT-Slim II/Easy & EMT HSD 006	58	82	10.000	6/18
EAT Forte/E-Go & Yosegi	58	85	15.900	5/13
Perpetuum Ebner PE7070 + EMT HSD 006	57	82	9.000	1/22
Acoustic Solid Solid Edition (Paketpreis)	57	84	9.950	6/22
Mark Levinson No. 515	57	81	14.000	4/19
Music Hall mmf-11.3 + Ortofon Cadenza Black	56	79	5.900	3/21
Acoustic Signature Maximus NEO + TA500	56	82	6.250	4/22
Mark Levinson No. 5105 + MC Quintet Black S	56	79	7.500	11/20
Transrotor Classic.3/SME V9 & Merlo Reference	56	81	14.200	5/13

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Technics SL1210 GAE + Nagaoka JT-1210	55	79	4.500	7/20
Perpetuum Ebner 4040 MK 2 Gold Edition	55	82	4.545	11/20
Zavfino Copperhead X	55	79	6.100	4/22
Rega RP 10/Apheta 2	55	78	6.300	4/16
Soulines Kubrick DCX + Talk 6 + v.d.H. MC10	55	77	6.300	6/21
Clearaudio Innovation Basic/TT5 & Essence	55	79	6.890	4/16
Transrotor Crescendo/TR 5012 & Merlo Ref.	55	83	8.260	8/12
Transrotor Jupiter/SME 5012 & Figaro	55	80	9.925	9/15
Acoustic Solid 311 Metall + Shelter 301II	54	79	2.900	9/21
Linn Majik LP12	54	76	3.450	4/19
T+A G 2000 R	54	80	5.500	6/15
Audio Deva atmo sfera	54	73	4.000	11/17
Clearaudio Concept Wood & Essence	53	78	2.000	12/15
EAT C-Major	53	77	2.350	11/16
Music Hall mmf-9.3 + Goldring Eroica MC	53	75	2.400	12/18
AVM Rotation R30.3	53	76	2.500	1/22
Elac Miracord X9	53	76	2.500	3/17
Pro-Ject Xtension 9 Evo & Ortofon Q. Black	53	77	2.650	8/18
VPI Scout 1.1	53	77	2.750	1/15
Acoustic Solid Vintage	53	76	2.950	9/17
Acoustic Solid 113 Bubinga	53	78	3.000	1/15
Pro-Ject 175 Vienna Philharmonic	53	75	7.000	5/18
Thorens TD403DD	52	76	1.400	4/22
Music hall mmf 7.3 + Goldring Eroica	52	75	1.900	9/21
Music Hall mmf 9.1 & Goldring Eroica LX	52	75	2.000	10/14
Acoustic Solid Solid 111 Metall	52	77	2.170	4/19
Transrotor Jupiter	52	75	2.500	9/15
Perpetuum Ebner 1010 Mk2	52	73	2.650	4/19
Clearaudio Performance DC & Virtuoso V2	52	78	2.850	4/13
Perpetuum Ebner 1000 & Ortofon 2M Red	51	74	1.500	6/17
Teac TN-5BB & Ortofon 2M Red	51	75	1.600	5/21
Clearaudio Concept Active + Concept MM	51	76	2.020	4/19
Mobile Fidelity Studio Deck Plus	50	71	1.300	9/17
Pro-Ject RPM 5 Carbon	50	72	1.345	2/19
EAT B-Sharp	50	72	1.400	5/17
Acoustic Solid 110 Metall + Ortofon 2M Red	50	71	1.450	2/20
Perpetuum Ebner PE 800	49	72	1.000	8/18
AVID Ingenium Plug & Play	49	70	1.400	5/19
Magnat MT-990	48	71	1.000	4/19
Elac Miracord 70	48	68	1.200	5/18
Dual C526	47	69	1.000	10/18
Rekkord F400	46	67	700	5/22
Music Hall mmf-3.3	46	66	700	2/19
Reloop Turn5	46	71	800	1/19
Pro-Ject X1	46	68	800	2/20
EAT Prelude	46	71	1.100	2/21

Thorens TD 203	45	67	700	4/15
Technics SL-100C	45	67	900	9/21
Edwards Audio TT6	45	65	900	6/21
New Horizon 201	43	65	700	2/21
Pro-Ject Debut Carbon Evo2	42	65	500	2/21
Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
Reloop Turn 3	41	61	450	3/18
Pro-Ject Essential III Record Master	41	61	475	3/18
NAD C 558 & Ortofon OM 10	41	59	600	4/18
Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17

Obere Mittelklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Rega Planar 1	40	56	380	3/17
TEAC TN-300	40	61	400	9/15
TEAC TN-400 BT & AT95E	40	59	500	1/17
Sony PS-HX 500	40	59	500	1/17
Dual CS 460	40	59	740	3/17
Pro-Ject George Harrison Recordplayer	39	58	525	9/17
Yamaha TT-N 503	38	56	600	3/19
Triangle Turntable & Ortofon OM 10	35	52	250	8/17

Laufwerk/Tonarm-Kombinationen

Absolute Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Thales TTT-Compact II + Statement	65	93	31.100	2/21
Brinkmann Audio Taurus/Tonarm 12.1/RöNT	64	92	22.000	6/21
Thiele TT01 + TA01	63	90	19.000	1/22
Garrard 301 + SME M2-12R	63	91	28.000	6/20
TW Acoustic Raven AC2 + TW 10.5	63	90	20.400	11/19
Dr. Feickert Analogue Firebird + AMG 12J2	62	85	14.050	11/19
Technics SL-1000R	62	88	16.000	5/18
SME Model 12 + SME 309	61	84	9.750	11/19
AMG Viella 12	61	88	12.800	6/12
Feickert Firebird/Kuzma 313	61	88	13.000	6/14
AVM Evolution R5.3	60	85	6.000	2/19
Acoustic Signature Double X Neo + TA500 Neo60	60	87	6.350	8/21
Opera Audio Consonance Air-1	60	83	7.500	9/17
Clearaudio Innovation Compact/Tracer	60	88	7.650	10/20
Transrotor Max/SME 5012	59	86	8.750	6/16
Linn Sondesk LP 12/Akito	59	81	6.100	4/16
Thorens TD 907	59	84	7.500	4/16
Luxman PD 171A/Jelco	58	79	7.590	8/18
Thorens TD 550/TP 92/12"	58	86	9.000	3/14
Brinkmann Bardo/10.5 (mit Basis HR5 R1)	58	84	11.800	5/10
EAT Forte	58	85	13.900	7/09
AVM Rotation R 2.3	57	80	3.400	11/18
Music Hall mmf-11.1	57	82	4.000	5/19
Luxman PD-151	57	82	4.490	9/20
Acoustic Solid Machine Small	57	81	5.000	10/16
Acoustic Signature Triple X/SME 309 (24 Silencer)	57	82	7.780	2/14
Roksan Xerxes 20+/Tabriz Zi (mit Shiraz XPS-7)	57	80	8.950	12/13
Bergmann Magne System	57	80	8.100	2/12
EAT C-Sharp	56	80	3.000	12/14
Wilson Benesh Circle 25	56	79	6.200	8/14
Acoustic Signature Triple X (8 Silencer)	56	81	6.280	2/14
Bauer Audio dps 2/Rega RB700	56	82	4.850	6/11

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Vertere DG-1 Dynamic Groove	55	74	3.250	4/20
Soulines Dostoyevsky DCX + Talk 6	55	77	3.290	4/20
Acoustic Signature Triple X/SME 309 (ohne Silencer)	55	80	5.280	2/14
Luxman PD 171/Jelco	55	79	6.500	11/12
Dr. Feickert Analogue Volare + Jelco	54	81	3.000	11/20
Thorens TD-1601	54	80	3.000	2/20
Tien Audio Nephrite + Tien Audio Viroa LT	54	77	3.000	7/20
Technics SL-1200GAE	54	80	3.500	5/16
Technics SL-1200G	54	80	3.500	3/17
Nottingham Analogue Ace Spacedeck 294	54	72	3.600	8/18
Bryston BLP-1	54	74	4.500	3/17
Technics SL-1200GR	53	79	1.500	5/17
Scheu Analog Cello Maxi	53	75	2.300	2/22
Gold Note Pianosa/Gold Note B5.1	53	73	2.450	8/18
Input Audio Transformer (mit HR-Netzteil)	53	74	2.480	4/20
Thorens TD 350/TP 250	53	77	2.850	7/05
Pear Audio Captain John Handy	52	68	3.500	9/16
AVID Ingenium Plug & Play	51	72	1.400	5/19
Avid Ingenium/Pro-Ject 9cc	51	74	1.900	12/15
Acoustic Solid Classic Wood/WTB 213	51	75	2.080	7/10
T+A G 1260 R	50	71	2.000	4/11
Dual CS 550	49	71	1.200	4/16
Opera Consonance Wax Engine	48	65	1.300	7/10
Thorens TD 310/TP 92	48	74	1.600	4/16
Elac Miracord 60	47	69	1.000	2/20

Acoustic Signature WOW	47	71	1.250	8/13
Thorens TD 206/DL103R	46	69	1.300	5/14
TEAC TN-570	46	68	1.000	7/16
Scheu Cello/Cantus (mit Tonabnehmer MC Scheu S)	46	67	2.800	4/13
Rega RP40 Anniversary	45	67	1.000	5/14
New Horizon GD 2	44	63	700	11/18
Elac Miracord 50	43	61	500	4/19

Obere Mittelklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
Dual CS 505-4	35	56	650	5/14

Plattenspieler KH/Line/Digi-Out

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
McIntosh MTH-100 (Amp, DAC und Plattenspieler)	55	83	8.500	12/19
T+A G 2000 R (mit Phonoplatine PH E-G R MC)	54	78	6.500	3/18
Clearaudio Concept Active MM (KH-Ausgang)	52	77	2.020	4/19
Cambridge Audio Alva TT	51	74	1.700	9/19
VPI The Player (regelbarer KH-Ausgang)	51	71	2.000	10/21
Technics SL1500	47	72	1.000	9/19
Thorens TD-402DD	46	67	800	9/19
TEAC TN-570 (D/A-Wandler)	46	68	1.000	7/16
Sonororo Platinum	45	69	580	2/21
Pro-Ject Essential III HP	44	65	475	8/19
Denon DP-450 USB (D/A-Wandler)	43	64	650	10/21
Pro-Ject Debut Record Master II 70 (D/A-Wandler)	42	61	450	10/21
Onkyo CP-1050	42	60	500	4/15
Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
Reloop Turn 3	41	61	450	3/18
Roberts RT200	41	61	450	4/21
Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17
Thorens TD-102A	41	61	700	2/21

Obere Mittelklasse				
	Klang	Punkte	Preis	Heft
TEAC TN-400 BT & AT95E (D/A-Wandler)	40	59	500	1/17
Sony PS-HX 500 (D/A-Wandler)	40	59	500	1/17
Elac Miracord 50	40	58	500	4/19
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Verstärker)	38	52	470	3/18
Pro-Ject VT-E BT R & Ortofon OM 5 E (D/A-Wandler)	38	57	475	1/17
Audio-Technica AT-LP5 (D/A-Wandler)	38	55	450	6/16
Dual CS 460	38	57	660	4/19
Yamaha TT-N 503 (D/A-Wandler)	38	56	600	3/19
Lenco L-87	37	56	320	3/18
Akai BT500 & AT95E (D/A-Wandler)	37	54	500	1/17

Tonabnehmer MC und optisch

Kiseki Blue N. S. (MC)	58	81	2.000	12/16
■ Lyra Scala (MC)	58	81	3.200	6/07
■ Dynavector DV-20X2L (MC)	57	81	900	11/19
Benz Micro Wood S L (MC)	57	81	1.200	8/10
Brinkmann EMT ti (MC)	57	61	3.000	5/10
Clearaudio Stradivari (MC)	57	79	2.400	5/07
Ortofon MC Windfeld (MC)	57	82	2.975	6/09
■ Goldring Eroica LX	56	82	600	9/21
■ Gold Note Donatello Red (MC)	56	78	650	8/18
■ Dynavector 10X5 neo MKII (MC)	56	78	700	11/20
Ortofon SPU #1 E + Ortofon ST-7	56	80	1.262	9/20

Loricraft PRC 6	8	16	3.750	8/16
■ Pro-Ject Vinyl Cleaner VC-S2 Alu	7	15	500	5/20
■ Okki Nokki	7	14	450	8/16
Keith Monks Prodigy Blue Deluxe	6	12	1.600	2/21
■ Knosti Disco-Antistat Ultrasonic	6	11	1.250	6/22
Opera Audio Consonance RCM M/C II	4	12	800	8/16

■ AVM30 PH 30.3	58/57	81	800	1/22
Clearaudio Balance+ (mit Netzteil Accu+)	58/57	85	2.150	12/08
■ ifi Audio Micro iPhono2	57/56	80	600	4/20
■ Lindemann Limetree Phono	57/56	78	600	2/19
Clearaudio Balance+ (symm. 1 Punkt mehr)	57/56	84	1.600	12/08
■ Lehmannaudio Black Cube SE II	56/57	81	790	11/13
■ Clearaudio Smart Phono V2	56/56	83	500	12/15
Tom Evans Microgoove X	56/—	80	1.250	8/15
Haffer PH60	56/—	75	700	9/17

Phono-Vorstufen

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Ortofon SPU ATR Celebration 40 (MC)	55	78	500	5/18
■ Ortofon SPU #1 E	55	79	580	9/20
Ortofon MC Quintet Black S (MC)	55	79	800	11/20
Sumiko Celebration II (MC)	55	80	1.950	4/14
Ortofon MC Cadenza Blue (MC)	55	81	1.400	8/10
Clearaudio Essence (MC)	54	78	990	12/15
Ortofon MC Cadenza Red (MC)	54	77	1.100	12/16
■ Hana SL (MC)	53	73	650	9/17
Ortofon MC Quintet Black (MC)	53	79	800	10/15
■ Volpe Audio Rosso Nero (MC)	53	76	850	4/14
Benz Micro Glider L 2 (MC)	53	76	850	4/06
■ Lyra Dorian (MC)	53	76	900	4/06
■ Ortofon MC Valencia (MC)	53	77	875	4/06
■ Ortofon MC Quintet Red (MC)	52	73	300	2/19
Rega Ania (MC)	52	71	650	9/17
■ Kuzma KC 1 (MC)	52	75	800	11/08
Ortofon SPU Classic N Mk II (MC)	51	74	650	11/08
Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC)	51	74	700	11/08
■ Clearaudio MC Concept (MC)	50	76	690	4/14
Techné Audio Titan (MC, DL 103-Derivat)	50	74	695	5/13
Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat)	49	73	440	5/13
Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat)	49	73	550	5/13
Sumiko Blue Point Special Evo III Hi (MC)	49	70	650	9/19
■ Denon DL 103 R (MC)	48	71	360	4/07
Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC)	47	71	475	4/07
Dynavector DV 10 X 5 (High-Output-MC)	47	69	450	2/06
Sumiko Blue Point Special EVO III (High-Output-MC)	46	67	425	11/08
Audio-Technica AT33EV (MC)	46	66	500	4/14
■ Denon DL 103 (MC)	41	—	155	4/97

Absolute Spitzenklasse

	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ EMT 128	64/—	89	11.600	3/22
AVM PH 8.3	63/62	89	10.650	11/19
Audio Research Reference Phono 2 SE	63/62	85	14.700	2/13
Pass XP-17	63/61	89	5.300	8/18
■ Lehmannaudio Decade Jubilee	62/62	87	3.400	2/22
■ Dr. Feickert Analogue Vero	62/62	88	5.000	2/21
■ Cayin CS-6PH H (reiner Röhren-Phonoamp)	62/61	89	2.500	5/22
■ Sugden Audio Masterclass PA-4	62/61	87	2.500	11/20
■ Einstein The Perfect Match (nur MC)	62/—	85	2.900	5/20
■ Valve Audio Whisper	62/61	83	3.830	2/20
■ Einstein Turntable's Choice	62/—	85	3.700	11/13
■ Audio Research PH6	62/—	85	4.000	5/16
■ Musical Fidelity M6x Vinyl	61/62	85	1.750	2/21
■ ASR Mini Basis Exclusive HV	62/61	88	2.000	9/21
■ Musical Fidelity M6	61/61	85	1.700	6/18
Clearaudio Balance V2	61/61	83	2.500	11/19
McIntosh MP100	61/60	84	2.680	6/17
■ TransVinyl TLV1	61/61	84	3.000	8/18
Bauer Audio Phono	61/—	81	2.500	5/16
Moon 310LP (mit Netzteil 320S)	61/60	87	2.800	9/14
Teac PE-505	61/59	83	1.600	5/21
Lyric PS 10	61/—	85	3.300	9/14
■ Tom Evans Groove Anniversary	61/—	84	2.690	8/10
■ Croft RIAA Phono R	—/61	82	1.400	8/15
Whest Two.2	60/61	84	1.600	11/16
■ Elac Alchemy PPA-2	60/60	88	1.000	2/20
■ Musical Fidelity MX-VYNL	60/60	85	1.000	12/15
■ Gold Note PH-10	60/60	85	1.250	8/18
Musical Fidelity M3x Vinyl	60/60	85	1.300	9/21
■ Octave Phono EQ.2	60/60	83	1.500	5/16
■ Cyrus Phono Signature	60/60	85	1.800	5/16
■ Rega Aria-R	60/58	82	1.200	9/14
■ Primare 15	60/59	84	1.000	2/20
■ Exposure 3010S2 Phono	60/—	80	1.200	9/14
■ Linn Uphorik	60/59	87	2.200	5/10
bFly Perla Musica	60/—	80	2.550	11/13
■ Trichord Dino Mk3	59/59	84	1.000	8/15
Unison Research Phono One	59/59	80	2.500	9/14
Clearaudio basic V2	59/58	79	1.000	8/18
ifi iPhono 3 Black Label	59/58	83	1.100	9/20
Luxman E-250 (mit Übertrager für MC)	59/58	84	2.290	9/20
Whest Audio Whest Two	58/58	82	1.000	8/15
Nagra BPS	57/59	84	1.850	11/13

Spitzenklasse

	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ Vincent PHO-701	55/55	76	650	9/17
Restek MINIRIA+	55/55	81	650	12/15
AVM Inspiration P1.2	55/55	80	700	12/15
■ Pro-Ject Phono Box RS	55/55	78	840	9/14
Musical Fidelity M1Vinyl	55/55	79	900	9/14
Musical Surroundings Nova II	55/55	77	1.200	9/14
Wand EQ Phono	55/54	74	1.253	9/20
■ Pro-Ject DSB 3 (MM+MC)	54/54	79	600	6/22
Musical Fidelity LX-LPS	53/54	76	500	11/16
Clearaudio Nano Phono 2	54/53	63	390	11/16
Mobile Fidelity UltraPhono	54/51	76	550	9/17
Rega Fono MC	54/—	74	400	9/17
■ Atoll PH100	53/53	73	390	2/20
■ Moon 110LP V2	53/53	76	450	11/19
Alpha Design Labs ADL GT40A	51/53	72	580	3/18
■ Pro-Ject Phono Box S2 Ultra	52/52	72	250	5/20
■ Pro-Ject Tube Box S2	52/52	72	320	3/18
■ MoFi Studio Phono	52/52	74	350	1/22
■ ifi Zen Phono	51/51	73	160	2/21
■ Pro-Ject Phono Box DS	51/51	74	265	12/15
■ Cambridge Duo MC/MM + KHV	51/50	76	300	8/19
■ Pro-Ject Phono Box S2	50/50	71	160	5/20
■ Edwards Audio Apprentice MM	—/50	68	160	6/22
■ Pro-Ject AD Phono Box S2 Phono	50/50	71	210	3/18
■ NAD PP4	49/48	69	220	9/17
■ Cambridge Audio CP2	48/49	69	230	9/17
■ Graham Slee Gram Amp2 Comm.	—/49	70	239	8/15
■ Creek OBH-8MK2	—/48	68	150	2/19
Oehlbach XXL Phono Preamp	48/49	69	350	12/15
■ Musical Fidelity V-LPS II	46/45	70	150	5/12
■ Rega Fono Mini	—/45	64	130	3/18
■ Dynavox TC-5B	—/41	59	60	3/22

¹⁾ mehrfache Klangwertung: MC | MM

Plattenwaschmaschinen

Absolute Spitzenklasse

	Praxis Gesamtpunkte	Preis	Heft	
■ Clearaudio Double Matrix Professional	10	20	3.800	8/16
Degritter Ultrasonic Record Cleaner	10	17	2.650	5/20
Levar Unica	8	18	2.090	2/21
Nessie Vinylcleanser ProPlus+	8	17	1.460	12/20
■ Nessie Vinylmaster Reference	8	17	2.900	6/22
Clearaudio Smart Matrix Silent	8	16	1.500	5/20
Nessie Vinylmaster	8	16	1.890	8/16

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

musicHALL
HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

ALBUM DES MONATS

Bruce Hornsby 'Flicted

Man kennt das von anderen Säulenheiligen der erwachsenen amerikanischen Popmusik, beispielsweise Randy Newman, der inzwischen einen ansehnlichen Teil seines Auskommens mit Songs für Soundtracks verdient. Auch Bruce Hornsby arbeitet gerne im Grenzbereich zum Film, bevorzugt gemeinsam mit dem Regisseur Spike Lee, wobei die Inspiration in beide Richtungen weist: Der Songwriter lässt sich von Filmeinstellungen beeinflussen, die dann wiederum zu Liedern wie auf „Flicted“ führen, einem Album, das er gerne zusammen mit „Absolute Zero“ (2019) und „Non-Secure Connection“ (2020) sehen will.

Musikalisch lehnt sich Hornsby dabei weiter aus dem Fenster als früher. Mit der funky Version von Chuck Berrys „Too Much Monkey Business“ genehmigt er sich etwa sein erstes Cover auf einem Studio-

album überhaupt. Er singt mit Ezra Koenig von Vampire Weekend über die Kontinuität der menschlichen Hysterie, gönnt sich das folkige Duett „Days Ahead“ mit Danielle Haim und neigt überhaupt zu ungewöhnlichen Akzenten und Arrangements.

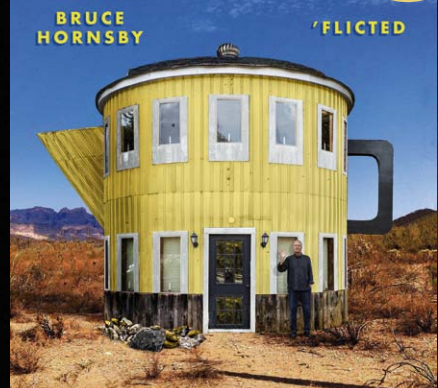
Immer wieder irrlichtern Soundfetzen durch das Klangbild, Hornsby's markante Klavierakkorde finden sich in rockigen Collagen ebenso wieder wie in beatorientierten Passagen oder eben in folkigen Umrahmungen wieder. Er nützt seine ursprünglich jazzgeschulte, an Edel-Projekten verfeinerte Erfahrung dazu, einen anspruchsvollen Popsound zu entwickeln, der seine persönliche stilistisch Vielfalt bestmöglich verkörpert. „Flicted“ ist ein Album zum Entdecken, und zwar in den Songs ebenso wie in den Soundwelten.

Ralf Dombrowski

© Peter Gabriel, Randy Newman, David Byrne

stereoplay
**KLANG
TIPP**

Zappo/Thirty Tigers/Membran (CD, LP)



Singer-Songwriter, Rock

Bruce Hornsby
'Flicted

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

AUDIOPHILE CDs DES MONATS

Tool

Progressive Metal

Fear Inoculum

RCA (Box-Set: 5 LPs)

Gute Musik in herausragender Aufmachung und in ebensolchem Sound: Die 5-fach-LP-Version des fünften Tool-Albums „Fear Inoculum“ gehört klanglich zu den besten Rockscheiben, die man für (in diesem Fall reichlich) Geld und gute Worte kaufen kann. Die jeweils

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Musik
Klang

nur auf einer Seite bespielten Platten (auf den Rückseiten befinden sich „Etchings“) drehen sich mit 33 1/3 Umdrehungen und klingen unglaublich satt, sauber und druckvoll. Dank neuer Bearbeitung durch Chris Bellman von Bernie Grundman Mastering haben sie auf einem guten Plattenspieler die Nase leicht vorn gegenüber der HiRes-Version (96/24): Die LP klingt einen Tick wärmer, plastischer und bietet zudem einen Hauch mehr räumliche Tiefe. Jedoch sind alle Platten unseres Exemplars ein bisschen konvex: Die inneren Bereiche der LPs haben keinen Kontakt zum Plattenteller. Zentrierung und Pressung sind aber tadellos, das Vinyl läuft sehr ruhig, Störgeräusche gibt es keine.

Alexander Rose-Fehling

© A Perfect Circle, Puscifer

Toi et moi

Nouvelle Chanson

L'Univers Parallèle

GMO The Label/Alive (CD, LP)

Julia Klomfass und Raphael Hansen bilden das Kölner Duo Toi et moi, also „Du und ich“. Tatsächlich vermitteln ihre hübschen, nachdenklichen Lieder eine ungewöhnliche Nähe. Die beiden Musiker nennen ihre französischsprachige Musik „Nouvelle Chanson“, und tatsächlich: Gerockt wird hier so gut wie gar nicht, höchstens in „Le bruit court“. Meist geht es stattdessen mit eindeutig französischem Touch angenehm unaufgeregt zur Sache, unter anderem mit akustischer Gitarre, Kontrabass, Percussion, Trompete und Akkordeon, aufgenommen im Wohnzimmerstudio. Zu der schönen Instrumentierung haben auch Gastmusiker aus aller Welt beigetragen. Textlich geht zum Beispiel um eine Fahrradfahrt am Morgen („Le matin en velo“) oder um Rapahels französischen Großvater, der immer an der Saône geangelt und ihm die Liebe zur Natur weitergegeben hat („La Saône“). Ein beschaulich-introspektives Werk, dieses neue Album von Toi et moi, das nicht zuletzt auch klanglich ein Genuss ist. **Sebastian Schmidt**

© Antoine Villoutreix

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Musik
Klang

SCHÄTZE DES MONATS

Grant-Lee Phillips

Singer-Songwriter

All That You Can Dream

Yep Roc Records/Bertus (CD, LP)

In den frühen 90er-Jahren war Grant-Lee Phillips das Mastermind des Alternative-Rock-Trios Grant Lee Buffalo, galt dank Alben wie „Fuzzy“ und „Mighty Joe Moon“ als der nächste Michael Stipe und wurde damals vom R.E.M.-Sänger genauso hofiert wie von der

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Musik
Klang

Musikpresse. Weil sich der Hype aber nie in den notwendigen Verkaufszahlen manifestierte, löste sich die Gruppe nach drei Tonträgern auf. Seitdem versucht Phillips sein Glück als klassischer Singer-Songwriter und bedient ein so treues wie überschaubares Publikum. Daran dürfte sich mit seinem elften Alleingang wenig ändern: Die Songs sind tieftraurig bis melancholisch, handeln vom Sturm aufs Capitol, vom Mord an George Floyd, von Erdbeben und vom

Lockdown und setzen auf Gitarre, Klavier und Cello. Eine klanglich exzellente Low-Budget-Produktion, die mitunter sehr getragen anmutet und ihren wahren Charme erst nach mehrmaligem Hören entwickelt. Dann besteht jedoch Suchtgefahr.

Marcel Anders

© Robyn Hitchcock, R.E.M., Grant Lee Buffalo

Beady Belle

Funk, Soul, Electronica

Nothing But The Truth

Jazzland/Membran (CD)

Auf ihrem neunten Album in 20 Jahren verbindet die norwegische Band Beady Belle um die Sängerin Beate Lech einmal mehr Funk, Soul und R'n'B gefühlvoll mit Jazz und neuester elektronischer Musik. Die Grundstimmung ihrer Songs ist nachdenklich, die Grooves weisen aber oft in eine andere Richtung als die Texte – und zwar auf den Dancefloor. Außer Englisch kommen auch Französisch und (gesprochen) Lechs Muttersprache Norwegisch zum Zuge. Zu ambientartigen Soundtracks vorgetragene Gedichte bilden einen willkommenen Kontrast zur weit tragenden Gesangsstimme. Noch extremer sind allerdings die Energiewechsel innerhalb einiger Songs, die jäh von absoluter Opulenz auf komplette Enthaltung umschalten können. Die Vielfalt der vokalen Timbres könnte man fast schon als Method Singing bezeichnen. Mit einprägsamen Melodien und überraschenden Sounds deckt Beady Belle ein weites Spektrum ab – dieses Album macht Laune und klingt satt, gerade im Bass. **Wolf Kampmann**

© Ina Forsman

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Musik
Klang



stereoplay
**KLANG
TIPP**

Electronica

Klaus Schulze Deus Arrakis

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

SPV (CD, 3 LPs 180g)

Wenige Wochen vor Erscheinen von „Deus Arrakis“ ist der Berliner Electronica-Großmeister Klaus Schulze am 26. April 2022 mit 74 Jahren gestorben. In einem Interview gestand er mal, in den 1970er-Jahren die Bassdrum vergessen zu haben. Doch was er als junger Spund versäumt hat, hat er auf seinem finalen Werk nun nicht mehr nachgeholt. Stattdessen konzentrierte er sich auf die Schaffung imaginärer Kosmen, wie er es mehr als 50 Jahre lang unverwechselbar getan hat. „Deus Arrakis“ besitzt alles, was man von einem Klaus-Schulze-

Album erwarten kann: sanfte Annäherungen, weite Räume, atomare Grooves, subtile Patterns und ein unheimlich wohlthuendes Klangpolster. Das Album ist auf faszinierende Weise zugleich retrospektiv und visionär. Mitten in der anhaltenden Sturmflut elektronischer Anonymität, die sich oft über die neueste Software definiert, stand Klaus Schulze als Monolith, der synthetische Klänge mit einem organischen Puls von Leben und Individualität anreicherte. Mit „Deus Arrakis“ hat er ein würdiges Abschiedswerk geschaffen. **Wolf Kampmann**

© Cluster, Richard von der Schulenburg



stereoplay
**KLANG
TIPP**

Soul, Americana

The Bros. Landreth

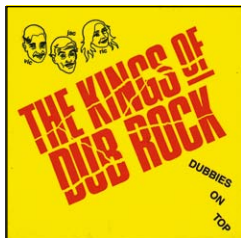
Come Morning

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Birthday Cake Records/The Orchard (CD, LP)

Joey an der Gitarre, David am Bass, beide singen sie in ihrer „Brüder“-Band seit 2013. In ihrer Heimat Kanada heimsten sie rasch den renommierten „Juno“-Award ein. Ihr Markenzeichen: Feine Harmonien, mehrstimmige Vocals, souliger Touch. Sie bereichern den Americana-Sound mit noch nie gehörten Facetten: „What In The World“ leuchtet als waschechter Country-Folk mit Pedal-Steel-Schimmern, „You Don’t Know Me“ kommt als psychedelischer Country-Schleicher daher, in „Drive All Night“ durchschneidet eine rockige Orgel feinen Synthie-Dunst und in „After The Rain“ scheint die Westcoast-Sonne auf Americana-Terrain. „Das übergreifende Thema ist Hoffnung“, sagt Joey Landreth. Und das baldige Zurückfinden zu „einer neuen Stärke“ nach schwierigen Phasen. Stark. **Claus Dick**

© Steely Dan, Poco, Uncle Tupelo



Dub, Fun Pop

The Kings Of Dubrock

Dubbies On Top

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Misitunes/Broken Silence (LP, Streaming)

Schräges, das aus Hamburg kommt, hat meistens einen intellektuellen Hintergrund. Man könnte die Kings of Dubrock als Off-Beat-Comedy-Truppe verstehen, die die dezent vernebelte Weltsicht ihrer Proto-Adressaten mit launigen Versen versorgt. Aber das 2007 gegründete Trio von Jacques Palminger, Rica Blunck und Viktor Marek packt in seine Texte ein wenig mehr als transzendente Fröhlichkeit. „Ich bin alle Männer“ ist pointierte Machismo-Kritik, „Ich kann wieder zaubern“ formuliert ein postpandemisches Erweckungsgefühl, „Playa Paranoia“ könnte als persönliche Endzeitidylle ein vergessener Ideal-Song sein. „Dubbies On Top“ packt das, garniert mit gelegentlichen Ska-Sätzen und Saxofon-Tönen, in ein fröhlich-distinguiertes Plastik-Pop-Gewand. **Ralf Dombrowski**

© Studio Braun, Stereo Total



Indierock

Fontaines D.C.

Skinty Fia

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Partisan/Pias/RTD (CD, LP auch Red Vinyl, 2LP 180g 45 rpm)

Für ihr drittes Album sind die Iren nun nach London gezogen – nur, um sich dort mit geballter englischer Arroganz konfrontiert zu sehen. Die Folge: Zehn Stücke, in denen es um die Wahrung von künstlerischer wie kultureller Identität geht. Um die Schönheit der gälischen Sprache, die Geschichte der grünen Insel, aber auch die Gräueltaten der Kirche, die Unfähigkeit der Politik sowie – sehr kurzweilig – nervige Ex-Freundinnen. All das unterlegen Sänger Grian Chatten und Co mit rotzig-trotziger Haltung, einer kantigen Mischung aus Post-Punk und Electronica, aber auch mit hymnischen Melodien und netten kleinen Überraschungen wie dem Akkordeonstück „The Couple Across The Way“. Jung, wütend, lebenshungrig: „Skinty Fia“ ist ein musikalisches Manifest. **Marcel Anders**

© Pixies, Nirvana, Idles



Adult Pop, Folk

The Monochrome Set

Allhallowtide

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Tapete/Indigo (CD, LP)

Als sich The Monochrome Set 1978 gründete, hieß ihre Musik noch New Wave. Seither hat sich die Londoner Band um Sänger Bid zu einer Konstante der britischen Popwelt entwickelt, die sich mehr auf geschmeidiges Songwriting als auf Indie-Gesten konzentriert. „Allhallowtide“ entwirft tendenziell düstere Stimmungen im britischen Folk-Psych, klingt in der Stimmung stellenweise wie ein Nebenprojekt von Stephen Duffy oder wie eine verschollene Aufnahme von Echo & The Bunnyman. Bid kann das egal sein, denn er weiß, dass er schon von Anfang an dabei war und die Nachgeborenen nur von ihm gelernt haben. So wirkt „Allhallowtide“ wie ein zeitloses Statement eines unermüdeten Songwriters, der keine Allüren braucht, um die Welt in Musik zu packen. **Ralf Dombrowski**

© Echo & The Bunnyman, Belle & Sebastian



Indiepop
Wet Leg
 Wet Leg
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Domino/Goodtogo (CD, LP a. Translucent Yellow Vinyl, MC)

Das Feuilleton feiert Wet Leg als Fräuleinwunder des Frühlings. Schließlich ist es dem Duo von der Isle of Wright gelungen, mit „Chaise Longue“ einen dieser Hits zu landen, die niemand erwartet hat. Es fasziniert weniger die Musik als solche, sondern eher die Selbstverständlichkeit, mit der Rhian Teasdale und Hester Chambers ihren lockeren Indie-Rockpop präsentieren. Auch hier greift der Feminismus zu den Gitarren und Mikrofonen, aber er macht das mit einer naturlässigen Lakonik, die auch absurde Textmomente normal klingen lässt. Dazu eingängige Gitarrenriffs, kurze prägnante Melodien, selbstbewusste Dreiminutensongs in einer Indie-Ästhetik, die dezent schräg das Alltägliche betont. Wer braucht schon Insta-Klone, wenn Wet Leg am Start sind? **Ralf Dombrowski**

© White Stripes, Cocteau Twins, Haim



Country Rock, Soul
Mavis Staples & Levon Helm
 Carry Me Home
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Anti/Indigo (CD, Doppel-LP)

Mavis Staples ist die Grande Dame des zeitgenössischen Soul und Blues. In ihrer Zusammenarbeit mit Levon Helm, dem 2012 verstorbenen Drummer von The Band, verbinden sich zwei musikalische Universen auf derart schöne Weise, dass man sich fragen muss, warum dieser Live-Mitschnitt von 2011 erst jetzt erscheint. Satter Bluesrock trifft auf süßliche Country Music zu einer all-amerikanischen Roots-Supernova. Staples wie Helm sind bzw. waren musikalische Energiebündel, die sich hier jedoch kein bisschen im Weg stehen. Manchmal scheint es, die Röhre von Mavis Staples würde vor einer erweiterten The Band singen. Leider lässt sich der begnadete Sänger Helm hier zu keinem Duett hinreißen, sondern singt nur solo „The Weight“ – die Hymne von The Band. **Wolf Kampmann**

© The Band, Grateful Dead

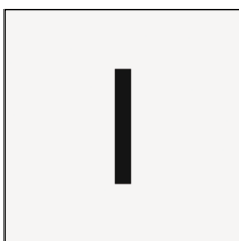


Folk, Folk Rock
Graham Nash
 Live: Songs For Beginners – Wild Tales
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Proper Records/Bertus (Doppel-CD, Doppel-LP)

Die Themen haben sich über die Jahre kaum verändert. Früher war Liebe vor allem Verheißung. Inzwischen geht es mehr darum, sich an „Better Days“ zu erinnern, an das, was man aus glücklichen Zeiten in die spätere Welt mitnehmen kann. Graham Nashs Lieder sind Reflexionen über die Endlichkeit des Menschlichen, einschließlich seines Statements „Military Madness“, und so durchzieht auch die Live-Umsetzung seiner beiden Siebziger-Solo-Alben „Solo For Beginners“ und „Wild Tales“ ein Hauch des Melancholischen. An manchen Stellen wird Nashs Stimme etwas brüchig, aber es passt zu einem Heroen des amerikanischen Folk, der sich ansonsten im Herbst 2019 auf der Bühne von einer solide rockenden Backing Band im Sound der großen Hallen begleiten ließ. **Ralf Dombrowski**

© David Crosby, Neil Young, Jackson Browne



Minimal Pop
Plastikman & Chilly Gonzales
 Consumed In Key
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Turbo Recordings/K7 (3 LPs auch White Vinyl; Streaming)

Als Techno groß wurde, entwickelten sich auch Gegenmodelle. Der Kanadier Richie „Plastikman“ Hawtin etwa reduzierte Beats auf den Herzschlag, arrangierte in der Nachfolge von Brian Enos Ambient-Idee vorsichtig pulsierende Geräusche drumherum und veröffentlichte auf diese Weise mit „Consumed“ 1998 ein Standardwerk des Minimal Techno. Der Bademantel-DJ und Konzeptkünstler Chilly Gonzales war beeindruckt von diesem musikalischen Raumgreifen und erarbeitete zusammen mit Plastikman eine Neuauflage des Werks, ergänzt um Klavier- und Cello. „Consumed In Key“ ist mehr Installation als Song-Sukzession, ein faszinierend um Geräusche und dumpfe Bässe fließendes Klangkonstrukt. Dezent instrumentaler Remix mit Laborcharakter. **Ralf Dombrowski**

© Peter Schwalm, Brian Eno

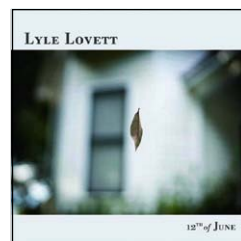


Progressive Rock
Animals As Leaders
 Parrhesia
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

ADA/Warner (CD, LP auch in Opaque Baby Pink Vinyl)

Der Zenith der explosiven, „Djent“ genannten Richtung des Metal mag ein wenig überschritten sein, doch Animals As Leaders lassen sich davon zum Glück nicht beirren. Auf ihrem sechsten Studioalbum überzeugt das Trio um Gitarrist Tosin Abasi einmal mehr mit fast unmenschlicher Virtuosität. Die Grooves der instrumentalen Songs sind so gebrochen und aufgespalten wie eh und je, die Soli auf der achtsaitigen Gitarre wirken utopisch, der Bass treibt wie die Hölle, das Schlagzeug pflügt den Boden auf. Der Gesamtton entfernt sich allerdings ein wenig von den jazzigen Eskapaden früherer Exkurse und tendiert jetzt stärker in Richtung eines eingängigen Progressive Metal, der sogar balladeske Elemente zulässt. Animals As Leaders zeigen wieder mal, wo der Hammer hängt. **Wolf Kampmann**

© Tesseract, Periphery



Folk, Jazz, Blues
Lyle Lovett
 12th Of June
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Verve/Universal (CD, LP)

Lyle Lovett kannte noch nie Grenzen, die er einhalten wollte. Der Sänger und Schauspieler aus Houston, Texas, startete wie Dwight Yoakam und Steve Earle einst in einer Country-Szene, die weniger auf Mainstream setzte denn auf Originalität. Zunehmend fügte stets er Tupfer aus Folk, Jazz und Blues in seine Musik ein. Dieser Mix strahlt auch aus seiner ersten Studioarbeit seit zehn Jahren. Mit dem Instrumental „Cookin’ At The Continental“ von Horace Silver startet der 64-Jährige einen unterhaltsamen Trip, in dem die Saiten swingen, die Piano-Melodien funkeln und die Blechinstrumente jublieren. Seine Stimme schmiegt sich durch Diana Kralls Ballade „Gee Baby, Ain’t Good To You“, und Lovett peppt Nat King Coles „Straighten Up And Fly Right“ hübsch auf. **Willi Andresen**

© Lyle Lovett (1986), Release Me (2012)



REMASTER DES MONATS

Rockjazz, Big Band

The Gil Evans Orchestra

Live At Fabrik – Hamburg 1986

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

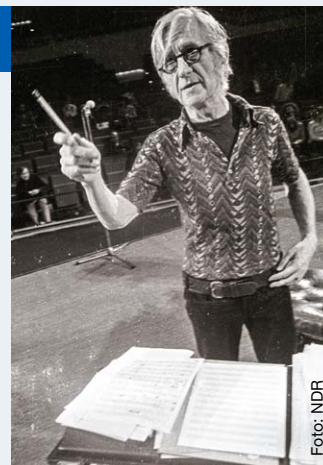


Foto: NDR

Jazzline/Broken Silence (Doppel-CD, 3 LPs 180g)

Es wabert, der Klangbrei gewinnt Struktur. In Fragmenten schimmert schon ein Thema durch: „Stone Free“, ein Klassiker des Rockgitarristen Jimi Hendrix. Nach einer Weile kommt das Thema wuchtvoll ins Laufen. Nun wandert es durch die Instrumentengruppen, wird variiert, verfremdet, durch witzige Einwüfe ergänzt, zerfleddert und wieder in die Spur gebracht: ein großartiges, Disziplin und Freiheit vereinigendes Ping-Pong sowohl zwischen den Orchestergruppen als auch einzelnen Solisten. Eine erst-

klassige Rhythmusgruppe, dazu die Elite der New Yorker Bläserzene würzen den mehr als zweistündigen Mitschnitt vom 26. Oktober 1986 aus der Hamburger Fabrik. Dabei verleihen der Gitarrist Hiram Bullock, der Höhen-trompeter Lew Soloff, der E-Bassist Mark Egan, der Waldhornist John Clark, der Tubist Dave Bargeron sowie der Baritonsaxofonist Howard Johnson der sechzehnköpfigen Band sorgen für die Evans-typischen Kontraste zwischen dunkler, blechbetonter Basis und hellen

Spitzen. Zwischen zehn und 23 Minuten dauern die Titel dieses Sets, darunter die vier Hendrix-Kompositionen „Stone Free“, „Up From The Skies“, „Little Wing“ und „Voodoo Chile“ sowie vier weitere Titel. Mit Ausnahme der Gesangsnummer „Sometimes“ entsprechen diese dem Stil und Niveau der Hendrix-Cover. Alles in differenziertem, druckvollem Klangbild, das der Hendrix'schen und Evans'schen Liebe zum Experiment und zu ungewöhnlichen Sounds gerecht wird. **Werner Stiefel**

© Gil Evans: Out Of The Cool

stereoplay

**KLANG
TIPP**


Roots Rock

Richard Thompson

Music From Grizzly Man

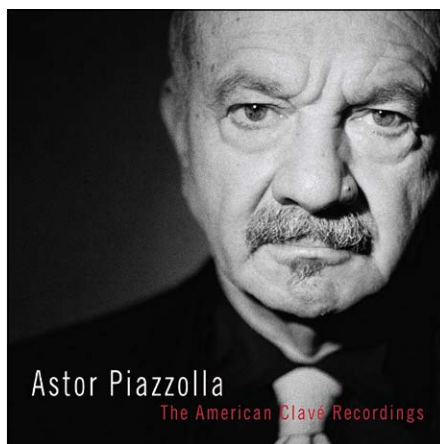
Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

No Quarter/Cargo (CD, LP 180g)

Der britische Gitarrist Richard Thompson schuf 2005 den Soundtrack zu Werner Herzogs Film „Grizzly Man“. Der Streifen hat sich kaum in die Erinnerung eingebrannt. Umso erstaunlicher, wie unverbraucht die Musik nach fast zwei Jahrzehnten klingt. Mit Augenmaß verbindet das Gründungsmitglied der Folk-Institution Fairport Convention die besten Momente britischer und amerikanischer Roots-Tradition. Manche Tracks erinnern an Ry Cooders Soundtrack zu Wim Wenders' „Paris, Texas“, andere an John Faheys „American Primitive“-Schule, wieder andere an den Neo-Folk des Tin Hat Trio. Obwohl Thompsons unverwechselbare Stimme gar nicht zum Einsatz kommt, ist sein Sarkasmus auch in diesen instrumentalen Miniaturen deutlich zu erkennen. **Wolf Kampmann**

© John Fahey, Ry Cooder, Glenn Jones



Astor Piazzolla

The American Clavé Recordings

stereoplay

**KLANG
TIPP**

Tango Nuevo

Astor Piazzolla

The American Clavé Recordings

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Nonesuch/Warner (3 CDs, 3 LPs 180g)

Aus der Rückschau sieht alles stimmig aus. Der Junge aus Mar del Plata, aufgewachsen in New York, das Bandoneon vom Vater, die Tango-Tradition, klassische Musik, Jazz in den Clubs, Begabung, Ehrgeiz, Jobs, eigene Bands, Visionen und Niederlagen, schließlich Akzeptanz für seine Idee, Tango auf eine klassisch konzertante Stufe zu heben. Allerdings dauerte es bis 1986, bis angemessenen klangsoveräne Aufnahmen entstanden. Einiger Zufall brachte Astor Piazzolla mit dem Produzenten Kip Hanrahan von American Clavé zusammen. Dieser

© Dino Saluzzi, Juan José Mosalini

wiederum sorgte dafür, dass ein Studio bereitstand für „Tango Zero Hour“ (1986), „The Rough Dancer“ (1987) und „La Camorra“ (1988). Zwei Sessions entstanden mit dem „New Tango Quintet“, eine mit erweiterter Besetzung, mit neuen und bearbeiteten Kompositionen. Es wurde eine Conclusio von Piazzollas Schaffen, technisch brillant, inspiriert, der Höhepunkt eines lebenslangen Engagements für die Erneuerung einer Klangwelt, nun ausführlich kommentiert in einer Box verpackt. Absolut grundlegend. **Ralf Dombrowski**



Avantgarde
Hermeto Pascoal

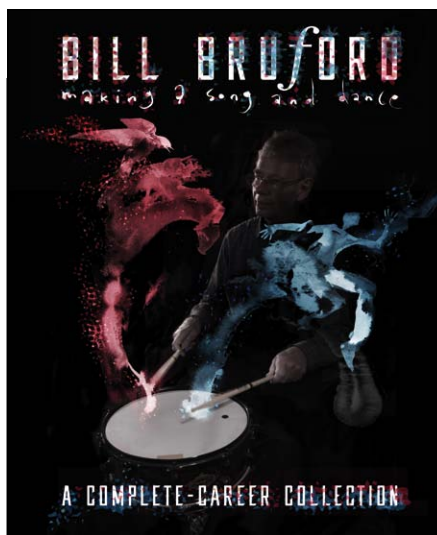
Hermeto

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Far Out Recordings/Rough Trade (CD, LP)

Der brasilianische Multiinstrumentalist und Bandleader Hermeto Pascoal ist ein Phänomen. Er hielt sich nie an irgendwelche Regeln und machte zwischen Jazz, Bossa, Neuer Musik und Pop, was immer ihm gefiel. Seine Agenda kündigte er bereits 1970 auf seinem Debüt „Hermeto“ an, das zwischen Free Jazz-ähnlichen Passagen, Momenten à la Swingle Sisters, Third Stream und butterweichem Lounge Jazz changiert. Miles Davis war von dieser Dreistigkeit begeistert, und die Wiederentdeckung dieses Einstands macht die Euphorie absolut nachvollziehbar. Jedes Stück auf dem Album beschreitet anderes Territorium, eklektizistischer geht's nimmer. Und trotzdem hält der individuelle Wahnsinn der humanoiden Raupe Hermeto Pascoal all dieses Gewusel zusammen. **Wolf Kampmann**

© Esquivel, Tom Zé



Rock, Progressive Rock, Fusion

Bill Bruford

**Making A Song And Dance:
A Complete Career Collection**

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

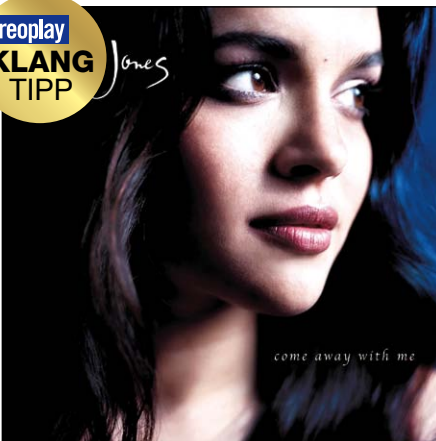
BMG/Warner (Box-Set: 6 CDs, Poster, Hardcover-Buch)

Er habe eben nicht klingen wollen wie Carl Palmer, Brian Davison oder John Bonham, meint Bill Bruford in den ausführlichen Liner Notes zu seiner Werkschau auf sechs CDs „Making A Song And Dance“. So einfach sei es aber gar nicht gewesen, Vorbilder zu finden, die außerhalb des Jazz etwas anderes trommelten als den Beat. Und so suchte er eine Karriere lang seinen eigenen Sound, bei Yes und King Crimson, Genesis und Earthworks, UK und Bruford. Polyrythmisch trieb er den Jazz Richtung Progressive Rock, experimentierte

© King Crimson, Simon Phillips, Ginger Baker

mit elektrischen Sets, Strukturen, Konzepten, in so viele Richtungen neugierig, dass er zu einem der prägenden Schlagzeuger seiner Generation wurde. Das schön gemachte Box-Set ist daher vor allem ein Einstieg in sein umfassendes Lebenswerk seit den späten Sechzigern, thematisch gegliedert, mit reichlich Berühmtheiten im Line-Up, von den Erwähnten bis hin zu David Torn, Al Di Meola oder Ralph Towner. Der Sound variiert durch die Jahrzehnte – der Anspruch bleibt, der Musik kraftvoll auf den Grund zu gehen. **Ralf Dombrowski**

stereoplay
**KLANG
TIPP**



Singer-Songwriter, Soul-Jazz

Norah Jones

**Come Away With Me –
20th Anniversary Edition**

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Blue Note Records (CD, LP 140g, 3 CDs, 4 LPs 140g)

Platz eins in 20 Ländern auf diesem schönen Planeten, unglaubliche 30 Millionen verkaufte Einheiten, dazu noch gleich mehrfache Grammy-Auszeichnungen – die damals blutjunge New Yorkerin Norah Jones landete 2002 ein Mega-Debüt. Nüchterne Zahlen alleine machen dieses beeindruckende Werk aber längst nicht aus: Dieses Album lebt und pulsiert bis heute mit einer eigenständigen, sensiblen Melange aus Soul, Jazz und Singer-Songwriter-Kunst – die einzigartige Stimme nicht zu vergessen. Zum 20-jährigen Geburtstag spendiert

© The Peter Malick Group feat. Norah Jones: New York City (2003)

die heute 43 Jahre alte Tochter von Sitar-Koriphäe Ravi Shankar ihren Fans das remasterte „Come Away With Me“ auf drei CDs respektive vier LPs, ergänzt um stolze 22 Bonustracks – hier handelt es sich um alternative Abmischungen sowie um bis dato noch nicht veröffentlichtes Material. Auf diese Art aufgefrischt, strahlt das Album noch einmal weit über die Grenzen der legendären 15 Ur-Songs hinaus. Und wie einst im Mai überzeugt das Klangbild auch im neuen Gewand mit feiner Auflösung und wunderbarer Transparenz. **Claus Dick**



Blues, Gospel
Son House

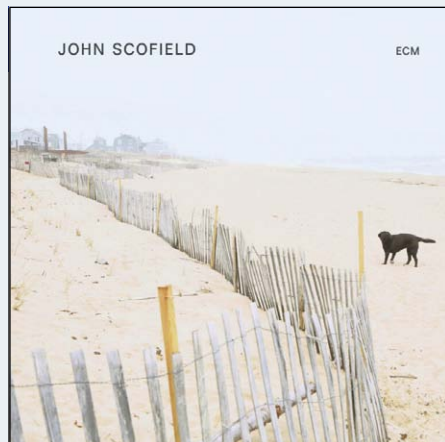
Forever On
My Mind

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Easy Eye Sound/Universal (CD, LP 180g)

Edward James „Son“ House (1902–88) war in den 1930ern als einer der ersten Folkblues-Barden auf Tonträgern zu hören. Der Sänger und Gitarrist aus dem Mississippi-Delta galt anschließend als verschollen und musste von Plattenproduzenten wieder aufgespürt werden. Bevor er 1965 sein Comeback-Album „Father Of Folk Blues“ einspielte, gab ihm der Canned-Heat-Gitarrist Alan Wilson Unterricht, um den rhythmisch unberechenbaren Son House für weiße Pop- und Jazz-Hörer etwas angenehmer klingen zu lassen. Die acht Tracks auf „Forever On My Mind“ hatte er kurz vor dieser „Weichspülung“ aufgenommen. Das bislang unveröffentlichte Material wurde nun sorgfältig gemastert und offenbart alle Stärken und Schwächen, Ecken und Kanten des Folkblues-Paten. **Winfried Dulisch**

© Robert Johnson, Charley Patton



JOHN SCOFIELD

ECM

ALBUM DES MONATS

stereoplay
KLANG
TIPP

Guitar solo

John Scofield

John Scofield

Musik ■■■■■■■■

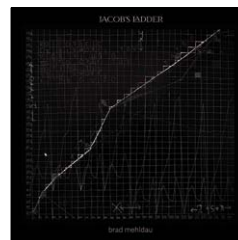
Klang ■■■■■■■■

ECM/Universal (CD)

Auf dem Cover dieses selbstbetitelten Albums steht ein einsamer Hund auf hellem Sand vor einem ausgebleichten Staketenzaun. Dieses Bild nimmt die Atmosphäre von John Scofields erstem Solowerk vorweg: So introvertiert war der große amerikanische Jazzgitarrist noch nie zu hören. Als einzigen Partner hat Scofield sich diesmal eine Loopbox gegönnt, auf der er Begleitakkorde vorproduziert hat, die er dann in einem zweiten Gang mit puristischen Soli ergänzt hat. Ähnlich den Staketen auf dem Albumcover bleiben diese Loops stets starr und

bilden somit einen ungewöhnlichen Kontrast zu den Improvisationen, die mit dezentem Groove nach vorne drängen. Klar und scharf wirken Scofields Sound und die gesamte Aufnahme – gleichgültig, ob er swingt, R'n'B zitiert, einen Walzer zelebriert, unterkühltes Country-Feeling erzeugt oder sich auf avantgardistische Sounds einlässt. Seine Läufe, Melodien und Themenbruchstücke wirken so selbstverständlich, dass man darüber glatt vergessen kann, wie ungeheuer virtuoso der Künstler sie in Wahrheit spielt. **Werner Stiefele**

© Joe Pass: Virtuoso

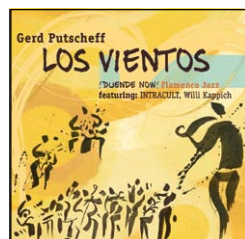


Modern Jazz
Brad Mehldau
Jacob's Ladder
Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Nonesuch/Warner (CD, Doppel-LP)

Über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg hat Brad Mehldau die neuromantische Ausdrucksform am Klavier geprägt. Nun wendet er sich mehr und mehr anderen Inhalten zu und beschäftigt sich auf „Jacob's Ladder“ mit Motiven aus dem Alten Testament. Das Konzept hinter diesem Programm bezieht sich auf den Sozialisationsprozess des Menschen, die Musik soll verschiedene Entwicklungsstufen andeuten. Das ist stilistisch sehr unterschiedlich verarbeitet von nachdenklich kammermusikalischen Klängen bis hin zu progrockigen Songs. Dabei helfen ihm Sängerinnen wie Becca Stevens, der Mandolinmeister Chris Thiele oder der Schlagzeuger Mark Giuliana. Das Album ist ein Schritt in Richtung einer großen Musik-Erzählung, mehr Zwischenstation als bereits Finale. **Ralf Dombrowski**

© Mehldau: Finding Gabriel; Punch Brothers



Gerd Putscheff

LOS VIENTOS

"Duende Now" featuring Willi Kappich

Ibero Jazz

Gerd Putscheff
feat. **Intracult,**
Willi Kappich

Los Vientos
¡Duende Now!

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Bayla Records/Galileo (CD)

Vordergründig bringt der Geiger Gerd Putscheff hier Flamenco und Jazz zusammen. Doch je länger die CD läuft, desto deutlicher treten auch arabische und indische Elemente zu Tage. Mit „Para Gerardo Núñez“ erinnert Putscheff an einen der Pioniere dieser Spielart der Fusion, und im Violinsolo „Para Paco“ ehrt er den Wegbereiter des modernen Flamenco, Paco de Lucia. Aber er imitiert sie nicht, sondern findet seinen eigenen Weg. Schwebend leicht und gleichzeitig erdverbunden wirkt der einstündige Reigen von 13 Stücken. Da ihn mal nur eine oder zwei Gitarren sowie Percussion begleiten, ihn in anderen Stücken aber auch ein kleines, mit Streichern und Bläsern besetztes Ensemble umfängt, entsteht ein abwechslungsreiches, rundum reizvolles Programm. **Werner Stiefele**

© Chick Corea: My Spanish Heart



Guitar Jazz

Gilad Hekselman

Far Star

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Edition/Membran (CD, LP)

Entstanden sind mehr als doppelt so viele Songs. Am Ende hat der in Brooklyn lebende Gitarrist Gilad Hekselman aber nur acht davon auf sein Album „Far Star“ genommen. Überhaupt war das Programm zunächst nicht zur Veröffentlichung gedacht. Aber wo er einmal dabei war, sich in die Möglichkeiten des Self Producing einzufuchsen, fragte er Freunde wie den Drummer Eric Harland oder auch den Keyboarder Shai Maestro, ob sie ein wenig mitwirken wollten. So entstand Hekselmans Solo-Album als stilistisch vielfältiges Spektrum von Fusion im Eighties-Gewand bis zu Post-Folk-Melodien, ohne Festlegung auf eine Richtung, aber mit viel Energie und Souveränität eines Gitarristen, der die urbane Kraft des Ideen-Pools New York durch seine Musik schimmern lässt. **Ralf Dombrowski**

© Kurt Rosenwinkel, Lage Lund



Vokal

Ulita Knaus

Old Love
And New

Musik ■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■

Knaus Records/Membran (CD, Doppel-LP)

Nein, Ulita Knaus singt auf „Old Love And New“ keine Standards aus dem Great American Songbook, obwohl sich die 14 Songs hier ähnlich selbstverständlich entwickeln wie die großen Nummern vom Broadway. Die deutsche Sängerin hat Gedichte amerikanischer Poetinnen aus der Zeit um 1900 vertont und mit ihrer Band so klug arrangiert, dass der Eindruck entsteht, es würde sich um Wiederentdeckungen von jahrzehntealten, lange vergessenen Broadwaynummern handeln. Mit ihrer so klaren und ausdrucksstarken Stimme singt Ulita Knaus von Liebe, Emanzipation und Selbständigkeit, von einem Leben mit mehreren Liebhabern, von der Leichtigkeit und vom Glück. Passend dazu begleitet ihre Band sie mal swingend, mal mit Anklängen an Rock oder Soul. **Werner Stiefele**

© Claire Martin: Believin' It (2019)

PLATTE DES MONATS



Progressive Rock

Rush
Moving Pictures – 40th Anniversary

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■



Anthem/Mercury/Universal (3 CDs, LP 180g, Box-Set: 5 LPs 180g, Box-Set: 3 CDs, 5 LPs 180g, Blu-ray, Buch mit 44 Seiten, Goodies)

Als „Moving Pictures“ 1981 herauskam, war das Gerne Progressive Rock bereits etabliert. Rush mussten sich nicht mehr mit formalen Diskussion befassen, sondern konnten musikalisch und inhaltlich aus dem Vollen schöpfen. Dabei gelang den Kanadiern das Kunststück, mit Songs wie „Tom Sawyer“ das Albumformat zu verlassen und in die Rockhitparaden zu gelangen, zugleich aber ausladende Stücke wie „The Camera Eye“ zu gestalten, die auf fürs Radio kritischen zehn Minuten einen imaginä-

ren Klangrundflug über das damalige urbane Leben abgaben. In jedem Fall wurde „Moving Pictures“ zu einem Klassiker der Rockgeschichte. Es verwundert daher wenig, dass das Album zum Jubiläum nun gleich mit einer Reihe von Editionen gefeiert wird. Neben dem Super-Deluxe-All-Inclusive-Paket mit 3 CDs, Blu-ray und 5 LPs ist vor allem die 5-LP-Box ein Sammlerstück für Vinyl-Spezialisten. Neben dem DMM in halber Geschwindigkeit auf 180g-Vinyl geschnittenen, kristallen remaster-

ten Originalalbum finden sich auf zwei Gatefold-Doppel-LPs ungekürzt alle 19 Tracks des bislang unveröffentlichten Konzertmitschnitts „Live In YYZ 1981“ aus den Maple Leaf Gardens in Toronto. Sowohl der Klassiker als auch die auf der Bühne mit epischem Pathos gespielten Songs früherer Alben wirken zeitlos präsent, wie Klassiker eben, die zahlreiche Erben beeinflusst haben – bis hin zu Jazzern wie Pianist Brad Mehldau, der erst unlängst „Tom Sawyer“ coverte. **Ralf Dombrowski**

© Marillion, Porcupine Tree, Emerson Lake & Palmer



Blues
Blues Company

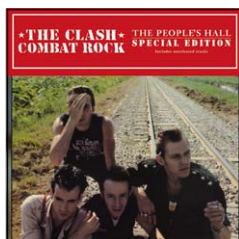
Songs With No Words

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

In-Akustik (Doppel-LP 180g auch in Green Vinyl; CD)

Bei manchen Stücken kommt man sich vor wie in „Bob’s Country Bunker“ – die Einstellung am Ende des Films, als die Band noch spielt und der Eigentümer die Flaschenreste zusammenkehrt. Ein wenig flirtet Gitarrist und Sänger Toscho Todorovic mit diesen Klischees aus den „Blues Brothers“, mit dem Immergleichen und doch Variablen einer in ihrer Form festgeschriebenen Musik. „Songs With No Words“ versammelt auf zwei 180g-LPs Stücke aus rund drei Jahrzehnten, live und im Studio, als Quartett und mit Gästen wie dem Flötisten Johnny Heartsman oder dem Trompeter Uwe Nolopp. Der Sound klingt mal kernig, mal leicht verhallt, die Pressung ist makellos, die Musik Combo-Blues ohne große Überraschung, aber mit der Überzeugung des Dauerbrenners gespielt. **Ralf Dombrowski**

© Blues Brothers, Albert King



Indierock
The Clash

Combat Rock & The People’s Hall – Special Edition

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Sony (3 LPs, Doppel-CD)

Joe Strummer war ein politischer Mensch und als solcher Kriegsgegner. Und The Clash waren sein Sprachrohr, mit dem er sich aus der Perspektive der britischen Arbeiterschicht an die Pop-Welt wandte. Wie auf „London Calling“ und in Songs wie „The Call-Up“ ging es auch auf „Combat Rock“ (1982) um Widerstand gegen die Mächtigen – in diesem Fall sehr erfolgreich, weil Stücke wie „Rock The Casbah“ oder „Should I Stay Or Should I Go“ die Hitparaden emporkletterten. Im Vorfeld des Albums und einer Asien-Tournee probte die Band 1981 ihr Programm in „The People’s Hall“. Mitschnitte davon, Demo-Versionen, aber auch bislang Unveröffentlichtes ergänzen das Reissue des Albums auf insgesamt 24 Tracks. Interessante Einblicke in die Arbeitsweise einer großen Band. **Ralf Dombrowski**

© The Stooges, Ramones, Lee „Scratch“ Perry



Progressive Rock
Van der Graaf Generator

Pawn Hearts

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Virgin/Universal (LP, Doppel-CD/DVD-Audio)

Es ging um gut und böse, um den getriebenen Menschen, aber auch um die Faszination der Urgewalt des Meeres und seiner Dämonen, von Komponist und Gitarrist Peter Hammill aus der Perspektive eines Leuchtturmwärters betrachtet. Ein Konzeptwerk der frühen 70er, psychedelisch mit der Tendenz zum Größenwahn rockmusikalischer Opulenz. Zwei Monate lang hatten Van der Graaf Generator geprobt, bevor sie 1971 „Pawn Hearts“ in den Londoner Trident Studios aufnahmen, einen Eckpfeiler des Progrocks, mit Querverweisen bin hin zu freiem Jazz und Olivier Messiaen. Neu und auffallend transparent ohne dynamische Verluste remastert ist das gute Stück wieder auf LP zu haben, ebenso wie „The Least We Can Do“, „H To He ...“ und „Godbluff“. Ein forderndes Album. **Ralf Dombrowski**

© King Crimson, Pink Floyd, frühe Genesis



stereoplay

KLANG
TIPP

ALBUM DES MONATS

Klavier

Wolfgang
Amadeus Mozart
Sämtliche Klaviersonaten

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Elisabeth Leonskaja, Klavier

Warner Classics (Box-Set: 6 CDs)

Ein ganzes Künstlerleben lang hat Elisabeth Leonskaja gewartet, um die Gesamteinspielung der Mozart-Sonaten anzugehen. Als der Zeitpunkt gekommen war, brauchte sie dann lediglich neun Tage, um sämtliche 18 Sonaten zusammen mit der Fantasie K475 im Sendesaal Bremen auf einem Steinway-Flügel Model D aufzunehmen. Das Ergebnis liegt nun in einer Box mit sechs CDs vor und ist gänzlich großartig: Nicht nur in Einzellösungen überzeugt Leonskajas Herangehensweise. In der Gesamtschau erlaubt die Musikerin es ihren Zuhörern,

sich mit der Entwicklung auseinanderzusetzen, die Mozart kompositorisch in seinen Sonaten macht. Aus jeder Note, jeder Wendung spricht die ganze Erfahrung dieser großartigen Pianistin, aber auch Demut vor dem Komponisten, für dessen Werk es nicht allein technisches Können braucht, sondern zweifellos auch Herz. Elisabeth Leonskaja bringt beides mit und nähert sich intellektuell, geistvoll und empfindsam dem Geheimnis dieser Musik, das aus der Stille zwischen den Noten geboren werden will. **Miquel Cabruja**

⊙ Mozart: Complete Piano Sonatas, Claudio Arrau (Decca, 7 CDs)



stereoplay

KLANG
TIPP

Konzert

Vivaldi, Bach

L'estro Armonico
op. 3, Bearbeitungen nach
L'estro Armonico

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Concerto Italiano, Rinaldo Alessandrini

Naive Classique/Indigo (Doppel-CD)

Eine aufklärende Idee: Vivaldis „Estro armonico“ direkt konfrontieren mit seinem kreativsten Rezipienten, mit J.S. Bach und seinen Bearbeitungen für Cembalo oder Orgel. Man hört so den unwiderstehlichen Vivaldi-Touch und seine Nachverdichtung durch den Meister aller Kontrapunktklassen. Dass man es so unwiderstehlich hört, gereicht Rinaldo Alessandrini und seinem Concerto Italiano zu Ruhm und Preis: Ihnen gelingt ein Vivaldi von federnder, taufischer Façon, von pulsierendem Elan ohne hypermotorische Krampfanfälle. Schnittiger Drive und akzentuierte Rhythmik verbinden sich mit feiner Schattierung und schwelgender Empfindung: Wohl die bislang beste Aufnahme des Zyklus. **Martin Mezger**

⊙ Estro Armonico: Biondi, Europa Galante (Erato)



stereoplay

KLANG
TIPPKonzert
Rachmaninow,
Gershwin
Paganini-
Rhapsodie,
Rhapsody In Blue
+ Solostücke

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Martin James Bartlett, Klavier,
London Philharmonic Orchestra, Joshua Weilerstein

Warner Classics (CD)

Martin James Bartlett, der Shooting Star der britischen Klavierszene, hat sein zweites Album den populärsten Konzertrhapsodien des 20. Jahrhunderts gewidmet: Rachmaninows artistischen Paganini-Variationen und Gershwins jazziger „Rhapsody In Blue“. In beiden Werken brilliert der 25-Jährige mit jugendlich-frechen Virtuosität, die den Zauber und den Furor früherer Tastenmagier neu belebt und heute fast schon nostalgisch anmutet. Dazwischen gibt es sieben passende Solonummern beider Komponisten, in denen er ein Feuerwerk mitreißender Fingerakrobatik und sprühender Nonchalance entzündet, zugleich aber als Charmeur der leisen Töne glänzt: Simply irresistible! **Attila Csampai**

⊙ Gershwin: Earl Wild, Boston Pops, Fiedler (RCA)



stereoplay

KLANG
TIPP

Oper

Claude
DebussyPelléas et
Mélisande

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Vannina Santoni, Sopran, Julien Behr, Tenor, Alexandre
Duhamel, Bariton, u.a.; Les Siècles, François-Xavier Roth

Harmonia Mundi (Box-Set: 3 CDs)

Kein verhuschtes Naturwesen gibt traumatisierten Laut. „Ne me touchez pas!“, Mélisandes erste Worte, klingen bei Vannina Santoni nach #metoo. Dem Ton der Selbstbestimmung statt des mäuschenhaften Appells an Beschützerinstinkte bleibt ihr sinnlich-starker Sopran treu: Maeterlincks Schauspiel der Andeutungen wird zum Emanzipationsdrama. Debussys Musik emanzipiert sich bei François-Xavier Roth und seinen auf Instrumenten der Belle Époque spielenden Siècles gleich mit: vom Klischee der Leisetreterei und verwischter Konturen zu Strukturklarheit und Expression. Alexandre Duhamels Golaud tarnt Verletzlichkeit als Mann ohne Eigenschaften, einen sensiblen Pelléas gibt Julien Behr. **Martin Mezger**

⊙ Fischer-Dieskau u.a., SO des BR, Kubelik (Orfeo)



stereoplay

KLANG
TIPP

Klavier

Haydn

Piano Sonatas
Vol. 10

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Jean-Efflam Bavouzet, Klavier

Chandos/Note 1 (CD)

Auch in Folge 10 seines Haydn-Projekts, in der er vier frühe Stücke mit der späten C-dur-Sonate und der lyrischen „Arietta con 12 variazioni“ kombiniert, verpasst Bavouzet dem Wiener Klassiker wieder den „french touch“, ein radikal aufklärerisches Profil der Klarheit und Prägnanz, das alle deutsche Innerlichkeit beiseite schiebt, um sich auf das kühne Formexperiment des stillen Revolutionärs aus Eisenstadt zu konzentrieren. So logisch, so spannend, aber auch so subversiv-humorvoll klang Haydn noch nie. Zugleich erstaunen die spirituelle Kraft und der fragile Zauber der langsamen Sätze. So erfahren wir, dass das wirkliche Humanum dieser Musik auch Teil des Formprozesses ist. **Attila Csampai**

⊙ Bavouzet Vol. 1–9, Marc-André Hamelin

Gesund wohnen

Hausbau und Sanierung

Richtig renovieren spart Geld!

Foto: oily - adobe.stock.com

Ein perfektes Zuhause schaffen kann, wer gut informiert ist ...



Erhältlich im Zeitschriftenhandel und in digitalen Kiosken

Vorschau

auf Ausgabe 7/2022, ab 17. Juni am Kiosk



Klipsch Forte IV

Als Paul W. Klipsch in den 1940er-Jahren das Klipschorn erfand, dachte er sicher nicht, dass im Jahre 2022 Klipsch immer noch Lautsprecher produziert, die den herrlichen Retro-Charm vergangener HiFi-Tage tragen und trotzdem klanglich und technisch auf dem Stand der Dinge sind. Wir holen uns zum Test die Forte in der vierten Generation. Ein weich aufgehängter Passivradiator an der Rückseite sorgt für Tiefgang.



VPI Prime Scout

Erstens kommen es anders und zweitens als man denkt. Der für Ausgabe 6 geplante VPI Scout 21 kam zu spät, um es noch vor Redaktionsschluss ins Heft zu schaffen, und es kam auch nicht der Prime 21. Deshalb freuen wir uns in Ausgabe 7/22 auf den VPI Prime Scout!



SVS SB-1000 Pro

Quadratisch, praktisch, gut! Dieser entliehene Werbeslogan passt auch wunderbar auf den SVS-Subwoofer. Die geniale App für iOS, Android und Fire OS macht den Besitzer zum Beherrscher aller Bassparameter. Der SVS SB-1000 Pro ist mit einer Kantenlänge von 34 cm sehr kompakt und für schlanke 700 Euro zu haben.

Liefertermine, Gerätedefekte, Nieten sowie Neugier können zu Themenänderungen führen.

Teilaufgaben dieser Ausgabe enthalten Beiträge der SG-Akustik & Video GmbH und der WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

ATOOLL
ELECTRONIQUE



VISIT
US

HIGHEND[®]
19.-22. mai munich2022

Halle 4 - Stand R08

AUDIUM

kontakt@audium.com - 030 / 613 47 40

www.audium.com

AUDIUM





McIntosh®

ZWEI FÜR ALLE FÄLLE

MA352 AC | MA252 AC

Hybrid-Vollverstärker bestehend aus Vorstufe mit vier 12AX7A-/12AT7-Röhren plus 320-Watt-Transistorendstufe (160 W beim MA252 AC). MA352 AC mit 5-Band-Klangregelung und VU-Meter. Analoge Eingänge (inkl. XLR und MM). PowerGuard®, Sentry Monitor™, High-Drive-Kopfhörer-Amp (mit Headphone Crossfeed Director nur MA352 AC). Wunderschönes Gehäuse aus hochglanzpoliertem Edelstahl, flankiert von klassischen McIntosh-Modellschildern aus Aluminiumdruckguss.

5 Jahre AC-Sondergarantie AC empfiehlt ausdrücklich Shunyata Power-Produkte.

ZUM TEST!



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380



MAKING OF AVM
AUF WWW.AVM.AUDIO

EVOLUTION CS 3.3 / 5.3

All-in-One Compact Streaming CD-Receiver mit 2 x 350 W · Speaker A & B · AVM X-STREAM Engine® · Tidal Qobuz · Spotify Connect® · Roon Ready · UPnP Webradio · AirPlay · HDMI ARC · Bluetooth 4.2 · Phono MM & MC · DSD streaming · Quad DAC mit 384/32 & DSD 256 · Slot-in-CD Laufwerk · zahlreiche Digital & Analogeingänge · Pre Out Digital und Analog Sensitive Inputs Digital und Analog · Bedienung über RC X APP (iOS & Android) · Multiroom Funktion u.v.m
Der CS 5.3 verfügt zusätzlich über zwei Röhren im Vorverstärkerbereich. Farben: Silver, Black und CELLINI Version mit verchromter Front.



AUDIOGRAMM		AUDIO 04/2022
• Vollausstattung, superber Klang, Power ohne Ende		
Klang	126	
Ausstattung	überaus	
Bedienung	sehr gut	
Verarbeitung	überaus	
KLANGURTEIL	126 PUNKTE	
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND	

“...die Verarbeitung auf höchstem Niveau. Die perfekte Kreuzung aus einem Schweizer Taschenmesser und einem Supersportwagen.”

Andreas Eichelsdörfer, Redaktionsleiter, AUDIO

JETZT ERLEBEN BEI IHREM AVM FACHHÄNDLER

- | | |
|--|--|
| 01067 Dresden · Radio Körner · Könnertitzstr. 13 · radiokoerner.de | 64283 Darmstadt · Hifi-Profis Darmstadt · Grafenstraße 29 · hifi-profis-da.de |
| 04103 Leipzig · Uni-Hifi Leipzig · Goldschmidtstr. 14 · unihifi.de | 65185 Wiesbaden · Hifi-Profis Wiesbaden · Rheinstraße 29 · hifi-profis.de |
| 09112 Chemnitz · Raum & Klang · Hartmannstraße 3a · raum-und-klang.de | 68161 Mannheim · Hirsch+Ille Mannheim · N5 11-13 · hirsch-ille.de |
| 10559 Berlin · HIFIplay · Perleberger Str. 8/8 A · hifiplay.de | 68519 Viernheim · Home Tech Plus Viernheim · Anne-Frank-Str. 8 · hometech.plus |
| 10623 Berlin · Max Schlundt Berlin · Kantstr. 17 · maxschlundt.de | 70174 Stuttgart · Stereo Galerie Stuttgart · Theodor-Heuss-Str. 16 · stereo-galerie.de |
| 12163 Berlin · Hifi Elements · Hubertusstr. 7 · hifielements.de | 70178 Stuttgart · Studio 26 Stuttgart · Sophienstr. 26 · studio26.de |
| 17034 Neubrandenburg · Euronics Nehls GmbH · Kranichstr. 2 · euronics-nehls.de | 71065 Sindelfingen · Euronics Elsässer · Schwertstraße 37-39 · euronics.de |
| 20457 Hamburg · Auditorium Hamburg · Poggenmühle 1 · auditorium.de | 72764 Reutlingen · Sound@home · Obere Wassere 1 · sound-at-home.de |
| 30159 Hannover · Giese Highfidelity Hannover · Theaterstrasse 14 · alexgiese.de | 76133 Karlsruhe · SG Akustik Karlsruhe · Amalienstr. 45 · sg-akustik.de |
| 33602 Bielefeld · Hört sich gut an · Zimmerstrasse 8 · hsga-gmbh.de | 77855 Achern · Audio Box Achern · Hauptstraße 87 · audio-box.de |
| 38100 Braunschweig · Radio Ferner Braunschweig · Neue Strasse 22-23 · mediaathome.de | 78467 Konstanz · Elektro Moser Konstanz · Turmstraße 7 · elektromoserkonstanz.de |
| 44805 Bochum · HIFI Center Liedmann Bochum · Harpener Hellweg 22 · liedmann.de | 80333 München · Reisenberger Galerien München · Maxburgstr. 4 · reisenberger.de |
| 49084 Osnabrück · TON-Art Studio · Hannoversche Str. 99 · tonartstudio.de | 81925 München · Life Like München · Oberföhringer Strasse 107 · life-like.de |
| 51109 Köln · Rheinklang Köln · Olpener Str. 955 · rheinklanghifi.de | 91083 Baiersdorf · HIFI Forum Baiersdorf · Breslauer Strasse 29 · hififorum.de |
| 53113 Bonn · FME Hifi Studio Bonn · Kaiserstrasse 9 · fme-hifi.de | 94032 Passau · Fa. Klangbild · Dr. Hans- Kapfinger-Strasse 12 · klangbild.de |
| 55116 Mainz · Hifi-Profis Mainz · Rheinstraße 4 · hifi-profis.de | 95213 Münchberg · Hifi-Regler · August-Horch-Str. 19 · hifi-regler.de |
| 59065 Hamm · Auditorium Hamm · Feidikstraße 93 · auditorium.de | 97783 Karsbach-Weyersfeld · MD-Sound · Im Wiesgarten 5 · mdsound.de |
| 60313 Frankfurt am Main · Raum Ton Kunst Frankfurt · Große Friedberger Str. 23-27 · hifi-profis.de | |

Handcrafted in Germany